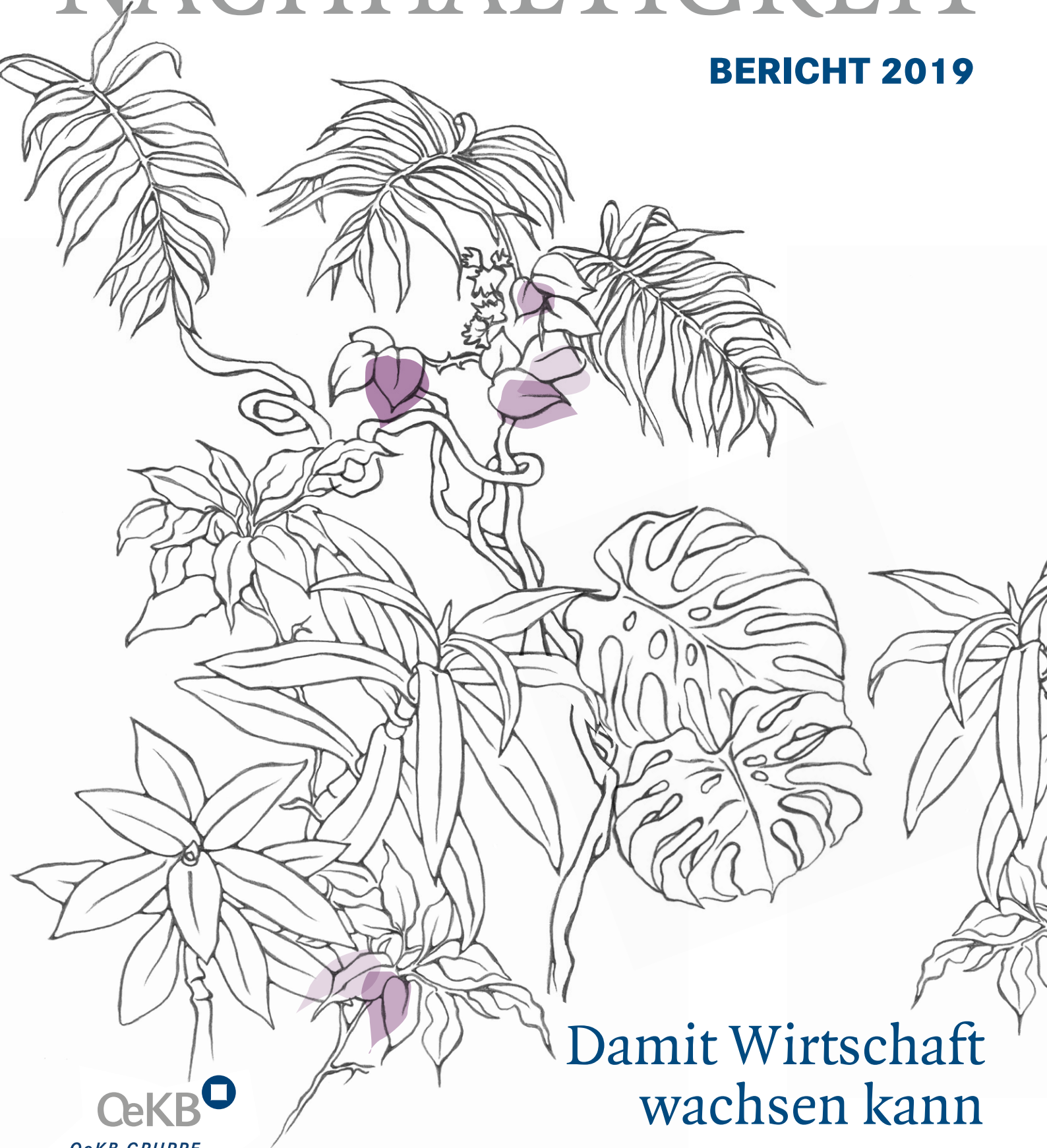


# NACHHALTIGKEIT

**BERICHT 2019**



**Damit Wirtschaft  
wachsen kann**

## HIGHLIGHTS DER OEKB GRUPPE

Monetäre Werte in Millionen Euro	2017	2018	2019
<b>Finanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Bilanzsumme zum 31. Dezember	26.005	28.714	33.352
Eigenkapital inklusive Fremdanteil	801	791	808
Gewinn	40	32	51
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	19	- 5	- 13
Gesamtergebnis des Konzerns	59	27	39
Return on Equity in %*	7,5 %	3,4 %	4,8 %
Cost-Income-Ratio in %	59,7 %	61,5 %	61,0 %
<b>Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren</b>			
Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten lt. UGB	402	410	442
Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura) in %	35,0 %	39,0 %	34,8 %
<b>Haftungen der Republik Österreich gemäß Ausfuhrförderungsgesetz</b>			
Anzahl der bestehenden Haftungen	3.773	5.897	6.092
Neu übernommene Haftungen (Zusagen)	5.355	5.720	6.169
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrförderungsgesetz zum 31. Dezember	40.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	24.436	26.431	28.031
Vereinnahmte Entgelte und Zinsen	146	154	149
Schadenszahlungen insgesamt	47	39	50
Rückflüsse zu Schadenszahlungen	49	41	39
<b>Exportfinanzierungsverfahren der OeKB</b>			
Neu erteilte Finanzierungszusagen	5.282	7.600	5.818
Stand der Finanzierungszusagen und -promessen zum 31. Dezember	20.585	23.174	25.212
Ausnützungsstand	17.539	19.901	21.519
Nettokreditausweitung (+)/-rückgang (-)	+1.838	+2.362	+ 1.618
<b>Haftungen der Republik Österreich nach dem Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz</b>			
Haftungsrahmen gemäß Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	40.000	40.000	40.000
Ausnützung des Haftungsrahmens zum 31. Dezember	24.513	26.283	28.931
Neu übernommene Haftungen gemäß AFG insgesamt	13.274	12.732	13.683
<b>Kapitalmarkt Services</b>			
Rentenmarkt – Bundesanleihen von der OeKB betreute Emissionen	13.316	11.031	10.109
OeKB CSD Verwahrsvolumen – Nominale	328.493	326.422	319.307
Stückanzahl in Mio.	9.328	8.199	7.825
OeKB CSD Settlementvolumen – Nominale	701.474	658.219	461.926
Stückanzahl in Mio.	11.594	8.191	6.869
OeKB CSD Depotinhaber	79	76	74
OeKB CSD Wertpapierkategorien	15.924	15.668	15.085
<b>Tourismus Services</b>			
Stand Finanzierungen	962	978	1.007
Stand ERP Kredite	424	463	468
Stand Haftungszusagen	221	227	238

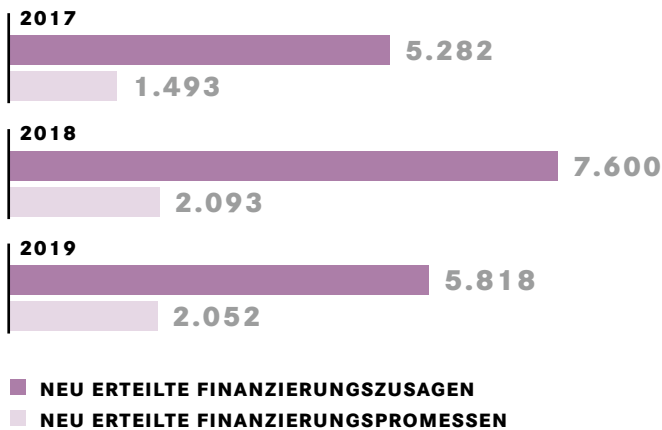
\* RoE = Gesamtergebnis, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar/Eigenkapital, den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar

## CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE (MARKET BASED)

Energie und Geschäftsverkehr in kg/MA



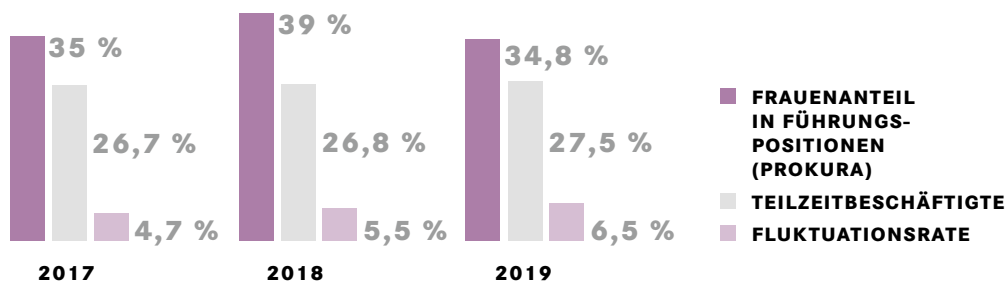
## EXPORTFINANZIERUNGSVERFAHREN DER OeKB (Monetäre Werte in Millionen Euro)



## NEUE FINANZINSTRUMENTE IN DER WERTPAPIERDATENBANK DER OeKB

	2017	2018	2019
Renten (ähnliche)	2.298	1.687	1.550
Optionsscheine	4.286	2.965	3.524
Zertifikate	2.923	2.635	2.493
Fonds	884	266	336
Sonstige	37	64	40
<b>SUMME</b>	<b>10.428</b>	<b>7.617</b>	<b>7.943</b>

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER OeKB GRUPPE



## RATINGS

ISS-ESG  
**PRIME C+**

MSCI  
**AAA**

SUSTAINALYTICS  
**PLATZ 1 GLOBAL UNIVERSE**

# Inhalt

<b>Über den Bericht</b>	<b>6</b>
<b>Vorwort des Aufsichtsrats der OeKB AG</b>	<b>7</b>
<b>Vorwort der Vorstände und der Geschäftsführung</b>	<b>8</b>
<b>Die OeKB Gruppe</b>	<b>10</b>
Aktionäre und Grundkapital der OeKB AG	11
Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	11
Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales	13
Wesentlichkeitsanalyse	20
Sustainable Development Goals	22
Nachhaltigkeitsstrategie	26
Stakeholder-Beziehungen und Dialog	27
Nachhaltigkeitsmanagement	37
<b>Damit Wirtschaft wachsen kann</b>	<b>38</b>
Finanzierung mit Blick für das Ganze	39
<b>Export Services</b>	<b>40</b>
Absicherung von Kreditausfallrisiken	40
Exportfinanzierungsverfahren der OeKB (EFV)	45
Aktuelle Entwicklungen 2019	45
<b>Entwicklungsfinanzierung</b>	<b>46</b>
Finanzierung von Sondergeschäften durch Soft Loans über die OeKB	46
Nachhaltige Entwicklung finanzieren über die Oesterreichische Entwicklungsbank	46
<b>Kapitalmarkt Services</b>	<b>51</b>
Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen	51
Legal Entity Identifier (LEI)	51
Meldestelle nach dem Kapitalmarktgesetz und Emissionskalender	51
Meldungen und Berechnungen zu Investmentfonds	52
OeKB KI-Gruppe im Lebenszyklus eines Wertpapiers	52
<b>OeKB CSD GmbH</b>	<b>54</b>
Notary Services und Safekeeping	54
Settlement	54
Asset Servicing	55
Aktuelle Entwicklungen 2019	55
<b>Energiemarkt Services</b>	<b>56</b>
Aktuelle Entwicklungen 2019	57

<b>Sustainable Finance in der OeKB KI-Gruppe</b>	<b>58</b>
#mission2030 Leuchtturm 8 – Green Finance Agenda	58
Exportinvest Green	58
OeKB Sustainable Financing Framework	58
Erster Sustainability Bond	59
Oesterreichische Entwicklungsbank	60
EU-Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzsystem	60
<b>Damit Innovation entstehen kann</b>	<b>61</b>
Innovationsmanagement	62
Kulturwandel	62
Zusammenarbeit mit weXelerate	63
Online-Identifikation via MICK	63
Forschungsprojekt Industrie 4.0 – Datentreuhand und Escrow Services für Maschinendaten	64
<b>Damit Mitarbeitende sich entwickeln können</b>	<b>65</b>
Unser Arbeitgebersprechen	66
Mitarbeitende in Zahlen	67
Kompetenz	69
Geschlechtergerechtigkeit und Diversität	72
Sicherheits- und Gesundheitsmanagement	73
Vergütungspolitik	74
Vertretung der Mitarbeitenden	75
Future Work	76
<b>Damit Umwelt intakt erleben kann</b>	<b>78</b>
Ökologie im laufenden Betrieb	79
Energiemanagement	79
Emissionen	81
Ökologische Kennzahlen	84
<b>Damit Gesellschaft gelingen kann</b>	<b>87</b>
Menschenrechte	88
Corporate Governance	88
Compliance und gesetzliche Vorgaben	91
Business Ethics	93
Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen	95
<b>Rückblick und Ausblick</b>	<b>98</b>
Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2019	98
Nachhaltigkeitsprogramm 2020	102
<b>GRI-Index</b>	<b>107</b>
<b>Bestätigungsberichte</b>	<b>119</b>

# Über den Bericht

GRI 102-1, 12,  
50, 51, 52,  
53, 54

Der Nachhaltigkeitsbericht 2019 umfasst die Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) mit den vollkonsolidierten Tochterunternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) und OeKB CSD GmbH (OeKB CSD), genannt die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe). Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT), die 2019 mit einem Anteil von 68,75 Prozent in die Gruppe aufgenommen wurde, ist nicht Teil der folgenden Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Seit 2001 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der das jeweilige Kalenderjahr umfasst. Von 2013 bis 2016 publizierten wir einen integrierten Bericht. Die Anforderungen zur Geschäftsberichterstattung wurden immer umfangreicher, sodass wir seit 2017 die Berichte wieder getrennt veröffentlichen. Mit dieser zielgruppenorientierten Berichterstattung wollen wir den Informationsbedürfnissen unserer Stakeholder besser gerecht werden. Beim 20. *Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA)* 2019 wurde die OeKB für ihren Nachhaltigkeitsbericht 2018 mit dem 1. Platz in der Kategorie „Großunternehmen“ ausgezeichnet.



Der vorliegende PDF-Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2019 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Umfassend“ erstellt. Der Bericht wurde von Ernst & Young einer externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach *GRI (Global Reporting Initiative)* und der *EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)*-Verordnung unterzogen. Der Jahresfinanzbericht 2019 war nicht Gegenstand der Prüfung. Die aktuellen sowie vorangegangene Berichte sind auf der OeKB-Website [www.oekb.at](http://www.oekb.at) verfügbar.



Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als „Advanced Level“-Fortschrittsbericht für den UN Global Compact. Die OeKB KI-Gruppe verfügt über ein Umweltmanagementsystem gemäß der EMAS-Verordnung. Die EMAS-Umwelterklärung ist in diesem Bericht integriert. Die Central Counterparty Austria (CCP.A), Mieterin im Gebäude Strauchgasse, ist nicht nach EMAS zertifiziert, jedoch in den Umweltkennzahlen enthalten.



Seit 2006 sind wir Audit „berufundfamilie“-zertifiziert. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der Mitarbeitende einbezieht und dabei unterstützt, die Arbeitswelt und -kultur stetig weiterzuentwickeln.



Die OeKB wird seit Jahren von diversen *Environment Social Governance (ESG)*- und *Corporate Governance-Research-Agenturen* bewertet und zählt zu den führenden Unternehmen in ihrer Branche. Bei ISS-ESG hält die OeKB das Rating Prime C+, beim Sustainalytics *ESG-Risk Rating*<sup>1</sup> hat sie den Platz 1 des gesamten Sustainalytics-Universums inne, und bei MSCI<sup>2</sup> wird die OeKB als „AAA“-Unternehmen eingestuft.



Als zukunftsorientiertes Unternehmen freuen wir uns über Ihre Anmerkungen, Fragen und Reaktionen zum Bericht. Schreiben Sie uns an: [nachhaltigkeit@oekb.at](mailto:nachhaltigkeit@oekb.at).

<sup>1</sup> Stand: September 2019

<sup>2</sup> DISCALIMER STATEMENT

The use by OeKB AG of any MSCI ESG research IIC or its affiliates (“MSCI”) data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of OeKB AG by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided ‘as-is’ and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.

# Vorwort

## des Aufsichtsrats der OeKB AG

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Leserinnen und Leser,

GRI 102-14,  
 26, 28

die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) sowie die weiteren Unternehmen der OeKB KI-Gruppe konnten 2019 ihren erfolgreichen Weg fortsetzen und viele neue Impulse setzen. Mit der 2019 erfolgten Übernahme von 68,75 Prozent der Anteile an der Österreichischen Tourismusbank GmbH (ÖHT) erbringt die OeKB KI-Gruppe nun neben den wesentlichen und relevanten Services für die österreichische Exportwirtschaft und den Kapitalmarkt auch ebendiese für die Tourismuswirtschaft. Sie bietet Dienstleistungen für den Energiemarkt an und ist Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung. All ihre Aktivitäten haben einen deutlichen volkswirtschaftlichen Nutzen, stärken den Standort Österreich und unterstützen Österreichs Wirtschaft im globalen Wettbewerb. Dabei handelt die OeKB KI-Gruppe wettbewerbsneutral, sektorenübergreifend und nachhaltig verantwortungsbewusst.

Seit dem Pariser Klimaabkommen und dem darin festgehaltenen Bestreben, die Finanzmittelflüsse in Einklang mit einem Weg hin zu einer hinsichtlich Treibhausgasen emissionsarmen und gegenüber Klimaänderungen widerstandsfähigen Entwicklung zu bringen, sind alle Organisationen angehalten, ihren Beitrag zu leisten. Die OeKB KI-Gruppe unterstützte 2019 das Leuchtturm Projekt *Green Finance* der österreichischen Klima- und Energiestrategie. Im Zuge dieses Engagements wurde eine neue Exportfinanzierung für Investitionen in Umweltverbesserungen, die *Exportinvest Green*, gemeinsam mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) entwickelt. Ein weiteres klares Bekenntnis zu verantwortungsvollem Handeln und zur Integration nachhaltiger Werte in das Kerngeschäft war die Entwicklung des *Sustainable Financing Frameworks* mit verpflichtenden Leitlinien für nachhaltige Anleihen. Die starke Nachfrage nach dem ersten *Sustainability Bond* bestätigt unser Bestreben, Wertschöpfung zu erzielen und zum Wohl von Umwelt und Gesellschaft beizutragen.

Die Überzeugung, dass wir nur gemeinsam den großen globalen Herausforderungen effektiv begegnen können, spiegelt sich auch im Mitwirken der OeKB KI-Gruppe in den verschiedenen Netzwerken wider. Sie ist ein Mitglied des UN Global Compact und Teil des *Steering Committee* des österreichischen Global-Compact-Netzwerks. Die *Sustainable Development Goals (SDGs)* sind für die OeKB KI-Gruppe, als Dienstleisterin der Republik Österreich, in besonderem Maße Orientierungspunkte für ihr Handeln im öffentlichen Interesse. Seit 2001 ist die OeKB KI-Gruppe ein *EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)* registriertes und begutachtetes Unternehmen, das die kontinuierliche Verbesserung ihres Umweltmanagementsystems vorantreibt und darüber jährlich berichtet.

Dieser Bericht zeigt die beständige Auseinandersetzung der OeKB KI-Gruppe mit den Herausforderungen des Themenfelds Nachhaltigkeit. Dass sich das Nachhaltigkeitsmanagement zu einem integralen Bestandteil der Geschäftspolitik entwickelte und neue Impulse setzt, belegen auch die vorbildlichen Ratingergebnisse der OeKB von führenden *Environment Social Governance (ESG)*- und *Corporate Governance-Research*-Unternehmen. Genau das sind die Voraussetzungen, die es braucht, um die zahlreichen Aufgaben im Interesse der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zu erfüllen.

In diesem Sinne dankt der Aufsichtsrat der OeKB AG allen Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe, die mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag leisten und die dazu beitragen, das Vertrauen in ihre Unternehmen zu stärken. Ihre Leistungen sind in diesem Bericht dokumentiert.

Wien, im März 2020

Der Aufsichtsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG  
 Robert Zadrazil, e. h. Vorsitzender

# Vorwort

## der Vorstände und der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
 liebe Leserinnen und Leser,

GRI 102-10,  
 14, 15

wir dürfen über ein positives und ergebnisreiches Geschäftsjahr 2019 der OeKB KI-Gruppe Bilanz ziehen. Unser Kundenkreis konnte trotz abgeschwächter Wirtschaftsentwicklung zahlreiche Potenziale heben und wurde von unseren engagierten Mitarbeitenden in ihren Vorhaben tatkräftig unterstützt. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung und des starken operativen Ergebnisses blicken wir 2019 aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und des Dotationserfordernisses der langfristigen Personalrückstellungen auf ein niedrigeres Gesamtergebnis als im Vergleich zu den Vorjahren.

Die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) wickelt mit dem Mandat der Republik Österreich die Exporthaftungen ab, unterstützt Exporteure darüber hinaus mit Betriebsmittelkrediten und mit attraktiven Finanzierungslösungen. In diesem Bereich der Export Services sahen wir 2019 eine noch stärkere Entwicklung als im Vorjahr mit einem deutlichen Zuwachs an Exporthaftungen. Auch auf der Finanzierungsseite können wir für das Jahr 2019 eine positive Entwicklung verzeichnen.

Auf den Kapitalmärkten riefen wir mit unserem ersten *Sustainability Bond* ein großes Echo hervor. Der Klima- und Umweltschutz sowie Fragen der sozialen Ungleichheit sind die großen globalen Herausforderungen unserer Zeit. Wir sehen zudem, dass nachhaltige Investments für heimische Unternehmen immer mehr an Bedeutung gewinnen. In der OeKB können wir einen Beitrag zur Bewältigung dieser Themen leisten, indem wir einerseits mit dem gemeinsam mit dem BMF neu entwickelten Produkt *Exportinvest Green* einen Anreiz für mehr Investitionen in Umweltverbesserungen bieten. Andererseits, indem wir entsprechende Finanzierungsmittel über unseren *Sustainability Bond* zur Verfügung stellen. Mit unserem *Sustainable Financing Framework* planen wir weitere Nachhaltigkeits-Anleihen zu begeben.

Darüber hinaus waren die Verankerung der Meldestellenfunktion durch die neue EU-Prospektverordnung, die hohe Nachfrage nach den Bundesanleihen oder der Start unserer eigenen zentralen Wertpapierdatenbank schöne Erfolge der Kapitalmarkt Services. Die Zertifizierung zum SWIFT-Service Bureau im Herbst untermauert unsere Rolle als Österreichs neutrale Finanzdienstleisterin einmal mehr.

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) nimmt seit 2015 als eigene Gesellschaft die Rolle des österreichischen Zentralverwahrers wahr. 2019 konnten wir besonders in Arbeitsgruppen rund um die Dematerialisierung von Wertpapieren und der EU-Aktionärsrechterichtlinie einen wertvollen Beitrag leisten. Unser Kundenkreis profitiert von der künftigen rechtlichen Ausgestaltung.

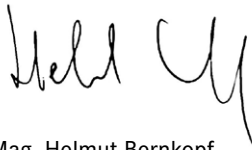
Mit der Implementierung ihrer neuen Strategie *Financing our Shared Future* hat die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) 2019 die Weichen für die Zukunft gestellt. Weiterhin unserem Mandat folgend, zielen alle Projekte der OeEB darauf ab, die Entwicklung des Privatsektors in Entwicklungs- und Schwellenländern zu fördern, um damit einen Beitrag zur Umsetzung der *Sustainable Development Goals (SDGs)* zu leisten. Mit internationalen Klimafinanzierungen verfügen wir über ein bedeutendes Instrument im Kampf gegen den Klimawandel. Österreichweit sind wir mittlerweile einer der größten Bereitsteller von Klimafinanzierungen in Entwicklungsländern. Darüber hinaus gelang es, mit der Investmentfazilität für Afrika und dem Gutmann OeEB Impact Fonds das Produktportfolio zu erweitern.

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) ist seit dem Frühjahr 2019 Teil der OeKB-Familie. Die davor schon gute Zusammenarbeit hat sich durch gemeinsame Produkt- und Kundeninitiativen noch verstärkt. Wir schaffen hier bewusst Synergien und werden diese Bemühungen 2020 noch weiter ausbauen. Das Interesse an unserem gesamten Angebot ist also groß. Wir werden als verlässliche und professionelle Lösungsanbieterin wahrgenommen. Das zeigt nicht zuletzt die Auszeichnung als Österreichs „Beste Spezialbank 2019“, die jährlich vom Finanzmagazin „Börsianer“ vergeben wird.

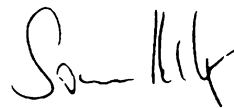


Das interne Strategieprogramm *Future Work* verfolgten wir 2019 intensiv weiter. Unser Ziel ist es, 2030 mindestens genauso erfolgreich zu sein wie heute. Dafür ist unsere Vision die Basis. Sie formuliert ein Zielbild, zu dem wir uns hinentwickeln wollen. Die Mission Statements sind unsere Leitsätze. Sie geben uns Orientierung, wie wir die Vision erreichen können. Im *Future Work* beschäftigen wir uns damit, wie wir unser Arbeiten gestalten sollen, damit wir unser Ziel erreichen. Dabei spielt der stattfindende Wandel eine entscheidende Rolle. Auch wir müssen uns laufend verändern, um die Potenziale des Wandels für unser Geschäft, unseren Kundenkreis und den Wirtschaftsstandort Österreich zu nutzen und gleichzeitig attraktive Arbeitsbedingungen zu erhalten. Im Rahmen von *Future Work* geht es darum, herauszuarbeiten, wie wir das am besten erreichen können. Eine Teilkomponente ist eine neue Form der Zusammenarbeit. Erste Erfahrungen wurden 2019 im Pilotprojekt *Future Office* ebenso gemacht wie der Austausch und die Vernetzung zu Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Wandel und nachhaltige Finanzierung im Rahmen unseres OeKB ThinkTank Events.

Wir hoffen, dass Sie mit dem vorliegenden Bericht einen detaillierten Einblick in unser Tätigkeitsfeld im Bereich der Nachhaltigkeit gewinnen, und laden Sie ein, weiter mit uns im Dialog zu bleiben. Bei den Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe bedanken wir uns herzlich für ihren Einsatz. Gemeinsam mit Ihnen, unseren Mandats- und Auftraggebern, Kunden und Kundinnen sowie Stakeholdern gelingt uns eine Partnerschaft, die nachhaltige Entwicklung ermöglicht.



Mag. Helmut Bernkopf



Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger



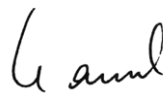
Mag. Peter Felsinger



Dr. Georg Zinner



Mag. Sabine Gaber



Mag. Michael Wancata

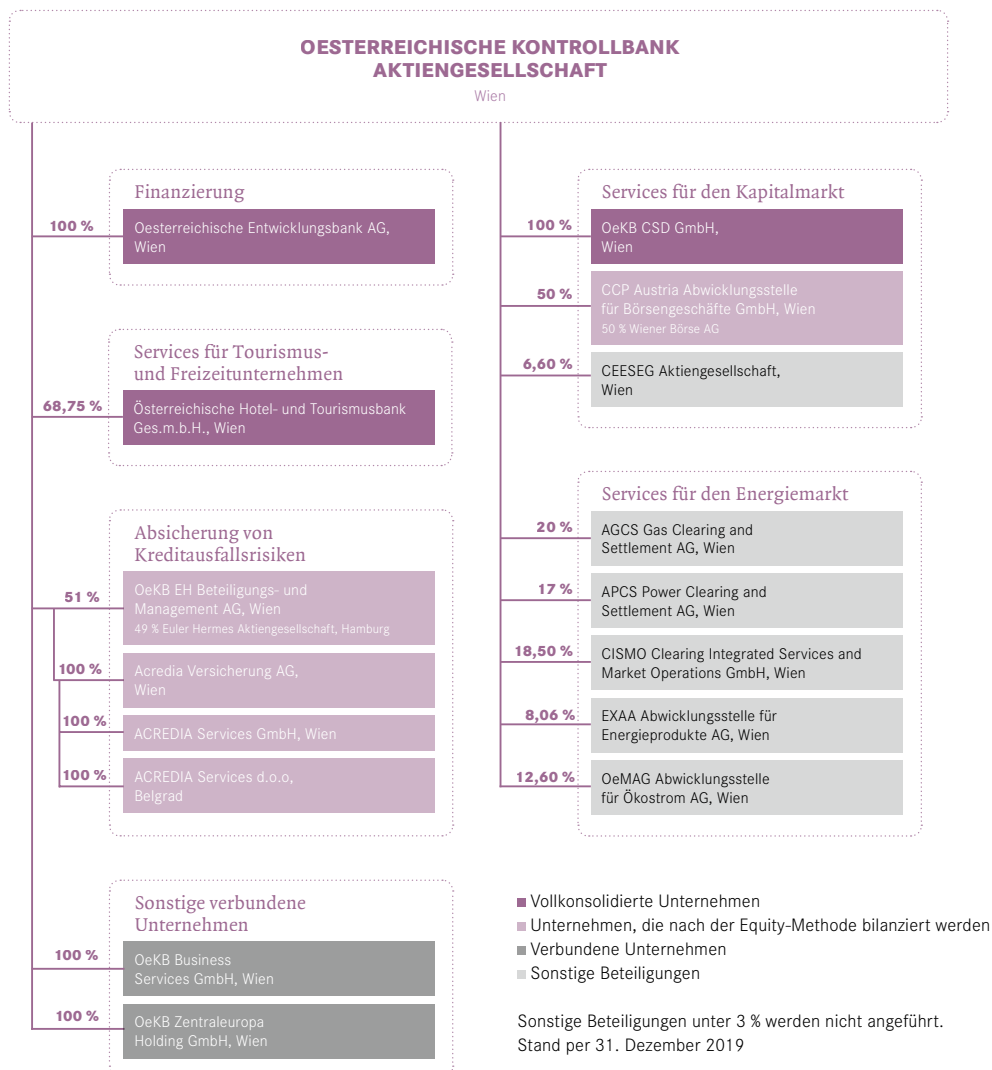
# Die OeKB Gruppe

GRI 102-1, 2, 3, 5, 45

Seit 1946 stärkt die OeKB Gruppe den Standort Österreich mit zahlreichen Services für kleine, mittlere und große Unternehmen sowie für die Republik Österreich. Die OeKB gestioniert als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausfuhrförderungsverfahren. Die OeKB Gruppe mit Sitz in Wien hält eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Mit ihrem breiten Kompetenzspektrum konzentriert sich die OeKB Gruppe auf fünf große Servicebereiche: Export Services, Kapitalmarkt Services, Energiemarkt Services, Entwicklungsfinanzierung und Tourismus Services.

GRI 102-11

Die OeKB Gruppe besteht aus der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) sowie aus Beteiligungen. Die OeKB KI-Gruppe umfasst jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die OeKB AG, die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) AG und die OeKB CSD GmbH. Seit 2019 ist die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) Teil der OeKB KI-Gruppe, nachdem sie mit einem Anteil von 68,75 Prozent in die Gruppe aufgenommen wurde. Die ÖHT ist nicht im Nachhaltigkeitsbericht 2019 enthalten. Die Beteiligungen werden der Vollständigkeit halber hier angeführt, um eine Übersicht über alle unsere Aktivitäten zu geben.



## Aktionäre und Grundkapital der OeKB AG

GRI 102-5 Das Grundkapital der OeKB beträgt 130,0 Millionen Euro. Im Hinblick auf die besonderen und spezialisierten Funktionen der OeKB wurden die Aktien als vinkulierte Namensaktien ausgegeben. Sie sind nicht börsennotiert.

Den aktuellen Stand der Verteilung der Aktien finden Sie auf unserer Website.

### VERTEILUNG DER AKTIEN AUF DAS GRUNDKAPITAL PER 31. DEZEMBER 2019

Aktionäre	Anzahl der Aktien	Anteile in %
CABET-Holding-GmbH, Wien (UniCredit Bank Austria Gruppe)	217.800	24,750 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	142.032	16,140 %
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Wien	113.432	12,890 %
Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien	72.688	8,260 %
AVZ GmbH, Wien	72.600	8,250 %
Raiffeisen Bank International AG, Wien	71.456	8,120 %
BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft, Wien	44.792	5,090 %
Raiffeisen OeKB Beteiligungsgesellschaft mbH, Wien	44.000	5,000 %
Oberbank AG, Linz	34.224	3,890 %
Beteiligungsholding 5000 GmbH, Innsbruck	26.888	3,055 %
BKS Bank AG, Klagenfurt	26.888	3,055 %
VOLKSBANK WIEN AG, Wien	13.200	1,500 %
<b>Aktien gesamt</b>	<b>880.000</b>	<b>100,000 %</b>

## Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen

GRI 102-2, 6  
GRI 103-1  
GRI 203-2  
FS5  
GRI 201-1 siehe  
Jahresfinanzbericht 2019

Die OeKB KI-Gruppe sieht ihre Rolle darin, Wirtschaftswachstum zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken. Somit hält sie eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Diese Rolle erfüllen wir mit volkswirtschaftlich relevanten Services im Dienste der österreichischen Außenwirtschaft, des heimischen Kapitalmarkts, der Geschäftsbanken und der Republik Österreich. Wir erbringen unsere Leistungen wettbewerbsneutral und sektorübergreifend.

Im Folgenden sind auch jene Beteiligungen der OeKB AG angeführt, die Services der OeKB KI-Gruppe abrunden und nach der At-Equity-Methode konsolidiert werden. Dies sind im Besonderen die ACREDIA Versicherung AG (ACREDIA) und die CCP Austria (CCP.A).

Mehr Informationen über die verschiedenen Services finden Sie auf der [OeKB Website](#).

Exportieren und im Ausland investieren – damit können Österreichs Unternehmen wachsen und Arbeitsplätze im Inland sichern. Die OeKB AG wickelt die Exporthaftungen der Republik für kleine, mittlere und große Unternehmen ab und ermöglicht attraktive Finanzierungen im Zusammenhang mit Auslandsgeschäften. Mit der privaten Kreditversicherungsgesellschaft ACREDIA schützen wir Forderungen im In- und Ausland.

Mehr Details zur Refinanzierung finden Sie im Jahresfinanzbericht 2019

Auf den internationalen Kapitalmärkten sind wir nach der Republik Österreich die zweitgrößte österreichische Emittentin. Die Schuldverschreibungen dienen zur Refinanzierung des Exportfinanzierungsverfahrens. Seit 2019 haben wir auch die Möglichkeit, mittels unseres *Sustainable Financing Framework Green Bonds, Social Bonds* oder *Sustainability Bonds* zu begeben. Dieses Framework ist eine verpflichtende Leitlinie für die Begebung von nachhaltigen Anleihen und beinhaltet klare Vorschriften für die Verwendung der daraus erzielten Erlöse.

[www.oekb-csd.at](http://www.oekb-csd.at)

Mit unseren Kapitalmarkt Services erfüllen wir wesentliche Funktionen rund ums Wertpapier: Jedes österreichische Wertpapier kommt mehrmals in seinem „Leben“ mit den Kapitalmarkt Services der OeKB KI-Gruppe in Kontakt, deren Leistungen auch mehrere gesetzlich verankerte Aufgaben umfassen. So dient die OeKB unter anderem als gesetzliche Meldestelle nach dem Kapitalmarktgesetz (KMG) und auktioniert österreichische Bundesanleihen. Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist Österreichs Zentralverwahrer (*Central Securities Depository*) für Wertpapiere. Als lokaler Infrastrukturprovider erbringt sie umfassende Services für Kapitalmarktteilnehmende. Diese beinhalten insbesondere die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren sowie die effiziente Abwicklung von Wertpapiertransaktionen.

[www.ccpa.at](http://www.ccpa.at)

Die CCP Austria (CCP.A) garantiert eine ordnungsgemäße und transparente Abwicklung der an der Wiener Börse abgeschlossenen Geschäfte. Als zentraler Kontrahent übernimmt bzw. managt die CCP.A das Erfüllungs- und Ausfallrisiko für die Geschäfte an der Wiener Börse (Clearing und Risk Management).

Ihr jahrzehntelanges Know-how im Finanzclearing und Risk Management stellt die OeKB KI-Gruppe mit ihren Energiemarkt Services auch in den Dienst des liberalisierten österreichischen Energiemarkts: Wir prüfen die Bonität von Marktteilnehmenden und übernehmen das Finanzclearing, die Zahlungsabwicklung und das Risk Management.

[www.oe-eb.at](http://www.oe-eb.at)

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) bietet als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich privaten Unternehmen maßgeschneiderte Finanzierungslösungen für wirtschaftlich tragfähige und entwicklungspolitisch sinnvolle Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern an. Das so geschaffene inklusive und nachhaltige Wachstum verbessert die Lebenssituation der Menschen in diesen Ländern. Projektbezogene Programme der OeEB verstärken die entwicklungspolitische Wirkung der Projekte.

Mit zinsgestützten Krediten (*Soft Loans*) des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) kann die OeKB außerdem die Finanzierung für Projekte mit bestimmten Voraussetzungen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern anbieten. Diese Art der Entwicklungszusammenarbeitkredite, die durch die Unterstützungsleistung der öffentlichen Hand sehr günstig sind, soll gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung des Ziellandes unterstützen.

<https://www.oeht.at>

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) ist seit 1947 die nationale Anlaufstelle für Förderungen und Finanzierungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft und wickelt im Auftrag des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab. Diese Möglichkeit bietet gerade kleinen und mittelständischen Unternehmen einen einfachen Zugang zu Förderungen und Finanzierungen für ihre Projekte. Die ÖHT kann als „PPP-Modell“ (*Public Private Partnership*) gesehen werden. Sie gehört seit April 2019 mit einer Mehrheitsbeteiligung von 68,75 Prozent zur OeKB KI-Gruppe. Gemeinsam mit der Raiffeisen ÖHT Beteiligungs GmbH ist die OeKB nun Miteigentümerin des auf Tourismusfinanzierungen spezialisierten Instituts, das ausschließlich im Auftrag der öffentlichen Hand tätig wird.

## Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales

Mehr zur Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie im Jahresfinanzbericht 2019

Die nachfolgende Tabelle beschreibt das Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe mit den Auswirkungen auf Umwelt und Soziales in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Sie zeigt auf, was wir mit unserem Input – dem von den Eigentümern zur Verfügung gestellten Kapital – an Output leisten, und welchen Impact wir erzielen.

Im Jahr 2019 erweiterten wir die Tabelle um die Risikoevaluierung.

Differenziert nach den Geschäftsfeldern der Bank, legen wir hier dar, ob es zu wesentlichen direkten, indirekten und positiven Auswirkungen kommt und wo es Verbindungen zu jenen *Sustainable Development Goals (SDGs)* gibt, auf die sich die OeKB KI-Gruppe konzentriert. Zusätzlich stellen wir die möglichen negativen Auswirkungen in Form der Brutto-Risiken dar. Wie wir mit diesen Risiken umgehen und diese mitigieren, zeigen die umgesetzten Managementansätze. Der Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen, berücksichtigen neben Umwelt- und Sozialkriterien auch Governance-Aspekte, wie Transparenz, Sicherheit und Compliance.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Geschäftsmodell der OeKB Gruppe weitgehend auf gesetzlichen Vorgaben beruht, einerseits einen funktionierenden österreichischen Kapitalmarkt sicherstellt und andererseits die für die österreichische Volkswirtschaft so bedeutende Export- und Tourismuswirtschaft unterstützt. Damit stehen SDG #8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG #9 (Industrie, Innovation, Infrastruktur) im Vordergrund. Dazu kommen developmentpolitische Ziele im Falle der Entwicklungsbank. Diese Ziele sind somit im Wesentlichen gesetzlich und politisch vorgegeben, womit der OeKB Gruppe nur eine unterstützende und beratende Funktion in den wesentlichen diesbezüglichen Fragestellungen zukommt.

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Positive Impacts	Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen
Services für den Exportmarkt									
Bevollmächtigter des Bundesministeriums für Finanzen zur banktechnischen Behandlung von Haftungen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes.	Provisionsergebnis	x	x	x	1, 7, 8, 9, 13, 17	Die Risiken von negativen Impacts im Umwelt- und Sozialbereich werden im Vorfeld durch Umwelt- und Sozialprüfungen identifiziert. Zur Verträglichkeit der Umwelt- und Sozialbedingungen unterliegen die Absicherungen den <i>Common Approaches</i> der OECD bzw. dem „ <i>Watchful Eye</i> “-Prinzip.	Im Zuge der Umwelt- und Sozialprüfung identifizierte potentielle negative Impacts werden durch Auflagen minimiert und im Prüfbericht angegeben. Die finale Entscheidung über die Haftungsübernahme findet im Beirat statt, der aus verschiedenen Stakeholdern besteht, und in dem die OeKB kein Stimmrecht hat.	Positive Impacts: Sicherung von Arbeitsplätzen und Förderung der Wirtschaft in schwierigen Märkten; Armutsreduktion; zahlreiche Projekte im Bereich erneuerbarer Energien und Infrastruktur wie Krankenhäuser und Bildungseinrichtungen.	100 %

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Positive Impacts	Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen
Finanzierung von Exportgeschäften, Beteiligungen und Investitionen sowie Betriebsmittel über Hausbanken.	Zinsen und ähnliche Erträge	x	x	x	1, 7, 8, 9, 13, 17	Da die Finanzierungen zu mehr als 90 Prozent auf Basis von Haftungen nach AusFG (siehe Haftungen) vergeben werden, erfolgt die Prüfung der Impacts bei den Haftungen. Jene Finanzierungen, die nicht auf Basis von AusFG-Haftungen ausgereicht werden, haben zum Großteil externe staatliche Haftungen als Grundlage, sodass wir uns auf die Impact-Prüfung im Rahmen des gemeinsamen Regelwerks der OECD verlassen können.		Die OeKB vergibt im Auftrag des BMF zinsgestützte Kredite, sogenannte <i>Soft Loans</i> . Diese sind zweckgewidmet für nachhaltige Projekte, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden und der Allgemeinheit in weniger entwickelten Ländern zugutekommen. 2019 entwickelten wir das neue Produkt <i>Exportinvest Green</i> gemeinsam mit dem BMF, das auf das bestehende Haftungsinstrument „Exportinvest“ aufbaut. Mit diesem können Unternehmen zusätzliche 20 Prozent der Investitionssumme mit den attraktiven OeKB-Konditionen abdecken. <i>Exportinvest Green</i> soll somit ein Anreiz für mehr umweltrelevante Investitionen sein.	100 %
OeEB – langfristige Kredite und Beteiligungskapital sowie projektunterstützende Maßnahmen.	Zinsen und ähnliche Erträge	xx	x	x	1, 7, 8, 9, 13, 17	Mögliche negative Impacts im Umwelt- und Sozialbereich werden im Vorfeld durch Umwelt- und Sozialprüfungen identifiziert. Die Prüfungen der Projekte unterliegen den <i>EDFI Harmonised Principles and IFC Performance Standards</i> . Erhöhte direkte Auswirkungen: Die weite Anreise zu den Projekten in den Schwerpunktländern führt zu einem entsprechend höheren Treibstoffverbrauch. Den CO <sub>2</sub> -Ausstoß kompensiert die OeEB im Rahmen des Uganda Helioz-Projekts, mithilfe der Unterstützung der Universität für Bodenkultur Wien.	Identifizierte Risiken werden durch Auflagen minimiert ( <i>ESAP-Environmental and Social Action Plan</i> ) und werden Teil der Kreditvereinbarung. Die Umsetzung wird regelmäßig überprüft. Die OeEB unterstützt nur Projekte nach einer positiven Bewertung. Diese müssen final auch das Gremium „Wirtschaft und Entwicklung“ sowie den Beirat passieren.	Positive Impacts werden wie folgt erzielt: das Setzen von Impulsen für nachhaltiges Wirtschaftswachstum, um die Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Regionen dauerhaft zu verbessern; Finanzierung von Projekten, die entwicklungspolitischen Kriterien entsprechen; Schaffung von Arbeitsplätzen und von nationalem Einkommen; Verbesserung des Zugangs zu moderner Infrastruktur und zu Finanzierungen; Unterstützung der Energieversorgung besonders durch Erneuerbare Energien und Energieeffizienzprojekte. Mit den <i>Business Advisory Services</i> können die entwicklungspolitischen Effekte verstärkt werden, Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt und daraus eventuell resultierende Umwelt- und Sozialmaßnahmen kofinanziert werden.	100 %

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen *	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Positive Impacts	Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen
Refinanzierung auf den internationalen und inländischen Finanzmärkten durch Emissionen von Anleihen, maßgeschneiderte Privatplatzierungen, strukturierte Schuldtitel (MTN), kurzfristige Geldmarktinstrumente und die Aufnahme von Krediten.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	x			8, 9, 13	Bonität der OeKB als Risiko für Investorenkreis. Durch die staatliche Garantie nach AFFG wird dieses Risiko abgesichert.	Das Netto-Risiko entspricht dem Risiko der Republik Österreich.	Ermöglicht Investoren sichere Veranlagungsmöglichkeiten. Mit der Emission von <i>Sustainability Bonds</i> , die den Prinzipien des <i>Sustainable Financing Framework</i> der OeKB entsprechen, werden gezielt Projekte im Bereich Klima- und Umweltschutz, Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen, Zugang zu sozialer Grundversorgung wie Gesundheit und Bildung, Basisinfrastruktur in Entwicklungsländern und leistbares Wohnen finanziert.	100 %
Services für den Kapitalmarkt									
Bereitstellung von Finanzdaten und Kennzahlen, Prozess- und IT-Lösungen für die Investmentfonds-Industrie, Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen. Zahlenstellenfunktion der Republik, Meldestelle Kapitalmarktprospekte, Steuerberechnung (KESt) für Fonds.	Provisionsergebnis	x			8, 9	Verfügbarkeit der Services ist wichtig für einen funktionierenden Kapitalmarkt. Das Risiko von Störungen im Kapitalmarkt wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen mitigiert.	Sichere Daten mit modernen Technologien sowie strenge Prüfung aller Services nach regulatorischen Vorgaben.	Die Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zur Transparenz des Kapitalmarktes bei. Gemeinsam mit der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) wird seit 2018 die Blockchain Technologie für die Datennotarisierung bei Bundesanleiheauctionen eingesetzt.	100 %
Die Funktionen der OeKB CSD sind <i>Notary Services</i> und <i>Safekeeping</i> , Depotführung, Geldkontoführung, <i>Settlement</i> , <i>Asset Servicing</i> .		x			8, 9	Für das Funktionieren des Kapitalmarktes sind Transparenz und Stabilität der Services erforderlich. Um den Anforderungen der CSDR (VO (EU) Nr. 090/2014) zu entsprechen, werden mehrere Rechenzentren betrieben.	Hochverfügbare Services entsprechend der EU-CSD Regulation sind vorhanden.		100 %

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen *	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Positive Impacts	Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen
Die CCP.A ist als zentraler Kontrahent für das Clearing und Risk Management aller CCP-fähigen Wertpapiere der Wiener Börse AG verantwortlich – übernimmt bzw. managt das Erfüllungs- und Ausfallrisiko.	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	x			8, 9	Risiko der Verfügbarkeit wie bei CSD-Funktionen.	Hochverfügbare Services entsprechend der EMIR Regulation sind vorhanden.	Risikominderung für die Teilnehmenden am Kapitalmarkt (Erfüllungs- und Ausfallrisiko).	100 %
Services für den Energiemarkt									
Dienstleistungen für den österreichischen Ausgleichsenergiemarkt Strom und Gas, die österreichische Strombörse, die Abwicklungsstelle für Ökostrom und den europäischen Energie-Spotmarkt.	Provisionsergebnis	x	x	x	8, 9, 13			Unabhängige Abwicklungsstelle im Strom und Gasmarkt übernimmt Finanzclearing und Risikomanagement und bietet damit eine transparente Infrastruktur. Diese Services werden u. a. für die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom gemacht.  Zugang zum Markt für <i>Non-Clearing Members (NCM)</i> über die OeKB als <i>General Clearing Member (GCM)</i> für das Clearing an der <i>ECC</i> , der <i>European Commodity Clearing</i> .	100 %
Services für die Hotel- und Tourismusindustrie									
Förderungen und Finanzierungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch die ÖHT. Abwicklung im Auftrag des Bundes gewerbliche Tourismusförderung seitens der ÖHT.	Provisionsertrag Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen.	x	x	x	8, 9	Durch die Prüfung der Projekte mit der Entwicklungsstrategie des Bundes werden potenzielle negative Auswirkungen auf Ökosysteme von Projekten, die im Bereich des Tourismus grundsätzlich vorhanden sein können, mitigiert.	Durch die Abwicklung der Förderrichtlinien des Bundes stellt die ÖHT Förderungen und Finanzierungen sicher, die im Einklang mit der bundesweiten Entwicklungsstrategie im Bereich Tourismus- und Freizeitwirtschaft stehen.	Die ÖHT agiert als „zwischengeschaltete Förderstelle“ zur Abwicklung von EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)-Förderungen. Beachtung der Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung im Rahmen der Projektumsetzung sind verpflichtende Kriterien der EFRE-Projektselektion.	100 %



Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Positive Impacts	Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen
Sonstige Dienstleistungen									
- Vermietung von Geschäftsflächen - Klimaneutraler Reitersaal - Medienmonitoring zu Wirtschafts- und Finanzthemen - Swift Anbindungsservice	Sonstiger betrieblicher Erfolg	xx	x	x	8, 9, 13	Das Abfallaufkommen der im eigenen Gebäude Strauchgasse eingemieteten Geschäfte ist weniger beeinflussbar als im allgemeinen Bürobetrieb.	Das Monitoring der Umweltdaten im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems ermöglicht eine regelmäßige, transparente Überprüfung des Abfallaufkommens.	Die Anmietung des Festsaals auf klimaneutraler Basis schafft Bewusstsein für Umweltbelastungen durch Veranstaltungen. Infrastruktur für das Abhalten von Öko-events ist vorhanden. Gute öffentliche Verkehrsanbindung.	0 % aufgrund des geringen Umsatzanteils.
Dienstleistungen weiterer Töchter									
IT-Dienstleistungen der OeKB Business Services GmbH.	Sonstiger betrieblicher Erfolg	xx	x		8, 9				0 %
Die ACREDIA prüft im Auftrag ihrer Kundinnen und Kunden die Bonität von Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und versichert Außenstände gegen das Risiko der Geschäftsinsolvenz. Nicht nur in westlichen Industrieländern oder im Inland ist der Forderungsausfall bei Warenlieferungen und Dienstleistungen geschützt, sondern vor allem auch in Schwellenländern.	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	x		x	8		Bei der Kreditprüfung werden softe Faktoren mit einbezogen. Bei der Bonitätsprüfung wird nicht nur auf die Bilanzbewertung abgezielt, sondern es liegt immer im Fokus der Betrachtung, wie sich ein Unternehmen z. B. im Vergleich zum Branchenschnitt darstellt – und bei solcher Betrachtung spielen auch ökologische und soziale Aspekte eine Rolle.	Volkswirtschaftliche Bedeutung aufgrund ihrer Position als führende Kreditversicherung in Österreich.	0 %

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen*	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Positive Impacts	Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen
	Betriebserträge								
	Personalaufwand	x		x	4, 8	Alle Arbeitgebende in Österreich, auch die OeKB, müssen sich großen Herausforderungen stellen: demografische Veränderungen, Fachkräftemangel, digitale Disruption und die damit zusammenhängende Notwendigkeit, neue Kompetenzen und Fähigkeiten rasch zu erlernen, sowie der grundsätzliche kulturelle Wandel, dass sich das Verhältnis zur Arbeit geändert hat.		Wir bieten gute und sichere Arbeitsplätze für fast 500 Mitarbeitende. Die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu ermöglichen, versteht die OeKB Gruppe als Voraussetzung dafür, dass alle Mitarbeitenden motiviert und gesund bleiben. Seit 2006 besitzen wir das Zertifikat Audit „familieundberuf“. Unser Kundenkreis profitiert somit von hochspezialisierten Expertinnen und Experten.	100 %
GRI 102-9	Sachaufwendungen und Abschreibungen	x	x	x	9	Einkauf für IT-Systeme und Infrastruktur, um Kundinnen und Kunden besten Service zu bieten. Nachhaltige Beschaffungskriterien werden angewendet.	Ein Restrisiko besteht bei der Entsorgung nicht mehr benutzbarer IT-Systeme. Wir entsorgen über AfB social&green IT. AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) ist darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware zu übernehmen, Daten zertifiziert zu löschen und für die Wiederverwendung aufzubereiten.	Durch diesen Prozess werden natürliche Ressourcen geschont und Emissionen reduziert. Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen.	0 % aufgrund des geringen Aufwandsanteils.
Veranlagung Eigenportfolio	Zinsertrag und Ergebnis aus Finanzinstrumenten, die zum Fair-Value bewertet werden		x	x	8	Unser <i>Responsible Investment Team</i> orientiert sich an der <i>Responsible Investment Policy</i> , die Investitionen in den Rüstungs- und Waffensektor ausschließt.	Das Portfolio entspricht der <i>Responsible Investment Policy</i> .	Das <i>Strategic Asset Management</i> hat beschlossen, dass ein Teil der Eigenveranlagungen bewusst in <i>Green Bonds</i> , <i>Social Bonds</i> und <i>Sustainability Bonds</i> veranlagt werden soll, um Investitionen mit positivem Impact zu ermöglichen.	100 %

## DIE OeKB GRUPPE

Kerngeschäft	Position in der GuV der OeKB KI-Gruppe	Direkte Umwelt- und Sozialauswirkungen *	Indirekte Umwelt- und Sozialauswirkungen	Positive Umwelt- und Sozialauswirkungen	OeKB Gruppe SDG-Schwerpunkte	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Positive Impacts	Anteil der Geschäftsfelder, die ESG-Kriterien unterliegen
	Verwaltungs- aufwand								
	Ertrag- steuern	x			8			Der Steueraufwand umfasst tatsächliche und latente Steuern.	0 %
Dividenden- zahlung an Eigentümer der OeKB.	Dividende				8			Die Dividende erfüllt die Eigentümerinteressen der OeKB KI-Gruppe.	0 %
	Gewinn- rücklagen				8, 9			Die Gewinnrücklagen stärken die Kapitalbasis für die Weiterentwicklung des Geschäfts.	0 %

\* Bei allen unseren Dienstleistungen fallen hausmüllähnlicher Gewerbeabfall, Energie- und Treibstoffverbrauch als direkte Umweltauswirkungen für den allgemeinen Bürobetrieb und Dienstreisen an. Sie sind in der Beschreibung der Impacts nur mehr angeführt, wenn sie von einer allgemeinen Belastung abweichen.

# Wesentlichkeitsanalyse

GRI 102-15, 27, 29,  
40, 42, 43, 44, 46,  
47, 48, 49,  
GRI 413-1

Die Wesentlichkeitsanalyse unterstützt die OeKB KI-Gruppe darin, jene Themenbereiche zu identifizieren, die für sie wie auch für ihre Stakeholder am signifikantesten sind. Dabei werden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der OeKB KI-Gruppe unter die Lupe genommen. Aufgrund der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen und der Anforderung der EMAS-Verordnung, eine Kontextanalyse durchzuführen, wurde die Wesentlichkeitsmatrix 2017 komplett überarbeitet.

Der detaillierte Prozess zur Wesentlichkeitsanalyse kann im Nachhaltigkeitsbericht 2017 nachgelesen werden.

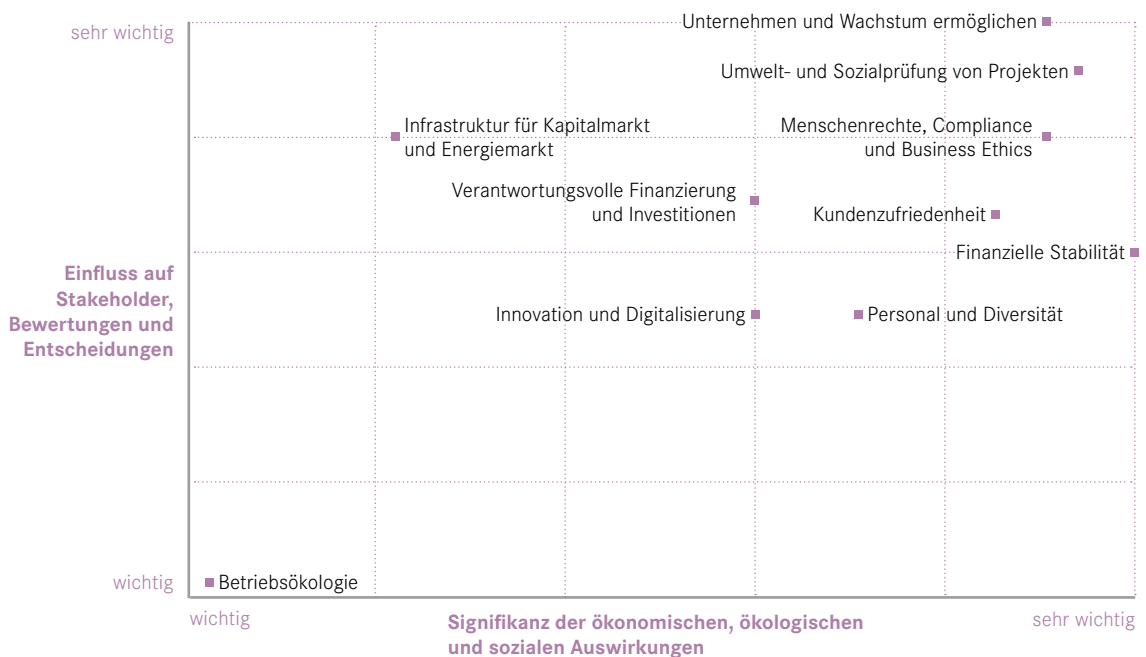
Dabei haben wir unsere Stakeholder involviert und mit diversen Methoden Trends und Entwicklungen identifiziert und analysiert. Die Ergebnisse der Kontextanalyse zu den wesentlichen Zukunftstrends, ihren Auswirkungen auf die und durch die OeKB KI-Gruppe sowie die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken und die wesentlichen Anliegen der Stakeholder wurden schließlich von einem Expertengremium gemeinsam mit dem Vorstand unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie evaluiert. Im Jahr 2019 haben wir diese erneut überprüft, wobei es zu geringfügigen Änderungen gegenüber dem Vorjahr kam. Die Themenbereiche „Sustainable Finance“ und „Digitalisierung“ sind verstärkt ins Blickfeld unserer Gesellschaft gerückt. Dies spiegelt sich in der Wesentlichkeitsmatrix wider: „Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition“ sowie „Innovation und Digitalisierung“ haben an Bedeutung gewonnen.

Die wichtigsten Stakeholder der OeKB KI-Gruppe (in alphabetischer Reihenfolge) blieben im Vergleich zu den Vorjahren unverändert und wurden bei der Bewertung der wesentlichen Themenbereiche berücksichtigt:

- Aufsichtsbehörden/Gesetzgeber
- Bundesministerium für Finanzen als Garantiegeber
- Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres als zentrale Koordinierungsstelle für Entwicklungsfinanzierung
- Eigentümerkreis
- Investorenkreis
- Kundenkreis
- Mitarbeitende
- NGOs/Öffentlichkeit/Medien.

Die vorliegende Matrix ist keine Gesamtdarstellung aller Aspekte, sie bildet nur die wesentlichen Themenbereiche ab:

## WESENTLICHKEITSMATRIX – WICHTIG BIS SEHR WICHTIG



LISTE DER WESENTLICHEN THEMEN

Aspekte und Themen	GRI KPIs	OeKB KI-Gruppe SDG- Schwerpunkte	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Unternehmen und Wachstum ermöglichen	Managementansatz – im Bericht beschrieben 203-1, 203-2, FS1, FS5, FS6, FS7, FS8, FS13, FS14, FS15	1, 7, 8, 9,17	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services <i>Sustainable Finance</i> Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Umwelt- und Sozialprüfung von Projekten	Managementansatz – im Bericht beschrieben 412-1, 412-2, 412-3, 413-1, 413-2, FS2, FS3, FS9, FS11	8, 13	Damit Wirtschaft wachsen kann Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung <i>Sustainable Finance</i> <i>Policies</i> Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	Managementansatz – im Bericht beschrieben 205-1, 205-2, 205-3, 418-1, 419-1	8, 17	Absicherung von Kreditausfallrisiken Damit Gesellschaft gelingen kann <i>Compliance</i> Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	Managementansatz – im Bericht beschrieben	7, 9	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition	Managementansatz – im Bericht beschrieben FS10, FS12, FS16	8	Damit Wirtschaft wachsen kann <i>Sustainable Finance</i> Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Kundenzufriedenheit	Managementansatz – im Bericht beschrieben	8	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Finanzielle Stabilität	Managementansatz – im Bericht beschrieben 201-1, 201-2	8	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Damit Wirtschaft wachsen kann Entwicklungsfinanzierung <i>Policies</i> Jahresfinanzbericht 2018 Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Personal und Diversität	Managementansatz – im Bericht beschrieben 401-1, 401-2 401-3, 404-1, 404-2, 404-3, 405-1, 405-2, 406-1, FS4	4, 8	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Kompetenz Diversität und Gesundheitsmanagement Nachhaltigkeitsprogramm 2020

Innovation und Digitalisierung	Managementansatz – im Bericht beschrieben	8, 9, 17	Damit Innovation entstehen kann Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Betriebsökologie	Managementansatz – im Bericht beschrieben	7, 13	Damit Umwelt intakt erleben kann Nachhaltigkeitsprogramm 2020
Energie	302-1, 302-2, 302-3, 302-4		Energiemanagement Ökologische Kennzahlen
Emissionen	305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5		Energiemanagement Ökologische Kennzahlen

## Sustainable Development Goals

Im Rahmen der Globalen Agenda 2030 hat sich Österreich dazu verpflichtet, die nachhaltigen Entwicklungsziele (*Sustainable Development Goals – SDGs*) umzusetzen. Als offizielle Exportkreditagentur und Entwicklungsbank der Republik Österreich verstehen wir uns als eine der zentralen Institutionen, um diese Zusage zu verwirklichen. Es ist auch Teil unseres Selbstverständnisses, dass wir Trends kritisch betrachten und die daraus resultierenden Chancen und Risiken, wie sie in den SDGs beschrieben sind, bewerten. Die SDGs sind auch für uns ein Kompass für zukünftige Aktivitäten. Sie bestärken uns aber auch darin, an bestehenden und bewährten Prozessen festzuhalten, wie an den Umwelt- und Sozialprüfungen. Die SDGs spiegeln sich somit in unserer Unternehmensstrategie und unserem Geschäftsmodell wider.

Im Jahr 2016 hat die OeKB KI-Gruppe eine erste Zuteilung der SDGs zu ihren Aktivitäten im Kerngeschäft durchgeführt. Bei der Aktualisierung der Materialitätsanalyse im Jahr 2017 wurden die SDG-Schwerpunkte erweitert. Die Aktualisierung 2018 ergab eine Änderung der SDG-Schwerpunktsetzung der OeEB. Aufgrund der zahlreichen Projekte im Bereich Ausbau der Erneuerbaren Energie, die durch die OeKB Export Services ermöglicht werden, beschlossen wir auch das SDG#7 – Bezahlbare und saubere Energie – als Schwerpunkt-SDG für die OeKB 2019 aufzunehmen. In einem Diskussionsprozess mit verschiedenen internen Interessengruppen haben wir uns darauf geeinigt, dass wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der SDGs #1, 4, 7, 8, 9 und 13 für die OeKB leisten können. Für die OeEB wurden die SDGs #1, 7, 8, 9, 13 und 17 identifiziert. Dieser Schwerpunkt ist als „Hauptsächlicher Beitrag“ zu verstehen, denn durch die über unsere Institutionen geprüften und finanzierten Projekte entstehen noch weitere wesentliche Beiträge hinsichtlich der SDGs.

### SDG-Fokus in der OeKB KI-Gruppe:



Die OeKB vergibt im Auftrag des BMF zinsgestützte Kredite, sogenannte *Soft Loans*. Diese sind zweckgewidmet für nachhaltige Projekte, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden und der Allgemeinheit in weniger entwickelten Ländern zugutekommen. Empfängerländer und heimische Unternehmer profitieren somit gleichermaßen von dieser besonderen Art der Finanzierung.

Im Mandat der OeEB ist bereits das Ziel der Armutsbekämpfung durch Privatsektorentwicklung enthalten. Alle ihre Aktivitäten verfolgen somit das Ziel, durch die Stärkung des Privatsektors einen Beitrag zur Armutsreduktion und nachhaltigen Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern zu leisten. Die OeEB stärkt insbesondere im Rahmen der Projekte im Finanzdienstleistungssektor, inklusive Mikrofinanzierung, den Zugang von armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Personen zu wirtschaftlichen Ressourcen.

Mehr Informationen zu unseren *Corporate Volunteering*-Aktivitäten finden Sie im Kapitel *Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen*.



Hochwertige Bildung ist eine wesentliche Grundvoraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Daher unterstützen wir Projekte, die diesen Schwerpunkt haben, wie das START-Stipendienprogramm und Teach for Austria. Beiden Initiativen ist gemein, dass sie Kindern bzw. Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien Bildungs- und Zukunftschancen eröffnen. Im Rahmen unseres *Corporate Volunteering*-Programms arbeiten wir mit diesen Institutionen zusammen.



Lesen Sie mehr über die Strategie *Financing our Shared Future* im Kapitel *Entwicklungsfinanzierung* und auf der Website der OeEB.

Zahlreiche Projekte der OeKB Exportservices tragen zum Ausbau Erneuerbarer Energien und somit auch zum Klimaschutz bei. Über 1 Milliarde Euro an Exporthaftungen sind für Projekte im Bereich Erneuerbare Energien vergeben.

Auch in der aktualisierten Strategie der OeEB „*Financing our Shared Future*“ für die Jahre 2019 bis 2023 liegt ein strategischer Schwerpunkt auf Erneuerbare Energien. Der Grund dafür ist, dass geschätzt 1 Milliarde Menschen weltweit noch immer ohne Strom leben, davon der Großteil in der Subsahara Afrikas und in Südasien. 87 Prozent der Weltbevölkerung ohne Energiezugang leben in ländlichen Regionen, in welchen neben der netzgebundenen Energieversorgung verstärkt auch netzunabhängige Energielösungen zum Einsatz kommen. Weltweit nützen überdies noch immer 3 Milliarden Menschen umweltschädliche, gesundheitsbeeinträchtigende Brennstoffe, um zu kochen. Zudem ist der fehlende Zugang zu Energie eines der wesentlichen Hindernisse für die wirtschaftliche Entwicklung: In vielen Entwicklungsländern fehlt der Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und umweltfreundlichen Energiedienstleistungen, was wiederum das Wachstum des Privatsektors beeinträchtigt.



Die OeKB KI-Gruppe nimmt als zentraler Finanzdienstleisterin eine besondere Rolle ein. Sie sieht ihre Aufgabe in der Förderung des Wirtschaftswachstums und der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs im globalen Umfeld. Diese Rolle erfüllen wir, indem wir mit wirtschaftlich relevanten Dienstleistungen die österreichische Exportwirtschaft, den heimischen Kapitalmarkt, die Geschäftsbanken und die Republik Österreich unterstützen.

Dem Mandat der OeEB folgend, zielen alle ihre Projekte darauf ab, die Entwicklung des Privatsektors in Entwicklungsländern zu fördern. 70 Prozent der Klein- und Mittelbetriebe in Entwicklungsländern haben keinen Zugang zu Krediten. Die OeEB stärkt die lokalen Finanzsektoren mit langfristigen Finanzierungen. Die OeEB wird daher auch in der kommenden Strategieperiode einen Schwerpunkt im Bereich der Bereitstellung von Finanzierungen für MKMUs (Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe) setzen.

Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen in der OeKB und OeEB prüfen wir alle Anträge und Projekte auf soziale und menschenrechtliche Aspekte.



Wir sind ein wichtiger Partner für die österreichische Exportwirtschaft und entscheidend für die Infrastruktur des heimischen Kapital- und Energiemarktes. Viele Projekte, vor allem in den Entwicklungsländern, zielen auch auf den Aufbau der relevanten und notwendigen Infrastruktur vor Ort ab. Im neuen Strategiezyklus der OeEB wurde der Themenbereich „Infrastruktur“ daher als neuer Arbeitsschwerpunkt aufgenommen.

Darüber hinaus sahen wir als spezialisierter Finanzdienstleister schon immer die Notwendigkeit, innovative Lösungen für neue Herausforderungen und Kundenerwartungen sowie für alle Sicherheitsaspekte im Umgang mit Daten zu finden. Zusätzlich gibt es in der OeKB KI-Gruppe einen eigenen Innovationsmanager, der die verschiedenen Innovationsprozesse in der Gruppe koordiniert. Seit 2017 unterstützen wir auch die Start-up-Drehscheibe weXelerate aktiv als Corporate Leader und Mentor. Ein Vorstandsmitglied der OeKB leitet den weXelerate-Beirat.

Mehr Informationen zur *Exportinvest Green* erhalten Sie im Kapitel [Sustainable Finance](#) und auf der Website der OeKB.



Zahlreiche Projekte der OeKB Exportservices und der OeEB tragen zum Klimaschutz bei. Gemeinsam mit dem BMF hat die OeKB 2019 eine neue Unterstützungsmöglichkeit geschaffen: Wer als österreichisches Exportunternehmen bewusst Investitionen tätigt, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitiert davon. Mit dem neuen Produkt *Exportinvest Green* können Unternehmen zusätzliche 20 Prozent der Investitionssumme mit den attraktiven OeKB-Konditionen abdecken. *Exportinvest Green* soll somit ein Anreiz für mehr umweltrelevante und zukunftsweisende Investitionen sein, die einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die OeEB ist der größte internationale Klimafinanzierer Österreichs. In ihrer Strategie *Financing our Shared Future* stellt der Klimaschutz neben Gender einen der zwei Querschnittsmaterien bzw. horizontalen Ziele dar. Die OeEB setzt sich daher das Ziel, in den Jahren 2019 bis 2023 im Durchschnitt zumindest 40 Prozent ihres Neugeschäfts in klimaanrechenbare Projekte zu investieren.

Auch in unserem laufenden Betrieb achten wir auf die Themen Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Lesen Sie mehr dazu im Kapitel [Damit Umwelt intakt erleben kann](#).



Als Entwicklungsbank mit dem Auftrag bzw. der Mission, nachhaltige Investitionen des Privatsektors in Entwicklungsländern zu finanzieren, ist die OeEB Teil der vielfältigen Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik, die komplementär zusammenarbeiten. Wir berücksichtigen dabei auch österreichische außenpolitische und außenwirtschaftliche Interessen. Neben den Finanzierungen und Beteiligungen ist der effektive und gezielte Kapazitätsaufbau in den Entwicklungsländern eine wesentliche Aufgabe der OeEB. Die unterstützt zusätzlich eine Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.



## Impact-Messung

Seit 2019 erfolgt in der OeKB ein qualitatives *High-Level-Mapping* der 17 SDGs. Das Konzept dazu wurde 2018 gemeinsam mit dem BMF erarbeitet. Dabei werden alle Exportgarantien und Wechselbürgschaften ab 10 Millionen EUR und mit einer Kreditlaufzeit von mindestens zwei Jahren, alle *Soft Loans*, *Exportinvest Green*-Finanzierungen und andere ausgewählte Anträge mit positiven Umweltauswirkungen, die im Rahmen der Klimafinanzierung berichtet werden, einem Hauptziel zugeordnet. Zusätzlich werden weitere Ziele, die durch den Projektantrag positiv wie negativ beeinflusst werden, zugeordnet. Die OeKB erstellt nach der Prüfung eines Antrags einen Vorschlag, der einem Beirat im BMF vorgelegt und vom BMF endgültig entschieden wird und nun auch die zugeteilten SDGs enthält. Das Fachwissen der OeKB-Mitarbeitenden zu den SDGs ist dafür wesentlich. Diese erhielten im Vorfeld Schulungen und Workshops zu den SDGs. Informationen und Unterlagen zu den SDGs stehen allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

Finanziell erfolgreiche und verantwortungsvoll handelnde Privatunternehmen sind ein maßgeblicher Treiber für wirtschaftliche Entwicklung. Durch maßgeschneiderte Finanzierungen und gezielte Beratungsleistungen für den Privatsektor trägt die OeEB als österreichische Entwicklungsbank zu einer lebendigen Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung bei und schafft damit bessere Lebensbedingungen für Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Zur Bewertung der Entwicklungseffekte ihrer Projekte nutzt die OeEB seit Anfang 2019 das von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelte *Development Effectiveness Rating Tool (DERa)*.

Ausgerichtet an der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und den *Sustainable Development Goals (SDGs)* und basierend auf internationalen *Best-Practice* Ansätzen, bewertet das DERa, welchen Entwicklungsbeitrag jedes Projekt des gesamten OeEB-Kundenkreises leistet, und zeigt Veränderungen, die seit der Investition durch die OeEB entstanden sind. Damit ermöglicht es das DERa der OeEB, über entwicklungspolitische Wirkungen ihrer Finanzierungen zu berichten, die entwicklungspolitische Gesamtqualität ihres Portfolios zu steuern und Impulse zur Verbesserung zu geben.

DERa beruht auf einer *Theory of Change* (einem theoretischen Wirkungsgefüge). Die Grundidee dieser Methode besteht darin, den Prozess hin zur gewünschten Veränderung aufzuzeigen. Dabei werden kausale Verbindungen zwischen den Aktivitäten eines OeEB-Kunden (*input*), seinen Ergebnissen (*output*) und einem oder mehreren der angestrebten Entwicklungseffekte (*outcome*) und Wirkungen (*impact*) festgehalten. In einem weiteren Schritt wird die Rolle der OeEB in das Modell aufgenommen.

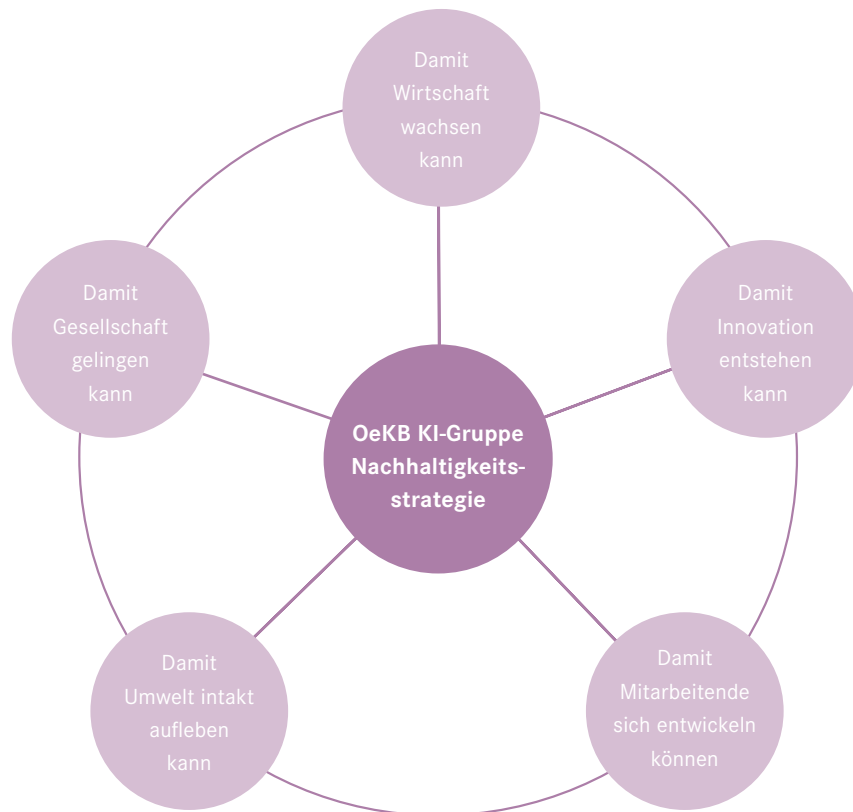
DERa wird über die gesamte Projektlaufzeit jeder OeEB-Finanzierung angewandt. Vor Unterzeichnung eines Projekts wird ein erstes DERa angelegt. Dieses besteht erstens aus einer Baseline mit den aktuellen Werten vor der OeEB-Investition und zweitens einer Ex-ante-Schätzung der erwarteten Effekte der Investition mit einem Zeithorizont von fünf Jahren (*Forecast*). Nach Zusage wird das DERa jährlich durch die Erfassung aktueller Werte aktualisiert. So können Veränderungen der Entwicklungsbeiträge von Kunden seit der Investition durch die OeEB erfasst und analysiert werden.

Die Entwicklungsbeiträge jedes Projekts werden anhand von fünf Wirkungskategorien im DERa bewertet. Bei den ersten drei Kategorien – „gute, faire Beschäftigung“, „lokales Einkommen“ und „Entwicklung von Märkten und Sektoren“ – handelt es sich um zentrale Entwicklungseffekte („Was wurde erreicht?“). Die Kategorien „Umweltverträgliches Wirtschaften“ und „Nutzen für lokale Gemeinden“ beziehen sich auf die Art und Weise unternehmerischen Handelns („Wie wurden die Effekte erzielt?“).

DERa bewertet Kunden anhand dieser fünf Wirkungskategorien. Jede Kategorie beinhaltet verschiedene Indikatoren, die den Kundenbeitrag zur jeweiligen Kategorie erfassen. Diese Indikatoren enthalten vor allem quantitative Angaben oder alternativ qualitative Experteneinschätzungen. Es gibt sowohl statische als auch dynamische Indikatoren, über die einerseits die absoluten, realisierten Effekte, andererseits aber auch Wachstumsprozesse bewertet werden. Die Indikatoren messen entweder risikomindernde oder direkte positive entwicklungspolitische Effekte.

Neben bewertungsrelevanten Indikatoren enthält das DERa auch übergreifende Indikatoren, die der Berichterstattung dienen. Diese Indikatoren bewerten, ob ein Projekt einen Beitrag zu den 17 SDGs leistet und ob das finanzierte Vorhaben aus finanzieller Sicht und/oder aus Sicht der Wertschöpfung subsidiär ist. Zudem gibt es in den Wirkungskategorien über die Bewertungsindikatoren hinaus einige Berichtsindikatoren, die für die detaillierte entwicklungspolitische Berichterstattung, die jährlich von der OeEB publiziert wird, notwendig sind.

# Nachhaltigkeitsstrategie



Aus den Erkenntnissen der Kontextanalyse und unter Einbeziehung unserer Stakeholder haben wir die Nachhaltigkeitsstrategie 2017-2020 für die OeKB KI-Gruppe abgeleitet. Sie umfasst fünf Bereiche:

## Damit Wirtschaft wachsen kann

Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.

## Damit Innovation entstehen kann

Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten. Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.

## Damit Mitarbeitende sich entwickeln können

Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.

## Damit Umwelt intakt aufleben kann

Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.

## Damit Gesellschaft gelingen kann

Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist auch thematisch entsprechend strukturiert. Die Maßnahmen, die zur Zielerreichung führen sollen, sind im Nachhaltigkeitsprogramm und im Fortschrittsbericht abgebildet.

## Stakeholder-Beziehungen und Dialog

GRI 102-21, 40, 42,  
43, 44  
GRI 413-1,  
FS1, FS5

Mehr Informationen  
zu den wichtigsten  
Stakeholder-  
Gruppen finden Sie  
im Abschnitt zur  
Wesentlichkeits-  
analyse

Die Services der OeKB KI-Gruppe sind vielfältig, und so vielfältig sind auch unsere Stakeholder, unsere Stakeholder-Beziehungen und die Stakeholder-spezifischen Formen des Dialogs. Die Einbindung der Stakeholder, also jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit unseren direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen oder Einfluss haben, ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Eine transparente Kommunikation und ein offener Dialog sind für uns Schlüsselfaktoren, um gemeinsam zu kontroversen, herausfordernden und kritischen Themen und Interessen Lösungen zu finden. Deshalb sprechen wir unterschiedliche Standpunkte offen an. Wir sind seit Jahren in verschiedenen Netzwerken aktiv um gemeinsam Projekte für die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu initiieren und umzusetzen.

### Veröffentlichungen

Lesen Sie das  
RELEVANT  
Magazin [online](#).

Die OeKB KI-Gruppe bringt vierteljährlich das Magazin RELEVANT heraus, das fundiert und anschaulich Informationen aus der Welt der OeKB Gruppe aufbereitet. Jede Ausgabe erscheint zu einem Schwerpunktthema. 2019 standen folgende Themen im Blickpunkt: *Intangible Economy* – Unsichtbares Kapital, Schwierige Märkte – Auf ins Land der Chancen, Umwelt – Wie Wirtschaft grüner wird sowie Unternehmenskultur – Die Persönlichkeit muss sitzen. Im RELEVANT kommen nicht nur Vorstände und Führungskräfte zu Wort. Zu den Inhalten der Zeitschrift tragen vor allem auch Expertinnen und Experten aller Abteilungen bei. Sie teilen in Beiträgen ihr hochspezialisiertes Fachwissen mit der interessierten Öffentlichkeit.

Unsere Berichte  
finden Sie auf  
der Website  
der OeKB.

Einmal jährlich erscheint zudem die Sonderausgabe RELEVANT ANNUAL, die einen kompakten Überblick über das Geschäftsjahr der OeKB Gruppe gibt – mit ausgewählten Highlights und relevanten Zahlen, Daten und Fakten. Die aktuellen Berichte – Jahresfinanzbericht, Export Services Jahresbericht und der Offenlegungsbericht wie auch Folder und Fact Sheets finden Sie auf der Website der OeKB.

Die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) ist mit dem Fachbeitrag „Die Oesterreichische Entwicklungsbank als Klimabank“ im Buch „CSR und Klimawandel“ vertreten. Andrea Sihn-Weber, Geschäftsführerin der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI), und Franz Fischler, ehemaliger EU-Landwirtschaftskommissar und Vorsitzender der RNI, sind die Herausgeber des Bandes, der beim Springer Gabler Verlag im Dezember 2019 als E-Book und im Jänner 2020 als gedrucktes Buch erschienen ist. Insgesamt umfasst die Publikation aus der Management-Reihe *Corporate Social Responsibility* 42 Beiträge von 62 Autorinnen und Autoren aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

### Digitaler Auftritt

Die Bedeutung des digitalen Auftritts und die Nutzung der Sozialen Medien für den Informationsaustausch sowie die Kommunikation mit den unterschiedlichen Stakeholdern steigen kontinuierlich. Umso erfreulicher ist es, wenn der digitale Auftritt zielführend und effektiv ist. Der 2019 erschienene „Lundquist-Report“ schreibt der OeKB ein hohes Bewusstsein für digitale Stakeholder-Kommunikation zu und listet sie unter den Top 5 der nichtbörsennotierten Unternehmen Österreichs. Die Analyse dieses jährlich veröffentlichten Reports fokussiert darauf, wie sehr es Unternehmen gelingt, das Vertrauen ihrer Stakeholder zu erwecken und Geschäftsmodell, Unternehmenswerte und Selbstverständnis via Website, Social Media und anderer digitaler Kanäle zu transportieren. Der „Lundquist-Report“ attestiert der OeKB eine umfassend zufriedenstellende Digitalkommunikation, in der es gelinge die Firmenidentität im digitalen Raum zu erzählen und nicht nur zu erklären.

Hier gelange  
Sie zur Video-Serie  
auf [YouTube](#).

Neue Erklärvideos zu verschiedenen Produkten im Bereich Export Services spiegeln diese Herangehensweise wider: Der Unternehmer „Herr Steiner“ wird durch verschiedene Problemstellungen begleitet, die auf Exportunternehmen zukommen können. Er erfährt, welche Lösungen die OeKB bereithält. Die Videos sollen somit einen leichten und kurzweiligen Einstieg in die Produktwelt der OeKB Export Services ermöglichen.

## Austausch mit Mitarbeitenden

Den Vorständen der OeKB und OeEB sowie der Geschäftsführung der OeKB CSD ist es wichtig, regelmäßig mit ihren Mitarbeitenden in direkten Dialog zu treten. Die Formate reichen von Jours fixes bis hin zu Video-Formaten, wie „<Blick voraus!“, bei denen die Vorstände der OeKB AG einen Rückblick auf den bisherigen Geschäftsverlauf geben, die Prioritäten für die Zukunft erklären und Fragen der Mitarbeitenden beantworten. Mit diesen Videobotschaften nach den Aufsichtsratssitzungen informieren die Vorstände transparent und für jeden Mitarbeitenden zugänglich über die aktuellen Themen und Entwicklungen aus den Geschäftsbereichen sowie zu Entwicklungen im Haus und in der Branche.

Ende 2018 wurde das Austausch- und Inspirationsformat „Frühstück mit Weitblick“ ins Leben gerufen. Dieses Format wurde 2019 erfolgreich weitergeführt. Vierteljährlich haben die Mitarbeitenden der OeKB-KI Gruppe die Möglichkeit, sich bei einem Frühstück über ein aktuelles Thema zu informieren. Nach einem kurzen Impulsvortrag eines externen Vortragenden oder einer externen Keynote Speakerin gibt es die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen sowie den externen Expertinnen und Experten auszutauschen. Im Jahr 2019 haben wir insgesamt vier Mal ein „Frühstück mit Weitblick“ organisiert, und diese wurden von insgesamt mehr als 150 Mitarbeitenden besucht.

Diese beschäftigten sich mit folgenden Themen:

- „Vision und Mission“ mit einer Darstellung des Vorstands zu diesem Themenbereich und einer Keynote von Franz Kühmayer,
- „Zusammenarbeit und Leadership“ mit einem Vortrag von Gregor Fauma,
- „Neues Arbeiten im Reality Check“ mit einer Podiumsdiskussion über die verschiedenen Arbeitserfahrungen in neuen Arbeitswelten und
- „Sustainability Bond Roadshow“, bei dem Elisabeth Schneider, Nastassja Cernko und Heidrun Schmid, die für den ersten *Sustainability Bond* auf Roadshow waren, den interessierten Kolleginnen und Kollegen präsentierten, wie eine solche Roadshow vor Investoren aussieht und abläuft.

Auch OeEB-intern wurden 2019 neue Formate der internen Kommunikation eingeführt bzw. bestehende Formate ausgebaut, um den Austausch mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verbessern. Dazu zählen:

### ▪ Brown Bag Lunch

Die Mitarbeitenden der OeEB arbeiten an unterschiedlichsten Projekten, nehmen an Due Diligence bzw. Monitoring-Reisen teil, bearbeiten abteilungsübergreifende Sonderthemen und bringen aus ihrer früheren beruflichen Tätigkeit vielfältige Erfahrungen mit. Im Rahmen von regelmäßig stattfindenden *Brown Bag Lunches*, die 2019 ins Leben gerufen wurden, haben Mitarbeitende die Möglichkeit, in informellem Rahmen Themen zu präsentieren und zu diskutieren. 2019 fanden zwölf dieser Mittagessen statt, die von den Mitarbeitenden sehr gut angenommen wurden.

### ▪ Fit to Develop & Führungsfeedback

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit im Unternehmen zu verbessern, wurde 2019 die Initiative *Fit to Develop* gestartet. Im Rahmen von Kurzinterviews und Fokusgruppen haben Mitarbeitende die Möglichkeit, aktiv die Veränderung und Weiterentwicklung der OeEB mitzugestalten und Ideen einzubringen. Die Initiative wurde im September 2019 in Zusammenarbeit mit externen Beratern gestartet und wird 2020 weitergeführt. Zusätzlich wurde gemeinsam mit externen Beratern ein bankweites Führungsfeedback durchgeführt, welches den internen Entwicklungsprozess von Führungskompetenzen und einer positiven Feedbackkultur im Unternehmen unterstützen soll.

### ▪ Intranet

Um den OeEB-Mitarbeitenden gesammelt OeEB-interne Informationen bereitstellen zu können, wurde im OeKB Gruppenintranet eine eigene OeEB-Seite eingerichtet, welche kontinuierlich weiterentwickelt und regelmäßig mit neuen Inhalten befüllt wird.

### ▪ Vorstands-Info

Neben regelmäßigen Jours fixes informiert der OeEB-Vorstand nach den Aufsichtsratssitzungen bzw. nach internationalen Events, wie z. B. der jährlichen Weltbanktagung, per E-Mail über aktuelle Themen und Entwicklungen. Im Rahmen eines Neujahrs- und Sommerempfangs erhalten die OeEB-Mitarbeitenden Updates zur Entwicklung des Unternehmens und zu aktuellen Themen. Im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Vorstandsfriühstücks haben Mitarbeitende die Möglichkeit, in informeller Runde dem Vorstand Fragen zu stellen und zu inhaltlichen und strategischen Themen zu diskutieren.

## OeKB ThinkTank Event

Einblicke in das OeKB ThinkTank Event erhalten Sie in diesem [Video](#).

Am 8. Oktober 2019 hat erstmals das OeKB ThinkTank Event unter dem Motto „Räume für Zukunftsdenken“ stattgefunden. Ziel dieses Events war es, allen Mitarbeitenden der OeKB Gruppe zu ermöglichen, in den Räumen der OeKB eine Konferenz zu besuchen und aus einer Palette aktueller und wichtiger Inhalte zu wählen. Neben dem Vernetzungsgedanken standen auch inhaltliche Inputs von Expertinnen und Experten sowie die praktische Umsetzung in Workshops im Fokus.

Dejan Jovicevic führte als Moderator durch den Vormittag, der von den spannenden Keynote Speakern Klaus Gabriel, Nina Tamerl und Petra Hauser zu den Themen „Nachhaltiges Finanzieren“, „Wandel als Chance“ und „Change-Management“ gestaltet wurde. Die Workshops beschäftigten sich mit den Themen Nachhaltiges Finanzieren, Innovation und Prototyping sowie Exponentieller Wandel und New Ways of Working. Rund 150 Mitarbeitende aus der gesamten OeKB Gruppe nahmen am Event teil.

## Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung

GRI 103-1, 2, 3

Die Kundinnen und Kunden der OeKB KI-Gruppe sind heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist entscheidend, diese Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte laufend weiterzuentwickeln und die Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen. Das Wissen darüber erhalten die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe in persönlichen Gesprächen, strukturierten Interviews, elektronischen Umfragen und im Rahmen von speziellen Kundenforen und Workshops.

Lesen Sie mehr zur OeKB-Exportstudie 2019 [hier](#) auf unserer Website.

2019 beauftragte die OeKB das Marktforschungsinstitut GfK mit einer Studie zum Thema „Exportaussichten, Zukunftsdestinationen & *Sustainable Finance*“. Befragt wurden heimische Exporteure zu den folgenden Themenbereichen: Auslandsaktivitäten österreichischer Unternehmen, Exportaussichten, Zufriedenheit mit den Rahmenbedingungen für Auslandsaktivitäten und *Sustainable Finance*. Die Kernergebnisse dieser Umfrage zeigten, dass bei etwa der Hälfte der österreichischen Großunternehmen die Exportaktivitäten der wichtigste Umsatztreiber sind. Mehr als zwei Drittel der österreichischen Unternehmen planen eine Ausweitung des Exportgeschäfts. Als besondere Herausforderung für die kommenden Jahre gelten die Themen „Klima-/Umweltschutz“ und „Nachhaltigkeit“ sowie die Verfügbarkeit von attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten, um klimafreundliche Investitionen zu tätigen. 64 Prozent der Befragten sind überzeugt, dass sich das Thema „Nachhaltigkeit“ auf die künftigen unternehmerischen Investitionen auswirken und eine große Rolle spielen wird. Seitens der OeKB steht heimischen Exporteuren seit 1. Juni 2019 eine innovative Finanzierungsmöglichkeit für klimafreundliche Investitionen zur Verfügung, die sogenannte *Exportinvest Green*.

Erfahren Sie mehr über das neue Produkt *Exportinvest Green* im Kapitel [Sustainable Finance](#) [hier](#) im Bericht.

Vertreterinnen und Vertreter aller Geschäftsbereiche der OeKB KI-Gruppe besuchen externe Veranstaltungen, sind in Diskussionspanels präsent und knüpfen so direkte Kundenkontakte. Die Erkenntnisse daraus fließen in die Konzeption, Strukturierung und Gestaltung von Strategien und Innovationen ein. Das Thema *Sustainable Finance* war im Jahr 2019 besonders präsent. Dank unserer neuen Produkte *Exportinvest Green* und *Sustainability Bonds* und der immer bedeutender werdenden Impact-Messung waren vor allem Vertreterinnen und Vertreter der OeKB und der OeEB auf vielen Konferenzen, Veranstaltungen und Workshops zu diesen Themen eingeladen. Beispielsweise waren wir 2019 bei den Veranstaltungen der *Focal Group Green Finance*, die vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) und dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT), im Rahmen der *Green Finance-Agenda* organisiert wurden, aktiv. Wir waren mit Inputs und Diskussionsbeiträgen beim Kapitalmarkt Union (KMU)-Roundtable zum Thema „*Sustainable Finance – Green Finance*“ und beim Klimarisikoworkshop „Herausforderungen des Klimawandels erkennen und managen“ der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) und der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) vertreten.

Der OeKB-Vorstand und das Team der Export Services sind auch bei Firmenkundenveranstaltungen der Kommerzbanken sowie Veranstaltungen der Wirtschaftskammer Österreich in ganz Österreich präsent. Dort berichten sie über Weiterentwicklungen der Services, vermitteln den Nutzen des Instrumentariums und informieren über Entwicklungen in wichtigen Zielmärkten der österreichischen Exportwirtschaft und die konkreten Möglichkeiten, Geschäfte abzuschließen bzw. zu finanzieren.

Die Expertinnen und Experten der OeKB und der OeEB nahmen am jährlichen Exporttag, am Lateinamerika-Tag, am Afrika-Tag und am Forum „Wirtschaft & Entwicklung“ der WKO teil, wo sie österreichische Unternehmen über ihre

Services informierten. Darüber hinaus organisierte die OeEB im Januar und im Juni 2019 gemeinsam mit der AUSSENWIRTSCHAFT Austria erneut Workshops zum Thema „*Bankable Projects* – Projekte für die österreichische Entwicklungsbank attraktiv gestalten“.

Besonders wichtig ist es den Unternehmen der OeKB KI-Gruppe, regelmäßig Feedback ihrer Kundinnen und Kunden einzuholen. Im Zuge der Entwicklung eines neuen Online-Tools zur Ermittlung der aktuellen Zinssätze (OeKB Loan Pricer) wurden Banken mehrfach eingeladen, mitzuwirken. Sie konnten zu Beginn ihre Anforderungen und Erwartungen einbringen und den entwickelten Prototypen testen und Feedback zu Funktionen und *Usability* geben.

## Zukunftswerkstatt

Die OeKB sieht sich als ThinkTank, in dem Zukunftsdenken möglich gemacht wird und ein Dialog mit Stakeholdern in einem offenen und konstruktiven Austausch im kleinen Kreis stattfinden kann. Da Nachhaltigkeit als eine zentrale Aufgabe der OeKB gesehen wird, soll die Zukunftswerkstatt die Herausforderungen globaler Themen für ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit und ihren Auswirkungen auf Erwartungen an die OeKB beleuchten.

Die erste Zukunftswerkstatt fand im Oktober 2019 statt und widmete sich dem Thema „*Sustainable Development Goals* und *Sustainable Finance*“. Rund 20 Vertreterinnen und Vertreter aus Ministerien, von Eigentümern, der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft, von Kunden und der OeKB KI-Gruppe diskutierten nach einem Impulsreferat zu dem Themenfeld.

Die in diesem Rahmen gewonnenen Erkenntnisse werden in die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie einfließen und sich schlussendlich in konkreten Maßnahmen wiederfinden. Nicht zuletzt ging es darum, zu erfahren, welche Erwartungen es an die OeKB gibt, um die Umsetzung der SDGs und die *Sustainable Finance*-Agenda voranzutreiben.

## Auftraggeber Bundesministerium für Finanzen

Seit 1950 unterstützt die OeKB die österreichische Exportwirtschaft. Sie bietet im Auftrag der Republik Exporthaftungen an und schützt damit vor wirtschaftlichem und politischem Risiko bei Auslandsgeschäften. Zusätzlich ermöglicht sie attraktive Finanzierungen von Auslandsaktivitäten. Die OeKB handelt dabei als Exportkreditagentur – *Export Credit Agency (ECA)* – der Republik Österreich.

Die OeKB stimmt sich dabei laufend mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) ab, sowohl garantie- als auch finanzierungsseitig. Auf unseren Vorschlag hin werden die Rahmenparameter für die Deckung von Exportgeschäften in den einzelnen Ländern festgelegt und in Form von Deckungsrichtlinien auf unserer Website veröffentlicht. Bei *Soft Loan*-Finanzierung unterbreiten wir dem BMF Vorschläge für Empfängerländer und konkrete Konditionen. Die Mittelaufnahme und die Gestaltung der Finanzierungsbedingungen erfolgen in Abstimmung mit dem BMF auf Basis der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die OeKB beurteilt Anträge von Geschäftsfällen banktechnisch und gibt eine Zusammenfassung der Beurteilung an das BMF und von dort an die Mitglieder des Beirats – bei *Soft Loans* zusätzlich an das Exportfinanzierungskomitee – weiter. Es findet ein laufender Informationsaustausch zwischen OeKB und BMF statt, der insbesondere zu einzelnen großen Fällen und bei kritischen aktuellen Entwicklungen, wie z. B. wesentlichen Verschlechterungen des politischen Risikos im Zielland, intensiviert wird.

Quartalsweise erstellen wir Berichte, die dem BMF als Basis für Informationen an das Parlament dienen. Außerdem werden die Basisdaten für den jährlichen Tätigkeitsbericht des Beirats gemäß § 6 Ausfuhrförderungsgesetz des BMF an den Hauptausschuss des Nationalrats übermittelt. Für Anfragen stellen wir dem BMF die benötigten Informationen zur Verfügung.

Die OeEB wurde 2008 als Entwicklungsbank der Republik Österreich gegründet und arbeitet in deren Auftrag mit dem Ziel, die Lebenssituation der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der OeEB sind im Wesentlichen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes festgelegt. Darüber hinaus ist sie den Prinzipien der Entwicklungszusammenarbeit, gemäß dem Entwicklungszusammenarbeitsgesetz, verpflichtet. Ihr Auftraggeber ist daher neben dem BMF auch das BMEIA (Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres).

## Investor Relations

Regelmäßige Roadshows sind Voraussetzung für die Diversifizierung und Erweiterung der Investorenbasis. Im Vorfeld der erstmaligen Begebung eines OeKB EUR *Sustainability Bonds* fand eine Roadshow mit Investoren in Wien, Paris, London, Amsterdam, Frankfurt, Helsinki, Kopenhagen und Oslo statt. 2019 wurden weiters Investoren in den USA, Großbritannien und Israel sowie verschiedene Emittenten- und Investorenkonferenzen besucht. Bei diesen Terminen trifft die OeKB auf Zentralbanken, offizielle Organisationen, Versicherungen, Asset Manager, Bank Treasuries und Fonds. Diese Investoren interessieren sich für die Emissionen der OeKB dank der sehr guten Bonität, der Garantie der Republik Österreich, des Seltenheitswertes sowie der guten Performance der Anleihen im Primär- und Sekundärmarkt. Die OeKB vergleicht den Erfolg ihres Kapitalmarktauftritts laufend mit jenem ihrer *Peer Group*. Dazu zählen die Gruppe der Souveränen, multilaterale Organisationen und andere Exportkreditagenturen.

Erfahren Sie mehr über das *Framework* und den ersten *Sustainability Bond* im Kapitel *Sustainable Finance* hier im Bericht.

2019 wurde ein *Sustainable Financing Framework* erstellt, das der OeKB ermöglicht, *Green Bonds*, *Social Bonds* und *Sustainability Bonds* zu begeben. Der erste *Sustainability Bond* der OeKB mit einem Volumen von 500 Millionen Euro wurde im Oktober 2019 emittiert, und 46 Prozent der Anleihe wurde bei Investoren platziert, die auf nachhaltige Investments (*SRI – Socially Responsible Investments*) fokussieren, womit auch die Investorenbasis der OeKB erweitert werden konnte.

## Ratingagenturen

Mehr über unsere Ratings finden Sie auf unserer [Website](#).

Die von der Republik garantierten Emissionen der OeKB werden von den Rating Agencies Moody's und Standard & Poor's mit einem Rating von Aa1/AA+ (langfristig) und P-1/A-1+ (kurzfristig) eingestuft. Dazu finden jährlich Due-Diligence-Prozesse mit diesen Ratingagenturen statt. Entsprechende Analysen werden regelmäßig publiziert und sind auf der OeKB-Website zu finden.

Die OeKB wird seit Jahren von verschiedenen *Environment Social Governance (ESG)*- und *Corporate Governance-Research*-Unternehmen bewertet und zählt zu den führenden Unternehmen in ihrer Branche. Bei ISS-ESG hält die OeKB das Rating Prime C+ und ist in ihrer Branche von 28 Unternehmen an siebenter Stelle gereiht. Beim Sustainalytics *ESG-Risk Rating* hat sie den ersten Platz des gesamten Sustainalytics<sup>1</sup> Universums inne. Im Jahr 2019 erhielt die OeKB zudem bei der Bewertung des ESG-Ratings durch MSCI<sup>2</sup> ein Rating von AAA (auf einer Skala von AAA-CCC).

## Dialog mit der Zivilgesellschaft

GRI 102-13, 17, 21  
GRI 413-1  
FS5

Die OeKB KI-Gruppe wird von Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft (engagierte Bürgerinnen und Bürger bzw. deren Interessengruppen) vor allem im Rahmen ihrer Rolle als nationale, im Auftrag und auf Rechnung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) handelnde Exportkreditagentur angesprochen. Konkret betrifft dies größere Projekte mit potenziell hohen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte, welche die OeKB prüft und für welche die Republik Österreich eine Haftung in Aussicht gestellt oder übernommen hat.

Die relevanten Nichtregierungsorganisationen (NRO bzw. aus dem Englischen *Non-governmental organizations, NGOs*) sind in der Plattform *Finance and Trade Watch (FT Watch)* Österreich organisiert. Wir pflegen seit Jahren den Dialog mit dieser Plattform. Wir informieren aktiv, sobald Projektinformationen gemäß OECD-Vorgaben (*Common Approaches*) auf unserer Website veröffentlicht werden. Im Gegenzug stellt FT Watch Österreich Fragen zu potenziellen Projekten. Wir nutzen diese Informationen zur Sicherstellung eines gesamthaften Blicks auf ein Projekt und dessen Umfeld im Falle einer Prüfungstätigkeit von unserer Seite. Im Rahmen der Prüfung um die North Stream 2 Pipeline waren wir in aktiven Dialog mit einem Zusammenschluss internationaler NGOs getreten. Wir nahmen zudem bei Anfragen an der Erstellung von Studien aktiv teil. NGOs trugen im Rahmen dieses Austauschs auch ihre Anliegen an uns heran.

<sup>1</sup> Stand: September 2019

<sup>2</sup> DISCALIMER STATEMENT

The use by OeKB AG of any MSCI ESG research Ilc or its affiliates ("MSCI") data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of OeKB AG by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers, and are provided 'as-is' and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.

Auf Einladung des österreichischen Nationalen Kontaktpunkts in Kooperation mit dem AUSSENWIRTSCHAFT Netzwerk Projekte International der WKO nahmen wir am Workshop zur „OECD Sorgfaltspflichten für verantwortungsvolle Unternehmensführung“ teil und präsentierten die Anwendungen der Richtlinien in der Praxis. Mit der OeKB Expertin für Umwelt- und Sozialprüfungen Heidrun Schmid diskutierten die Workshop-Teilnehmenden die Relevanz der Sorgfaltsprüfung im Zusammenhang mit der Finanzierung. Die OECD-Expertin Barbara Bijelic stellte die neuen Due Diligence-Richtlinien der OECD für verantwortungsvolle Unternehmensführung vor. Anhand von Praxisbeispielen erarbeiteten die Teilnehmenden die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung.

Die OeEB schätzt den direkten Austausch mit ihren Dialoggruppen. So lud die OeEB 2019 im Rahmen der Ausarbeitung ihrer neuen Strategie 2019–2023 zu einer Diskussion des Strategieentwurfes. Der Dialog wurde über den Dachverband AG Globale Verantwortung organisiert. Die teilnehmenden NGOs brachten eine ausführliche Stellungnahme zum Entwurf ein, der in die weitere Ausarbeitung der Strategie einfließt. Ebenso wurden NGOs in einem separaten Termin über das in der OeEB 2019 eingeführte DERA Tool zur Messung des entwicklungspolitischen Impacts von Projekten informiert und hatten dabei die Möglichkeit, das neue Tool gemeinsam mit Expertinnen und Experten der OeEB zu diskutieren.

GRI 102-33  
GRI 413-1

Lesen Sie mehr  
im Kapitel  
[Business Ethics](#).

Neben einem nach innen gerichteten Hinweisgebersystem ist ein externer Beschwerdemechanismus für jedes Kreditinstitut der OeKB KI-Gruppe eingerichtet worden. Dieser ermöglicht unseren Kundinnen und Kunden, ihre Anliegen als Feedback, Anregung oder konstruktive Kritik an uns zu übermitteln. Damit können wir wiederholt auftretende, potenzielle, rechtliche und operationelle Risiken erkennen, analysieren und beheben. So schreibt es auch das Gesetz (§ 39e Bankenwesengesetz) hinsichtlich der Beschwerdeabwicklung vor. Die Beschwerden werden einmal jährlich an die Finanzmarktaufsicht (FMA) gemeldet. Unter diese können zum Beispiel Unzufriedenheitsäußerungen zu bestimmten IT-Dienstleistungen oder zur Art und Weise der Abwicklung von Anträgen fallen.

Zusätzlich gibt es auf den Websites der OeKB, OeEB und OeKB CSD auch Kontaktmöglichkeiten, um Fragen und Kommentare direkt einbringen zu können.

## Stakeholder-Reise nach Bosnien und Herzegowina

Im September 2019 organisierte die OeEB eine dreitägige Projektreise nach Bosnien und Herzegowina. Eingeladen waren die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie des Gremiums und Beirates, welche die Projekte der OeEB im Hinblick auf ihre Wirtschaftlichkeit und ihre entwicklungspolitische Wirkung prüfen und genehmigen. Insgesamt 15 Vertreter und Vertreterinnen der OeEB, des Bundesministeriums für Finanzen, des Bundeskanzleramtes, des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, des OeEB-Aufsichtsrates, der Wirtschaftskammer und der *Austrian Development Agency* besuchten von der OeEB finanzierte Projekte und nahmen vor Ort Einblick in die Projekte und Kooperationen der OeEB.

## Europäisches Forum Alpbach: OeKB diskutiert zum Thema Freihandel aus der Perspektive der Nachhaltigkeit

Bei den Alpbacher Wirtschaftsgesprächen im August 2019 beleuchtete die OeKB, wie Freihandel nachhaltig gelingen kann. Zentrale Fragestellungen waren:

- Welche Vorteile bringt Freihandel, welche Gefahren birgt er?
- Wie kann fairer Freihandel in einer Welt, die immer mehr von Handelskonflikten und Klimawandel geprägt wird, gelingen?
- Welche Rolle spielt dabei die Handelspolitik, welche Unternehmen?

Das Podium war divers besetzt. Unter der Moderation von Sandra Baierl, Wirtschaftsjournalistin bei der österreichischen Tageszeitung „Kurier“, diskutierten Franz Fischler, Präsident Europäisches Forum Alpbach, Heinz Leitner, CEO der Komtech Gruppe, Julia Wörz, Leiterin der Mittel-, Ost- und Südosteuropa-Analyse in der Oesterreichische Nationalbank, und Helmut Bernkopf, Vorstandsmitglied OeKB.



## R20

Am 28. Mai 2019 fand bereits zum dritten Mal der hochkarätig besetzte *R20 Austrian World Summit* in der Wiener Hofburg statt. Mehr als 1.000 Teilnehmende folgten der Einladung von Arnold Schwarzeneggers Klimaschutzinitiative. Als größter österreichischer Bereitsteller internationaler Klimafinanzierung war die OeEB zum ersten Mal Partner der Veranstaltung und informierte in der Breakout Session „*Climate Finance: New Opportunities for Developing Countries*“ über ihre Finanzierungslösungen für Erneuerbare Energieprojekte in Entwicklungsländern, denn die ärmsten Länder der Erde sind auch am stärksten vom Klimawandel betroffen.

## CSR-Tag

Beim diesjährigen CSR-Tag, der von respACT am 17. Oktober 2019 in Innsbruck organisiert wurde, war die OeKB KI-Gruppe durch ihre Nachhaltigkeitsmanagerin Nastassja Cernko vertreten. Gemeinsam mit Max Deml, Chefredakteur von „Öko-Invest“, und Goran Maric, CEO von Three Coins, diskutierte sie unter der Moderation von Fred Luks, Nachhaltigkeitsexperte und Publizist, zum Thema „Nachhaltige Entwicklung als Investment Case“.

## Netzwerke und Mitgliedschaften

GRI 102-13 Die Mitgliedschaften der Unternehmen der OeKB KI-Gruppe konzentrieren sich auf Organisationen und Initiativen, die für die Erreichung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen wesentlich sind.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften (in alphabetischer Reihenfolge) gehören:

- Arbeitsgruppe internationale Klimafinanzierung (AGIK) unter dem Vorsitz des BMNT
- Aktienforum
- Bankenverband
- Berner Union
- *C.I.R.A. – Cercle Investor Relations Austria*
- *Club of Rome – Austrian Chapter*
- *European Development Finance Institutions (EDFI)*
- *ICMA – International Capital Market Association*
- Industriellenvereinigung (IV)
- respACT
- *Transparency International – Austrian Chapter*
- *UN Global Compact – Netzwerk Österreich*
- *UN Women – Nationalkomitee Österreich*
- VÖIG – Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften
- WIIW – Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche
- WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- WKO – Wirtschaftskammer Österreich.

Die OeKB KI-Gruppe nimmt als Beraterin des BMF an Treffen der Europäischen Union (EU), der *Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD)* und des Pariser Clubs teil.

## Veranstaltungen

FS5 Seit vielen Jahren organisiert die OeKB KI-Gruppe Veranstaltungen, um den Wissensaustausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu fördern. Damit wollen wir eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft einnehmen. In den 2018 präsentierten Mission Statements der OeKB wird dieser Zweck auch ganz bewusst hervorgehoben: „Unseren Stakeholdern dienen wir als Think Tank, der Räume für Zukunftsdenken und Zukunftssimulation schafft.“ In diesem Sinne wurden auch im Jahr 2019 gemeinsam mit Partnerorganisationen oder eigenständig eine ganze Reihe von Veranstaltungen durchgeführt. Darunter waren die folgenden:

Kurze Statement Videos zur Veranstaltung „OeKB im Gespräch > Zur Zukunft der Wirtschaft“ finden Sie auf [YouTube](#).

### OeKB im Gespräch > Zur Zukunft der Wirtschaft

Am 12. November 2019 wurde in der OeKB unter dem Titel „OeKB im Gespräch – Ist die globalisierte Welt zu retten?“ diskutiert, wie Wirtschaftswachstum, Freihandel und Klimapolitik auf unserem begrenzten Planeten zusammenspielen können. Nach Mathias Binswanger, Schweizer Professor für Volkswirtschaftslehre, diskutierten Beate Littig, Leiterin des Fachbereichs Soziologie am Institut für Höhere Studien (IHS) in Wien, und Karl Steininger vom Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Graz. Interessante Impulse brachte auch die Keynote Binswangers „Warum die Wirtschaft immer weiterwachsen muss, selbst, wenn wir genug haben“. Moderiert wurde diese Veranstaltung von Agnes Streissler-Führer, stv. Bundesgeschäftsführerin, GPA-djp Gewerkschaft der Privatangestellten.

### OeKB >Exportakademie

Die OeKB >Exportakademie ist ein Angebot an Banken, Exportunternehmen und Beratungs- und Exportförderstellen, ihr Wissen über die Dienstleistungen der OeKB Gruppe zu erweitern, Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes rund um die Absicherungs- und Finanzierungslösungen der OeKB Gruppe. Die Expertinnen und Experten der OeKB Export Services und die Tochtergesellschaften ACREDIA und OeEB stellen ihr Angebot vor und geben den Teilnehmenden einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile der Finanzierungen, Garantien und Versicherungen sowie die Aufgaben der Umwelt- und Sozialprüfung im Exportgeschäft.

### Export-News am Nachmittag

Einmal im Jahr veranstaltet die OeKB im Reitersaal eine Informations- und Dialogveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Banken. In kurzen Vorträgen erfahren sie Aktuelles zum Thema Absichern und Finanzieren mit der OeKB Gruppe. Danach gibt es Gelegenheit für Fragen und Gespräche im kleineren Kreis.

Einen Einblick über unser Business Breakfast erhalten Sie in diesem [Video](#).

### OeKB Business Breakfast der Kapitalmarkt Services

Das 2019 veranstaltete Business Breakfast bot Kundinnen und Kunden sowie anderen Stakeholdern im lockeren Rahmen Impulse zum Thema „Finanzierung nachhaltiger Projekte“. Der Politikwissenschaftler Ulrich Brand von der Universität Wien legte mit seiner Keynote den theoretischen Boden, gefolgt von aktuellen Entwicklungen in der OeKB Gruppe wie den Finanzierungen der OeEB und der Emission des ersten *Sustainability Bonds*.

### Klimawandel – Chance oder Risiko für den Finanzsektor?

Auch in diesem Jahr unterstützte die OeKB die Workshops des Forschungsprojekts RiskFinPorto, des ersten österreichischen Forschungsprojekts zu Klimarisiken im Finanzsektor. Die von Expertinnen und Experten aus Beratung, Verwaltung und Finanzsektor besuchte Veranstaltung beschäftigte sich mit konkreten Möglichkeiten, die Pariser Klimaziele und die entsprechenden Emissionspfade zu erreichen: Weiters ging es darum, wie Klimarisiken gemessen und gesteuert werden können.

### Vienna Roundtable

Die Zukunft Europas stand im Mittelpunkt des 29. *Vienna Roundtable*, der am 11. und 12. November 2019 im Reitersaal der OeKB über die Bühne ging. Bei dem alljährlichen Treffen von hochrangigen internationalen Ökonomen und Ökonomen unter dem Vorsitz der OeKB-Vorstände Helmut Bernkopf und Angelika Sommer-Hemetsberger werden volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Themen erörtert. Am ersten Tag der Veranstaltung wurden Fragen zur Zukunft Europas nach dem Brexit, Möglichkeiten der Zusammenarbeit in einer sich deglobalisierenden Welt sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen der bestehenden Handelsbeschränkungen diskutiert. Eine inhaltliche Vorlage für die Gespräche bildete die Keynote von Charles Grant, Leiter des Centre for European Reform (CER) in London. Den Auftakt zu besonders intensiven Fachdiskussionen am zweiten Tag bildete der ehemalige Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, Professor Ewald Nowotny, mit seiner Keynote unter dem Titel „*Power or Economics?*“. Die darauf folgenden Paneldiskussionen thematisierten die Möglichkeiten, das Wirtschaftswachstum zu unterstützen und dabei auch stets die Risiken des Klimawandels im Fokus zu haben.

### Branchenkonferenz

„Wie kann die Exportförderung für die Bahnindustrie aus der D-A-CH-Region am besten gelingen?“ – diese Frage wurde im November 2019 bei einer Branchenkonferenz für die Bahnindustrie in München erörtert. Knapp 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verbänden sowie Firmen und Banken nahmen an der von OeKB, Euler Hermes und SERV organisierten Branchenkonferenz teil. Mit der gemeinsamen Konferenz wollten die ECAs aus Deutschland (Euler Hermes),

Österreich (OeKB) und der Schweiz (SERV) Absicherungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für die Bahnindustrie aufzeigen und zu gemeinsamen Projekten in Drittmärkten ermutigen. Exportkreditversicherungen (ECAs) schützen Exportunternehmen und Banken insbesondere in schwierigen und risikoreichen Märkten vor einem Zahlungsausfall aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen.

Gemeinsam mit den anwesenden Branchenexpertinnen und -experten wurden unter anderem folgende Fragestellungen in Vorträgen und Workshops behandelt:

- Wie entwickeln sich die Absatzmärkte der Bahnindustrie?
- Wie wird die globale Wettbewerbssituation zukünftig aussehen?
- Welche Herausforderungen bestehen bei Finanzierungen?
- Welche Anforderungen bestehen an ECAs und welchen Beitrag können diese für Exporteure der D-A-CH-Region leisten?

Die Konferenz war eine der Maßnahmen, die aus der im Frühjahr 2019 getroffenen Kooperationsvereinbarung zwischen den D-A-CH ECAs entstanden ist.

### ECA-Konferenz in Usbekistan

Die drei Exportkreditagenturen Euler Hermes, OeKB und SERV veranstalteten am 4. Dezember 2019 eine weitere gemeinsame Konferenz – eine *Export Credit Insurance Conference* in Taschkent. Die Veranstaltung hatte zum Ziel, Geschäftschancen von Firmen aus der D-A-CH-Region in Usbekistan zu heben. Usbekistan ist ein aufstrebender Markt mit 32 Millionen Einwohnern, großen Rohstoffreserven und einem Wirtschaftswachstum von zuletzt über 5 Prozent. Je früher Unternehmen Kontakte knüpfen und mögliche Kooperationspartner finden, desto leichter fällt der Markteinstieg. Investoren vor Ort wurden auf die Vorteile der Kombination von hochwertigen Produkten der Unternehmen und attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten der Exportkreditagenturen aus der D-A-CH-Region aufmerksam gemacht. Dadurch sollen die Geschäftschancen der vielen heimischen *Hidden Champions* und KMU in dieser dynamisch wachsenden Region gesteigert werden.

### Transparency International – Austrian Chapter Jahresrückblick 2019

Im Rahmen eines weihnachtlichen *Get-together* für persönliche und korporative Mitglieder sowie Interessierte des Transparency International (TI) – Austrian Chapters war die OeKB Gastgeberin. Die Vorstandsvorsitzende und die Präsidentin des Beirats von TI – Austrian Chapter gaben einen Jahresrückblick und eine Vorschau der Themen und Aktivitäten. Die Keynote hielt in diesem Jahr Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein.

### Veranstaltungen der Oesterreichischen Entwicklungsbank

Als zentraler Player in der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit ist die OeEB eine anerkannte Expertin im Bereich der nachhaltigen Privatsektor-Entwicklung. Auch 2019 brachten die Expertinnen und Experten der OeEB bei zahlreichen Veranstaltungen ihr Know-how ein, so etwa beim *Beyond Europe Internationalisierungs-Roundtable* Indien, bei der Präsentation des OECD „*Development Report & Global Outlook on Financing for Sustainable Development*“, beim Roundtable „ODA und seine Alternativen – Wie stellen wir ausreichend Entwicklungsfinanzierung bereit“ der AG Globale Verantwortung oder bei der Konferenz „Unternehmen global engagieren“ des Instituts zur Cooperation bei Entwicklungs-Projekten (ICEP).

Als größter internationaler Klimafinanzierer Österreichs war besonders auch die Expertise der OeEB im Bereich *Green Finance*, etwa beim *R20 Austrian World Summit*, bei der „*Our Journey*“-Konferenz des OeEB-Projektpartners eco.business Fund, dem Leuchtturm acht Stakeholder-Event „*Green Finance*“, dem „*Post-Paris Navigator*“ – einem Vernetzungsworkshop der WKO AUSSENWIRTSCHAFT Austria zum Thema Finanzierungsmöglichkeiten für klimarelevante Projekte – oder dem Baker McKenzie *Sustainable Finance Forum*, gefragt.

Ihre Expertise zum Thema Afrika konnte die OeEB etwa bei Vorträgen an der Diplomatischen Akademie, beim CFO Forum, bei diversen Multilogues, CEO Roundtables und Expertenrunden von corporAID oder beim „Praxisaustausch Wirtschaftspartnerschaften“ der Felder Group gemeinsam mit Land und Wirtschaftskammer Tirol einbringen.

WEITERE DIALOGFORMEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

<b>INFORMATION</b> Ziel: Transparenz schaffen	<b>KONSULTATION</b> Ziel: Perspektive, Erwartungen und Lösungsmöglichkeiten einholen	<b>PARTNERSCHAFTLICHER DIALOG</b> Ziel: Offenen Austausch fördern und gemeinsame Projekte realisieren
Berichte: Jahresfinanzbericht, Nachhaltigkeitsbericht, Export Services-Jahresbericht, Offenlegungsbericht, OeEB Geschäftsbericht	Beiratssitzungen	Austausch mit Auftraggeber BMF
Export Services Newsletter	Einholen von Expertise, z. B. im Rahmen des Vienna Roundtable	Austausch und Zusammenarbeit mit Start-ups im Rahmen des Start-up Hubs weXelerate
Informationsveranstaltungen der Vorstände bzw. Geschäftsführungen für die Mitarbeitenden	Nachhaltigkeitstreffen der Focal Points	Besuche der Mitarbeitenden bei Exportunternehmen und Banken
Intranet	Organisation von Fachvorträgen für Mitarbeitende, z. B. über Fehlerkultur	Fachvorträge und Austausch mit Universitäten und Fachhochschulen
OeKB Pressespiegel	Persönliche Gespräche, z. B. im Rahmen von Mitarbeitergesprächen oder in Formaten wie „Gemeinsam gut auf Kurs“	Informations- und Dialog-Veranstaltungen mit Mitarbeitenden aus der OeKB und anderen Banken
RELEVANT Magazin RELEVANT ANNUAL		OeKB >Exportakademie
Social Media		OeKB ThinkTank Event
Teilnahme bei Studien und Umfragen im Bereich Nachhaltigkeit und in der Finanzbranche, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Umweltmanagementsystem etc.		Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen zum Austausch mit verschiedenen Stakeholdern, z. B. Europäisches Forum Alpbach, OeKB im Gespräch > Zur Zukunft der Wirtschaft
Website		UN Global Compact Steering Committee Mitglied
Videos		weXelerate

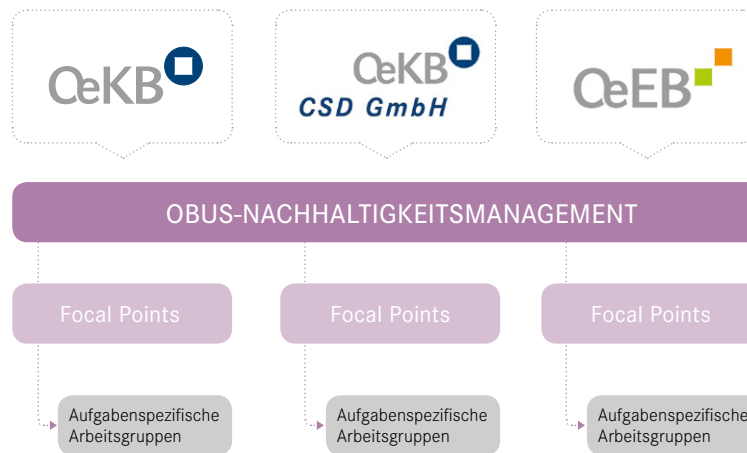
# Nachhaltigkeitsmanagement

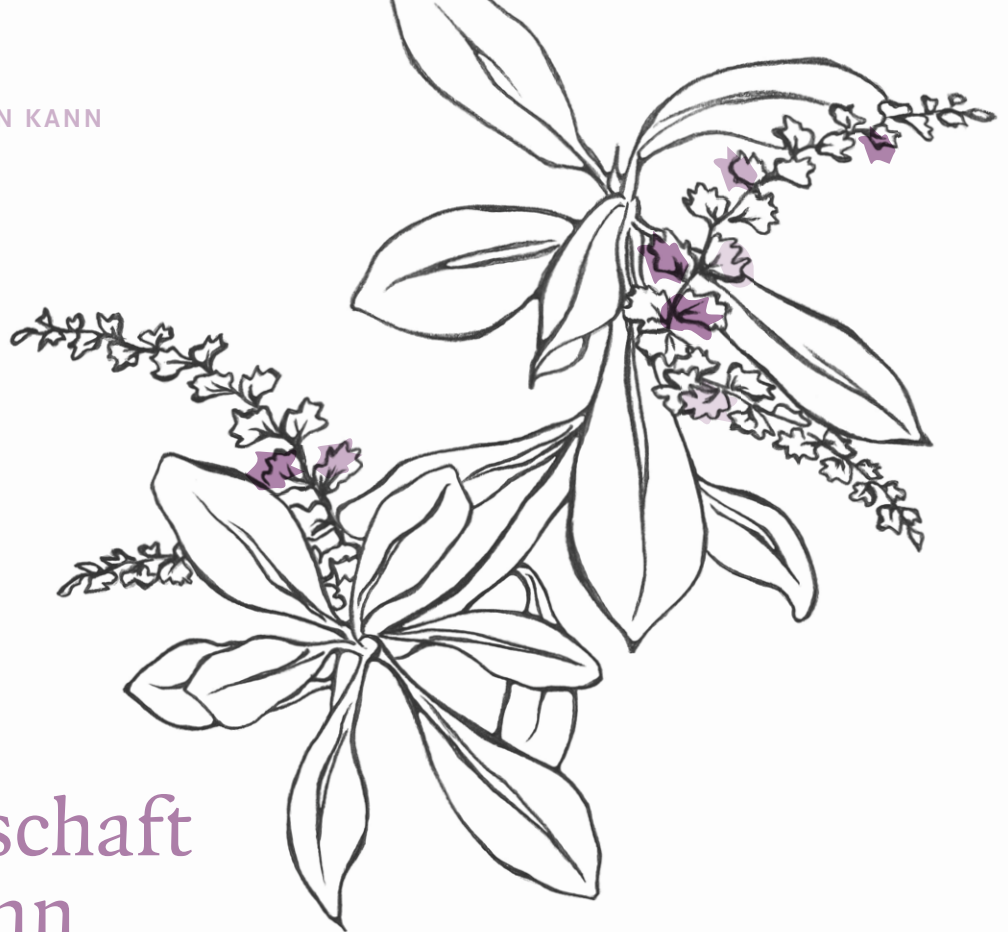
GRI 102-19, 20,  
26, 27, 28, 31  
GRI 103-3  
FS9

Die Abteilung Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit (OBUS) und das dort angesiedelte Nachhaltigkeitsmanagement sind direkt dem Vorstand unterstellt. Bei der Nachhaltigkeit handelt es sich um ein Querschnittsthema, sie ist integraler Bestandteil der geschäftsstrategischen Ausrichtung der OeKB KI-Gruppe. Daher entscheiden der Gesamtvorstand der OeKB, der Vorstand der OeEB und die Geschäftsführung der OeKB CSD über die Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen. In regelmäßigen Abstimmungen werden diese über den Fortschritt der Umsetzungen der Aktivitäten im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements auf dem Laufenden gehalten. Zusätzlich findet jährlich in diesem Führungskreis eine Managementbewertung entsprechend den EMAS-Anforderungen statt.

Die Fachbereiche in der OeKB und die Tochterunternehmen stellen einen *Focal Point* für das Nachhaltigkeitsmanagement. Diese dienen als fixe Ansprechpersonen und Kommunikationsdrehscheiben zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement und den Fachbereichen bzw. Tochterunternehmen. Diese unterstützen auch bei der Identifizierung der Mitarbeitenden aus ihren jeweiligen Bereichen, mit denen in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen die Maßnahmen aus dem Nachhaltigkeitsprogramm umgesetzt werden.

Die interne Prüfung der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Nachhaltigkeitsmanagements und auch des Managementsansatzes erfolgt zumindest einmal jährlich über die Interne Revision/Konzernrevision. Die Prüfberichte stehen dem jährlichen Externen Audit des Managementsystems zur Verfügung.





## Damit Wirtschaft wachsen kann

GRI 102-6, 15  
GRI 103-1, 2, 3  
GRI 201-2

Der Klimawandel ist nicht mehr ein fernes Szenario, sondern bereits Realität, wie uns die Temperaturmessungen seit dem Beginn ihrer Aufzeichnungen zeigen und die beinahe täglich in den Medien berichteten Naturkatastrophen weltweit belegen. Es geht nun also darum, deutlich mehr Finanzmittel in umweltfreundliche Investitionen zu lenken und Klimaschutz in allen Sektoren zu etablieren. Eine von der OeKB beauftragte Studie zum Thema „Exportierende Unternehmen in Österreich – aktuelle Herausforderungen für österreichische Unternehmen“ brachte das Ergebnis, dass Klima- und Umweltschutz das Zukunftsthema Nummer 1 bei den österreichischen Exporteuren ist. Sie sind überzeugt, dass sich das Thema Nachhaltigkeit auf die künftigen unternehmerischen Investitionen auswirken und eine große Rolle spielen wird.

Doch die Klimaveränderung ist nicht die einzige globale Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Protektionistische Tendenzen, internationale politische Instabilität und Unsicherheit, zwischen- und innerstaatliche Verteilungskonflikte, Verstöße gegen die Menschenrechte, Ressourcenknappheit und Verlust der Biodiversität sind nur einige der weiteren aktuellen Aufgaben, mit denen wir uns in einer globalisierten Welt auseinandersetzen haben. Und dieses „Wir“ bezieht sich sowohl auf die Stakeholder der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) als auch auf uns selbst. Die Vernetzung, in der wir agieren, zeigt sich auch darin, dass all die oben genannten Themen in Zusammenhang mit weiteren ökonomischen, ökologischen und sozialen Implikationen auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene stehen.

Durch ihre Rolle als offizielle Exportkreditagentur, als Entwicklungsbank der Republik und als zentrale Dienstleisterin für den Kapital- und Energiemarkt trägt die OeKB KI-Gruppe auch besondere Verantwortung für die österreichische Volkswirtschaft und gegenüber den Stakeholdern. Die OeKB KI-Gruppe setzt sich daher laufend mit den globalen und lokalen Trends und Zusammenhängen auseinander. In einem unserer Mission Statements hielten wir fest, dass sich unsere Produkte und Services nach globalen Entwicklungen richten. Nur so können wir sicherstellen, dass sich unsere wirtschaftlichen Aktivitäten positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken. Das verlangt von uns auch eine ständige Bereitschaft, unsere Geschäftsmodelle, Services und Prozesse weiterzuentwickeln und zu verändern. Unser Engagement im Bereich *Sustainable Finance* zeigt dies: 2019 brachten wir uns aktiv in die *Green Finance-Agenda* des BMF und BMNT ein, erstellten ein *Sustainable Financing Framework*, begaben eine *Sustainability Bond*, führten gemeinsam mit dem BMF die neuen Produkte *Exportinvest Green* und die *African-Austrian SME Investment Facility* ein und setzten in der OeEB gemeinsam mit der Bank Gutmann den Impact Fonds auf.

Lesen Sie mehr über unsere Aktivitäten im diesem Bereich im Kapitel [Sustainable Finance](#).

In regelmäßigen Strategieentwicklungsprozessen beschäftigt sich das Management der OeKB KI-Gruppe mit diesen Themen. Das zeigt sich in unserer Geschäfts- und Risikopolitik. Ziel ist es, auch in Zukunft als verantwortungsvolle Partnerin für die österreichische Volkswirtschaft aktiv zu sein.

## Finanzierung mit Blick für das Ganze

GRI 203-1, 2 Unternehmen, die im Ausland investieren, werden von verschiedenen Motiven geleitet. Oft ist das Ziel, neue Absatz- und Beschaffungsmärkte zu erschließen. Häufig geht es auch darum, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, indem im Rahmen der *Supply Chain* teilweise auch günstigere Produktionsmöglichkeiten in anderen Ländern genutzt werden. Dazu kommt, dass ein global ausgerichteter Konzern regionale Krisen besser überstehen kann. Dem gegenüber stehen die Kosten und Risiken eines Schritts ins Ausland. Auch wenn man sich noch so gut auf die lokalen Gegebenheiten vorbereitet und einstellt, bleibt dabei oft ein beträchtliches Risiko, dass die Investition infolge z. B. politischer Veränderungen wertlos werden könnte.

Über die OeKB KI-Gruppe können Unternehmen ihre Auslandsinvestitionen per Bundesgarantie gegen politische Risiken absichern. Mit dieser Art der Förderung kommt auch die Verantwortung: Auch bei den Investitions Garantien nehmen wir unseren Auftrag ernst und überprüfen bei allen Geschäften im Rahmen eines *Screenings* bzw. einer Umwelt- und Sozialprüfung, wie sie sich auf Umwelt, Beschäftigte und lokale Bevölkerung auswirken. Unsere Erfahrung zeigt, dass viele österreichische Investoren in den Zielländern mit gutem Beispiel vorangehen – zum Beispiel mit Verhaltenskodizes für Lieferanten, umfangreichen Ausbildungsprogrammen und ausgezeichneten Standards bei Umweltschutz und Sicherheit, die lokale Vorgaben oft weit übertreffen.

In vielen der ärmsten Länder der Welt sind Klein- und Mittelbetriebe (KMU) gemeinsam mit Mikrobetrieben schlicht und einfach „die Wirtschaft“ an sich. Sie stellen bis zu 90 Prozent der Unternehmen und mehr als die Hälfte, manchmal sogar drei Viertel der Jobs. In der Entwicklungsfinanzierung stellen sie oft das „*missing middle*“ dar: Mikrofinanz ist spätestens mit dem Friedensnobelpreis 2006 an Muhammad Yunus, einen der Vordenker dieser Richtung, in aller Munde. Große Unternehmen haben Kapazitäten und Know-how, um Projekte zu entwickeln, deren Wirtschaftlichkeit gut darstellbar ist, und finden daher leichter Zugang zu Finanzierungen.

Jene Unternehmen dazwischen auch im Blick zu behalten, ist daher eine wesentliche Ausrichtung der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB): Über Beteiligungen, die von der OeEB treuhändisch für die Republik Österreich abgewickelt werden, stellen wir Eigenkapital bereit und ermöglichen so auch kleineren Firmen einen Start oder Ausbau. Mittels Finanzierungen, die KMU zugutekommen, reagiert die OeEB auf den Mangel an Kapital in Entwicklungsländern. Diese Finanzierungen kann die OeEB mit Ausbildungsmaßnahmen und dem Aufbau von Kapazitäten bei den lokalen Partnern vor Ort verknüpfen. Damit wird das Wirtschafts-Know-how in kleine Unternehmen getragen, und vor allem werden Arbeitsplätze geschaffen. Das ermöglicht bessere Lebensbedingungen für Menschen in diesen Ländern.

FS10 Verantwortungsvolle Finanzierungen und Investitionen beziehen sich auch auf unseren Umgang mit den Eigenveranlagungen. Das bedeutet die Beachtung der drei ökonomischen Ziele Sicherheit, Liquidität und Rendite. Zudem setzen wir uns mit den Wirkungen der Geldanlagen auf andere auseinander, indem die nichtökonomischen Ziele der Ethik und Nachhaltigkeit ebenso berücksichtigt werden: Durch Ausschlusskriterien kann die OeKB KI-Gruppe ethische Widersprüche zwischen den Folgen eines Investments und dem Zweck der Einrichtung verhindern sowie Risiken vermeiden.

Daher werden aktuell Unternehmen der Rüstungsindustrie im Rahmen der Eigenveranlagungen der OeKB KI-Gruppe ausgeschlossen. Diese Ausschlussliste wird jährlich aktualisiert. 2019 wurde beschlossen, dass ein Teil der Eigenveranlagungen bewusst in *Green Bonds*, *Social Bonds* und *Sustainability Bonds* veranlagt werden soll.

## Export Services

GRI 102-2, 6  
GRI 203-1, 2

Wesentlich für den nachhaltigen Erfolg mit Exportgeschäften und Investments im Ausland sind ein gutes Risikomanagement und attraktive Finanzierungen. Darauf sind wir seit 1950 spezialisiert. Wir bieten im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) Instrumente, die Unternehmen im globalen Wettbewerb stärken und sie bei ihren Herausforderungen, die die globalen Entwicklungen mit sich bringen, unterstützen. 2019 brachten wir daher gemeinsam mit dem BMF das Produkt *Exportinvest Green* auf den Markt. Österreichische Exportunternehmen, die bewusst Investitionen tätigen, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitieren davon. Im Wesentlichen geht es dabei immer darum, Zahlungsausfallsrisiken zu übernehmen und dadurch die Basis für attraktive Finanzierungen zu schaffen. Dabei handeln wir getreu den Werten der OeKB KI-Gruppe sektorübergreifend, wettbewerbsneutral und in Übereinstimmung mit unserer Nachhaltigkeitspolitik.

Mehr Informationen zum Produkt *Exportinvest Green* finden Sie im Kapitel [Sustainable Finance](#).

GRI 203-2,  
GRI 413-1, 2  
FS6, FS9

### Absicherung von Kreditausfallrisiken

#### Betreuung der Haftungen der Republik Österreich durch die OeKB

Die OeKB ist eine verlässliche Partnerin der Republik Österreich und der österreichischen Exportwirtschaft. Sie stellt als Bevollmächtigte der Republik Österreich Haftungen für Exportgeschäfte sowie Investitionen exportierender österreichischer Unternehmen im In- und Ausland zur Verfügung. Die Exporthaftungen sind auf nichtmarktfähige Risiken beschränkt. Marktfähige Risiken werden von privaten Exportkreditversicherern abgedeckt. Das Haftungsverfahren beruht auf den Bestimmungen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) sowie auf entsprechenden Verordnungen.

Statistische Übersichten zu den Haftungen gemäß AusfFG finden Sie im OeKB Export Services-Jahresbericht 2019

<https://www.oekb.at/export-services.html>

Die Garantien zur Absicherung politischer und wirtschaftlicher Risiken sowie das Instrument der Wechselbürgschaft ermöglichen den Zugang zum Exportfinanzierungsverfahren (EFV). Das EFV erleichtert die zinsgünstige Refinanzierung von Exporten und Auslandsbeteiligungen wesentlich.



HAFTUNGEN NACH REGIONEN UND LÄNDERGRUPPEN

	Zusagen 2018			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2018			Zusagen 2019			Bewertetes Haftungsobligo 31.12.2019		
	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%	Anzahl	Mio. Euro	%
Europa (inkl. Türkei/GUS)	265	470	8,2 %	721	3.675	13,9 %	241	504	8,2 %	713	3.412	12,1 %
EU	56	124	2,2 %	211	627	2,4 %	53	182	2,9 %	217	620	2,2 %
Nordamerika	7	4	0,1 %	18	19	0,1 %	7	5	0,1 %	23	19	0,1 %
Lateinamerika	90	169	3,0 %	297	784	3,0 %	85	325	5,3 %	292	858	3,0 %
Asien	136	576	10,1 %	663	3.454	13,1 %	145	676	11,0 %	659	3.488	12,4 %
Australien, Ozeanien	1	10	0,2 %	2	28	0,1 %	-	-	-	2	28	0,1 %
Afrika	63	311	5,4 %	164	1.095	4,1 %	51	298	4,8 %	172	1.243	4,4 %
Pauschalgarantien (PG)	-	-	-	6	1.040	3,9 %	-	-	-	6	1.040	3,7 %
<b>Summe Garantien</b>	<b>562</b>	<b>1.539</b>	<b>26,9 %</b>	<b>1.871</b>	<b>10.096</b>	<b>38,1 %</b>	<b>529</b>	<b>1.808</b>	<b>29,3 %</b>	<b>1.867</b>	<b>10.087</b>	<b>35,8 %</b>
Bürgschaftszusagen (WB)	453	3.927	68,7 %	3.926	15.282	57,7 %	606	4.045	65,6 %	4.114	16.794	59,7 %
Garantien für die OeEB	18	254	4,4 %	100	1.089	4,1 %	24	316	5,1 %	111	1.267	4,5 %
<b>Summe</b>	<b>1.033</b>	<b>5.720</b>	<b>100,0 %</b>	<b>5.897</b>	<b>26.467</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1.159</b>	<b>6.169</b>	<b>100,0 %</b>	<b>6.092</b>	<b>28.149</b>	<b>100,0 %</b>
Davon (ohne PG, WB, OeEB):												
OECD	102	323	5,5 %	346	1.107	4,2 %	92	404	6,5 %	342	1.139	4,0 %
Entwicklungsländer	527	1.472	25,7 %	1.770	8.782	33,2 %	449	1.444	23,4 %	1.601	7.960	28,3 %
OPEC	47	77	1,3 %	114	492	1,9 %	31	304	4,9 %	104	676	2,4 %

Umwelt- und Sozialaspekte

GRI 102-11, 29, 31  
GRI 203-2  
GRI 304-2, 4  
GRI 412-1, 2, 3  
GRI 413-1, 2  
FS2, FS3, FS9

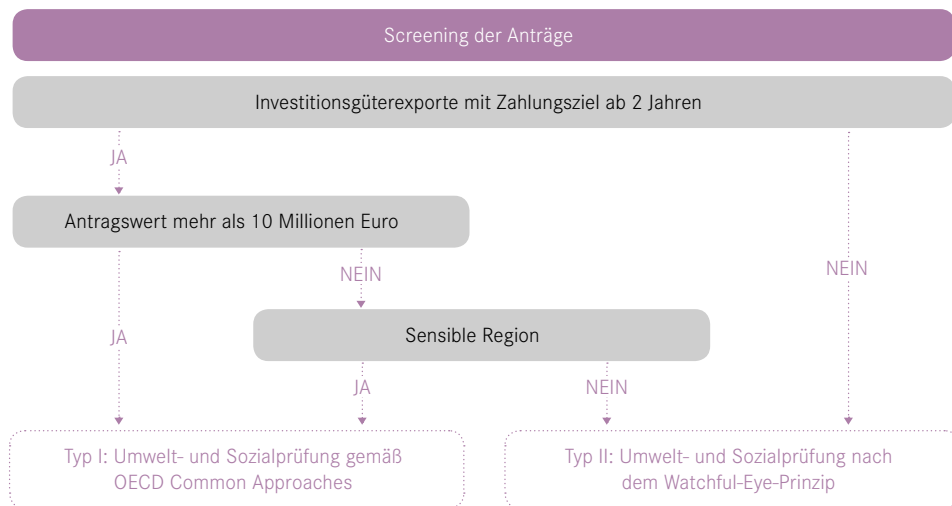
Jeder Antrag eines Unternehmens auf Bundeshaftung wird von der OeKB auf diverse Risiken hinsichtlich ihrer Umwelt- und Sozialauswirkungen hin gescreent. Die OeKB ist gemäß Treuhandvertrag verpflichtet, alle Anträge zur Prüfung anzunehmen. Nicht abgesichert werden Produkte, die dem Kriegsmaterialgesetz oder dem Sicherheitskontrollgesetz unterliegen. Die OeKB kann auch keine eigenen Ausschlusskriterien definieren. Im Rahmen des sogenannten *Screenings* wird festgestellt, ob es bezüglich der Umwelt- und Sozialauswirkungen der Anträge Risiken gibt bzw. geben könnte. Zudem wird entschieden, welches weitere Prüfverfahren zur Anwendung kommt.

Mehr zur Umweltprüfung, zu den *Common Approaches* und den Projekten finden Sie auf unserer [Website](#).

Bei dieser Risikobewertung der Verträglichkeit der Umwelt- und Sozialbedingungen unterliegt die OeKB als österreichische Exportkreditagentur den *Common Approaches* der OECD (*Organisation for Economic Co-operation and Development*). Diese regeln in einer standardisierten Form die Vorgehensweise bei der Projektprüfung und schaffen somit gleiche Wettbewerbsbedingungen innerhalb der in der OECD vertretenen Ausfuhrkreditagenturen (*Export Credit Agencies - ECAs*). Seit der Überarbeitung der *Common Approaches* im Jahr 2016 sind die Menschenrechte noch stärker in die Prüfungsvorgaben integriert.

Projekte, die aufgrund ihrer Größe oder ihrer Laufzeit nicht unter die *Common Approaches* fallen, aber dennoch Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft vermuten lassen, werden nach dem *Watchful-Eye*-Prinzip geprüft, das gemeinsam mit dem BMF erarbeitet wurde. Damit ist sichergestellt, dass eine größtmögliche Anzahl an eingereichten Projekten auf die oben genannten Auswirkungen hin untersucht wird. 2019 wurden insgesamt 35 Projekte nach dem Umwelt- und Sozialprüfverfahren geprüft.

Im Prüfverfahren von Projekten werden je nach Schwere der möglichen Auswirkungen die Kategorien A, B, C und E unterschieden. Projektfinanzierungen der Kategorie A müssen durch ein Monitoring begleitet werden, das in regelmäßigen Intervallen durchzuführen ist. Bei allen anderen Projekten entscheiden die Prüfpexpertinnen und -experten, ob ein Monitoring angebracht ist. Die OeKB erstellt nach der Prüfung einen Vorschlag, der einem Beirat, bestehend aus verschiedenen Stakeholdern, vorgelegt und vom BMF endgültig entschieden wird. Die OeKB hat nur eine beratende Funktion im Beirat.



Beim Screening der Anträge entscheiden wir, ob und welche Umwelt- und Sozialprüfverfahren notwendig sind.

	2019	2018	2017	2016
Kategorie A	7	2	7	4
Kategorie B	6	8	10	7
Kategorie C	7	5	7	6
Kategorie E	15	10	9	3
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>20</b>

Sektoren	2019	2018	2017	2016
Kraftwerk thermisch	-	-	-	2
Kraftwerk Wasser	7	3	6	2
Erneuerbare Energie	-	1	3	-
Chemie (Kunststoff)	-	1	1	1
Papier und Zellstoff	5	1	-	4
Eisen und Stahl	9	7	3	4
Trink- und Abwasser	3	2	5	-
Verkehr	-	-	-	-
Landwirtschaft, Holz	1	1	-	-
Transportinfrastruktur	2	2	2	1
Sonstige*	8	7	13	6
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>25</b>	<b>33</b>	<b>20</b>

\*Sonstige: Gesundheit (4), Weitere (4)

### Projekte in Prüfung

Projekte, die im Prüfverfahren für Umwelt- und Sozialstandards gemäß der *Common Approaches* der OECD der Kategorie A zugeordnet werden, können signifikant negative, nicht mehr umkehrbare Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben. Projekte der Kategorie A, die Aussicht auf eine Bundshaftung haben, stellen wir mindestens 30 Tage vor der möglichen Haftungsübernahme auf unserer Website vor.

Die OeKB prüfte 2018 und 2019 eine mögliche Beteiligung am Projekt Nord Stream 2. Dabei handelt es sich um eine von Russland nach Deutschland verlaufende Gaspipeline. Ziel der Prüfung war, festzustellen, ob das Projekt alle Auflagen und Voraussetzungen für eine Beteiligung der OeKB, im Rahmen des Mandats der Republik Österreich, erfüllt.

Wir legen Wert auf den Dialog mit allen Stakeholdern, auch mit relevanten NGOs, um letztlich ein umfassendes Bild über die Umwelt- und Sozialauswirkungen eines Projekts zu bekommen. Dieser Dialog fand im Rahmen der Prüfung statt. Die Umwelt- und Sozialprüfung zu Nord Stream 2 wurde eingestellt, da das Projekt nicht realisiert wurde.

### OECD Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits

GRI 205-1

Die internationale Staatengemeinschaft bekämpft Korruption und Bestechung: Die OECD hat dazu zunächst im Jahr 2000 das *Action Statement on Bribery and Officially Supported Export Credits* beschlossen, selbiges 2006 erweitert und in die Rechtsform einer OECD-Ratsempfehlung (*Recommendation*) umgewandelt. 2019 hat der OECD-Rat eine erweiterte *Anti-Bribery*-Empfehlung angenommen. Im Wesentlichen wird der Bestechungsbegriff weiter gefasst – nicht nur Bestechung ausländischer Amtsträgerinnen und Amtsträger, sondern auch die inländischer Amtsträger und B2B-Bestechung sind von der Empfehlung betroffen, die gerade umgesetzt wird.

Diese neue Empfehlung richtet sich gegen Bestechung im Zusammenhang mit *officially supported export credits*. Damit will die OECD das Bewusstsein zur Bekämpfung von Korruption weiter schärfen. In diesem Sinne werden auch Exportunternehmen angeregt, interne Kontrollsysteme im Management einzurichten, um schon im Vorfeld potenzielle Bestechungsfälle zu vermeiden.

Die Empfehlung der OECD fordert von Exportkreditversicherungsagenturen, wie der OeKB, Bestechung bei Exportgeschäften durch zusätzliche Maßnahmen wirksam zu bekämpfen. Die Republik Österreich hat sich international verpflichtet, diese Antikorruptionsmaßnahmen vollinhaltlich mitzutragen. Als nationaler Exportkreditversicherer, der im Auftrag der Republik Österreich tätig ist, vollzieht die OeKB die Regeln der OECD *Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits* vollständig nach.

Informationen zur  
Korruptionsbekämpfung  
auf der [OeKB-Website](#).

Empfehlung zur  
Korruptionsbekämpfung  
der [International  
Chamber of  
Commerce \(ICC\)](#)

Für die Exporthaftungen bedeutet das, dass bei jedem Antrag nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (AusffG) der Antragstellende bestätigen muss, dass im Zusammenhang mit dem oder den zur Deckung beantragten Rechtsgeschäft oder Rechtsgeschäften eine Bestechung von Amtsträgern weder durch den Antragstellenden selbst noch seines Wissens durch seine Vertreter oder Erfüllungsgehilfen erfolgt ist bzw. erfolgen wird. Bei der sogenannten Debarment-Abfrage wird überprüft, ob der Antragstellende auf einer Ausschlussliste bestimmter internationaler Finanzinstitutionen (IFIs), wie zum Beispiel der Weltbank oder der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, aufscheint. Die neue *Recommendation* sieht vor, dass die Debarment-Abfrage künftig zusätzlich Vertreterinnen und Vertreter sowie Erfüllungsgehilfen und gegebenenfalls andere relevante Parteien des Exportgeschäftes umfassen soll.

Sollten Einträge in einer relevanten Debarment List gefunden werden, wird ein vertieftes Prüfverfahren eingeleitet: Sowohl die Struktur des Anlassgeschäfts als auch die unternehmensinternen Regelwerke des Antragstellenden bzw. des Erfüllungsgehilfen oder Vertreterin bzw. Vertreters werden auf Korruptionsvermeidung und -prävention detailliert durchleuchtet. Erst wenn alle Bedenken ausgeräumt sind, wird der Antrag auf Haftungsübernahme von uns inhaltlich behandelt.

Der Antragsstellende wird künftig bestätigen müssen, dass Zahlungen (Provisionen) nur für legitime Leistungen erfolgen werden. Daneben gibt es ein laufendes Monitoring. Gegebenenfalls kann auch hier ein vertieftes Prüfverfahren durchgeführt werden.

Die OeKB KI-Gruppe unterstützt ihre Kundinnen und Kunden in ihren Bemühungen, Korruption präventiv zu bekämpfen. Dies geschieht insbesondere durch Bewusstseinsbildung.

### Länderberichte zur Risikobeurteilung

Seit 2018 weisen unsere Länderberichte neben dem Korruptionswahrnehmungsindex weiter Sozial-, Entwicklungs- und ökologische Indikatoren aus, um bei der Beurteilung von Projekten das Länderrisiko noch transparenter darzustellen. Sofern die Bewertungen für die entsprechenden Länder vorliegen, weisen diese nun auch das Ranking im *Human Development Index* (HDI), den Gini-Koeffizienten, die Platzierung im *World Risk Index for Natural Disasters* und im *Doing-Business Index* auf.

## Exportfinanzierungsverfahren der OeKB (EFV)

Informationen zum EFV der OeKB finden Sie unter [www.oekb.at/export-services](http://www.oekb.at/export-services)

Das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB bietet die Möglichkeit der Finanzierung von Exporten und Investitionen exportierender österreichischer Unternehmen im In- und Ausland. Es steht inländischen und ausländischen Banken als Refinanzierungsquelle offen, vorausgesetzt, es werden gewisse Kriterien erfüllt (z. B. entsprechende Bonität). Dabei sind wir an österreichische Gesetze, aber auch an internationale Bestimmungen gebunden, insbesondere an EU-Richtlinien und OECD-Vereinbarungen.

### Finanzierung zu kommerziellen Konditionen

Die aktuellen Zinssätze im EFV finden Sie unter: <https://loanprices.oekb.at/public>

Lesen Sie mehr über die Finanzierung von Sondergeschäften – *Soft Loans* im Kapitel [Entwicklungsfinanzierung](#).

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen erfolgen in Euro und in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen. Bis Ende 2019 basierte die Ermittlung der Zinskondition auf der gewichteten durchschnittlichen Laufzeit (*Weighted Average Life – WAL*) des Refinanzierungskredites. Bei Euro-Finanzierungen wurden die Zinskonditionen auf unserer Website publiziert, und für die Ermittlung der Zinskondition stand ein WAL-Rechner zur Verfügung. Ab 1. Jänner 2020 erfolgt die Zinssatzfestsetzung im Exportfinanzierungsverfahren (EFV) täglich. Somit wird sichergestellt, dass die EFV-Zinsen marktnah, fair und transparent sind. Des Weiteren sind die Refinanzierungsprodukte einfach und einheitlich gestaltet und orientieren sich an Marktusancen.

## Aktuelle Entwicklungen 2019

Mehr Informationen zum Produkt *Exportinvest Green* finden Sie im Kapitel [Sustainable Finance](#).

Das seit 2017 existierende Produkt zur Finanzierung von Investitionen im Inland zur Erfüllung von Exportaufträgen wurde 2019 ausgeweitet. Gemeinsam mit dem BMF hat die OeKB die Möglichkeit geschaffen, eine zusätzliche Refinanzierung zu übernehmen, wenn die Neu- oder Ersatzinvestition umweltrelevante und zukunftsweisende Investitionen darstellt. Die Investition kann z. B. das Ziel haben, den Energieverbrauch des Unternehmens zu reduzieren, wie u. a. durch den Einsatz von Erdwärmepumpen, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnungsanlagen, Sonnenkollektoren, umfassender LED-Beleuchtung oder einen ausgefeilten Dämmschutz. Damit steht ein weiterer Meilenstein zur Unterstützung der Exportwirtschaft. Denn jede Inlandsinvestition eines exportierenden Unternehmens belebt den Export und damit die österreichische Leistungsbilanz, erzeugt zusätzlich Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Inland. Mit *Exportinvest Green* wurde ein Anreiz geschaffen, die Umwelt zu entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung zu leisten.

2019 wurden 1.159 Haftungen neu übernommen (eine Steigerung zum Vorjahr von 12 Prozent). Der Ausnützungsstand des Haftungsrahmens beträgt 28 Milliarden Euro. Dies spiegelt die Entwicklung der österreichischen Exportwirtschaft, aber auch das Engagement der Mitarbeitenden der OeKB wider, diese hohe Anzahl an neuen Haftungen erfolgreich abzuwickeln.

GRI 201-2, GRI 203-1, 2  
FS7, FS8

## Entwicklungsfinanzierung

### Finanzierung von Sondergeschäften durch Soft Loans über die OeKB

Die Kriterien für die Vergabe von *Soft Loans* und die Finanzierungsbedingungen können unter [www.oekb.at/soft-loan-zinsen](http://www.oekb.at/soft-loan-zinsen) abgerufen werden.

Neue und weniger entwickelte Märkte bieten für österreichische Unternehmen große Chancen. Damit diese leichter ergriffen werden können, vergibt die OeKB in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens auch *Soft Loans* für bestimmte Länder. Diese Entwicklungszusammenarbeitskredite, die durch die Unterstützungsleistung der öffentlichen Hand sehr günstig sind, sollen gleichzeitig die nachhaltige Entwicklung des Ziellands unterstützen. Dafür gelten die einschlägigen Bestimmungen des OECD-Arrangements. Eine Beschlussfassung durch das Exportfinanzierungskomitee ist notwendig. Für diesen Zweck verwendete Bundesmittel werden den Leistungen der offiziellen österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (*ODA – Official Development Assistance*) zugerechnet.

GRI 102-2, 6, 7, 29, 31  
GRI 203-1, 2  
GRI 412-1, 2, 3  
GRI 413-1, 2  
FS2, FS3, FS7, FS8, FS9,  
FS11, FS13, FS14, FS15

### Nachhaltige Entwicklung finanzieren über die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB)

Mehr Informationen zu den *European Development Finance Institutions* finden Sie hier: [www.edfi.be](http://www.edfi.be)

Die OeEB unterstützt im Auftrag der Bundesregierung als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich den Auf- und Ausbau von Privatsektorprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern und ist den Zielen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) verpflichtet. Sie ist eine der insgesamt 15 Europäischen Entwicklungsbanken (*European Development Finance Institutions – EDFI*), deren vielseitige Aktivitäten sich im Bereich der Entwicklungspolitik und -finanzierung komplementär ergänzen.

Mehr über die OeEB, ihre Projekte und ihre Services unter [www.oe-eb.at](http://www.oe-eb.at)

Das Grundkapital beträgt 5 Millionen Euro und wird zur Gänze von der OeKB gehalten. Die Gesellschaft konzentriert sich in ihren Aktivitäten auf das unmittelbare Kerngeschäft – die Identifikation, Strukturierung, Implementierung und Abwicklung von Projekten. Alle anderen Geschäftsbereiche wie Rechnungswesen, IT, Personaladministration, Interne Revision und Vermögensverwaltung wurden mit Genehmigung der Finanzmarktaufsicht (FMA) an die OeKB entgeltlich ausgelagert. Diese schlanke Organisation ermöglicht eine hohe Effizienz.

Seit ihrer Gründung ist die Entwicklungsbank in das Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe eingebunden.

#### Nachhaltige Entwicklung finanzieren

Die OeEB hat sich in den mehr als zehn Jahren, gemessen am Portfolio, bereits zur sechstgrößten Europäischen Entwicklungsbank entwickelt. Als komparative Vorteile sieht die OeEB neben ihrem breiten geografischen Mandat, welches eine angemessene Risikostreuung ermöglicht, das in der Entwicklungsbank aufgebaute spezifische Know-how und die Möglichkeit, komplexe internationale Privatsektorprojekte in Entwicklungsländern bilateral und auch in Zusammenarbeit mit internationalen Akteuren zu strukturieren.

Der mangelnde Zugang zu nachhaltigen Finanzierungen, insbesondere zu langfristigen Finanzierungen und zu Kapital, stellt in Entwicklungsländern ein großes Hemmnis für das private Unternehmertum dar. Gerade die privatwirtschaftlichen Unternehmen schaffen aber wichtige direkte Arbeitsplätze sowie eine Vielzahl an indirekten Arbeitsplätzen über Wertschöpfungsketten, lokale Einnahmen, insbesondere durch ein höheres Steueraufkommen, und bringen dem Land Devisen. Ein wesentlicher Aspekt der Kundenauswahl ist unter dem Begriff „verantwortungsvolle Finanzierung“ zu sehen: Dabei behält die OeEB neben internationalen Umwelt- und Sozialstandards, Transparenz, und Corporate Governance insbesondere den entwicklungspolitischen Mehrwert im Blick.

Die OeEB handelt bei ihren Aktivitäten komplementär zu in- und ausländischen Geschäftsbanken. Sie bietet Kreditfinanzierungen zu marktnahen Konditionen (Seniordarlehen, subordinierte Darlehen, Risikounterbeteiligungen etc.) mit den geforderten langen Laufzeiten und höherem Risikoprofil auf Basis von Garantien des BMF an. Zusätzlich kann sich die Entwicklungsbank treuhändig für die Republik Österreich mit Eigenkapital an Fonds oder Unternehmen beteiligen. Als weiteres Instrument, insbesondere zur Steigerung der entwicklungspolitischen Effekte, werden im Rahmen der *Business Advisory Services* auch sogenannte Technische-Hilfe-Mittel in Form von verlorenen Zuschüssen grundsätzlich projektvorbereitend und -begleitend angeboten.

Mehr über die OeEB-Strategie *Financing Our Shared Future* finden Sie auf der Website der [OeEB](#).

### OeEB-Strategie 2019 bis 2023

Die OeEB positioniert sich in der neuen Strategieperiode 2019 bis 2023 vor allem als thematisch fokussierte Entwicklungsbank mit einem breiten geographischen Ansatz, um Risiken zu streuen und flexibel auf die Bedürfnisse ihrer Partnerländer einzugehen. Die OeEB kann in allen Entwicklungsländern gemäß der *DAC (Development Assistance Committee)*-Liste der OECD tätig werden, ist aber hinsichtlich ihres Engagements den ärmsten Ländern verpflichtet.

Ihrem Mandat folgend, zielen alle Projekte der OeEB darauf ab, die Entwicklung des Privatsektors in Entwicklungsländern zu fördern, um damit einen Beitrag zur Umsetzung der SDGs zu leisten. Dabei wird der Fokus im Strategiezyklus 2019 bis 2023 auf die folgenden drei Themenschwerpunkte gelegt:

- Erneuerbare Energien,
- Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU)/Finanzielle Inklusion und
- Infrastruktur.

80 Prozent des Neugeschäfts der OeEB sollen in den kommenden fünf Jahren in diesen drei Schwerpunkten umgesetzt werden.

Zusätzlich kann die OeEB über diese Themenschwerpunkte hinausgehend auch Projekte mit einem hohen entwicklungs-politischen Mehrwert oder bei außenwirtschaftlichem Interesse und gleichzeitigem wertvollen Beitrag zur Privatsektor-entwicklung fördern. Diese Projekte werden dem Bereich „Andere Themen“ zugeschrieben und sind mit einem Zielwert von 20 Prozent des Neugeschäfts begrenzt.

Bei allen Maßnahmen, die die OeEB in den kommenden Jahren unterstützt, sollen zwei Themen als Querschnittsmaterien besonders berücksichtigt werden:

- Klimaschutz und
- Gender.

Mehr zum Buchbeitrag „Die Oesterreichische Entwicklungsbank als Klimabank“ in der Springer Verlagsreihe „CSR und Klimawandel“ finden Sie im Kapitel [Stakeholder-Beziehungen und Dialog](#).

Die OeEB sieht es als komparative Stärke, mit ihren Instrumenten besonders effizient und effektiv zu den internationalen Klimafinanzierungszielen beizutragen, und will auch weiterhin ein bedeutender internationaler Klimafinanzierer in Österreich bleiben. Die OeEB setzt sich daher das Ziel, in den Jahren 2019 bis 2023 im Durchschnitt zumindest 40 Prozent ihres Neugeschäfts in klimaanrechenbare Projekte zu investieren.

Frauen sind von mehreren Dimensionen der Armut (Bildung, Einkommen, Gesundheit etc.) stärker betroffen als Männer. Daher ist die Gleichstellung der Geschlechter sowohl bei den SDGs (SDG 5), beim EU Gender Action Plan 2016–2020 (GAP II) als auch innerhalb der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit als wichtige Zielsetzung verankert. Die OeEB sieht sich diesen Zielsetzungen verpflichtet und steht am Anfang, das Thema Gender systematisch umzusetzen. Im aktuellen Strategiezyklus wird die OeEB Gender als Querschnittsmaterie verankern. Dabei strebt die OeEB an, alle geschäftlichen Tätigkeiten (Fremd- und Eigenkapitalfinanzierungen, TA-Mittel – Projekte, Umwelt- und Sozialprüfung, Schulungen etc.) so auszurichten, dass Diskriminierung vermieden und Frauen gezielt gestärkt werden.

Die OeEB finanziert und begleitet somit weiterhin privatwirtschaftliche Projekte, sofern diese wirtschaftlich tragfähig sind und einen entwicklungspolitischen Beitrag leisten. Projekte der OeEB tragen beispielsweise zur Schaffung von Arbeitsplätzen und nationalem Einkommen, zur Verbesserung des Zugangs zu moderner Infrastruktur oder zur Unterstützung der Energieversorgung (insbesondere durch erneuerbare Energieprojekte und Energieeffizienzprojekte) bei. Bei allen Projekten wird auf die Einhaltung internationaler Umwelt-, Sozial- und Arbeitsstandards geachtet. Menschenrechtliche Fragestellungen werden ebenso berücksichtigt wie die Gleichstellung der Geschlechter.

### Umwelt- und Sozialstandards

Neben den lokalen und nationalen Umwelt- und Sozialvorschriften des jeweiligen Landes strebt die OeEB bei Finanzierungsprojekten die Anpassung an internationale Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards an. Wenn notwendig, erstellt die OeEB mit den Kunden einen Maßnahmenkatalog in Form eines Aktionsplans, der als Teil des Kreditvertrags zu einer verbindlichen Auflage wird. Während der Projektlaufzeit wird die Einhaltung der Umwelt- und Sozialstandards in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die OeEB beachtet als einen grundlegenden Maßstab die Umwelt- und Sozialstandards, auf die sich die EDFI-Gruppe, der Zusammenschluss der Europäischen Entwicklungsbanken, geeinigt hat. Diese beinhalten die von der Weltbank-Tochter IFC entwickelten *Performance Standards on Social and Environmental Sustainability*, die sich als Marktstandard etabliert haben, die *Environmental, Health, and Safety Guidelines* der Weltbankgruppe, aber auch internationale Konventionen der ILO (*International Labour Organization*).

### Erneuerbare Energie für Entwicklungsländer

FS8 Mehr als eine Milliarde Menschen weltweit haben weiterhin keinen Anschluss an das Stromnetz. Davon lebt mehr als die Hälfte der Subsahara Afrikas. Die OeEB hat mit Investitionen in so genannte *Off-grid*-Solaranlagen Tausenden Menschen in dieser Region Afrikas die Möglichkeit verschafft, abends das Licht einzuschalten oder ihr Handy aufzuladen. Neben dem Gewinn an Lebensqualität ist auch die Ankurbelung der Wirtschaft ein Kernziel der Projekte der OeEB: Denn Wirtschaftswachstum braucht Energie. Dabei ist der Energiebedarf gerade in Schwellen- und Entwicklungsländern noch stark im Steigen. Gleichzeitig sind vor allem Entwicklungsländer vom Klimawandel besonders stark betroffen. Das Ziel der OeEB ist es, das Potenzial von erneuerbaren Energien zu nutzen, um Jobs zu schaffen und unternehmerische Tätigkeit zu ermöglichen.

Um Wachstum und Klimaschutz gleichzeitig zu forcieren, ist es wesentlich, von vornherein auf erneuerbare Energie zu setzen. Erneuerbare Energie und Energieeffizienz in Entwicklungsländern voranzutreiben, ist deshalb ein zentraler Schwerpunkt der OeEB. Ende 2019 wurde der Bericht zur internationalen Klimafinanzierung beschlossen, der die Beiträge aller österreichischer Akteure aufschlüsselt. Die OeEB hat im Jahr 2018 Verträge in der Höhe von rund 135 Millionen Euro für internationale Klimafinanzierung unterschrieben, zusätzlich beläuft sich das Volumen der durch die OeEB mobilisierten privaten Klimafinanzierung im gleichen Berichtsjahr auf weitere rund 87 Millionen Euro. Damit bleibt die OeEB der mit Abstand größte österreichische Bereitsteller von anrechenbaren Klimafinanzierungen in Entwicklungsländern.

### Mikrofinanz und KMU-Finanzierung: Jobs schaffen

FS7, FS13,  
FS14, FS15

Seit ihrer Gründung 2008 setzt die OeEB auf den Einsatz von Mikrofinanzierungen, um in Entwicklungsländern den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Das Instrument gilt nicht als Allheilmittel zur Reduktion von Armut. Wenn Mikrofinanz aber über die Vergabe von Krediten hinaus auch als Möglichkeit zum Ansparen und für Versicherungen betrachtet wird, leistet sie einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung im Finanzsektor.

Mehr über die Projekte der OeEB finden Sie hier: [www.oe-eb.at/unsere-projekte/projekte-im-ueberblick](http://www.oe-eb.at/unsere-projekte/projekte-im-ueberblick)

Wesentlich für den Erfolg von Kleinkrediten sind deren verantwortungsbewusste Vergabe und der Schutz der Kundinnen und Kunden vor Überschuldung durch Transparenz im Mikrofinanzsektor. Es ist daher wichtig, dass nicht nur Kapital bereitgestellt, sondern auch *Capacity Building* betrieben wird, dass Beratungen und Trainings durchgeführt werden, Finanzwissen aufgebaut wird und lokale Banken und Fonds darin unterstützt werden, Risiken besser einzuschätzen und maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln.

Mikrokredite machen es für viele möglich, sich eine eigene kleine Existenz aufzubauen. Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU) sind gerade in vielen Entwicklungsländern das Rückgrat der Wirtschaft. Die OeEB stellt daher Mittel nicht nur im Bereich der Mikrofinanzierung zur Verfügung, sondern auch für den Aufbau von KMU.

In Indien gewährt die OeEB beispielsweise einen Kredit in Höhe von 15 Millionen US-Dollar an Satin Creditcare Network, eine der führenden Mikrofinanzinstitutionen des Landes. Frauen in Indien haben aufgrund fehlender Sicherheiten oft eingeschränkten Zugang zu Bankdienstleistungen und Krediten. Satin Creditcare hat es sich deshalb zum Ziel gesetzt, einkommensschwachen Unternehmerinnen finanzielle Unterstützung zur Verfügung zu stellen, um den Lebensunterhalt ihrer Haushalte zu verbessern und ein wirtschaftlich produktives Umfeld zu fördern. Mit einer durchschnittlichen Mikrokreditgröße von umgerechnet 400 Euro pro Kreditnehmerin ermöglicht Satin Creditcare z. B. die Anschaffung von landwirtschaftlichen Geräten, Werkzeugen (z. B. Traktoren, Nähmaschinen) oder Nutzvieh, den Aufbau von Geschäften oder die Erweiterung bestehender Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU).

Satin Creditcare ist nach den *Client Protection Principles* der Smart Campaign zertifiziert, einer der renommiertesten Auszeichnungen für Mikrofinanzinstitutionen, die Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer vor Überschuldung schützen und eine verantwortliche Kreditvergabe gewährleisten. Der von der OeEB bereitgestellte Kredit ermöglicht Satin Creditcare



den Ausbau seiner Geschäftstätigkeit, v. a. in ländlichen Gebieten. Dadurch kann nicht nur ein Beitrag zur Stärkung des Privatsektors und zur Armutsreduktion im Land, sondern auch zur Gleichstellung der Geschlechter in einer der Regionen mit dem weltweit höchsten Gender Gap geleistet werden.

### Gender

Der Fokus auf Gender-relevante Themen wurde in mehreren Bereichen umgesetzt. 2019 wurde ein *Gender Action Plan* entwickelt, der sowohl interne als auch externe Genderaspekte umfasst. Als erster Schritt wurde das Produkt *Gender Smart Finance* im Rahmen des thematischen Schwerpunkts „MKMU/Finanzielle Inklusion“ entwickelt und Gender in die Sozial- und Umweltprüfung integriert. Hierfür konnte die OeEB mit externer Unterstützung interne Kapazitäten aufbauen, Schulungen für alle Mitarbeitenden organisieren und standardisierte Tools für die Kunden der OeEB entwickeln.

Im Rahmen des *Development Effectiveness Rating Tools (DERa)* ist die Erfassung Gender-relevanter Daten gewährleistet. Auf Kundenebene werden die Anzahl der Jobs für Frauen (inklusive der Sub-Menge der Frauen in Führungspositionen), der daraus resultierende weibliche Anteil der Belegschaft und spezielle Maßnahmen und betriebliche Vorteile für weibliche Mitarbeiterinnen festgehalten. Auf OeEB-Ebene kann die Additionalität durch die Setzung eines speziellen Genderfokus im Rahmen von *Technical Assistance*-Mittel oder Finanzierungsaufgaben verstärkt werden.

Ziel ist es, dass sowohl OeEB-Mitarbeitende als auch der Kundenkreis der OeEB für das Thema „Gender“ sensibilisiert werden, und sie entsprechende Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter setzen. Damit kann ein Beitrag zur qualitativen Additionalität der OeEB geleistet werden.

### Entwicklungspolitische Effekte

FS9 Um die unterschiedlichen Ziele, die die OeEB anstrebt, messen zu können, wurde bereits 2011 ein *Results Framework* erarbeitet. Dieses Planungs- und Management-Tool inkludiert Indikatoren inklusive Zielvorgaben und stellt dadurch Informationen bereit, ob und inwieweit die OeEB ihr gesetzliches Mandat erfüllt. Infolge der neuen Strategie der OeEB für 2019 bis 2023 wurde auch ein neues *Results Framework* erarbeitet, in dem nur einige Kernindikatoren angeführt werden.

Dabei werden die entwicklungspolitischen, wirtschaftlichen und strategischen Ziele der OeEB mit unterschiedlichen Indikatoren belegt – beispielsweise die neu installierten Kapazitäten aus erneuerbarer Energie, die regionale Verteilung der Projekte oder die Anzahl an Personen, die von *Capacity-Building*-Maßnahmen profitiert haben – und auf Portfolio-Ebene ausgewertet. Das ermöglicht es, die Zielerreichung kontinuierlich nachzuerfolgen und gegebenenfalls frühzeitig operative Änderungen vorzunehmen.

Mehr zum Thema  
Impact-Messung  
finden Sie im  
Kapitel [Sustainable  
Development Goals](#).

Um die entwicklungspolitischen Effekte auswerten zu können, werden alle Finanzierungsprojekte mit einer von uns adaptierten Version des *Development Effectiveness Rating Tools (DERa)* beurteilt, das von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelt wurde. Das DERa greift internationale *Best-Practice* Ansätze auf, indem es überwiegend quantitative und harmonisierte Indikatoren verwendet, und wird seit Anfang 2019 für das gesamte Portfolio und Neugeschäft der OeEB angewendet. Das DERa bewertet, welchen Entwicklungsbeitrag unsere Kunden leisten, und zeigt die Veränderungen, die seit unserer Investition entstanden sind. Damit ermöglicht es uns, über entwicklungspolitische Wirkungen unserer Finanzierungen zu berichten, die entwicklungspolitische Gesamtqualität unseres Portfolios zu steuern und Impulse zur Verbesserung zu geben. Ausgerichtet an den SDGs, werden die Entwicklungsbeiträge jedes Kunden in fünf Wirkungskategorien bewertet: gute und faire Beschäftigung, lokales Einkommen, Entwicklung von Märkten und Sektoren, umweltverträgliches Wirtschaften und Nutzen für lokale Gemeinden.

Das Gremium „Wirtschaft und Entwicklung“ setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Finanzministeriums, des Bundeskanzleramtes, des Außen- und des Wirtschaftsministeriums, der *Austrian Development Agency (ADA)*, der Wirtschaftskammer Österreich, der Arbeiterkammer und der OeEB zusammen und prüft diese entwicklungspolitischen Effekte. Schon damit ist ein enger Kontakt mit der Auftraggeberin – der Republik Österreich –, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern von Interessenvertretungen und der Entwicklungszusammenarbeit gegeben.

Unsere Publikationen, wie den OeEB Development Report oder den OeEB Geschäftsbericht, finden Sie auf unserer [Website](#).

Die unterschiedlichen Kennzahlen bzw. Indikatoren des *Results Framework* werden auf jährlicher Basis erhoben und anschließend im OeEB *Development Report* dargestellt.

### Operating Principles for Impact Management

Als eine von 60 Organisationen war die OeEB einer der ersten Unterzeichner der *Operating Principles for Impact Management*, die am 12. April im Rahmen der Frühjahrstagung der IMF-Weltbank-Gruppe in Washington, D.C. offiziell gelauncht wurden. *Impact Investing* hat in den vergangenen Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Anleger nehmen Impact Investments – Investitionen, die neben finanzieller Rendite auch messbare sozial-ökologische Wirkung erzielen – in ihr Portfolio auf. Es gibt jedoch keine einheitlichen Standards für das Management von Impact Investments und keine klare Unterscheidung zwischen *Impact Investing* und anderen Formen von *Responsible Investments*. Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat die International Finance Corporation (IFC) in Zusammenarbeit mit führenden Vermögensverwaltern, Entwicklungsbanken und Finanzinstituten die *Operating Principles for Impact Management* entwickelt. Ziel ist es, einen klaren gemeinsamen Marktstandard für *Impact Investing* und dadurch mehr Transparenz, Glaubwürdigkeit und Disziplin zu schaffen.

### Gutmann OeEB Impact Fund

2019 konnte das erste Gemeinschaftsprojekt von OeEB und Bank Gutmann erfolgreich starten. Die Kooperation zwischen der OeEB und einer Privatbank ist ein Novum, das Großinvestoren neue Perspektiven eröffnet. Als *Impact Investing* wird das gleichzeitige Streben nach finanzieller Rendite sowie nach vorab definierten sozialen und/oder ökologischen Zielen bezeichnet.

Mit dem Gutmann OeEB Impact Fund hat die Privatbank und die OeEB ein Produkt auf den Markt gebracht, bei dem die Veranlagungen einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung, den SDGs, leisten. Dazu zählen u. a. Armutsbekämpfung, Geschlechtergleichstellung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen oder verantwortungsvolle Produktion. Der gemeinsame Impact-Ansatz macht diese Ziele nochmals konkreter, die vor allem über das DERA-Tool messbar werden.

Das Besondere an dieser Kooperation ist, dass das jeweilige Finanzinstitut seine Kompetenzen voll einbringen kann. Die OeEB kann auf mehr als zehnjährige Erfahrung im Bereich *Impact Investing* im Privatsektor von Entwicklungs- und Schwellenländern verweisen und bringt Know-How und Erfahrung in der Impact-Messung mit. Die Bank Gutmann verfügt über 20 Jahre Expertise in Private Equity und verwaltet aktuell fünf Dachfonds mit bisher über 50 durchgeführten Investments und einem Volumen von 260 Millionen Euro. Die Aufgabenteilung ist klar geregelt: Expertinnen und Experten der OeEB erstellen Vorschläge, das Investmentkomitee – bestehend aus unabhängigen Impact-Expertinnen und Experten sowie Finanzprofis der Bank Gutmann – trifft die Endauswahl und erteilt die Freigabe des Investments.

Übergeordnetes Ziel ist neben der finanziellen Rendite die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Der Gutmann OeEB Impact Fund wird in rund zehn Private Equity-Zielfonds veranlagen, die ihrerseits auf drei Kontinenten in 20 bis 30 Ländern in rund 100 Unternehmen investieren.

### Entwicklungen 2019

GRI 102-8  
FS8

Das Jahr 2019 hat sich sehr positiv entwickelt und war auch aufgrund verstärkter Projektakquisition von vielen Anfragen von Neukunden, aber auch von Bestandskunden geprägt, von denen eine Reihe von Transaktionen unterschrieben wurde.

Zum 31. Dezember 2019 waren 65 Angestellte beschäftigt. Das 2019 unterschriebene Geschäftsvolumen lag bei rund 322,2 Millionen Euro. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5,756 Millionen Euro.

## Kapitalmarkt Services

GRI 102-2, 6  
GRI 103-2, 3  
GRI 203-2

Mehr Informationen  
zu allen Dienstleis-  
tungen und Aufgaben  
[www.oebk.at/kapitalmarkt-services](http://www.oebk.at/kapitalmarkt-services)

Als zentrale Dienstleistungsanbieterin für den Kapitalmarkt sehen wir unsere Rolle darin, die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken und damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Volkswirtschaft zu leisten. Wir verstehen uns als wettbewerbsneutrale Mittlerin zwischen den Marktteilnehmenden. Unser Ziel ist es, den österreichischen Kapitalmarkt zu unterstützen und Österreich als international renommierten Finanzplatz zu stärken, indem wir volkswirtschaftlich relevante Services anbieten. Vom Gesetzgeber mit einer Reihe von Aufgaben betraut, entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die mehr Effizienz für alle Marktteilnehmenden bringen.

### Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen

Mehr Informationen  
erhalten Sie auf:  
[www.oebk.at/govbonds](http://www.oebk.at/govbonds)

Die OeKB ist als Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen der Republik Österreich im Auktionsverfahren tätig. Die Auktionen folgen einem klar festgelegten Ablauf. Dabei kommt die von der OeKB entwickelte Spezial-Software *Austrian Direct Auction System (ADAS)* zum Einsatz.

Die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) gibt am Jahresende das voraussichtliche Begebungsvolumen für Bundesanleihen der Republik Österreich und Auktionstermine für das Folgejahr bekannt. Sie finden in der Regel monatlich statt. Als Begebungsformen verwendet der Bund neben der Auktionierung von Bundesanleihen die Begebung im Rahmen eines Syndikats.

Darüber hinaus fungiert die OeKB als Zahl- und Berechnungsstelle für Bundesanleihen der Republik Österreich.

#### Blockchain-Einsatz bei Bundesanleihebegebungen

Seit Oktober 2018 verwendet die OeKB die *Blockchain*-Technologie. Die wird im Rahmen von Auktionen von Bundesanleihen der Republik Österreich für die Daten-Notarisierung eingesetzt. Mithilfe dieses Notarisierungs-Services wird die Unverfälschtheit der an die Auktionsteilnehmer übermittelten Reports protokolliert und somit höchste Datensicherheit gewährleistet. Die Notarisierung mittels *Blockchain*-Technologie ist ein neuer, zusätzlicher Support-Prozess im Rahmen des Auktionsverfahrens.

### Legal Entity Identifier (LEI)

Mehr Informationen zum  
Datenangebot der OeKB  
Kapitalmarkt-Services  
[erhalten Sie hier.](#)

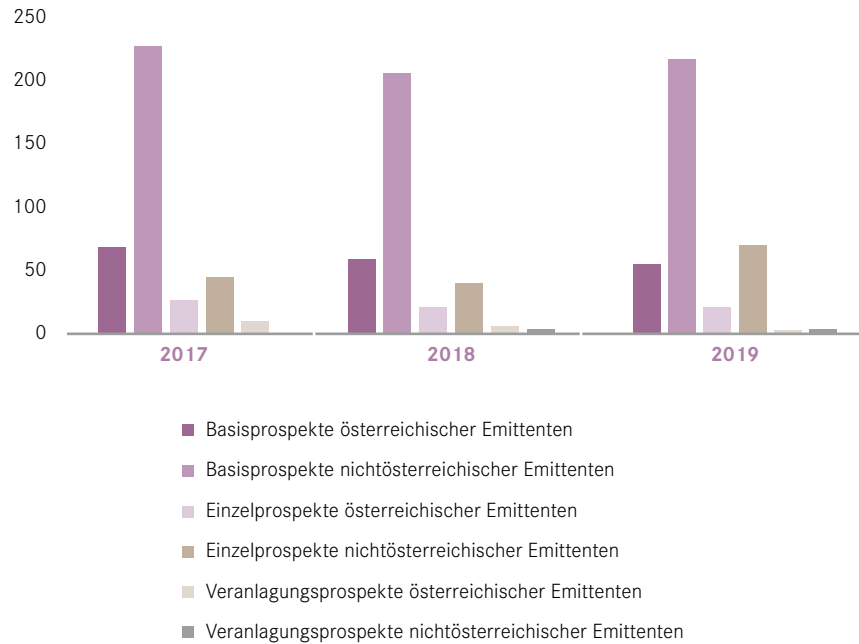
Als Servicepartnerin einer der weltweit größten LEI-Vergabestelle WM Datenservice prüft die OeKB LEI-Anträge österreichischer Unternehmen und Fonds, die dadurch eine erfahrene Ansprechpartnerin in Österreich haben. Aktuell betreut die OeKB circa 18.000 LEIs von österreichischen Antragstellenden und Entitäten. WM Datenservice verwaltet etwa 145.000 LEIs, weltweit sind bisher rund 1,5 Millionen LEIs zugewiesen worden. Die immer stärkere Verwendung des LEIs im Meldewesen zeigt die zunehmende Bedeutung dieser Identifikationsnummer.

### Meldestelle nach dem Kapitalmarktgesetz und Emissionskalender

Die Meldestelle gibt Auskunft über die Einhaltung der Publizitätsbestimmungen nach dem Kapitalmarktgesetz (KMG), die von Anbietenden auf dem Kapitalmarkt zu erfüllen sind. Eine Liste der bei der Meldestelle hinterlegten Veranlagungsprospekte und Veranlagungsnachträge ist online abrufbar. Abschriften der hinterlegten Prospekte gemäß KMG, InvFG und ImmoInvFG sind auf Anfrage gegen Gebühr erhältlich. Mit Inkrafttreten der EU-Prospektverordnung ergeben sich folgende Änderungen: Die Meldestelle veröffentlicht die ab dem 21. Juli 2019 von der FMA gebilligten und nach Österreich notifizierten Wertpapierprospekte unter <https://meldestelle-online.oebk.at> im Reiter „Prospektdokumentation“. Die Hinterlegung dieser Wertpapierprospekte entfällt.

Alle geplanten und historischen Emissionsvorhaben können im Emissionskalender kostenlos über die Online-Meldestelle unter <https://meldestelle-online.oekb.at> eingesehen werden. Der Emissionskalender hat sich als wichtiges Informationsinstrument für den Kapitalmarkt bewährt.

### ANZAHL DER HINTERLEGTEN PROSPEKTE FÜR DIE IN ÖSTERREICH ANGEBOTENEN FINANZINSTRUMENTE



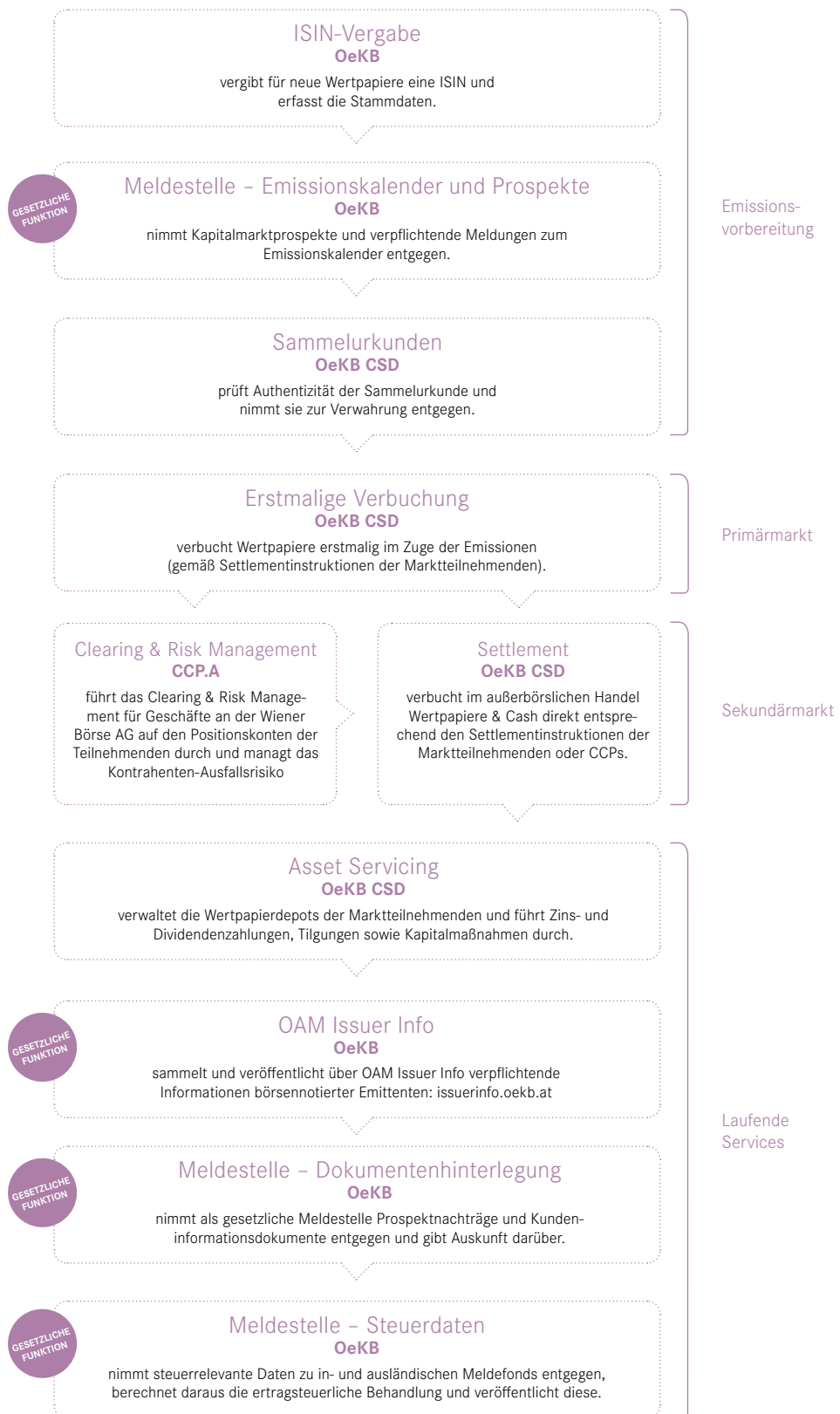
### Meldungen und Berechnungen zu Investmentfonds

Die exakte Ermittlung der ertragsteuerlichen Behandlung für Fonds stellt eine komplexe Aufgabe dar, die die OeKB auf gesetzlicher Grundlage und auf Basis gemeldeter Daten zentral durchführt. Zur exakten Abrechnung der Kapitalertragsteuer wird die errechnete ertragsteuerliche Behandlung auf dem OeKB-Datenportal Profitweb veröffentlicht und an die Banken über Schnittstellen weitergegeben. Im Jahr 2019 wurden für rund 45.000 in- und ausländische Meldefonds steuerrelevante Daten übermittelt und die ertragsteuerliche Behandlung ermittelt.

### OeKB KI-Gruppe im Lebenszyklus eines Wertpapiers

In allen Lebenszyklen eines Wertpapiers erbringen die OeKB Kapitalmarkt Services und die OeKB-Töchter OeKB CSD und CCP.A hochspezialisierte Dienstleistungen. Teilweise sind wir dazu von der Republik Österreich beauftragt, teilweise entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die für die Kapitalmarktteilnehmenden eine attraktive Alternative zu teuren Eigenentwicklungen sind. So steigern wir die Effizienz und senken die Kosten in den Abläufen unseres Kundenkreises.

Anforderungen unseres Kundenkreises, Anregungen unserer Mitarbeitenden sowie die voranschreitende Harmonisierung des europäischen Binnenmarkts für Wertpapiere sind die wesentlichen Innovationstreiber. Bei der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen arbeiten wir eng mit der Wiener Börse und den Teilnehmenden am Kapitalmarkt zusammen und stimmen uns mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF), der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) ab.



## OeKB CSD GmbH

GRI 102-2, 6  
GRI 103-2, 3

Mehr Informationen  
zu allen Dienst-  
leistungen und  
Aufgaben finden Sie  
auf der Website der  
[OeKB CSD](#).

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist eine 100%-Tochter der OeKB und erfüllt die Funktionen des Zentralverwahrers von Wertpapieren in Österreich. Der Kundenkreis der OeKB CSD besteht hauptsächlich aus Banken und Emittenten. Ihre Tätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse AG und der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH (CCP.A).

Die OeKB CSD unterstützt mit ihrer Expertise den Gesetzgebungsprozess und die Umsetzung von EU-Richtlinien. Sie stellt Infrastruktur für Kapitalmarkttransaktionen zur Verfügung und stützt damit den Wirtschaftsstandort Österreich.

Die Finanzierung österreichischer Unternehmen über den Kapitalmarkt wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einfach und kostengünstig gestaltet. Dies unterstützt die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Unternehmen in einem globalisierten Umfeld. Gleichzeitig sichert ein funktionierender heimischer Kapitalmarkt hochwertige Arbeitsplätze.

### Notary Services und Safekeeping

Die Übernahme von Wertpapieren in die Verwahrung und Verwaltung der OeKB CSD und die damit verbundene Erfassung im IT-System der OeKB CSD ist Voraussetzung, um Wertpapiergeschäfte in elektronischer Form abwickeln zu können.

Die Sammelverwahrung bietet den Banken, die Depots bei der OeKB CSD unterhalten, hohe Effizienz und Sicherheit bei der Verwahrung von Wertpapieren. Damit verbunden sind Zeit- und Kostenersparnisse im hauseigenen Depotgeschäft.

			31.12.2018	31.03.2019	30.06.2019	30.09.2019	31.12.2019
Nominalnotierte Wertpapiere, Nominale in Mio. Euro	Issuer CSD		312.390	310.614	309.515	314.320	308.516
	Investor CSD		14.032	12.068	11.952	11.326	10.791
Kurswert in Mio. Euro	Issuer CSD		263.565	266.740	253.648	259.929	268.348
	Investor CSD		1.827	1.944	1.964	2.042	2.038
Stücknotierte Wertpapiere	Stückanzahl in Mio.	Issuer CSD	7.801	7.566	7.425	7.421	7.429
	Investor CSD		398	406	393	419	396
Anzahl WP-Kategorien	Issuer CSD		14.285	14.642	14.261	14.481	13.885
	Investor CSD		1.383	1.216	1.223	1.204	1.200

Die Anzahl der als Issuer CSD selbst verwahrten Wertpapierkategorien lag zum Jahresende bei 13.885.

### Settlement

Ein Depotübertrag bei der OeKB CSD ersetzt die Bewegung der effektiven Wertpapierurkunden. Die Plattform TARGET2-Securities (T2S) ermöglicht eine europaweit harmonisierte Abwicklung von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld. Barrieren in der grenzüberschreitenden Abwicklung werden abgebaut und die Sicherheit und Effizienz erhöht.

			Ø M 2018	Ø M 2019	Ø M 01- 03/2019	Ø M 04- 06/2019	Ø M 07- 09/2019	Ø M 10- 12/2019	Σ 01- 12/2019
Anzahl Transaktionen	Intra		106.759	<b>112.059</b>	113.743	112.255	111.407	110.829	<b>1.344.703</b>
	Cross/ External		2.978	<b>3.102</b>	3.249	3.066	3.081	3.013	<b>37.226</b>
abgewickelter Volumen Nominale in Mio. Euro	Intra		54.580	<b>38.153</b>	45.807	35.207	31.313	40.286	<b>457.838</b>
	Cross/ External		272	<b>341</b>	683	137	267	275	<b>4.088</b>
Stück- notierte Wert- papiere	Stück- anzahl in Mio.	Intra	675	<b>555</b>	501	582	523	615	<b>6.663</b>
	Cross/ External		8	<b>17</b>	9	26	20	13	<b>206</b>

Im Jahr 2019 wickelte die OeKB CSD mehr als 1,3 Millionen Transaktionen der Geschäftsart Intra ab, das sind um 5,0 Prozent mehr als 2018. Das damit gesetzelte Volumen lag bei den nominalnotierten Wertpapieren mit 457,84 Milliarden Euro Nominale um 30 Prozent und bei den stücknotierten Wertpapieren mit 6,66 Milliarden Stück um 17,7 Prozent unter den Werten von 2018.

Die Anzahl der abgewickelten Transaktionen der Geschäftsarten Cross und External stieg gegenüber 2018 um 4,2 Prozent auf über 37.000 Transaktionen. Das gesetzelte Volumen stieg bei den nominalnotierten Wertpapieren gegenüber 2018 um 25,3 Prozent auf 4,09 Milliarden Euro Nominale und bei den stücknotierten Wertpapieren mit 0,21 Milliarden Stück um mehr als das Doppelte.

### Asset Servicing

Die OeKB CSD übernimmt für die bei ihr verwahrten nationalen und internationalen Wertpapiere sämtliche Verwaltungstätigkeiten, die im Rahmen eines Wertpapierzyklus auftreten können. Das beinhaltet auch die Einlösung fälliger Werte, wie beispielsweise Kuponzahlungen und Tilgungen. Einlösung fälliger Werte im Jahr 2019: 10.740 Fälle (größtenteils für Ertragszahlungen). Diese Zahl betrifft nur trezorverwahrte Wertpapiere.

### Aktuelle Entwicklungen 2019

Das Jahr 2019 war geprägt durch einen konstanten bis positiven Geschäftsverlauf. Die bestehenden Projekte wurden erfolgreich fortgeführt, und neue Projekte wurden in Angriff genommen.

Wesentlich für unseren Kundenkreis war die Verbesserungen in der Automatisierung der Abwicklung von Kapitalmaßnahmen sowie neue Funktionalitäten im Settlement von Wertpapiergeschäften. Gemeinsam mit unseren Kunden engagierte sich die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) bei der Konkretisierung der nationalen Umsetzung der *SRD II (revised Shareholder Rights Directive)* und der *Settlement Discipline* gemäß *CSDR (Central Security Depository Regulation)*.

Wie in der *CSDR (Central Security Depository Regulation)* vorgesehen, führt die Finanzmarktaufsicht als zuständige Behörde erstmals die jährliche Prüfung der OeKB CSD durch.

Das Projekt *MegaCor Phase 2* wurde fortgesetzt. Ziel dieses Projektes ist einerseits die Ablöse der bestehenden IT-Systeme für Kapitalmaßnahmen durch eine Erweiterung des Systems *MegaCor*, andererseits die effizientere, sicherere und kundenfreundlichere Abwicklung von Kapitalmaßnahmen. Das Projekt kann voraussichtlich Mitte 2020 abgeschlossen werden.

Das Projekt *Settlement Discipline* wurde gestartet. Mit ihm setzt die OeKB CSD die in der *CSDR* definierten umfangreichen Maßnahmen zur Verhinderung sowie zum Reporting und zur Pönalisierung gescheiterter Abwicklungen um. Die entsprechenden Bestimmungen der *CSDR* werden per 14.09.2020 (allenfalls teilweise auch erst im November 2020) in Kraft treten.

Die *SRD II* verpflichtet depotführende Banken, Aktiengesellschaften auf deren Anfrage die Namen der Inhaber von Depots (Aktionäre oder Depotführer) mit Beständen in ihren Aktien offenzulegen. Darüber hinaus werden Emittenten verpflichtet, Ereignisdaten zu Wertpapieren in elektronischer Form an den jeweiligen Zentralverwahrer (*Issuer CSD*) zu melden. Um diese Anforderungen umzusetzen, wurde das Projekt *SRD* gestartet, welches im zweiten Halbjahr 2020 abgeschlossen werden soll.

Im Projekt *3i (3 Issuer CSD)* wurde die Providerauswahl im Rahmen eines Vorprojektes abgeschlossen. Ziel sind die Digitalisierung des *Notary Lifecycle Managements* unter Berücksichtigung der im Regierungsprogramm 2020–2024 vorgesehenen Dematerialisierung von Wertpapieren sowie der Einlösung fälliger Werte und die Schaffung standardisierter elektronischer Schnittstellen zu Emittenten und deren Agenten.

## Energiemarkt Services

GRI 102-2, 6  
GRI 103-2, 3  
GRI 203-2

Mehr Informationen  
finden Sie unter  
[https://www.oekb.  
at/energiemarkt-  
services](https://www.oekb.at/energiemarkt-services)

Seit der Liberalisierung des österreichischen Energiemarkts ist die OeKB als zentrale und unabhängige Stelle mit der Durchführung von Finanzclearing, Risk Management und Bonitätsprüfungen von folgenden Unternehmen beauftragt:

- A&B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG
- AGCS Gas Clearing and Settlement AG
- APCS Power Clearing and Settlement AG
- EXAA Energy Exchange Austria
- OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG.

Das finanzielle Clearing umfasst die Buchung, die Rechnungserstellung, den Rechnungsversand und die Zahlungsabwicklung. Die einzelnen Verrechnungsstellen sowie die Strombörse stellen sämtliche Stamm- und Rechnungsdaten zur Verfügung. Aufgrund dieser Daten ermittelt und bucht die OeKB die Forderungen und Verbindlichkeiten.

Im Rahmen unserer Risk-Management-Dienstleistung wird der Wert der erforderlichen Sicherheiten laufend neu berechnet. Wir verwalten die zugunsten der Verrechnungsstellen sowie der Strombörse hinterlegten Sicherheiten und verwerten sie bei Nichteinhaltung der Zahlungsverpflichtungen.

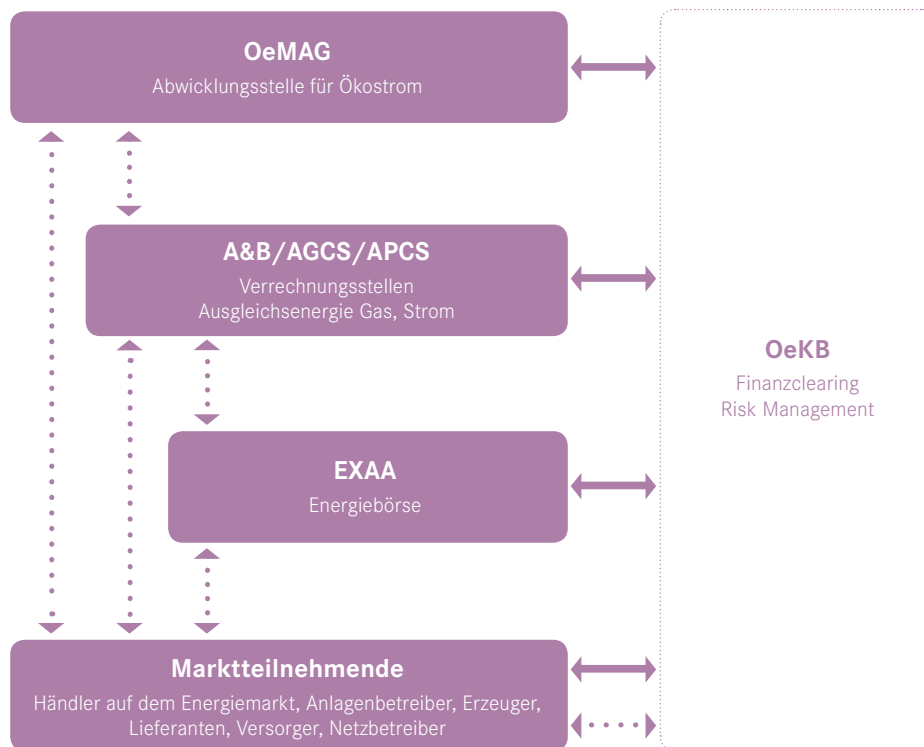
Im Zuge der Bonitätsprüfung evaluiert die OeKB die wirtschaftliche, gesellschaftsrechtliche, finanzielle und personelle Lage der Marktteilnehmenden und ordnet diese in Bonitätsklassen ein.

Als weiteren Service für die Marktteilnehmenden bietet die OeKB auch die Führung von Geldkautions- und Abrechnungskonten an. Zudem zählt die Verrechnung von Tarifförderungen für Ökostrom seit geraumer Zeit zu den Aufgaben der OeKB.

Darüber hinaus bietet die OeKB seit 2012 die Funktion einer Clearingbank an der *European Commodity Clearing AG (ECC)* an und ist in diesem Zusammenhang als *General Clearing Member (GCM)* aktiv. Die ECC ist ein bedeutendes Clearinghouse in Europa, welches die Abwicklung für zahlreiche Energiebörsen übernimmt. Als GCM führt die OeKB für *Non-Clearing Member (NCM)* der ECC das Sicherheiten-Management und die finanzielle Abwicklung ihrer Spot-Handelsgeschäfte an ausgewählten Energiebörsen durch.



REIBUNGSLOSE UND KOSTENEFFIZIENTE ABWICKLUNG



Von der Abwicklung durch die OeKB profitieren die Marktteilnehmenden des österreichischen Energiemarkts – die Verrechnungsstellen ebenso wie NCM, die auf die OeKB als GCM vertrauen. Kosteneffiziente Abwicklungen kommen letztlich allen Konsumentinnen und Konsumenten zugute. Und auch die Umwelt profitiert von einem attraktiven Fördersystem für Alternativenergie, zu dessen Erfolg auch die OeKB beiträgt.

**Aktuelle Entwicklungen 2019**

Im Auftrag der OeMAG führt OeKB seit Oktober 2019 auch die Auszahlung der Landesförderung für Biomasse durch. Mit der Auktion um 12 Uhr bietet EXAA seit Juli 2019 ihren Handelsteilnehmenden Zugang zum gemeinsamen europäischen *Day ahead*-Markt. Als Partner in der EXAA sorgen wir für eine sichere und effiziente Zahlungsabwicklung.

## Sustainable Finance in der OeKB KI-Gruppe

102-2, -15  
103-1,-2,-3;  
203-2, FS16

Mit dem UN-Klimaabkommen von Paris im Jahr 2015 hat die internationale Staatengemeinschaft das Ziel festgelegt, den globalen Temperaturanstieg bis zum Ende des 21. Jahrhunderts auf deutlich weniger als zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen und zudem Anstrengungen zu unternehmen, damit der Anstieg möglichst unter 1,5 Grad bleibt. Um diese 1,5-Grad-Grenze einzuhalten, ist es notwendig, bis spätestens 2050 netto null Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zu erreichen. Um dieses Ziel zu erreichen, kommt auch der Finanzindustrie eine wesentliche Rolle zu. In Artikel 2, Absatz 1c des Pariser Übereinkommens wird daher explizit das Ziel formuliert, die Finanzmittelflüsse mit einer klimafreundlichen und resilienten Entwicklung in Einklang zu bringen. Die Anstrengungen der Staaten und der Branche zum Thema *Green Finance* bzw. *Sustainable Finance* versuchen, diesem Anspruch gerecht zu werden.

### #mission2030 Leuchtturm 8 – Green Finance-Agenda

Die österreichische Klima- und Energiestrategie #mission2030 wurde am 28. Mai 2018 von der Österreichischen Bundesregierung beschlossen und soll das Ende des fossilen Zeitalters einläuten. Dem Thema *Green Finance* wird in der #mission2030 ein eigener Schwerpunkt gewidmet: Leuchtturm 8. Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) und das Bundesministerium für Finanzen (BMF) haben als verantwortliche Ministerien im Jahr 2019 einen intensiven Dialog zwischen Finanzmarktteilnehmenden, weiteren Stakeholdern und der öffentlichen Hand initiiert, um gemeinsam eine *Green Finance*-Agenda zu entwickeln. Es fanden mehrere Workshops, ein großes Stakeholderevent und Arbeitsgruppentreffen zu den Schwerpunktthemen *Green Finance* Pakt, *Green Financial Literacy* und Klimarisikomanagement im Rahmen der *Focal Group Green Finance* statt. Die OeKB KI-Gruppe nahm an allen Treffen teil und konnte mit ihren neuen Produkten einen aktiven und wesentlichen Beitrag zum EU-Aktionsplan zur Förderung von nachhaltigen Finanzierungen sowie zur österreichischen *Green Finance*-Agenda beitragen.

### Exportinvest Green

Mehr Informationen zu den Kriterien und zum Antrag finden Sie auf der OeKB Website: [www.oekb.at/export-services](http://www.oekb.at/export-services)

Ab 1. Juni 2019 steht heimischen Exportunternehmen eine neue und besonders attraktive Finanzierungsmöglichkeit für eine Neu- oder Ersatzinvestition in Österreich zur Verfügung. Wer als österreichisches Exportunternehmen bewusst Investitionen tätigt, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitiert davon. Mit der *Exportinvest Green* erhalten Unternehmen mit einer Exportquote von mindestens 20 Prozent und einer Investitionssumme von über 2 Millionen Euro die Möglichkeit, zusätzliche 20 Prozent der Investitionssumme und somit noch einfacher bis zu 100 Prozent ihrer Exportinvest-Finanzierungssumme mit den attraktiven OeKB-Konditionen abzudecken. *Exportinvest Green* soll somit ein Anreiz für mehr umweltrelevante und zukunftsweisende Investitionen sein, die u.a. das Ziel haben, den Energieverbrauch des Unternehmens zu reduzieren, wie beispielsweise durch den Einsatz von Erdwärmepumpen, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnungsanlagen, Sonnenkollektoren, umfassender LED-Beleuchtung oder einen ausgefeilten Dämmschutz. Diese neu geschaffene Unterstützungsmöglichkeit wurde gemeinsam mit dem BMF realisiert. Die *Exportinvest Green* war somit eine der ersten Maßnahmen, die im Rahmen der *Green Finance*-Agenda der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wurde.

### OeKB Sustainable Financing Framework

Das *Sustainable Financing Framework* der OeKB und die *Second Party Opinion* von Sustainalytics ist auf der OeKB-Website downloadbar: [www.oekb.at/investor-relations/erster-oekb-sustainability-bond](http://www.oekb.at/investor-relations/erster-oekb-sustainability-bond)

Laut einer Schätzung der EU-Kommission werden ab sofort zumindest 180 Milliarden Euro jährlich an zusätzlichen Finanzmitteln in der EU benötigt, um die Klima- und Energieziele aus dem Pariser Klimaabkommen und damit die Verringerung der Erderwärmung um deutlich mehr als zwei Grad Celsius bis 2030 zu erreichen. Einen Beitrag dazu leistet künftig die OeKB KI-Gruppe im Rahmen des neuen *Sustainable Finance-Programms*. 2019 haben wir ein *Sustainable Financing Framework* mit verpflichtenden Leitlinien für die Begebung von nachhaltigen Anleihen und klaren Vorschriften für die Verwendung der daraus erzielten Erlöse verabschiedet. Mittels dieses *Sustainable Financing Frameworks* kann die OeKB nun *Green Bonds*, *Social Bonds* oder *Sustainability Bonds* begeben. Das sind Anleihen, deren Emissionserlöse ausschließlich zur (Re-)Finanzierung von Umwelt- und Sozialprojekten oder einer Kombination aus beiden verwendet werden. Dieses Framework wurde von einem Team aus Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen der

OeKB und der OeEB erarbeitet. Dabei orientierten sie sich an den *Green Bond Principles*, *Social Bond Principles* und *Sustainability Bond Guidelines* des anerkannten internationalen Branchenverbandes ICMA (*International Capital Market Association*). Das Framework wurde extern von Sustainalytics, einem der führenden unabhängigen ESG (*Environmental, Social, Governance*)- und *Corporate Governance-Research*-Unternehmen, geprüft und bestätigt.

Das *Sustainable Financing Framework* der OeKB definiert Kriterien in sieben „grünen“ und vier sozialen Kategorien für geeignete Projekte und fokussiert auf folgende Themen: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Prävention und Vermeidung von Umweltverschmutzung, ökologisch nachhaltiges Ressourcenmanagement, nachhaltige Wasserwirtschaft, sauberer Transport, Anpassungsmaßnahmen infolge des Klimawandels, wie beispielsweise Überschwemmungsschutz oder Aufforstungen, Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen, Zugang zu sozialer Grundversorgung wie Gesundheit oder Bildung, Basisinfrastruktur in Entwicklungsländern und leistbares Wohnen.

### Erster Sustainability Bond

Die OeKB Investorenpräsentation zum *Sustainability Bond* ist auf der OeKB-Website downloadbar: [www.oekb.at/investor-relations/erster-oekb-sustainability-bond](http://www.oekb.at/investor-relations/erster-oekb-sustainability-bond)

Am 1. Oktober 2019 hat die OeKB ihren ersten *Sustainability Bond* begeben. Die Anleihe trägt die unbedingte und explizite Garantie der Republik Österreich und hat eine Laufzeit von 7 Jahren, das Volumen beträgt 500 Millionen Euro. Der Bond wurde im Rahmen einer Roadshow einem Investorenkreis in Wien, Paris, London, Amsterdam, Frankfurt, Oslo, Kopenhagen und Helsinki präsentiert. Die Emission war deutlich überzeichnet. Das Orderbuch wurde bei einem Stand von fast 1,7 Milliarden Euro und 72 Investoren geschlossen. Die OeKB leistet damit einen weiteren Beitrag zum EU-Aktionsplan zur Förderung von nachhaltigen Finanzierungen sowie zur österreichischen *Green Finance*-Agenda.

Die Netto-Emissionserlöse des *Sustainability Bonds* werden zu 70 Prozent zur (Re-)Finanzierung von Sozialprojekten und zu 30 Prozent zur (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten verwendet. Mit einem Anteil von 38 Prozent sollen die Geldmittel vorrangig in Projekte zur Verbesserung des Gesundheitswesens und der Ausbildungsmöglichkeiten in Entwicklungsländern fließen. Damit können etwa im Bereich der medizinischen Grundversorgung 622 neue Spitalsbetten eingerichtet und 5.110 Spitalsplätze für insgesamt 1,8 Millionen Menschen modernisiert werden. Zusätzlich werden die Ausbildungsmöglichkeiten von mehr als 1.500 Schülern und Studierenden verbessert. 30 Prozent der Emissionserlöse kommen im Bereich Erneuerbare Energien zur Errichtung von klimafreundlichen Stromproduktionsanlagen mit einer Kapazität von 142 MW Leistung zum Einsatz. 100 Millionen Euro oder 20 Prozent der Emissionserlöse sind für die KMU-Finanzierung in Österreich zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation vorgesehen. Die restlichen 12 Prozent werden für die Modernisierung der Trinkwasserversorgung und die Erneuerung bzw. den Ausbau von 74 km Wasserleitungen für rund 54.000 Menschen verwendet. Nach Regionen gegliedert, kommen 48 Prozent der Netto-Emissionserlöse in Europa zum Einsatz, gefolgt von Asien (31 Prozent), Afrika (15 Prozent) und Lateinamerika (6 Prozent).

### Beispiele für finanzierte Projekte

Mehr Informationen über das Unternehmen, die Geschäftsbereiche und Leistungen der Tiroler Rohre GmbH finden Sie auf ihrer Website: <https://trm.at>

Die Errichtung eines Wasserversorgungssystems in der Stadt Altai in der Mongolei zählt zu den Projekten, die in die Kategorie „Basisinfrastruktur für Entwicklungsländer“ des Bonds fallen. Das Projekt unterstützt das Millennium-Entwicklungsprogramm der Mongolei und trägt zur Verbesserung der Wasserversorgung im Altai bei. Die Wasserversorgung gab es davor über das Grundwasser, das jedoch aufgrund der Klimaveränderung absank und zudem durch diverse Umweltbelastungen mit verschiedenen Chemikalien kontaminiert war. Der österreichische Gussrohrhersteller Tiroler Rohre GmbH setzt dieses Projekt als Generalunternehmer gemeinsam mit dem Wiener Planungsspezialisten ÖSTAP Engineering um. Der Projektumfang umfasst die Wasserentnahme aus dem Stausee nahe der Stadt Taishir, eine Wasseraufbereitungsanlage, ca. 55 km Transportleitungen inklusive Pumpstationen und ein Wasserreservoir mit einem Fassungsvermögen von 2.000 m<sup>3</sup>. Neben der mechanischen, elektrischen und steuerungstechnischen Ausrüstung, Bau- und Ingenieurleistungen werden auch die Schulungen der Menschen vor Ort zur Verlegung der Rohre und zum ordentlichen Betrieb der Anlage sichergestellt. Herausfordernd für dieses Projekt sind die klimatischen Bedingungen in der Mongolei und die sehr tiefen Temperaturen in den Wintermonaten von bis zu -40°C. So mussten die Rohre vier Meter unter der Erde verlegt werden, da dort die Frostgrenze beginnt. Um den hohen Wasserdrücken in der Rohrleitung und den schwierigen Bedingungen im Einbau gerecht zu werden, wurden duktile Gussrohre mit dem bewährten VRS-T Verbindungssystem verlegt. Rund 18.000 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Altai werden Zugang zu qualitativ hochwertigem Wasser haben. Dieses Projekt zählt auf die SDGs #1, 3, 6 und 9 ein.

Ein Beispiel für ein Projekt in der Kategorie „Erneuerbare Energien“ ist die Errichtung des Kosava-Windparks in Serbien. Die serbische Energieversorgung basiert aktuell zu einem großen Teil auf Kohle. Bei erhöhtem Energiebedarf, vor allem in den Wintermonaten, kommt es immer wieder zu Engpässen, die Stromimporte aus dem Ausland notwendig machen. Der von OeEB kofinanzierte 69 MW-Windpark wird in der Nähe des Ortes Zagajica, unweit der rumänischen Grenze, errichtet. Es handelt sich dabei um das größte Windkraftprojekt Serbiens, das einen Vorzeigeeffekt für weitere Erneuerbare Energieprojekte im Land haben soll. Durch den Ausbau des Anteils an Erneuerbarer Energie am Energiemix wird die Energieversorgung des Landes nachhaltig verbessert und zum Klimaschutz beigetragen. Dieses Projekt zählt auf die SDGs #1, 7, 9, 13 und 17 ein.

### Oesterreichische Entwicklungsbank

Lesen Sie mehr über weitere Sustainable Finance-Aktivitäten der OeEB im Kapitel [Entwicklungsfinanzierung](#).

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) hat das hochrangige Forum Afrika-Europa, das im Dezember 2018 unter dem Titel „*Taking cooperation to the digital age*“ stattfand, zum Anlass genommen, um die *African-Austrian SME Investment Facility* ins Leben zu rufen. Die OeEB wurde mit der Abwicklung der Investitionsfazilität, die mit einem Volumen von 10 Millionen Euro für kleinere Investitionen österreichischer KMU in Afrika ausgestattet ist, beauftragt. Ziel ist es, nachhaltige Projekte in afrikanischen Staaten zu ermöglichen und damit zu Beschäftigung und Stabilisierung in diesen Ländern beizutragen. 2019 gingen bei der OeEB für die *African-Austrian SME Investment Facility* rund 100 Anfragen ein. Dies spiegelt das große Interesse der österreichischen Wirtschaft wider. Viele dieser Projekte befinden sich noch in der Aufbereitungs- und Strukturierungsphase. Darüber hinaus wird die OeEB ihr Engagement in Afrika auf rund 20 Prozent ihres Neugeschäfts, das entspricht rund 55 Millionen Euro pro Jahr, ausweiten.

### EU-Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzsystem

Nach den Empfehlungen der *High-level expert group on sustainable finance* im März 2018 verabschiedete die Kommission ein Maßnahmenpaket zur Umsetzung mehrerer Schlüsselaktionen im Mai 2018, die in ihrem Aktionsplan für nachhaltige Finanzen angekündigt wurden.

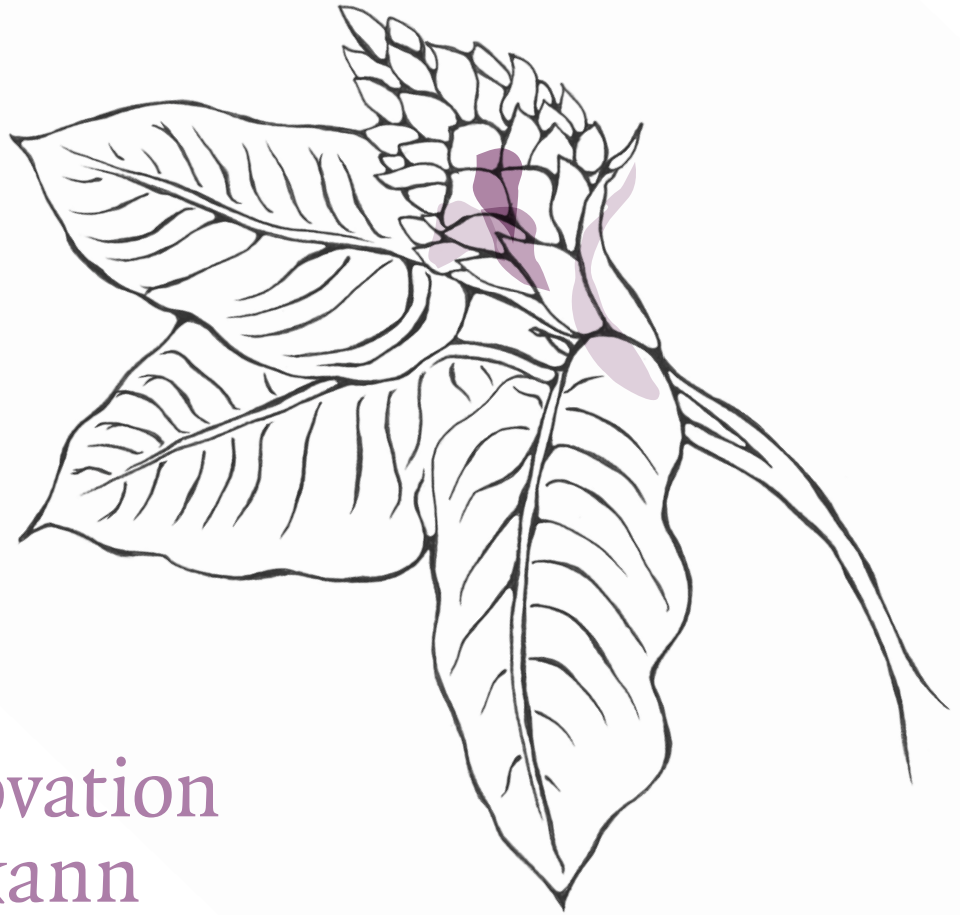
Das Paket umfasst:

- Vorschlag für eine Verordnung zur Schaffung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen. Diese Verordnung soll die Voraussetzungen und den Rahmen für die schrittweise Erstellung eines einheitlichen Klassifizierungssystems („Taxonomie“) dessen schaffen, was als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeit angesehen werden kann.
- Vorschlag für eine Verordnung über die Offenlegung von Informationen über nachhaltige Investitionen und Nachhaltigkeitsrisiken.
- Vorschlag für eine Verordnung zur Änderung bisherigen Benchmark. Mit der vorgeschlagenen Änderung soll eine neue Kategorie von Benchmarks geschaffen werden, die kohlenstoffarme und positive Auswirkungen auf den Kohlenstoffausstoß umfasst und den Anlegern bessere Informationen über den Kohlenstoff-Fußabdruck ihrer Anlagen liefern wird.

Die Verordnungen zur Taxonomie, Offenlegung und Benchmark wurden 2019 fertiggestellt und beschlossen.

Die Veröffentlichung der Verordnungen zur Offenlegung und Benchmark erfolgte bereits 2019. Jene für die Taxonomie ist im ersten Halbjahr 2020 geplant.

Die Mitarbeiterin und erfahrene Expertin im Bereich Umwelt- und Sozialprüfungen der OeKB, Heidrun Schmid, wurde nach einem Bewerbungsverfahren in eine Arbeitsgruppe zur Erstellung der sogenannten Taxonomie aufgenommen. Über mehrere Monate wurde in wöchentlichen Telefonkonferenzen, bei einem Meeting in Brüssel, in E-Mail-Korrespondenz und durch eigene Recherchen der technische Bericht zur EU Taxonomie erarbeitet, in dem die Kriterien, die eine nachhaltige Investition erfüllen muss, erläutert werden.



## Damit Innovation entstehen kann

GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3

Wir sehen es als unsere Mission, mit unseren Services den heimischen Standort und die österreichische Wirtschaft im globalen Wettbewerb zu unterstützen. Damit die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) und der Standort Österreich auch in Zukunft stark bleiben, beschäftigt sich unser Innovationsmanagement mit diversen Zukunftsthemen – unserem *Open-Innovation-Ansatz* getreu arbeiten wir mit externen Partnern wie Start-ups und Hochschulen und nutzen das innovative Potential unserer Mitarbeitenden.

In Zeiten, in denen digitale Disruption die Finanzwelt in Atem hält, haben wir es uns zum Ziel gemacht, neue Innovationen auf dem Finanzmarkt für unser Geschäftsmodell zu bewerten und in unser Unternehmen aufzunehmen. Die Auswirkungen der Digitalisierung beziehen sich nicht nur auf unsere eigenen Geschäftsmodelle, sondern auch auf jene unseres Kundenkreises und anderer Stakeholder. Der Umgang mit der digitalen Transformation hat für die OeKB KI-Gruppe somit hohe Priorität. Mit dieser Haltung schaffen wir es, am Puls der Zeit unsere Services bestmöglich zu gestalten und zu erweitern.

Bei Wertpapierdienstleistungen vertrauen der österreichische Kapitalmarkt und die Republik Österreich seit Jahrzehnten auf unsere Kompetenzen im Bereich Kapitalmarkt Services. Seit der Liberalisierung des österreichischen Strom- und Gasmarkts gibt es unabhängige Abwicklungsstellen, die auf unser Know-how setzen. Als hoch spezialisierte Dienstleisterin im Bereich Kapitalmarkt und Energiemarkt Services gestalten wir als innovative Infrastrukturentwicklerin den Kapital- und Energiemarkt mit und weiter.

Lesen Sie mehr zu unseren *Sustainable Finance*-Aktivitäten im gleichnamigen Kapitel hier im Bericht.

In den Bereichen Export Services und Entwicklungsfinanzierung arbeiten wir kontinuierlich daran, mit neuen und innovativen Produkten und Services einen Beitrag zu den globalen Herausforderungen unserer Zeit zu leisten, wie z. B. dem Klima- und Umweltschutz sowie der sozialen Ungleichheit. Im Rahmen unserer *Sustainable Finance*-Aktivitäten 2019 konnten wir ein *Sustainable Financing* Framework veröffentlichen, einen ersten *Sustainability Bond* begeben und eine zusätzliche Unterstützung für Unternehmen, die in umweltverbessernde Maßnahmen investieren, durch das Produkt *Exportinvest Green* anbieten, das gemeinsam mit dem BMF entwickelt wurde. Die *Exportinvest Green* ist eine der ersten Maßnahmen, die im Rahmen der *Green Finance*-Agenda der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wurde. Die OeEB lancierte gemeinsam mit der Bank Gutmann den ersten Impact Fund, ein Produkt, bei dem die Veranlagungen einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele zur nachhaltigen Entwicklung (*SDGs, Sustainable Development Goals*) leisten. Die Kooperation zwischen der OeEB und einer Privatbank ist ein Novum, das Großinvestoren neue Perspektiven eröffnet.

## Innovationsmanagement

Mehr Informationen  
über das Innovations-  
management finden  
Sie auf der  
Website der [OeKB](#).

Seit September 2017 hat das Innovationsmanagement der OeKB KI-Gruppe seine Arbeit aufgenommen und setzt Impulse – allem voran zu Themen wie Digitalisierung, Unternehmenskultur, Trendanalysen und Co-Creation. Koordiniert werden die Aktivitäten vom Innovationsmanager der OeKB KI-Gruppe, der direkt an den Gesamtvorstand berichtet. Der Vorstand definiert so gemeinsam mit den Abteilungsleitungen und dem Topmanagement der Tochterunternehmen die strategische Ausrichtung der OeKB KI-Gruppe. Die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert – somit wird sichergestellt, dass Innovationen in der OeKB als fester Bestandteil auch zur Anwendung kommen. Ganz im Sinne des *Open Innovation*-Ansatzes steht die OeKB auch in enger Kooperation mit weXelerate, dem größten *Innovation Hub* Mitteleuropas, sowie anderen externen Partnern.

Für interne und externe Projekte werden laufend neue Arbeitsmethoden angewandt, um mithilfe eines modernen Projektmanagements Ziele effizient zu erreichen. Dies hilft uns nicht nur, interne Prozesse zu optimieren, sondern führt auch zur großer Zufriedenheit unseres Kundenkreises: In Co-Creation-Projekten werden Kundenbedürfnisse vor Ort analysiert und in die Gestaltung unserer Arbeit einbezogen.

Um kreativem Denken und Innovation sprichwörtlich Raum zu geben, können alle Mitarbeitende unseren InnoSpace nutzen: Diese Räumlichkeiten in der Strauchgasse sollen als *Innovation Hub* Rahmenbedingungen schaffen, damit einem modernen, produktiven Schaffen nichts mehr im Weg steht. Seit seinem Bestehen wird der InnoSpace für Workshops und Projektgruppentreffen von allen Mitarbeitenden zahlreich genutzt.

Unsere Mitarbeitenden sind essentiell, um Innovation im Unternehmen nachhaltig zu verankern. Daher gibt es in jeder Abteilung mindestens eine Ansprechperson, sogenannte Mentoren, für den Innovationsbereich. Somit können Trends, Technologien, Methoden oder Ideen rasch mit den jeweiligen Peers diskutiert, evaluiert, vorangetrieben oder auch wieder aufgegeben werden.

Alle Mitarbeitenden sind eingeladen, dazu beizutragen. Denn jede Veränderung, jede Idee oder jeder Vorfall kann ein Auslöser für neue innovative Lösungen sein. Eine wesentliche Aufgabe des Innovationsmanagers ist es, interne Potenziale zu erkennen und Innovation nach innen zu tragen. Der Innovationsmanager und sein Team kümmern sich um das Sammeln, Aufbereiten, Bewerten, Koordinieren, Initiieren und Vermarkten von neuen Möglichkeiten. Dabei sind der kontinuierliche Austausch und die Kommunikation mit den verschiedenen Stakeholdern ganz wesentlich. Diese erfolgen über Treffen mit dem Netzwerk der Mentoren, in persönlichen Gesprächen, im Rahmen von internen Veranstaltungen oder einfach via einer eigens eingerichteten Intranet-Seite. Entscheidend ist aber auch der Blick über den Tellerrand der eigenen Branche hinaus, um z. B. Potentiale zu erkennen, und das versuchen wir zu vermitteln.

## Kulturwandel

Lesen Sie mehr über das  
OeKB ThinkTank Event  
im Kapitel [Stakeholder-  
Beziehungen und Dialog](#).  
Mehr über das Format  
*Knowledge Coffee* finden  
Sie im Kapitel [Damit  
Mitarbeitende sich  
entwickeln können](#).

Für und mit den Mitarbeitenden ist das Innovationsmanagement in der OeKB auch in der Organisationsentwicklung tätig. Hier liegt der Fokus auf der Schaffung von Rahmenbedingungen für Innovation: Es wird die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit durch Vernetzungsformate gefördert und eine offene Haltung für „das Neue“ gestärkt. Dies passierte 2019 z. B. mit der Einführung zweier neuer Formate: Im ersten OeKB ThinkTank Event wurde der Horizont für Neues durch Fachvorträge und Workshops erweitert. Im Rahmen von *Knowledge Coffee* nach dem Vorbild der FMO, der Niederländischen Entwicklungsbank, wurde Mitarbeitenden ein Format zum Wissensaustausch und Netzwerken zur Verfügung gestellt, dass abteilungs- und tochterunternehmensübergreifend genutzt wird.

## Zusammenarbeit mit weXelerate

Mehr Informationen  
finden Sie auf  
der Website:  
[www.wexelerate.com](http://www.wexelerate.com)

Seit 2017 sind wir als *Corporate Leader* und Mentoren des Start-up-Hubs weXelerate aktiv. Seit Herbst 2018 hat Vorstandsmitglied Angelika Sommer-Hemetsberger den Vorsitz im *Advisory Board* von weXelerate inne. Ziel von weXelerate ist es, Jungunternehmen, etablierte Player und Investorinnen zu vernetzen, um innovative Businessmodelle voranzutreiben. Die OeKB ist gemeinsam mit der Unternehmenstochter ACREDIA als *Corporate Leader* mit an Bord. Der Austausch mit den Innovations- und Strategiemanagerinnen anderer Unternehmen, unabhängig von ihrer Branche, ist sehr wertvoll für gemeinsame Erkenntnisse. Sie ist und bildet auch die Basis für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit.

2018 wurde ein dreimonatiger *Proof of Concept* (PoC) mit einem Startup gestartet, das ein Feedbacktool für Mitarbeitende entwickelt hat. Während dieses PoCs taten sich viele Hürden auf, vor allem in der Benutzerfreundlichkeit des Tools sowie seiner Kompatibilität mit den bestehenden IT-Systemen und den Angewohnheiten der Nutzer. Daher wurde der PoC ohne eine darauffolgende Zusammenarbeit beendet. Die Learnings aus dem PoC konnten erfolgreich für eine Neudefinition der Kriterien in der Start-up-Suche verwendet werden. Daraus resultierte der Beginn einer Zusammenarbeit mit einem anderen Start-up, dessen Feedbacktool die nachgeschärften Anforderungen erfüllt. Auch für eine mögliche Zusammenarbeit mit zwei anderen Start-ups wurden Gespräche geführt: Einerseits ein Schweizer Start-up, welches umfassende und innovative Authentifizierungslösungen für digitale Produkte und Portale bietet, andererseits ein Start-up aus Amerika, welches den Usecase des 2018 eingestellten Pilotprojekts wiederaufnehmen könnte. Entscheidungen über PoCs und Kooperationen mit diesen Start-ups werden Anfang 2020 getroffen werden.

### Die OeKB Kundenplattform

Aus der Siegeridee des 2018 abgehaltenen *Lean Innovation Workshops*, welche sich zum digitalen Prototypen STELLA entwickelt hat, ging ein großes innovatives Projekt hervor: die OeKB Kundenplattform.

Die OeKB Kundenplattform hat eine große Vision: Alle Services der OeKB sollen in Zukunft auf dieser Plattform zentral und digital abgewickelt werden. Der Haupttreiber dieser Vision ist der Nutzen für unsere Kunden und Kundinnen: Alle Services sollen im einheitlichen *Look and Feel*, mit einheitlichem Login und auf einer Plattform zentral verfügbar und abzuwickeln sein. Dieser Ansatz und die Zwischenergebnisse, die die verschiedenen Projektstufen generieren, werden regelmäßig mit den Kunden und Kundinnen getestet und das erhaltene Feedback unmittelbar umgesetzt. Aktuell wird die zweite Phase des Projekts, bestehend aus der Umsetzung der Portalbasis und der Einbindung von ersten Services, bestritten. Erste Ergebnisse sind Anfang des dritten Quartals 2020 zu erwarten.

## Online Identifikation via MICK

Die OeKB führte 2019 ein Online-Identifikation für effiziente und sichere Identitätsprüfung im Bankgeschäft ein. Damit ist die persönliche Identifikation mit notarieller Beglaubigung und Überbeglaubigung nicht mehr notwendig. Ab sofort ist die Identifikation bei der OeKB auch online mittels Video-Identifikation, kurz Video ID, möglich. Wir bieten unserem Kundenkreis damit eine zusätzliche, moderne Möglichkeit, sich über das hochsichere Video-Identifikationsverfahren MICK (*My Identity Check*) des österreichischen Technologieanbieters younix Identity AG in weltweit mehr als 137 Ländern zu legitimieren. Damit werden Bankgeschäfte effizienter, rascher und kostengünstiger. Das Verfahren dauert nur wenige Minuten und wird mit speziell geschulten Mitarbeitern der younix Identity AG durchgeführt. MICK entspricht allen gesetzlichen Anforderungen der Finanzmarktaufsicht für Online-Identifikationen nach dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz. Die Video ID kann sowohl auf PCs und Laptops als auch auf Android Smartphones, iPhones, Android Tablets oder iPads genutzt werden. Die OeKB nutzt das hochsichere Video-Identifikationsverfahren MICK seit November 2018.

## Forschungsprojekt Industrie 4.0 – Datentreuhand und Escrow-Services für Maschinendaten

In den Fabriken von morgen sollen Maschinen effizient miteinander arbeiten sowie selbstständig Informationen austauschen, sprich kommunizieren. Gerade wenn diese „Maschine zu Maschine“-Kommunikation (*M2M-Communication*) über Unternehmensgrenzen hinweg erfolgt, braucht es dafür eindeutige Regeln und Datenaustauschmodelle, um einerseits eine effiziente Fertigungslogistik zu ermöglichen, und andererseits vertrauliche Firmendaten wie (Rohstoff-) Rezepturen oder spezifische Fertigungsdetails als vertrauliche „Assets“ zu behandeln. Dafür werden in anderen Wirtschaftsbereichen sogenannte Treuhänder (*Escrow-Agents*) oder auch Due Diligence Experten eingesetzt.

Treuhandfunktionen werden in der OeKB Gruppe in vielen Bereichen erbracht, wie zum Beispiel:

- Zentralverwahrerfunktion bei Wertpapieren durch die OeKB CSD,
- Datentreuhänder und -provider für Fondsdaten im Rahmen von FundsXML,
- Serviceprovider bei elektronischen Auktionen von Bundesanleihen der Republik Österreich im Auftrag der OeBFA bzw. des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) und
- Daten- und Projektvorbereitung zur Abwicklung von Exportgarantien und Exportfinanzierung im Auftrag des BMF.

Die Aufgabenstellung der OeKB Business Services GmbH (IT-Tochter der OeKB Gruppe) ist es nunmehr, die in der OeKB Gruppe vorhandene Expertise im Umgang mit vertraulichen Unternehmensdaten technisch und organisatorisch soweit zu transformieren, damit auch Maschinendaten von Industrie 4.0. Netzwerken effektiv verwahrt und geschützt werden, als auch regelkonform und bedarfsgerecht bereitgestellt werden können.

Das im August 2017 gegründete Comet Center *Center for Digital Production* (CDP) ist eine der führenden Forschungs- und Entwicklungsplattformen im Bereich flexible Fertigungsautomatisierung, *Machine-to-Machine Communication* und digitalen Produktionsnetzwerke. Es dient der Forschung und Weiterentwicklung von digitalen, intelligenten bzw. „smarten“ Produktentstehungsprozessen, welche heutzutage als „Industrie 4.0“ bezeichnet werden. Am TU-Standort in der Seestadt Aspern steht die Pilotfabrik Industrie 4.0 zur Verfügung. Neben Universitäts-Instituten der TU Wien beteiligen sich auch internationale Institutionen wie die ETH Zürich und das Karlsruhe Institute for Technology an diesem Industrie-4.0-Projekt. Der Kreis der Unternehmenspartner umfasst mehr als 40 namhafte Anwender und Technologieanbieter in den Forschungsbereichen des Zentrums.

Mit dem vom CDP realisierten digitalen Produktionssystem bilden Unternehmen nun ein virtuelles Produktionsnetzwerk. Damit sind die Unternehmen über einen detaillierten Datenaustausch für die optimierte Produktion verbunden. Unternehmen können wie ein einziges auftreten, bleiben aber autonom. Das Resultat sind bessere Produktionsergebnisse und schnellere Abläufe.

Der Datenaustausch zwischen Betriebs-Einheiten ist unternehmenspolitisch sensibel. Um Reibungsverluste für die Planungssicherheit schon im Vorfeld auszuschließen, werden die produktionstechnisch relevanten Daten von der Gesamtinformation getrennt und nur diese in einen digitalen „Produktions-Überbau“ eingespielt. Die OeKB Business Services GmbH (OeKB-BS) als IT-Tochterunternehmen der OeKB Gruppe sorgt als zwischengeschalteter „Datentreuhänder“ dafür, dass jeder Partner die für ihn notwendigen Information hat und sich darauf verlassen kann, dass keine sensiblen Daten weitergeben werden. Das Projekt wurde 2018 gestartet, die Inbetriebnahme des Systems findet 2020 statt.



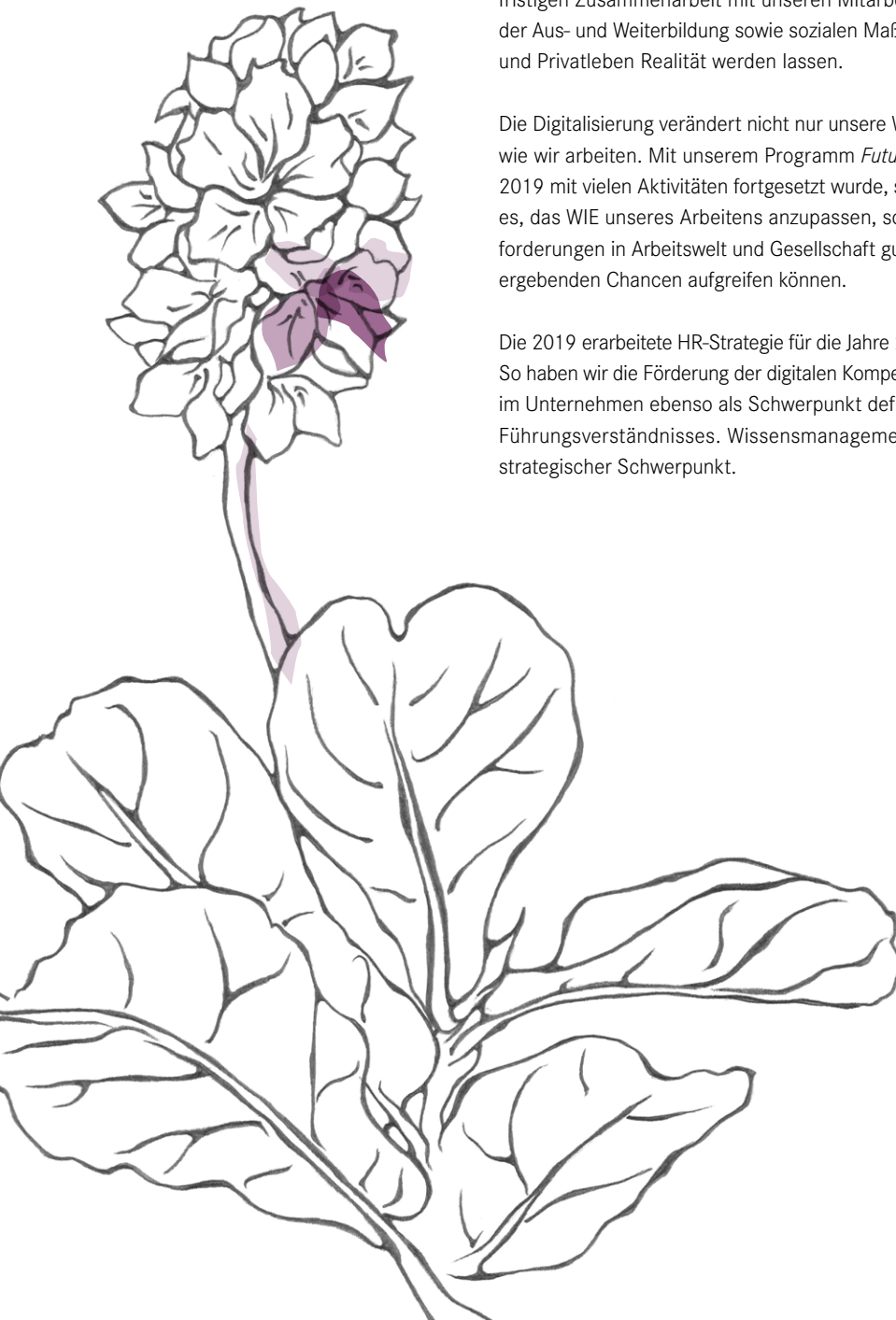
# Damit Mitarbeitende sich entwickeln können

GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3  
GRI 401-1, 2

Demografische Veränderungen, Fachkräftemangel, digitale Disruption und die damit zusammenhängende Notwendigkeit, neue Kompetenzen und Fähigkeiten rasch zu erlernen, sowie der grundsätzliche kulturelle Wandel, der das Verhältnis zur Arbeit grundlegend geändert hat, stellen alle Arbeitgebenden in Österreich vor große Herausforderungen. Diese betreffen auch uns. Sie bieten aber auch Chancen. Im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte haben jene Arbeitgebenden, die es ermöglichen, Berufs- und Privatleben zu vereinbaren, entscheidende Vorteile. Unsere Personalpolitik ist geprägt von einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, von hohen Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung sowie sozialen Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben Realität werden lassen.

Die Digitalisierung verändert nicht nur unsere Wirtschaft, sondern auch die Art und Weise, wie wir arbeiten. Mit unserem Programm *Future Work*, das 2018 gestartet und im Jahr 2019 mit vielen Aktivitäten fortgesetzt wurde, stellen wir uns aktiv diesem Wandel. Ziel ist es, das WIE unseres Arbeitens anzupassen, sodass wir auf die sich ändernden Herausforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft gut vorbereitet sind und die sich daraus ergebenden Chancen aufgreifen können.

Die 2019 erarbeitete HR-Strategie für die Jahre 2020 und 2021 greift diese Themenfelder auf. So haben wir die Förderung der digitalen Kompetenzen und den Generationenzusammenhalt im Unternehmen ebenso als Schwerpunkt definiert wie die Entwicklung eines neuen Führungsverständnisses. Wissensmanagement und Wissenstransfer sind ein weiterer strategischer Schwerpunkt.



## Unser Arbeitgebersprechen

GRI 401-2, 3 Seit 2006 besitzen wir das Zertifikat Audit „berufundfamilie“. Beim Re-Auditierungsprozess 2018 wurde erstmals auch die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) auditiert. Bei dem Prozess „berufundfamilie“ werden die Mitarbeitenden einbezogen und dabei unterstützt, die Arbeitswelt in der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) stetig und zielorientiert weiterzuentwickeln. Maßnahmen, die in den letzten Jahren umgesetzt und Teil unserer Arbeitswelt geworden sind, sind unter anderem folgende:

- laufende und umfassende Weiterbildungsmaßnahmen im In- und Ausland,
- flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Sabbaticals,
- Betriebskindergarten und Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder,
- gesundheitsfördernde Maßnahmen am Arbeitsplatz, wie z. B. erweiterte Vorsorgeuntersuchungen, Impfaktionen, Physiotherapie, Massagen und Yoga,
- *Employee Assistance Program*,
- betriebliches Wiedereingliederungsprogramm für Mitarbeitende nach längeren Krankenständen,
- spezielle Vorträge für psychische Gesundheit und
- Organisation von gemeinsamen Sport- und Kulturaktivitäten in der Freizeit von Sportarten wie Tischtennis, Fußball, Squash, Tennis, Volleyball bis hin zu Theater- und geführten Ausstellungsbesuchen.

An Handlungsfeldern für die Zukunft hatten wir beim Re-Auditierungsprozess 2018 folgende Schwerpunkte definiert:

- weitere Förderung von Telearbeit,
- Stärkung der Vertrauenskultur,
- Programm zur Förderung von Nachwuchskräften,
- Förderung von Väterkarenz und Papamonat sowie
- Evaluierung von Möglichkeiten zur Unterstützung der Pflege von Angehörigen.

Lesen Sie mehr zu weiteren bereits umgesetzten Maßnahmen in den Abschnitten Kompetenz und Schulungen [hier im Bericht](#).

Im Jahr 2019 haben wir bereits die Betriebsvereinbarung, die eine noch flexiblere Telearbeit ermöglicht, neu verhandelt und abgeschlossen. Weiters haben wir zur Betreuung von nicht im gemeinsamen Haushalt lebenden nahen Angehörigen einen zusätzlichen Pfl egetag probeweise geschaffen.

Stellenangebote zu den Praktika finden sich ebenso auf der [OeKB-Website unter Jobs und Karriere](#).

Die Bindung bestehenden Personals ist für uns ebenso wichtig wie als Arbeitgeberin für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber bekannt und interessant zu sein. Berufspraktische Tage für Schülerinnen und Schüler, Pflichtpraktika für Fachhochschulen und nicht speziell gewidmete Praktikumsplätze für die Ferienmonate gehören zum Standardangebot der OeKB KI-Gruppe. Sie spiegeln auch unsere Haltung wider, dass wir einen gesellschaftlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen leisten möchten. Das im Jahr 2019 gestartete *Corporate Volunteering*-Programm führt dieses Engagement weiter. Unsere Mitarbeitenden sind aber auch im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen als Lehrende oder Vortragende an Fachhochschulen und der Wirtschaftsuniversität Wien aktiv. Wir treten zudem auf Recruiting-Plattformen mittels Imagevideos auf, wo Interessierte eine gute Orientierung über uns als Arbeitgeberin gewinnen können.

Mehr Informationen zum *Corporate Volunteering*-Programm lesen Sie im Kapitel [Damit Gesellschaft gelingen kann](#).

Die „Interne Jobbörse“ informiert über neu zu besetzende Stellen. Viele Positionen im Fach- und Führungsbereich wurden so intern besetzt. Veränderungswillige Kolleginnen und Kollegen können sich intern neu ausrichten, während die Erfahrung und das Know-how dem Unternehmen erhalten bleiben. Die Führungskräfteauswahl erfolgt in einem mehrstufigen Potenzialanalyseverfahren, um fundierte und objektivierte Entscheidungen zu ermöglichen. Die vielseitigen Services und Aktivitäten in der OeKB KI-Gruppe stellen damit eine zusätzliche Attraktivität für unsere Mitarbeitenden dar: Gut geschulte und veränderungswillige Mitarbeitende konnten dadurch motiviert und im Haus gehalten werden. Als Angebot an die Expertinnen und Experten im Haus haben wir die Expertinnen- und Expertenkarriere vertieft und die Rolle einer rein fachlichen Führungskraft, sogenannte *Teamleads*, definiert und eingeführt. Die Zufriedenheit der Angestellten in der OeKB KI-Gruppe zeigt sich neben der niedrigen Fluktuationsrate auch durch die hohe Weiterempfehlungsrate von Mitarbeitenden im Konzern.

GRI 102-7, 8  
GRI 401-1

## Mitarbeitende in Zahlen

### MITARBEITENDE DER OeKB KI-GRUPPE <sup>1</sup>

Stand per	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
<b>Angestellte insgesamt</b>	<b>505</b>	466	445
Davon Frauen	282	263	248
Davon Männer	223	203	197
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	46	44	40
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	254	246	243
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	205	176	162
<b>Davon Teilzeitbeschäftigte</b>	<b>139</b>	125	119
Davon Frauen	111	101	99
Davon Männer	28	24	10
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	16	12	10
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	62	61	61
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	61	52	48
<b>Davon Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen</b>	<b>491</b>	456	438
Davon Frauen	273	259	243
Davon Männer	218	197	195
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	36	35	34
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	250	245	242
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	205	176	162
<b>Davon Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen</b>	<b>14</b>	10	7
Davon Frauen	9	4	5
Davon Männer	5	6	2
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	10	9	6
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	4	1	1
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	-	-	-
<b>Davon neue Angestellte (Eintritte im Stichtagjahr)</b>	<b>39</b>	35	28
Davon Frauen	20	18	10
Davon Männer	19	17	18
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	13	18	7
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	25	16	20
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	1	1	1
<b>Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte</b>	<b>458</b>	424	405
Durchschnittliches Lebensalter	46,1	45,7	45,5
Durchschnittliches Dienstalter	16,4	16,7	16,3
Krankheitstage pro Jahr pro VZ-MA	9,6	8,3	8,1

<sup>1</sup> Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA Versicherung AG delegiert wurden.

## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

<b>Frauenanteil insgesamt</b>	55,8 %	56,4 %	55,7 %
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	79,9 %	80,8 %	83,2 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	55,6 %	56,8 %	55,5 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	64,3 %	40,0 %	71,4 %
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	51,3 %	51,4 %	35,7 %
<b>Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura)</b>	34,8 %	39,0 %	35,0 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe unter 30 Jahre	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe 30–50 Jahre	26,1 %	32,2 %	29,5 %
Anteil Führungsposition Altersgruppe über 50 Jahre	73,9 %	67,8 %	70,5 %
<b>Austritte exkl. Pensionierungen gesamt<sup>2</sup></b>	32	25	21
Davon Frauen	22	15	8
Davon Männer	10	10	13
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	14	11	4
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	16	9	14
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	2	5	3
<b>Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen<sup>2</sup></b>	6,5 %	5,5 %	4,7 %
Davon Frauen	68,8 %	60,0 %	38,1 %
Davon Männer	31,2 %	40,0 %	61,9 %
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	43,8 %	44,0 %	19,0 %
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	50,0 %	36,0 %	66,7 %
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	6,2 %	20,0 %	14,3 %
<b>Fluktuation inkl. Pensionierungen gesamt<sup>2</sup></b>	42	26	28
Davon Frauen	29	15	14
Davon Männer	13	11	14
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	14	11	4
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	16	9	14
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	12	6	10
<b>Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen<sup>2</sup></b>	8,2 %	5,7 %	5,9 %
Davon Frauen	69,1 %	57,7 %	50,0 %
Davon Männer	30,9 %	42,3 %	50,0 %
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	33,3 %	42,3 %	14,3 %
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	38,1 %	34,6 %	50,0 %
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	28,6 %	23,1 %	35,7 %

<sup>2</sup> Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen x 100 dividiert durch den durchschnittlichen Personalstand. Eine Unterteilung nach Region ist nicht sinnvoll. 99 % der Mitarbeitenden sind am Standort Wien tätig.

GRI 401-3 MITARBEITENDE DER OeKB KI-GRUPPE IN ELTERNZEIT<sup>1</sup>

Stand per	2019	2018	2017
<b>Angestellte insgesamt (Stand 31.12.)</b>	<b>505</b>	466	445
Davon Elternzeit in Anspruch genommen	21	22	20
Davon Frauen	15	19	18
Davon Männer	6	3	2
Rückkehrende Angestellte aus Elternzeit insgesamt	9	14	6
Davon Frauen	6	11	3
Davon Männer	3	3	3
12 Monate nach Rückkehr aus Elternzeit beschäftigte Angestellte	13	6	7
Davon Frauen	10	3	6
Davon Männer	3	3	1
Frauen-Rückkehrrate an den Arbeitsplatz	96,6 %	96,4 %	100,0 %
Männer-Rückkehrrate an den Arbeitsplatz	100,0 %	100,0 %	100,0 %
Frauen-Verbleiberate am Arbeitsplatz	100,0 %	100,0 %	100,0 %
Männer-Verbleiberate am Arbeitsplatz	100,0 %	100,0 %	100,0 %

<sup>1</sup> Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA Versicherung AG delegiert wurden.

## Kompetenz

GRI 102-8  
GRI 401-1, 2

Fachlich und sozial kompetente Führungskräfte und Mitarbeitende sind die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe. Wir haben vier Kompetenzfelder definiert: Unternehmerisch handeln, Führen, Zusammenarbeiten, Energie einbringen. Diese werden mit 15 Einzelkompetenzen konkretisiert, an denen Führungs- und Fachkräfte gemessen werden. Das Kompetenzmodell bietet somit die Basis für Selbst- und Fremdeinschätzungen als auch für unser strukturiertes Auswahlverfahren bei der (Nach-)Besetzung von Führungspositionen.

Zusätzlich haben wir ein Führungsverständnis, das wir laufend vertiefen. Daher starteten wir mit Workshops für Mitarbeitende und Führungskräfte, um an unserem Führungsleitbild zu arbeiten und zu konkretisieren. „Führung aus der Mitte“ ist der Anspruch von Führung in der Zukunft, welcher 2020 finalisiert und in weiterer Folge ins Kompetenzmodell eingearbeitet werden wird. Unsere Führungskräfte verstehen sich dabei als Auftragnehmer von Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und dem Aktionärskreis. Führungskräfte stehen im Spannungsverhältnis der Erwartungen und sorgen für Balance der unterschiedlichen Interessen. Sie nehmen drei zentrale Aufgaben in ihrer Führungsrolle wahr: die Ergebnisorientierung, die Unterstützung und Entwicklung der Mitarbeitenden und die Zukunftsorientierung.

In der OeKB KI-Gruppe sind wir überzeugt davon, dass Wertschätzung und konstruktives Feedback ein positives Arbeitsumfeld schaffen. Diese fördern das Vertrauen, die Verbundenheit und somit die Produktivität. Dabei ist uns wichtig, dass diese Wertschätzung und das konstruktive Feedback in der täglichen Arbeit erlebt wird. Zusätzlich finden jährlich Gespräche mit den Mitarbeitenden statt, die aufgabenbezogene, individuelle und Gruppenziele beinhalten sowie den Schulungsbedarf, Risikoziele und Ziele für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, Gesundheit, Innovation und Nachhaltigkeit definieren.

Zusammenarbeit bedeutet die Verantwortung jeder und jedes Einzelnen im Verhalten zueinander. Beides hat zum Ziel, dass Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe ihre Leistungsfähigkeit zur Sicherung des nachhaltigen Unternehmenserfolgs entfalten können. Um diese Kultur des Miteinanders zu fördern und gemeinsam zu gestalten, starteten wir 2019 mit unserem *Culture Club*.

Der *Culture Club* ist ein Kulturwandel zum Mitmachen. Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte sind eingeladen, selbst gestalterischer Teil der Veränderung zu sein und im eigenen Bereich Veränderung auszuprobieren und anzustoßen. Wir glauben dabei, dass Veränderung von allen Ebenen im Unternehmen gestaltet wird.

Um die Vernetzung, den Austausch und den Wissenstransfer unter den Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe zu fördern, riefen wir 2019 das *Knowledge Coffee* ins Leben. *Knowledge Coffee* ist ein Format, um Know-how im Unternehmen zu wahren, zu verteilen und zu vielfältigen. Mitarbeitende haben die Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen, die Expertinnen und Experten in ihrem Bereich sind, zu kontaktieren und um einen Austausch zu einem bestimmten Thema – dem Expertenthema – zu bitten.

### Schulungen

Die OeKB-Akademie bietet ein breites Spektrum von *Inhouse*-Seminaren für alle Angestellten der OeKB KI-Gruppe an. Die Schwerpunkte liegen bei der Fach-, Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung. Im Berichtsjahr erfolgten Schulungen für Führungskräfte in den Bereichen Fehlerkultur, Führen von unterschiedlichen Generationen, die Führungskraft als Coach und zur Führung und Integration von Menschen mit Behinderungen. Mitarbeitende, die mit neuen Aufgaben betraut wurden, wurden vor allem fachlich intensiv eingeschult.

Neue Schwerpunkte bei Schulungen setzen wir im Bereich Digitalisierung und mobiles Arbeiten (z. B. mobiles Arbeiten mit Notebook/Skype oder Digitalisierung von Prozessen).

Die Entwicklung von Mitarbeitenden ist mit der Entwicklung des Unternehmens unmittelbar verbunden. Eine besondere Rolle fällt dabei jenen Mitarbeitenden zu, die wir als Talente mit besonderem Potential identifizieren. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, ihnen die besten fachlichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Denn neben diesen fachlichen und persönlichen Qualifikationen sind unternehmerisches und eigenverantwortliches Denken und Handeln sowie Zusammenarbeit unsere Erfolgsfaktoren. Daher starteten wir 2019 unser erstes Talentprogramm. Insgesamt 17 Mitarbeitende, davon neun Frauen, vertreten aus allen Abteilungen der OeKB, nehmen daran teil. In ganztägigen Modulen widmen sie sich in verschiedenen Settings Themen, wie z. B. individuelle Stärken erkennen und nutzen, unterschiedliche Element der Wirksamkeit kennenlernen und ausprobieren oder wie Veränderungen und Konflikte als Chance wahrgenommen werden können. Wesentlicher Bestandteil des Programms ist der Austausch unter den Teilnehmenden und das Miteinanderteilen ihres fachlichen Know-how.

Für unsere Job-Einsteigerinnen und Einsteiger sowie FH-Praktikanten und Praktikantinnen starteten wir 2019 unseren neuen gruppenweiten *Onboarding*-Prozess. In diesem Prozess werden neue Kolleginnen und Kollegen die ersten zwölf Monate in der OeKB Gruppe begleitet und können alle Geschäftsfelder in der OeKB und den Tochterunternehmen kennenlernen. Ziel ist es, sie gut ins Unternehmen zu integrieren, zu vernetzen und schnell wirksam werden zu lassen. Als Teil des Prozesses fand bereits ein Frühstück mit dem Vorstand statt, bei dem die neuen Mitarbeitenden von ihren ersten Erfahrungen in der OeKB Gruppe berichten konnten.

Die Exportkreditagenturen Deutschlands (Euler Hermes), Österreichs (OeKB) und der Schweiz (SERV) beschlossen 2019, künftig noch stärker zusammenzuarbeiten. Das beinhaltet neben gemeinsamen Länder- oder Branchenkonferenzen und Finanzierungsangeboten auch ein Ausbildungsprogramm im Sinne einer internationalen Job-Rotation. Ein Mitarbeiter aus den Export Services war dazu schon je einen Monat in der Schweiz bzw. in Deutschland. Einen Monat waren zwei Kolleginnen aus den Schwestergesellschaften bei der OeKB in Wien.

Die Themen Governance und Compliance nehmen einen hohen Stellenwert in der OeKB KI-Gruppe ein. Jährlich erfolgen vier verpflichtende Onlinetrainings zu den Tätigkeiten der Fachbereiche oder zu regulatorischen Neuregelungen. Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, Aufsichtsräte und Schlüsselkräfte werden intern und extern intensiv in rechtlichen Themen (Aufsichtsrecht, Gesellschaftsrecht etc.) und in finanztechnischem Fachwissen geschult.

GRI 404-1, 2, 3  
FS4

Lesen Sie mehr zum Thema „Führung von Menschen mit Behinderungen“ im Kapitel [Sicherheits- und Gesundheitsmanagement](#).

Lesen Sie mehr über die Länder- und Branchenkonferenzen im Kapitel [Stakeholder-Beziehungen und Dialog](#).

## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

GRI 404-1, FS4

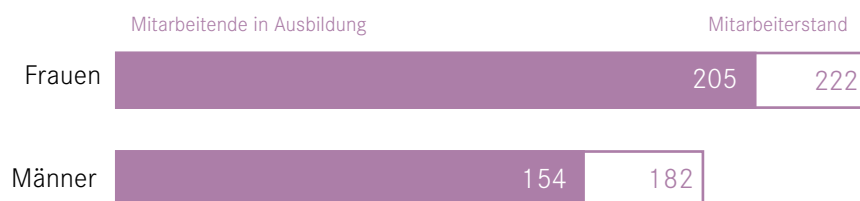
### SCHULUNGEN OeKB AG INKL. OeKB CSD\*

Stand per	31.12.2019 <sup>1</sup>	31.12.2018 <sup>1</sup>	31.12.2017 <sup>1</sup>
<b>Angestellte der OeKB insgesamt</b>	<b>404</b>	<b>406</b>	<b>379</b>
Ausbildungskosten in Euro	624.691	491.674	400.292
Ausbildung gesamt in Stunden	12.494	5.910	7.718
Pro MA in Euro	1.546	1.211	1.056
Pro MA in Stunden	31	15	20
Pro MA in Tagen	3,9	1,8	2,6
<b>Leitende Angestellte</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
Ausbildungskosten in Euro	103.433	98.639	109.897
Ausbildung in Stunden	2.178	1.119	1.926
Pro MA in Euro	2.028	1.973	2.198
Pro MA in Stunden	43	22	39
Pro MA in Tagen	5,3	2,8	4,8

<sup>1</sup> Erfasst wurden nur die Ausbildungsstunden der OeKB AG inkl. OeKB CSD.

\* Die Aus- und Weiterbildungszahlen der OeEB sind im Aufbau.

### MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IN AUSBILDUNG 2019



### AUSBILDUNGSKOSTEN UND AUSBILDUNGSSTUNDEN 2018



## Geschlechtergerechtigkeit und Diversität

GRI 102-35, 36, 37  
GRI 103-3  
GRI 405-1, 2

Die Menschheit ist mobiler geworden – dasselbe gilt für Unternehmen: Die Megatrends Globalisierung, Mobilität und Konnektivität eröffnen neue Geschäftsmöglichkeiten. Sie bedeuten aber auch, dass Unternehmen in einem Umfeld agieren, das immer weniger berechenbar ist. Daher sind Diversität und die damit zusammenhängende Offenheit ausschlaggebend, um zukünftig für klassische unternehmerische Risiken wie auch unvorhergesehene Entwicklungen gerüstet zu sein.

Vielfalt ist somit ausschlaggebend für die Kreativität und Resilienz für uns als OeKB KI-Gruppe. 2017 haben wir unsere Gender- und Diversitätspolitik verabschiedet, die sowohl unsere Haltung als auch die Umsetzungsstrategie zusammenfasst. Im Rahmen des Monitorings der Nachhaltigkeitsstrategie wird regelmäßig der Umsetzungsstand an den Führungskreis berichtet.

### Wir leben Vielfalt und gegenseitigen Respekt

Unter Diversität verstehen wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden begegnen. Diversität steht für eine Haltung der OeKB KI-Gruppe: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und das bewusste Nutzen unserer Vielfalt.

Mit dem Wirken der OeKB KI-Gruppe in verschiedenen Sektoren und in vielen Teilen der Welt begegnen wir unterschiedlichen Vorstellungen von Lebensstil und Kulturverständnis. Diversitätsfaktoren sind etwa Geschlecht, Kultur, Religion, sexuelle Orientierung, Nationalität, Bildung, aber auch Lebensalter, verschiedene Lebensentwürfe sowie besondere körperliche oder psychische Bedürfnisse.

Respekt bedeutet für uns einen wertschätzenden Umgang mit diesen Unterschieden, woraus Vertrauen, Loyalität und Teamfähigkeit, aber auch Potenzial für Kreativität und Innovation entstehen. Respekt steht auch für die Haltung der OeKB KI-Gruppe, keinerlei Diskriminierungen zu dulden.

Diese respektvolle Einstellung im täglichen Miteinander leben wir im Innen- und Außenverhältnis. Wir folgen dabei den in unserer Menschenrechtspolitik verankerten Grundsätzen.

2019 starteten wir die interne Auseinandersetzung zur vermehrten Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, um uns in diesem Bereich weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit myAbility führten wir einen Führungskräfte-Workshop durch. Die Teilnehmenden erhielten nicht nur eine allgemeine Einführung zu dem Thema Behinderung, sondern konnten vor allem in verschiedenen Settings mit drei Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen in direkten Austausch und Zusammenarbeit kommen.

### Gender

Lesen Sie mehr über den Gender-Schwerpunkt der OeEB im Kapitel [Entwicklungsförderung](#).

Wir treffen unsere Personalentscheidungen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Bei der Gehaltspolitik wird auf eine strikte Gleichbehandlung der Geschlechter geachtet: Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung ist selbstverständlich, was sich auch im verpflichtenden Einkommensbericht immer wieder zeigt. Das Ziel ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeKB KI-Gruppe ein faires und marktkonformes Gehalt bekommen.

Der traditionell hohe Frauenanteil in der OeKB KI-Gruppe lag per 31. Dezember 2019 bei rund 56 Prozent. Der Anteil an weiblichen Führungskräften beträgt 34,8 Prozent. Die Zahlen inkludieren alle vollkonsolidierten Unternehmen, und somit auch die Österreichische Hotel- und Tourismusbank. Auch in Zukunft bedarf es Investitionen in die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Fördermaßnahmen auf dem Weg zum mittleren Management und weiterer transparenter Stellenausschreibungen auch für Leitungspositionen. Auch in unserem Talentprogramm achteten wir auf Ausgeglichenheit: von insgesamt 17 Teilnehmenden sind neun Frauen vertreten.

Als Teil des Förderprogramms für Frauen war der gezielte Einsatz von Frauen als Projektleiterinnen geplant. Derzeit werden 48 Prozent der Projekte von Frauen geleitet.



Für den Aufsichtsrat und die Geschäftsleitung wird gemeinsam ein Frauenanteil von mindestens 30 Prozent bis zum Jahr 2020 angestrebt. Sind Betriebsräte im Aufsichtsrat vertreten, werden diese mitgezählt (aktuell OeKB 35 Prozent, OeEB 50 Prozent, OeKB CSD 43 Prozent, ÖHT 45 Prozent). Auf Geschäftsleitungsebene der OeEB und bei der OeKB ist jeweils eines der beiden Vorstandsmandate durch eine Frau besetzt. Eine Ausnahme bilden hier die OeKB CSD und die ÖHT. Im Aufsichtsrat bedarf es weiterhin gezielter Bewusstseinsbildung und Kommunikation unserer Policy.

GRI 405-1 **VIELFALT IN DER OeKB KI-GRUPPE <sup>1</sup>**

Stand per	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
<b>Angestellte insgesamt</b>	<b>505</b>	<b>466</b>	<b>445</b>
Davon Personen in Kontrollorganen	19	16	18
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	458	424	405
Durchschnittliches Lebensalter	46,1	45,7	45,5
Durchschnittliches Lebensalter neuer Angestellter	34,2	32,3	35,1
Durchschnittliches Dienstalster	16,4	16,7	16,3
Krankheitstage pro Jahr pro VZ-MA	9,6	8,3	8,1
<b>Frauenanteil insgesamt</b>	<b>55,8 %</b>	<b>56,4 %</b>	<b>55,7 %</b>
Frauenanteil in Aufsichtsrat und Geschäftsleitung	39,0 %	28,0 %	27,0 %
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	79,9 %	80,8 %	83,2 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	55,6 %	56,8 %	54,6 %
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	64,3 %	40,0 %	71,4 %
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	51,3 %	51,4 %	35,7 %
Frauenanteil in Führungspositionen (Prokura)	34,8 %	39,0 %	35,0 %
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen <sup>2</sup>	6,5 %	5,5 %	4,7 %
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen <sup>2</sup>	8,2 %	5,7 %	5,9 %

<sup>1</sup> Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA Versicherung AG delegiert wurden. Der Frauenanteil in Aufsichtsrat und Geschäftsleitung für die Jahre 2018 und 2017 ist ohne die ÖHT dargestellt.

<sup>2</sup> Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen x 100 dividiert durch den durchschnittlichen Personalstand. Eine Unterteilung nach Region ist nicht sinnvoll. 99 % der Mitarbeitenden sind am Standort Wien tätig.

## Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft der OeKB KI-Gruppe. Sicherheit und Gesundheitsschutz sind uns daher schon seit vielen Jahren über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinausgehend ein großes Anliegen.

Mit der Einrichtung eines Sicherheits- und Gesundheitsmanagements (SGM) ist diese Auseinandersetzung systematisiert und in ihren Verantwortlichkeiten klar zugeordnet. Es ist eine systematische, vorausschauende Beschäftigung mit Arbeitssicherheit und Gesundheit im Zusammenhang mit betrieblichen Leistungsprozessen. Das SGM ist in das Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden, es werden damit Aktivitäten des betrieblichen Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung nun auch systematisch um Fragen der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden erweitert. 2019 hatten unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, den Fachvortrag von Dr. Bardia Monshi „Glücksfaktor mentale Vitalität“ zu besuchen bzw. das aufgezeichnete Video im Intranet nachzusehen.

Die Mitarbeitenden des *Future Office* erhielten eine spezifische Ergonomie-Einschulung unserer Sicherheitsfachkraft zum korrekten ergonomischen Einstellen der Tische und Stühle, da das *Desk-Sharing* und die höhenverstellbaren Tische einen regelmäßigen Wechsel des Arbeitsplatzes und das Arbeiten im Stehen ermöglicht.

Wir haben ein Wiedereingliederungsmanagement aufgebaut. So können unsere Mitarbeitenden z. B. nach einer Erkrankung mit Teilzeittätigkeit und mit dem Entgelt wie vor der Erkrankung sich wieder an den Arbeitsalltag herantasten. Dabei ist unsere Arbeitsmedizinerin mit eingebunden.

## Vergütungspolitik

Die Vergütung in der OeKB KI-Gruppe erfolgt marktkonform. Die variable Vergütung beträgt im Konzerndurchschnitt unter 10 Prozent der Gesamtvergütung. Sozialleistungen, wie z. B. Krankenzusatzversicherung oder das Restaurant für unsere Mitarbeitenden, sind auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgelegt.

Die Einstiegsgehälter für Absolventinnen und Absolventen entsprechen dem Marktniveau, sind im Intranet veröffentlicht und somit für alle Mitarbeitenden transparent. Neueinstellungen, Beförderungen und Gehaltserhöhungen erfolgen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Für die OeKB KI-Gruppe vollzieht sich das interne Benchmarking der Bezüge in acht Gehaltsbändern, aufgeteilt in eine Experten- und eine Managementlaufbahn. Die Differenzierung erfolgt insbesondere nach der Art der Problemlösung, der Komplexität der Tätigkeit und der Führungsfunktion. Damit ist sichergestellt, dass fair und nachvollziehbar nach Anforderung, Verantwortung und tatsächlicher Leistung vergleichbare Positionen auch vergleichbar bezahlt werden. Darüber hinaus werden regelmäßig Vergütungsbenchmarks mit dem Markt erstellt, zuletzt im Jahr 2019. Unsere Gehaltspolitik ist im Intranet veröffentlicht, in der die Vergütungsstrategie, die Bestandteile der Vergütung, alle Zulagen und *Fringe Benefits* erklärt und damit allen verständlich zugänglich sind.

Der Vorstand der OeKB definiert die Vergütungspolitik der OeKB, die als Guideline für die ganze OeKB KI-Gruppe gilt. Damit werden die Anforderungen des BWG und des entsprechenden Rundschreibens der Finanzmarktaufsicht erfüllt. Diese Vergütungspolitik wird einmal jährlich einem Review unterzogen, zuletzt im März 2019. Im Aufsichtsrat der OeKB ist ein Vergütungsausschuss eingerichtet, dem die Vergütungspolitik zur Genehmigung vorgelegt wird, der die Einhaltung überwacht und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Bei der Festlegung der Vergütungspolitik und diversen Reviews wurden Expertinnen und Experten von Deloitte als externe Beratung beigezogen.

Die Ausgestaltung der variablen Vergütungspolitik gewährleistet, dass die Anreizgestaltung mit den langfristigen Interessen der OeKB KI-Gruppe in Einklang steht. Eine variable Vergütung kommt nur dann zur Anwendung, wenn bestimmte Mindestvoraussetzungen für die Errechnung eines Prämienpools (wie zum Beispiel ein positives Betriebsergebnis oder eine bestimmte Mindestdauer für die *Survival Period*) erfüllt sind. Die variable Vergütung stellt einen angemessenen Anteil an der Gesamtvergütung dar und orientiert sich einerseits an der individuellen Leistung, andererseits an ein- und mehrjährigen Erfolgsparametern des Unternehmens und der Gruppe.

Die Höhe des gesamten Prämienvolumens, das für Mitarbeitende und Geschäftsleitung zur Ausschüttung gelangt, wird anhand eines Mix aus Unternehmenskennzahlen berechnet. Dabei werden das Betriebsergebnis, der risikoadjustierte Gewinn, die Risikotragfähigkeit und die Liquidität berücksichtigt. In der OeEB und in der OeKB CSD werden die Kennzahlen leicht modifiziert berücksichtigt.

Bei der Geschäftsleitung ist der individuelle variable Bezug mit 85 Prozent des Jahresfixums limitiert. Ab der zweiten Ebene (Abteilungsleitung) beträgt der variable Anteil maximal 25 Prozent der fixen Vergütung. Überschreitet die variable Vergütung den Anteil von 25 Prozent an der Gesamtvergütung oder die von der FMA definierte Erheblichkeitsschwelle von 30.000 Euro (brutto), wird die zeitversetzte Auszahlung angewandt, um den regulatorischen Anforderungen der Nachhaltigkeit und Risikoorientierung zu folgen, wobei 40 Prozent (bei besonders hohen Beträgen 60 Prozent) der variablen Vergütung über einen

Zeitraum von fünf Jahren ausbezahlt werden. Bis zur tatsächlichen Auszahlung hat der oder die Begünstigte lediglich eine unverbindliche Anwartschaft auf den rückgestellten Betrag. Der jährlich fällige Teil der Anwartschaft auf die einbehaltene Prämie wird in jedem Jahr neu bewertet.

Bei ungünstiger oder negativer Finanz- und Ertragslage behält sich die Geschäftsleitung bzw. der Aufsichtsrat (Vergütungsausschuss) eine Kürzung der variablen Vergütung und der aufgeschobenen Prämienzahlungen vor, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben auch einen kompletten Entfall bedeuten kann.

Das Fixgehalt stellt beim höheren Management und generell in der OeKB KI-Gruppe den wesentlichen Anteil der Gesamtvergütung dar, sodass bezüglich der variablen Vergütung eine in jeder Hinsicht flexible Vergütungspolitik möglich ist und gegebenenfalls auch ganz auf die Zahlung des variablen Anteils verzichtet werden kann. Durch das dargestellte Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung ist sichergestellt, dass im Sinne eines soliden und wirksamen Risikomanagements niemand zur Übernahme von Risiken ermutigt wird, die über den gewollten Risikoappetit bzw. das tolerierte Maß hinausgehen.

Eine garantierte variable Vergütung ist in der OeKB nicht mit dem Grundsatz der leistungsbezogenen Vergütung vereinbar und kommt daher nicht zur Anwendung.

GRI 402-1

## Vertretung der Mitarbeitenden

### Oesterreichische Kontrollbank AG

Der Betriebsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG vertritt die Interessen aller Mitarbeitenden, unterstützt sie in arbeitsrechtlichen Fragen und schließt Betriebsvereinbarungen mit der OeKB ab. Sechs der sieben Betriebsratsmitglieder sind in den Aufsichtsrat entsendet.

Der Betriebsrat verwaltet das Sportzentrum und bietet diverse Sportkurse an. Er organisiert jährlich Schimeisterschaften und einen Betriebsausflug und fördert die Teilnahme an sportlichen wie kulturellen Veranstaltungen. Mit allen seinen Aktivitäten leistet der Betriebsrat einen wichtigen Beitrag zur Unternehmenskultur und zum Betriebsklima.

### Oesterreichische Entwicklungsbank AG

In der Oesterreichischen Entwicklungsbank wurde erstmals Ende November 2017 ein Betriebsrat als Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewählt. Er setzt sich aus drei Betriebsrätinnen und einem Betriebsrat sowie einem Ersatzmitglied (derzeit in Karenz) zusammen. Zwei seiner Mitglieder sind laut den gesetzlichen Vorgaben in den Aufsichtsrat delegiert. Im Jahr 2019 wurden Betriebsvereinbarungen zu den Themen „Mitarbeitergespräch und Leistungsbeurteilung“, „Telearbeit“ und „Führungskräftefeedback“ abgeschlossen. Die Betriebsvereinbarung zur „Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie“ wurde überarbeitet. Auch in die Zertifizierung im Rahmen des „Audits berufundfamilie“ sind die Mitglieder des Betriebsrats eingebunden.

### OeKB CSD GmbH

Alle Mitarbeitenden der OeKB CSD GmbH sind von der OeKB AG verliehen und werden daher vom Betriebsrat der OeKB AG vertreten.

## Future Work

Unser Ziel ist es, 2030 mindestens genauso erfolgreich zu sein wie heute. Dafür ist unsere Vision die Basis. Sie formuliert ein Zielbild, zu dem wir uns hinentwickeln wollen. Die Mission Statements sind unsere Leitsätze. Sie geben uns Orientierung, wie wir diese Vision erreichen können.

Bei dem Programm *Future Work*, das wir 2018 starteten und im Jahr 2019 intensiv weiter umsetzten, geht es darum, das WIE unseres Arbeitens anzupassen, sodass wir für die Herausforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft gut und sicher gerüstet sind. Dabei spielt der stattfindende Wandel eine entscheidende Rolle. Auch wir müssen uns laufend verändern, um die Potenziale des Wandels für unser Geschäft, unseren Kundenkreis und den Wirtschaftsstandort Österreich zu nutzen und gleichzeitig attraktive Arbeitsbedingungen zu erhalten. Im Rahmen von *Future Work* geht es darum, herauszuarbeiten, wie wir das am besten erreichen können.

Das breite Spektrum an Aspekten, die dabei eine Rolle spielen, haben wir in fünf Themen zusammengefasst:

### Neue Zusammenarbeit

Es braucht mehr denn je ein produktives Miteinander. Die Anforderungen unserer Umwelt ändern sich, und somit brauchen wir auch neue Kompetenzen, neue Arten des Zusammenarbeitens und einen daran angepassten Führungsstil. Führung wird stärker als bisher einen partnerschaftlichen, beratenden Ansatz und weniger einen starr hierarchischen wählen müssen. Der Austausch von Know-how und das organisationsübergreifende Finden von immer besseren Lösungen setzen eine neue Partnerschaft von Dienstgebenden, Dienstnehmenden, externen Dienstleistenden sowie Kundinnen und Kunden auf Augenhöhe voraus. Die „Führung aus der Mitte“ wird dieses neue Führungsverständnis beschreiben.

2019 setzten wir verschiedene Akzente in diesem Schwerpunktbereich. Spezielle Seminare, Schulungen und sogenannte Führungs-Nuggets, wie z. B. zum Thema „Erfolgreich führen im Generationen-Dschungel“, fokussierten auf neue Arten der Zusammenarbeit. Im Rahmen eines „Frühstücks mit Weitblick“ erhielten wir Einblicke in verschiedene Aspekte der Verhaltensforschung durch den Vortrag von Gregor Fauma. Ein Highlight stellten die sieben Workshops unseres *Culture Clubs* dar.

### Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist ein wesentlicher Bestandteil von *Future Work*. Wir müssen uns mit Zukunftstrends kritisch auseinandersetzen, um im Kerngeschäft nachhaltig erfolgreich zu bleiben und unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Klimawandel, Ressourcenknappheit und *Sustainable Finance* sind wesentliche Herausforderungen, aber auch genauso große Chancen in diesem Zusammenhang.

2019 setzten wir verschiedene Aktivitäten, um diese Auseinandersetzung zu fördern. Einen besonderen Stellenwert hatten dabei die folgenden Veranstaltungen:

Das neue Format OeKB ThinkTank Event – eine Art interne Konferenz – beschäftigte sich mit den Themenfeldern Digitalisierung und Innovation, Wandel und nachhaltige Finanzierung. Rund 150 Mitarbeitende aus der gesamten OeKB Gruppe besuchten die Veranstaltung, die am Vormittag aus Keynotes und am Nachmittag aus interaktiven Workshops bestand.

Zusätzlich gab es ein „Frühstück mit Weitblick“, bei dem die Mitarbeitenden, die für den ersten *Sustainability Bond* auf Roadshow waren, den interessierten Kolleginnen und Kollegen erläuterten, wie eine solche Roadshow vor Investoren aussieht und abläuft.

In der öffentlichen Veranstaltung „OeKB im Gespräch > Zur Zukunft der Wirtschaft“ diskutierten Expertinnen und Experten mit dem Publikum zum Thema „Ist die globalisierte Welt zu retten? Wachstum, Freihandel und Klimapolitik auf dem Prüfstand“.

Lesen Sie mehr über das Format „Frühstück mit Weitblick“ im Kapitel [Stakeholder-Beziehungen und Dialog](#) und über den *Culture Club* im Kapitel [Damit Mitarbeitende sich entwickeln können](#).

## DAMIT MITARBEITENDE SICH ENTWICKELN KÖNNEN

Zum ersten mal fand eine Zukunftswerkstatt zum Thema „*Sustainable Development Goals* und *Sustainable Finance*“ als Diskussionsplattform für ausgewählte interne und externe Stakeholder statt.

### Digitalisierung

Für die eigene Wettbewerbsfähigkeit wird es für Unternehmen immer wichtiger, die Optionen der hochvernetzten, interaktiven Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen und zu nutzen. Das betrifft unsere Arbeitsweise genauso wie die Weiterentwicklung unserer Services und die Entwicklung neuer Produkte. Die intensive Beschäftigung mit Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung ist für uns daher eine Selbstverständlichkeit.

Im Berichtsjahr verfolgten wir bereits gestartete Digitalisierungsprojekte weiter, wie das *Customer Relationship Management (CRM)* System, das Dokumenten Management System (DMS), die zentrale Reportingplattform „INFA“, die Prozessdigitalisierung oder die Vorbereitung einer *E-Learning*-Plattform für Mitarbeitende. Die Online-Kreditanträge für Hausbanken konnten wir umsetzen unser Programm „Kundenplattform“ weiter vorantreiben sowie ein Online-Tool (*Loanpricer*) zur Ermittlung der Zinsindikationen für Hausbanken erstellen, das seit 1. Jänner 2020 zur Verfügung steht.

### Future Office

Wir haben ein Pilotkonzept für eine moderne Bürowelt ausgearbeitet, das die Vernetzung fördert, der Kreativität Raum gibt und die Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse vorantreibt. Damit gelingt der passende Rahmen für die verschiedenen Formen der „Neuen Zusammenarbeit“.

An Stelle der klassischen Arbeitsplätze treten Räume für Projekte, Begegnung und konzentriertes Arbeiten, aber auch Zonen für Erholungsphasen. Das Konzept wurde 2019 in einer Pilotfläche umgesetzt. Die Abteilung Organisation, Bau, Umwelt und Sicherheit (OBUS) bezog die neu gestaltete Fläche im Sommer und erarbeitete dazu im Vorhinein eine *Office Policy*, um die Parameter der Zusammenarbeit im Team gemeinsam zu definieren. Zusätzlich stand allen Mitarbeitenden eine Bürofläche zur Verfügung, wo sie das neue Konzept ausprobieren und Feedback geben konnten. Auch ein „Frühstück mit Weitblick“ mit einer Podiumsdiskussion zu dem Thema „Neues Arbeiten im Reality Check“ fand 2019 statt.

### Innovation

Innovation ist ein zunehmend entscheidender Erfolgsfaktor im Geschäftsalltag. Das 2017 ins Leben gerufene Innovationsmanagement innerhalb der OeKB ist nicht nur Teil des Themas *Future Work*, sondern auch ein Bekenntnis dazu, sich aktiv mit Innovationen im Haus auseinanderzusetzen und diese zu fördern. Aus der Stabstelle des Innovationsmanagements heraus sollen innovative Ideen und Lösungen entstehen, unterstützt und begleitet werden. Ziel ist es, Produkte und Abläufe zu modernisieren, neue Services zu erarbeiten und Prozesse zu optimieren.

Neben dem mit dem Nachhaltigkeitsteam gemeinsam organisierten OeKB ThinkTank Event war das neue Format *Knowledge Coffee*, das den Wissensaustausch und die Vernetzung unter den Mitarbeitenden fördert, ein Highlight im Jahr 2019. Die Mitarbeit und Koordination von Projekten waren 2019 ebenso ein wesentlicher Schwerpunkt des Innovationsteams wie auch der Austausch mit externen und internen Stakeholdern.

## Future Work 2020

Auch für das Jahr 2020 haben wir Schwerpunktthemen definiert, die mit unterschiedlichen begleitenden Maßnahmen greif- und erlebbar gemacht werden. Das erste Quartal wird sich mit dem Themenbereich der Strategie beschäftigen, vor allem in den Bereichen „Marke OeKB“, Digitalisierung, Prozessmanagement und Nachhaltigkeit. Führungsleitbild und Führungsstile stehen im Zentrum des zweiten Quartals. Das dritte Schwerpunktthema unserer *Future Work*-Aktivitäten 2020 stellt das Prozessmanagement dar. Wie 2019 wird das OeKB ThinkTank Event mit seinem öffnenden und austauschenden Charakter das vierte Quartal prägen.

Mehr Informationen über das Innovationsmanagement erfahren Sie im Kapitel [Damit Innovation entstehen kann](#).

# Damit Umwelt intakt aufleben kann

GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3

Mehr Informationen  
finden Sie im Kapitel  
[Damit Wirtschaft  
wachsen kann.](#)

Das Thema der Ökologie schaffte es 2019 nicht zuletzt durch die Bewegung *Fridays for Future* in Politik, Wirtschaft und Medien in der Wirtschaft und in den Medien ganz nach oben auf die Agenda. Unser Planet, unser ökologisches Umfeld, in dem und mit dem wir wirtschaften und leben, steht an der Kippe: Schaffen wir es als Menschheit, als Gesellschaft, den drohenden Herausforderungen des Klimawandels, der Ressourcenknappheit und des Verlusts der Biodiversität etwas entgegenzusetzen? Das sind nur einige der Herausforderungen und Aufgaben, denen wir uns als Gesellschaft stellen müssen. Wie allen Akteurinnen und Akteuren in einer Gesellschaft kommt auch der Wirtschaft und somit jedem einzelnen Unternehmen hier die Aufgabe zu, Verantwortung zu übernehmen.

Mehr Informationen  
zu unseren neuen  
Produkten im Bereich  
Sustainable Finance  
finden Sie im [gleich-  
namigen Kapitel.](#)

Als private Unternehmensgruppe mit staatlichem Auftrag haben wir eine klare Vorbildfunktion und stehen zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Ökonomische, ökologische und soziale Themen haben deswegen einen hohen Stellenwert in unserer Organisation und in unseren Aktivitäten. So haben wir aufgrund der von uns vermittelten Investitionsgarantien die Verpflichtung, bei allen Geschäften neben den ökonomischen auch die ökologischen und sozialen Auswirkungen zu prüfen. Wir setzen dies unter anderem im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen um. Wir sind davon überzeugt, dass die globalen Herausforderungen nur gemeinsam gut gemeistert werden können, sodass wir uns aktiv bei Stakeholder-übergreifenden Initiativen einbringen, wie bei der *Green Finance*-Agenda des BMF und BMNT. Unser Selbstverständnis und unser Engagement führte auch dazu, dass wir neue Produkte im Bereich *Sustainable Finance* 2019 lancieren konnten.

Neben den genannten wesentlichen Aktivitäten im Kerngeschäft ist uns der ressourcenschonende und umweltbewusste Umgang an unseren Standorten im laufenden Betrieb seit vielen Jahren ein großes Anliegen. Auch wenn die Aspekte der Betriebsökologie nicht über einen gut geführten Bürobetrieb hinausgehen, stellen die absoluten Kennzahlen doch eine beträchtliche Auswirkung auf die Umwelt dar. Das bewusste Management unserer Ressourcen wirkt bewusstseinsbildend auf die Mitarbeitenden, die dann in ihrem Handeln im Kerngeschäft vergleichbare Maßstäbe anwenden. Seit 2001 verbessern wir unsere Umweltleistungen im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems kontinuierlich.



## Ökologie im laufenden Betrieb

FS9 Die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB-KI Gruppe) ist ein EMAS (*Eco-Management and Audit Scheme*)-registriertes und begutachtetes Unternehmen. Die von EMAS geforderte Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte hat gezeigt, dass der Energie- und Treibstoffverbrauch zu den wesentlichsten direkten Umweltaspekten zählt. Daher berichten wir im Nachhaltigkeitsbericht die entsprechenden GRI-Indikatoren. Alle anderen für den Umweltbericht laut EMAS-Verordnung relevanten Kennzahlen sind in der Kennzahlenübersicht und im GRI-Index zu finden.

Die Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems entsprechend den Anforderungen nach EMAS und ISO 14001:2015 liegen in Abstimmung mit den Vorständen und Geschäftsführungen der OeKB-KI Gruppe beim Nachhaltigkeitsmanagement der Gruppe. Dieses ist in der Abteilung Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit (OBUS) angesiedelt. Dort werden auch alle betriebsökologischen Prozesse, wie z. B. die Beschaffung, Abfall-, Energie- und Facility-Management, abgewickelt.

Zur Überprüfung unseres Umweltmanagementsystems finden jährlich interne Audits statt. Zusätzlich beschließt der Führungskreis im Rahmen der Managementbewertung die Effektivität der umgesetzten Maßnahmen sowie weitere Möglichkeiten für Verbesserungen und Änderungen. Dies inkludiert auch eine Evaluierung der Nachhaltigkeitspolitik, der Ziele und der Bereitstellung von Ressourcen.

## Energiemanagement

Die OeKB KI-Gruppe überwacht und optimiert kontinuierlich an allen Standorten ihren Energieverbrauch. Mit der Einführung des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) wurden Unternehmen verpflichtet, zwischen 2015 und 2020 Maßnahmen zur Verbesserung ihrer Energieeffizienz zu setzen, diese zu dokumentieren und an die Monitoringstelle zu melden. Wir beschäftigen einen internen Energieauditor, der sich intensiv mit den Möglichkeiten der Reduktion des Energieeinsatzes für Gebäude in der OeKB KI-Gruppe beschäftigt. Die Einsparungen wurden in den letzten Jahren an die Monitoringstelle gemeldet und 2019 für das Jahr 2020 zur Meldung vorbereitet.

GRI 302-1, 2, 4  
GRI 305-1, 2, 3,  
4, 5

Das Energiemanagement bezieht sich auf alle Standorte der OeKB KI-Gruppe inklusive des Ausfallsrechenzentrums. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Gebäude Strauchgasse, denn als Eigentümerin hat die OeKB KI-Gruppe hier die größten Einflussmöglichkeiten. Im Rahmen des Projekts *Future Office* konnten wir 2019 auf der Pilotbürofläche die komplette Beleuchtung auf LED, weitgehend gesteuert mit Präsenzmeldern, umstellen.

Durch Optimierungsmaßnahmen kann das Gebäude Strauchgasse mittlerweile bis zu einer Außentemperatur von 6° C ausschließlich mit Abwärme beheizt werden. Aufgrund der zum Teil niederen Außentemperaturen und der Umstellung im Automatisierungsprozess war der Anteil der Abwärmenutzung 2019 geringer als im Vorjahr. Das spiegelt sich im höheren Fernwärmeverbrauch am Standort Strauchgasse wider. Die starken Schwankungen resultieren aus der erforderlichen Komplettumschaltung auf Fernwärmebetrieb, wenn die Außentemperatur längere Zeit hindurch unter dem Schwellwert liegt. Optimierungsmaßnahmen im automatisierten Komplettumschaltungsprozess wurden gesetzt.

Durch Umbauten im Gebäude musste die *Free-Cooling*-Anlage Am Hof vor ca. vier Jahren außer Betrieb genommen werden. Im Dezember 2019 konnte diese wieder in Betrieb genommen werden. Dadurch sollte eine Effizienzsteigerung für 2020 um ca. 20 MW Kältemenge (Reduktion der Ausgangsenergie für die Erzeugung von ca. 10 MW) erreicht werden.

Die Zahlen zeigen, dass allein der Stromverbrauch in der Größenordnung von umgerechnet 588 Haushalten (Annahme eines Vier-Personen-Haushalts mit einem Jahresstromverbrauch von 4500 kWh) sorgfältig betrachtet werden muss.

Im Jahr 2019 haben wir unser Datenerfassungs- und Datenauswertungssystem überarbeitet. Das Ziel war eine Weiterentwicklung der Datenqualität, damit wir weitere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung noch besser identifizieren können. Das führt an mancher Stelle auch zu signifikanten Abweichungen der Zahlen gegenüber den im Vorjahr berichteten Zahlen, bzw. ist eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren nur eingeschränkt möglich. Die Vergleichszahlen der letzten Jahre wurden soweit möglich mit der aktuellen Systematik adaptiert.

## ENERGIEVERBRAUCH

Alle Zahlen in kWh	2019	2018	2017	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Strom</b>					
Strauchgasse	2.161.036	2.132.463	2.090.931	2.970.060	+28.573
Am Hof	266.380	289.500	272.970	821.900	-23.120
Wallnerstraße, Wipplingerstraße	42.046	43.286	45.359		-1.240
Rechenzentrum Wien 21	146.375	159.151	169.999		-12.776
Strom aus Eigenerzeugung (Fotovoltaikanlage)	31.610	31.400	31.490		+210
<b>Strom gesamt</b>	<b>2.647.447</b>	<b>2.655.800</b>	<b>2.610.749</b>	<b>3.791.960</b>	<b>-8.353</b>
<b>Fernwärme</b>					
Strauchgasse	333.969	203.079	316.344	1.496.750	+130.890
Am Hof	194.112	283.050	228.115	359.453	-88.938
<b>Fernwärme gesamt</b>	<b>528.081</b>	<b>486.129</b>	<b>544.459</b>	<b>1.856.203</b>	<b>+41.952</b>
<b>Pkw</b>					
Diesel	31.147	38.981	9.430		-7.834
Benzin	41.272	44.268			-2.995
Elektrizität	476	747	944		-271
<b>Pkw gesamt</b>	<b>72.896</b>	<b>83.996</b>	<b>10.374</b>		<b>-11.101</b>
<b>Verkaufte Fernwärme</b>	<b>-58.654</b>	<b>-125.410</b>			<b>+66.756</b>
<b>Verkaufte Kälte (kWh Strom)</b>	<b>-239.373</b>	<b>-325.083</b>			<b>+85.710</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>2.950.397</b>	<b>2.775.432</b>	<b>3.165.582</b>	<b>5.648.163</b>	<b>+174.965</b>
<b>Kälteerzeugung</b>					
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2000</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
Strauchgasse erzeugte Kältemenge (kWh)	1.448.175				+1.448.175
davon verkaufte Kältemenge (kWh)	382.078				+382.078
durchschnittliche Leistungsziffer Strauchgasse	1,89				+2
Strom für Kälteerzeugung (kWh)	766.230				+766.230
Strom für verkaufte Kälte (kWh)	202.158				+202.158
Am Hof erzeugte Kältemenge (kWh)	188.674				+188.674
davon verkaufte Kältemenge (kWh)	59.544				+59.544
durchschnittliche Leistungsziffer Strauchgasse	1,60				+2
Strom für Kälteerzeugung (kWh)	117.921				+117.921
Strom für verkaufte Kälte (kWh)	37.215				+37.215
<b>Optimierung Energieverbrauch (Strauchgasse)</b>					
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2000</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr</b>
Erzeugte Kältemenge	1.636.849	1.490.684	1.402.196		+146.165
Genutzte Abwärme	476.447	611.318	550.867		-134.871
Genutzte Abwärme pro kWh erzeugter Kältemenge	29 %	41 %	39 %		-12 %



Gesamtenergieverbrauch in kWh [GRI 302-1]	2019	2018	2017	2000	Veränderung zum Vorjahr
Stromverbrauch gesamt	2.647.923	2.656.547	2.611.693	3.791.960	-8.624
Zugekaufter Strom	2.615.837	2.624.400	2.579.259	3.791.960	-8.563
Strom aus Eigenerzeugung	31.610	31.400	31.490		+210
Strom für Elektromobilität	476	747	944		-271
Verbrauch nicht erneuerbarer Energie	600.501	569.378	553.889	1.856.203	+31.123
Benzin und Diesel für Mitarbeitermobilität	72.420	83.249	9.430		-10.829
Fernwärmebedarf	528.081	486.129	544.459	1.856.203	+41.952
- Verkaufte Energie	298.027	450.493			-152.466
- Verkaufte Wärme	58.654	125.410			-66.756
- Verkaufte Kälte (in kWh Strom)	239.373	325.083			-85.710
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>2.950.397</b>	<b>2.775.432</b>	<b>3.165.582</b>	<b>5.648.123</b>	<b>+174.965</b>

## Emissionen

Vom Verkehr gehen Belastungen für die Umwelt und Gefahren für die menschliche Gesundheit aus. Gleichzeitig ist Mobilität aber auch zentrale Voraussetzung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften. Rund 20 Prozent der Treibhausgasemissionen weltweit stammen aus dem Verkehrssektor, der damit erheblich zum Klimawandel beiträgt.

Unsere Mitarbeitenden sind in unserer Reiserichtlinie angehalten, als ersten Schritt zu evaluieren, ob ihre Präsenz vor Ort wichtig und notwendig ist oder ob ein Telefonat bzw. Skype e-Business-Gespräch ebenso zielführend wäre. Für alle Reisen gilt grundsätzlich: Bahn bzw. öffentliche Verkehrsmittel vor Auto oder Flugzeug. Unserer Mitarbeitenden treffen die Entscheidung, für welches Verkehrsmittel sie sich in der jeweiligen Situation entscheiden, basierend auf den Aspekten der Wirtschaftlichkeit, des ökologischen Fußabdrucks sowie auf den sozialen Aspekten der Gesundheit, der Sicherheit und der *Work-Life Balance*. Für uns ist es wichtig, dass bei Dienstreisen darauf geachtet wird, dass diese so kostengünstig, umweltfreundlich und angenehm wie möglich für den Mitarbeitenden gestaltet sind. Für Fahrten innerhalb Wiens stehen unseren Mitarbeitenden neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch ein E-Bike und ein E-Auto zur Verfügung.

### GRI 305-5 GESCHÄFTSVERKEHR (ALLE STANDORTE)

Alle Zahlen in km	2019	2018	2017	2000	Veränderung zum Vorjahr
Flug	2.050.733	1.605.945	1.581.959	984.663	+444.788
Bahn	108.681	54.628	31.487	14.117	+54.053
Pkw	217.362	234.546	18.816	39.237	-17.185
Davon emissionsfrei, E-Mobilität	2.690	4.223	5.333	0	-1.533
<b>Geschäftsverkehr gesamt</b>	<b>2.376.775</b>	<b>1.895.119</b>	<b>1.632.262</b>	<b>1.038.017</b>	<b>+481.656</b>
Davon CO <sub>2</sub> -kompensiert	2.376.775	839.254	870.412		+1.537.521

Unser Fuhrpark setzt sich aus einem Pool-Auto, das allen Mitarbeitenden für Dienstreisen zur Verfügung steht, und einem E-Auto, das vorwiegend für Botenfahrten verwendet wird, zusammen, falls dies mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht sinnvoll sein sollte. Seit 2018 berichten wir die gefahrenen Kilometer inklusive der drei Vorstandsautos der OeKB KI-Gruppe und den Dienstfahrten, die mit den privaten Pkws, zurückgelegt wurden. Dadurch ergibt sich der Anstieg gegenüber dem Jahr 2017. 2019 beschlossen wir, unsere Dienstreisen zu kompensieren. Das erklärt den hohen Anstieg der kompensierten Flüge gegenüber dem Vorjahr.

GRI 302-4  
GRI 305-1, 2, 3, 5

CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE

Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente	2019	2018	2017	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Scope 1</b>					
Pkw-Flotte	14,89	19,04	2,30	10,52	-4
Kältemittel	0,00	0,00	0,00	0,00	+0
<b>Scope 1 gesamt</b>	<b>14,89</b>	19,04	2,30	10,52	<b>-4</b>
<b>Scope 2 – Market based*</b>					
Strom	19,26	20,94	22,37		-2
Fernwärme	95,29	73,23	110,53	376,81	+22
<b>Scope 2 gesamt</b>	<b>114,56</b>	<b>94,17</b>	<b>132,90</b>	<b>376,81</b>	<b>+20</b>
<b>Scope 2 – Location based*</b>					
Strom	589,36	570,23	639,66	940,41	+19
Fernwärme	95,29	73,23	110,53	376,81	+22
<b>Scope 2 gesamt</b>	<b>684,66</b>	<b>643,46</b>	<b>750,19</b>	<b>1.317,22</b>	<b>+41</b>
<b>Scope 3</b>					
Pkw	12,95	12,31	0,52	2,37	1
Flug OeKB und CSD	367,60	318,10	295,22	408,54	49
Flug OeEB	258,10	194,4	188,41		64
Bahn	1,57	0,79	0,45	0,20	1
<b>Scope 3 gesamt</b>	<b>640,21</b>	<b>525,60</b>	<b>484,60</b>	<b>411,11</b>	<b>115</b>
<b>davon kompensiert</b>	<b>-640,21</b>	<b>-194,40</b>	<b>-188,41</b>	<b>0,00</b>	<b>-446</b>
<b>Treibhausgase gesamt – Market based</b>	<b>129,44</b>	<b>444,41</b>	<b>431,39</b>	<b>798,44</b>	<b>-315</b>
<b>Treibhausgase gesamt – Location based</b>	<b>699,54</b>	<b>993,70</b>	<b>1.048,68</b>	<b>1.738,85</b>	<b>-294</b>

\* Der Market-based Ansatz berücksichtigt Emissionen von vom Unternehmen bewusst gewählter zugekaufter Energie (bzw. die nicht bewusste Nichtwahl). Der Location-based Ansatz berechnet die durchschnittlichen Emissionen innerhalb des Netzes, in dem der Energieverbrauch stattfindet (unter Verwendung des Ländermixes).

Lesen Sie mehr über die Projekte auf den jeweiligen Websites: [Ökoregion Kaindorf](#) und [myclimate](#)

Die Dienstreisen der OeKB für den Zeitraum 2019 werden erstmals im Jahr 2020 kompensiert. Für die insgesamt 382,11 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente, die bei der OeKB durch Dienstreisen mit Flügen, Pkws und der Bahn anfielen, entschieden wir uns 2019 für die Kompensation über zwei Projekte: über die Ökoregion Kaindorf und myclimate. Die Ökoregion Kaindorf hat sich zum Ziel gesetzt, eine langfristige Speicherung von Kohlenstoff im Humus sicherzustellen, in dem gezielte Maßnahmen zum Humusaufbau gemeinsamen mit landwirtschaftlichen Betrieben umgesetzt werden. Mit dem ausgewählten Projekt von myclimate werden effiziente Kocher in Ruanda finanziert, die lokal und aus wiederverwertbaren Materialien produziert werden und somit Arbeitsplätze schaffen. Zudem werden zwei Drittel weniger Holz verbraucht, und somit wird auch der Lebensraum des Berggorillas in der Region geschützt. Das bedeutet auch eine bessere Gesundheit, höhere Lebensqualität sowie Zeit- und Geldeinsparungen für die Familien.

Mehr Informationen zum CO<sub>2</sub>-Kompensationssystem der BOKU finden Sie auf ihrer [Website](#).

Die Flug-Emissionen der OeEB werden bereits seit 2010 kompensiert, da sich aufgrund der internationalen Projekte Flugreisen für Mitarbeitende der OeEB nicht vermeiden lassen. Den CO<sub>2</sub>-Ausstoß dafür kompensiert die OeEB über Klimaschutzprojekte der Universität für Bodenkultur (BOKU) Wien. 2019 unterstützt die OeEB das Uganda – *Clean Air and Safe Drinking Water for Soroti*-Projekt. Durch die Reduktion von Feuerholz zur Trinkwasseraufbereitung durch Abkochen wird CO<sub>2</sub> vermieden und die Luftqualität in Haushalten verbessert. Mit dem Umstieg auf die solare Trinkwasserdeseinfektion kann sauberes Wasser für rund 12.000 Menschen in Soroti sichergestellt werden und somit können wasserbezogene Krankheiten reduziert werden. Zusätzlich setzt das Projekt auf die starke Einbindung der Bevölkerung, um mittels Trainings und Partizipation eine umfassende Verbesserung der sanitären Einrichtungen und hygienischen Situation zu sichern.

Quelle:  
<https://ghgprotocol.org/calculation-tools-faq>

Die Einteilung in einzelne Scopes (= abgegrenzte Bereiche) erfolgt nach dem *Greenhouse Gas Protocol*. Demnach umfasst Scope 1 alle direkten Emissionen durch Verbrennungen in betriebseigenen Anlagen und durch die Verbrennungsmotoren der Pkws Scope 2 beinhaltet die indirekten Emissionen aus zugekaufter Energie und Scope 3 alle anderen indirekten Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen. Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente werden die jeweils aktuellen Emissionskennzahlen des Umweltbundesamts herangezogen. Für die Ermittlung der flugbedingten Treibhausgasemissionen zieht die OeKB die Werte des Umweltbundesamts (Flugzeug/Personen-km international) heran. Für die Flüge der OeEB wurde dieses Jahr noch der Emissionsfaktor der Universität für Bodenkultur verwendet. Ab nächstem Jahr werden dann alle flugbedingten Emissionen der Gruppe einheitlich mit dem Emissionsfaktor des Umweltbundesamts berechnet und kompensiert. Auch in diesem Jahr gab es schon Änderungen: Zum einen wird im vorliegenden Bericht für die OeKB nun der gesamte Emissionsfaktor des Umweltbundesamtes angewendet, inklusive direkter und indirekter Emissionen. Zum anderen werden die Emissionen der OeEB entsprechend des Emissionsfaktors der BOKU, der für die Kompensation angewendet wurde, dargestellt. Um die Vergleichbarkeit beizubehalten und die kompensierten Emissionen ordnungsgemäß abzubilden, wurden auch die zurückliegenden Jahre aktualisiert.

Für die Standorte in Wien 1, Am Hof und Strauchgasse, Wallnerstraße und Wipplingerstraße, bezieht die OeKB Kl-Gruppe ausschließlich Strom aus Wasserkraftwerken. Im Ausfallsrechenzentrum findet der herkömmliche Strommix Verwendung, dies schlägt sich in deutlich erhöhten Emissionswerten nieder.

Eine Fotovoltaikanlage von 31 kWp trägt einen kleinen Teil zur Energieproduktion des Hauses bei. 2019 ergab dieser 31.610 kWh. Ein hochredundantes Green-IT-Rechenzentrum bietet neben der erforderlichen Ausfallsicherheit auch die optimierte Nutzung der elektrischen Energie.

Emissionen	Einheit	2019	Quelle 2019
Bahn (Elektro)/Personen-km	kg CO <sub>2</sub> e/pkm	0,0144	Umweltbundesamt <a href="http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf">www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf</a>
Flugzeug/Personen-km national	kg CO <sub>2</sub> e/pkm	0,7195	Umweltbundesamt <a href="http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf">www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf</a>
Flugzeug/Personen-km international	kg CO <sub>2</sub> e/pkm	0,4149	Umweltbundesamt <a href="http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf">www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf</a>
Flugzeug/Personen-km national - international	kg CO <sub>2</sub> e/pkm	0,2216	Universität für Bodenkultur, CO <sub>2</sub> -Kompensationssystem, gemittelter Emissionsfaktor, Link: <a href="https://boku.ac.at/nachhaltigkeit/boku-co2-kompensationssystem/berechnungsgrundlagen">https://boku.ac.at/nachhaltigkeit/boku-co2-kompensationssystem/berechnungsgrundlagen</a>
Diesel direkte Emissionen	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0,252	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Diesel indirekte Emissionen	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0,066	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Benzin direkte Emissionen	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0,255	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Benzin indirekte Emissionen	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0,072	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Pkw Fahrzeug-km	kg CO <sub>2</sub> e/km	0,2165	Umweltbundesamt <a href="http://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf">www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/umweltthemen/verkehr/1_verkehrsmittel/EKZ_Pkm_Tkm_Verkehrsmittel.pdf</a>
Strom Rechenzentrum	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0,1316	Wien Energie (Vertrag ODC - Kontakt über IBM)
Strom Wasserkraft	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0	Energie Allianz (gem. Vertrag und Zertifikat)
Strommix Österreich	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0,248	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Fernwärme	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	0,203	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
R410a	kg CO <sub>2</sub> e/kWh	2088	<a href="http://www.linde-gas.com">www.linde-gas.com</a>
R407c	kg CO <sub>2</sub> e/kg	1744	<a href="http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf">http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf</a>
R134A	kg CO <sub>2</sub> e/kg	1430	BAFU - Übersicht über die wichtigsten Kältemittel
R22	kg CO <sub>2</sub> e/kg	1810	Refrigerants Product Data Summary Linde (2013)

## Ökologische Kennzahlen

Die betriebsökologischen Kennzahlen zu Energie, Heizenergie, Wasser und Papier beziehen sich auf die Hauptstandorte Am Hof 4 mit 50 Mitarbeitenden und Strauchgasse 1–3 mit 412 Mitarbeitenden. Bei den Abfallmengen wurde die 2018 gestartete Erhebung der Zahlen auch am Standort Am Hof im Jahr 2019 weitergeführt. Die Pro-Kopf-Berechnung der betriebsökologischen Kennzahlen geht über die Systemgrenzen hinaus, da hier auch die Mitarbeitenden der CCPA enthalten sind (12 Mitarbeitende).

### GRI 102-4 STANDORTE

	Strauchgasse	Am Hof
Fläche in m <sup>2</sup>	14.124,49	1.847,35
Hauptstandorte	<b>15.971,84</b>	

Die Entwicklung der Kennzahlen zeigt, dass der Energieverbrauch 2019 gegenüber dem Vorjahr minimal gestiegen ist.

In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll werden seit 2018 die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus werden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse seither bereinigt. Insgesamt konnten wir in den Bereichen Wertstoffe, gefährlicher Abfall sowie Restmüll den Trend der deutlichen Reduktion des Abfallaufkommens gegenüber den Vorjahren fortsetzen.

Das trotz aller Maßnahmen in den letzten Jahren hohe Abfallaufkommen wurde im Zuge des Umbaus von *Future Office* durch ein neues Mülltrennsystem aufgeteilt. Im Rahmen der Testfläche des neuen *Future Office* wurde die Müllsammlung vom Arbeitsplatz gänzlich zu zentralen Sammelstellen verlegt, wo ausreichende Behälter für die unterschiedlichen Fraktionen vorhanden sind. Mit dem Rollout des *Future Office*-Konzepts in der Strauchgasse erwarten wir eine Verbesserung der Trennqualität und insgesamt eine Reduktion des Müllaufkommens in den nächsten Jahren. Die weitere Reduktion in den Fraktionen Altpapier- und Restmüll ist durch die kontinuierliche Einbeziehung der Mitarbeitenden aller Standorte zu erklären, die durch gezielten Bewusstseinsbildungsmaßnahmen und durch die Umstellung auf *Follow-Me*-Drucker für diesen Erfolg verantwortlich sind.

2019 führten wir im *Future Office* eine Pilotsammlung des in der Abteilung angefallenen Kaffeesuds durch. Ziel ist es herauszufinden, ob die Qualität des Kaffeesuds gut genug ist, um diesen Hut & Stiel zukommen zu lassen, die diesen für ihre Pilzzucht verwenden. Hut & Stiel ist ein Unternehmen, das Lebensmittel dort produzieren möchte, wo sie gebraucht werden, um die wachsende Bevölkerung Wiens mit Lebensmittel versorgen zu können und ein steigendes Bewusstsein für Umwelt und Gesundheit zu unterstützen. 2020 wird entschieden, ob eine hausweite Kooperation der OeKB mit Hut & Stiel sinnvoll wäre.

GRI 301-1, 2  
GRI 302,1, 2, 3, 4  
GRI 303-1  
GRI 306-2

KENNZAHLEN

	Einheit	2019	2018	2017	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Energie (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Stromverbrauch	kWh/MA	5.323	5.345	5.545	11.088	-22
Davon Eigenerzeugung	kWh/MA	68	68	73	0	+0
Fernwärmeverbrauch pro m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	29	20	30	111	+9
Fernwärmeverbrauch pro Mitarbeiter	kWh/MA	1.016	786	1.260	5.427	+230
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie)	kWh	2.928.453	2.814.082	2.939.850	5.648.163	+114.371
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie) pro Mitarbeiter	kWh/MA	6.339	6.131	6.805	16.515	+208
<b>Geschäftsverkehr (alle EMAS-Standorte)</b>						
Bahn, Flug und Pkw	km/MA	5.146	4.129	3.778	3.035	+1.018
<b>CO<sub>2</sub>-Äquivalente</b>						
Gesamt (market based)	kg CO <sub>2</sub> -eq/MA	283,87	1.188	1.202	2.335	-904
Gesamt (location based)	kg CO <sub>2</sub> -eq/MA	1.534,09	2.657	2.921	5.084	-1.123
<b>Wasser (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Wasserverbrauch	l/MA.d	49,86	51	54	116	-1
<b>Papier (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Papierverbrauch	Blatt/MA.d	15,00	20	22	41	-5
Anteil Recyclingpapier	%	99,1 %	97,0 %	100,0 %		+2,1 %
<b>Abfall (Strauchgasse inkl. Mieter)</b>						
Altpapier	kg/MA	101	154	182	98	-53
Restmüll	kg/MA	84	123	119	337	-39

GRI 301-1 ABFALLAUFKOMMEN

Alle Zahlen in kg	2019	2018	2017	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Wertstoffe</b>					
Altpapier	46.831	70.479	69.999	26.288	-23.648
Glas	1.888	1.639	3.954	1.824	+249
Kunststoffabfälle	754	1.413	2.619	1.248	-659
Altmetalle und Metallschrott	507	600	650	480	-93
Fettabscheiderinhalte	13.180	24.700	13.920	20.410	-11.520
Elektronikschrott	697	4.070	1.707	715	-3.373
Sperrmüll	8.440	15.290	13.934	0	-6.850
Küchen- und Kantinenabfälle	17.930	17.832	17.350	0	+98
Altöl (aus Betriebsküche)	187	208	292	0	-21
Bauschutt	76.650	150.928	101.150	0	-74.278
Andere ungefährliche Abfälle	1	0	0	0	+1
<b>Wertstoffe</b>	<b>167.066</b>	<b>287.159</b>	<b>225.575</b>	<b>50.965</b>	<b>-120.093</b>
<b>Wertstoffe pro MA</b>	<b>405</b>	<b>630</b>	<b>586</b>	<b>191</b>	<b>-225</b>
<b>Gefährlicher Abfall</b>					
Althandys	0	5	5	0	-5
Akkus, Batterien	112	1.882	1.073	774	-1.770
Leuchtstoffröhren	141	116	105	129	+25
Farbstoffrückstände	0	0	0	800	+0
Entwickler, Fixierer	0	0	0	540	+0
Altöle	0	0	0	0	+0
Bildschirmgeräte	234	87	19	0	+147
Elektro, Elektronikaltgeräte	4	0	0	0	+4
Kühl- und Klimageräte	48	14	0	0	+34
Kältemittel	0	0	0	0	+0
Andere gefährliche Abfälle	59	0	0	0	+59
<b>Gefährlicher Abfall</b>	<b>598</b>	<b>2.104</b>	<b>1.202</b>	<b>2.243</b>	<b>-1.506</b>
<b>Gefährlicher Abfall pro MA</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>-4</b>
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	38.646	56.263	45.900		-17.617
<b>Abfall gesamt</b>	<b>206.309</b>	<b>345.526</b>	<b>272.677</b>	<b>53.208</b>	<b>-139.217</b>
<b>Abfall gesamt pro MA</b>	<b>447</b>	<b>753</b>	<b>708</b>	<b>536</b>	<b>-306</b>



## Damit Gesellschaft gelingen kann

GRI 102-15  
GRI 103-1, 2, 3

In der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) achten wir genau auf die Einhaltung nationaler Gesetze und internationaler Bestimmungen. Wir begegnen Umwelt und Gesellschaft mit Respekt sowie einem hohen Grad an Verantwortungsgefühl. Wir sind uns bewusst, dass wir durch die Sonderstellung der OeKB KI-Gruppe als privates Unternehmen mit öffentlichem Auftrag nach besonderen Maßstäben gemessen werden und erfüllen unsere Aufgaben daher besonders gewissenhaft.

Die Aspekte der Transparenz, der Bekämpfung von Korruption, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung sowie der Einhaltung der Menschenrechte und aller gesetzlichen Verpflichtungen sind für uns wesentlich und eine Grundvoraussetzung für unsere Geschäftsaktivitäten. Wir haben entsprechende Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert, um die Einhaltung aller externen wie internen Vorgaben sicherzustellen und zu überprüfen.

Mit unserer Arbeit wollen wir einen relevanten Beitrag zum Wohlergehen der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Das machen wir mit unseren volkswirtschaftlich relevanten Aktivitäten. Darüber hinaus ist es uns wichtig, unser soziales Engagement wirkungsvoll einzusetzen und unsere Mitarbeitenden zu motivieren, dies gemeinsam mit uns zu tun.



## Menschenrechte

GRI 412-1 Die OeKB KI-Gruppe beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Thema Menschenrechte: So beweisen wir bei der Prüfung unserer Projekte Weitblick und Verantwortung, indem auch projektbezogene Menschenrechtsthemen wie der Schutz von Kulturgütern, unfreiwillige Umsiedlungen oder Auswirkungen auf die lokale Bevölkerung berücksichtigt werden.

Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beleuchteten wir außerdem, welche Relevanz diese seit über 70 Jahren geltenden Rechte für unsere Geschäftsfelder haben und wie wir diese in der Unternehmenspraxis leben können. Das Ergebnis haben wir in unserer Menschenrechtspolitik zusammengefasst. Zusätzlich verpflichten wir uns, die zehn Grundsätze des *UN Global Compact* und die Arbeitsrechte gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei unserer Arbeit zu beachten und einzuhalten.

Im Rahmen der *OECD Practitioners Meetings* sowie der Arbeitsgruppen der *European Development Financial Institutions (EDFIs)* nehmen wir an Diskussionen über die Einhaltung und Sicherstellung der Menschenrechte in ECA-garantierten bzw. EDFI-finanzierten Projekten teil.

## Corporate Governance

Der vollständige Originaltext des Kodex ist unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) abrufbar.

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe sind nicht börsennotiert, orientieren sich aber trotzdem an den Regeln der guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex, soweit diese Grundsätze für die Unternehmen anwendbar sind. Für nicht börsennotierte Aktiengesellschaften sind L-Regeln (*Legal Requirement*) als C-Regeln (*Comply or Explain*) zu interpretieren.

### Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung

GRI 102-26, 28, 36 Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe werden von einem Vorstand bzw. einer Geschäftsführung geleitet. Diese informieren ihren jeweiligen Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in ihrem Unternehmen bzw. in den wesentlichen Konzernunternehmen. Eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung findet im Rahmen offener Diskussionen statt. Dies geschieht zwischen Vorstand bzw. Geschäftsführung und dem jeweiligen Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe selbst.

GRI 102-35 Der Vorstand bzw. die Geschäftsführung stimmen die strategische Ausrichtung des jeweiligen Unternehmens mit dem eigenen Aufsichtsrat ab und erörtern mit diesem in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung. Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal im Geschäftsjahr. Die in der L-Regel 29 vorgesehene Offenlegung der Gesamtbezüge des Vorstandes unterbleibt aufgrund des § 241 Abs. 4 UGB.

GRI 102-18 Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der OeKB AG, des Betriebsrats der OeKB AG sowie der Staatskommissäre und Regierungskommissäre finden sich im Jahresfinanzbericht 2019. Die Zusammensetzung der Unternehmensleitungen und der Aufsichtsräte der OeEB und der OeKB CSD sind auf ihren jeweiligen Webseiten zu finden.

### Aufsichtsrat der OeKB AG

GRI 102-22, 23, 24, 25, 35, 36, 37

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und unterstützt ihn im Rahmen der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung. Bis zum Jahresende 2019 gehörten dem Aufsichtsrat 15 Kapitalvertreter sowie sechs vom Betriebsrat delegierte Mitglieder an. Hier gibt es eine Abweichung – begründet mit einer Vereinbarung der Aktionäre – zur C-Regel 52, die eine Höchstanzahl von zehn Mitgliedern exklusive Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern festlegt.



Die Aufsichtsratsantienemen werden in der Hauptversammlung festgelegt. Die Vergütung des Aufsichtsrats ist im Anhang des Konzernabschlusses dargestellt. Die Arbeitnehmervertretung übt ihre Funktion im Rahmen ihres Beschäftigungsverhältnisses aus.

Das österreichische Aktiengesetz bestimmt die Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzes von den operativen Tätigkeiten im Unternehmen. Bis auf die Betriebsratsmitglieder sind alle anderen Mitglieder im Aufsichtsrat unabhängig von der operationalen Ebene.

### Ausschüsse

Der Vergütungsausschuss genehmigt die Vergütungspolitik sowie die variable Vergütung und überwacht deren praktische Umsetzung. In Angelegenheiten der Vergütungspolitik und konkreter Vergütung des Vorstands haben die Belegschaftsvertreter weder Sitz noch Stimme im Ausschuss. Der Vergütungsausschuss tagte 2019 einmal.

Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts, die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, die Erstattung eines Vorschlags zur Auswahl von Abschlussprüfern an den Aufsichtsrat und die Überwachung der Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems. Der Prüfungsausschuss tagte 2019 zweimal.

Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Kreditaufnahmen zur Dotierung des Exportfinanzierungsverfahrens (EFV), Kreditvergaben im Rahmen des EFV, Kreditgewährungen gemäß § 3 der Geschäftsordnung (Umschuldungskredite bzw. Forderungsankäufe hierzu) und mit der Verwendung der auf dem Zinsenausgleichskonto anfallenden Beträge. Der Arbeitsausschuss tagte 2019 einmal.

Der Nominierungsausschuss (gemäß § 29 Bankwesengesetz – BWG) bewertet regelmäßig die Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung der Geschäftsleitung und der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Ausschuss überprüft und unterstützt die Geschäftsleitung durch Empfehlungen im Hinblick auf die Auswahl des höheren Managements. Der Nominierungsausschuss tagte 2019 einmal.

Der Risikoausschuss (gemäß § 39d BWG) überwacht unter anderem die Umsetzung der Risikostrategie der OeKB. Der Risikoausschuss tagte im Geschäftsjahr 2019 zweimal.

In den Tochterunternehmen sind ebenfalls die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüsse eingerichtet.

### Transparenz und Prüfung

Offenheit und Transparenz in der Kommunikation mit unseren Aktionären und den Stakeholdern sind uns ein besonderes Anliegen. Diese Aufgaben wurden im Geschäftsjahr 2019 vom Vorstand sowie von den Stellen Marketing & Unternehmenskommunikation und Investor Relations wahrgenommen. Auf der OeKB-Website [www.oekb.at](http://www.oekb.at) sind Informationen zum Unternehmen und zu den Geschäftsbereichen jederzeit aktuell abrufbar. Dort befinden sich auch alle Informationen rund um *Director's Dealing*: Vorstände bzw. Geschäftsführung und Aufsichtsräte müssen melden, wenn sie oder mit ihnen eng verbundene Personen Finanzinstrumente erwerben, die von der OeKB emittiert wurden.

Die OeKB KI-Gruppe fördert die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen für alle Funktionen (L-Regel 60).

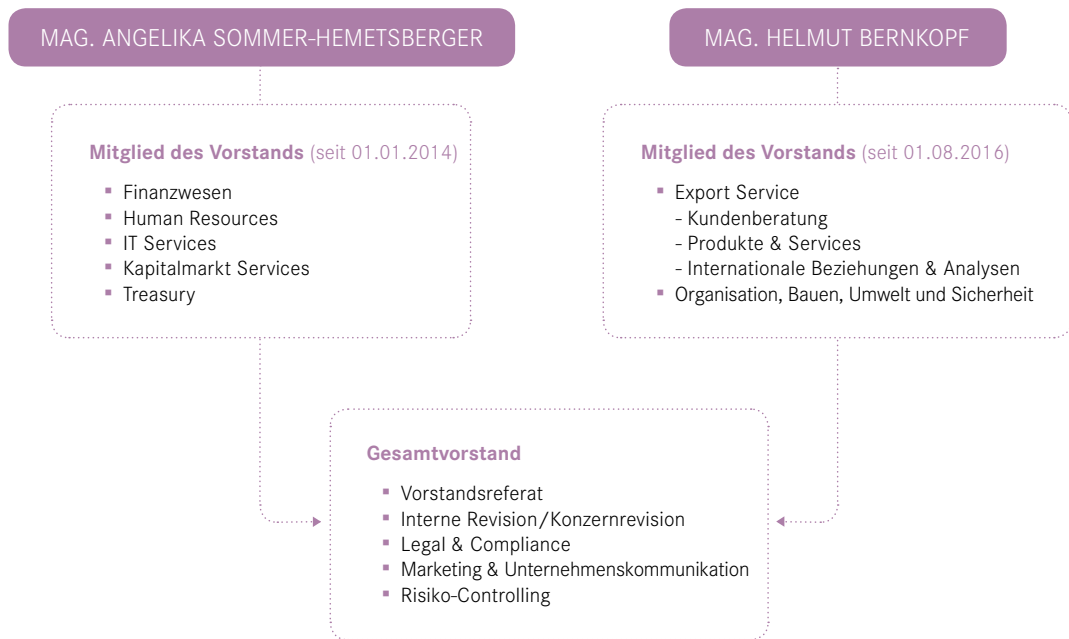
Die in den L-Regeln 4 bis 6 vorgesehene Veröffentlichung von Anträgen erscheint nicht zweckmäßig, da diese Informationen nur aktionärsöffentlich sind. Das bedeutet, dass nur Aktionäre in diese Unterlagen Einblick nehmen dürfen und auch das Recht der antragstellenden Aktionäre auf Vertraulichkeit gewahrt werden muss. Darunter fallen Anträge an die Hauptversammlung (HV) und alle Unterlagen samt Anträgen und Gegenanträgen von Aktionärinnen und Aktionären sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufsichtsratswahl und zu den in der HV gefassten Beschlüssen.

Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden von KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, als von der Hauptversammlung bestelltem Prüfer geprüft.

Details dazu finden Sie im Kapitel [Damit Mitarbeitende sich entwickeln können](#).

Den Prüfbericht finden Sie unter Abschnitt [Bestätigungsvermerk Jahresfinanzbericht 2019](#)

GRI 102-18, 22 **GESCHÄFTSVERTEILUNG DES VORSTANDES DER OeKB AG**



Der Vorstand der OeKB AG leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und besteht aus zwei Mitgliedern. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse unter Beachtung aller relevanten Rechtsvorschriften, den Bestimmungen der Satzung und seiner Geschäftsordnung. Die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands sind in der Geschäftsordnung geregelt. Dies ist auch bei der Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), der OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und der Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) der Fall.

**Risikomanagement und Internes Kontrollsystem**

GRI 102-11, 29, 30, 31  
GRI 103-3

Risikomessung und -steuerung sind als wesentliche Prozesse in die Geschäftsstrategie der OeKB KI-Gruppe integriert, um die Sicherheit und die Rentabilität des Unternehmens langfristig zu gewährleisten. Unsere Risikopolitik orientiert sich daher an der Sicherung einer stabilen Eigenkapitalverzinsung auf Basis eines konservativen Umgangs mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken.

Als Spezialbankengruppe trägt die OeKB KI-Gruppe besondere Verantwortung. Das prägt auch unsere Geschäfts- und Risikopolitik: Wir haben daher ein ganzheitliches Risikomanagement-Framework installiert, dessen Einzelbestandteile eng miteinander verzahnt sind. Zu diesen gehören die Risikopolitik und -strategie sowie die Risikoidentifizierung, -messung und -steuerung ebenso wie die Compliance, ein Internes Kontrollsystem und die Konzernrevision.

Mehr Informationen zum Risikomanagement im Jahresfinanzbericht 2019

Vor dem Hintergrund der wesentlichen Geschäftsfelder der OeKB KI-Gruppe und deren spezifischer Geschäfts- und Risikostruktur haben wir eine klare, funktionale Organisation des Risikosteuersprozesses aufgebaut. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind eindeutig definiert.

Die zunehmende Bedeutung der ESG-Faktoren (*Environmental, Social und Governance* Faktoren) und insbesondere des Klimawandels und daraus resultierende gesellschaftliche und politische Reaktionen bergen steigende Gefahren vor allem im Bereich der Reputations- und Geschäftsmodellrisiken. Gleichzeitig ergeben sich daraus auch Chancen für die zukünftige Entwicklung. Die OeKB Gruppe setzt daher verstärkt auf die Berücksichtigung von Klimarisiken im Risikomanagement und der Geschäftsstrategie. Für 2020 ist vorgesehen, das Thema der klimabedingten Risiken und Chancen

explizit in die Risikopolitik und -strategie der OeKB Gruppe aufzunehmen und in Folge, basierend auf einer Gap-Analyse, schrittweise die Umsetzung der TCFD-Empfehlungen (*Task Force on Climate-related Financial Disclosure*) zu verbessern.

Mehr Informationen  
zum IKS im Jahres-  
finanzbericht 2019

Das Ziel des Internen Kontrollsystems (IKS) ist es, das Management zu unterstützen, effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen sicherzustellen. Das IKS bezieht alle wesentlichen Geschäftsprozesse mit ein, damit die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit von betrieblichen finanziellen und nichtfinanziellen Informationen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Vorschriften (Compliance) gewährleistet sind.

Das IKS der OeKB KI-Gruppe bezieht sich auf das *COSO*-Rahmenwerk (*Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission*). Dieses besteht aus den Komponenten Kontrollumgebung, Risikobeurteilung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung.

Der Aufsichtsrat wird mindestens vierteljährlich mit einem umfassenden Bericht über die Bilanz, die Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie weitere Controlling- und Risikodaten informiert. Der Vorstand erhält diese Informationen in deutlich detaillierten Berichten. Diese werden zumindest monatlich erstellt. Der Vorstand überwacht die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS. Darüber hinaus hat der Vorstand ein *Asset-Liability-Management-Komitee* und ein Risikomanagement-Komitee eingerichtet, die ihrerseits diese Daten erhalten, analysieren und überwachen.

Zu veröffentlichende Abschlüsse werden von leitenden Mitarbeitenden der Abteilung Finanzwesen & Planung und vom Vorstand vor Weiterleitung an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer abschließenden Prüfung unterzogen.

Durch die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Regeln wollen wir eine möglichst große Sicherheit aller betrieblichen Abläufe und Prozesse und den Einklang mit den konzernweiten Vorschriften erreichen. Die Verantwortlichen begegnen erkannten Risiken und Kontrollschwächen durch zeitnahe Abhilfe- und Abwehrmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird überwacht.

Die Konzernrevision prüft die Einhaltung der Vorgaben gemäß dem jährlichen Prüfungsplan.

## Compliance und gesetzliche Vorgaben

GRI 102-16  
GRI 205-2

Wir führen unsere Unternehmen mit Integrität und halten uns an die betreffenden Gesetze. Dies entspricht unseren Grundwerten. Sie bestimmen das Verhalten aller unserer Mitarbeitenden.

Die Abteilung Legal & Compliance mit den vier Teams Compliance WAG (Wertpapieraufsichtsgesetz), Compliance BWG (Bankenwesengesetz), Geldwäscheprävention sowie Legal ist für die Einhaltung aller rechtlichen Regelungen verantwortlich und berichtet direkt an den Vorstand. Die Abteilungsleitung Legal & Compliance sowie die jeweiligen Compliance-Beauftragten (WAG, BWG, Geldwäsche) üben eine beratende und koordinierende Funktion aus und achten darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Im Vordergrund stehen das Identifizieren der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben, um deren Einhaltung sicherzustellen. Eine weitere Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe zu regulatorischen Themen.

### Datenschutz

GRI 418-1

Die OeKB KI-Gruppe pflegt seit vielen Jahren einen sorgfältigen Umgang und Schutz von Daten, einerseits zur Erfüllung der Anforderungen des BWG in Sachen Bankgeheimnis, andererseits im Sinn des Datenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung. Zur reibungslosen Abwicklung der Anforderung haben wir einen Datenschutzbeauftragten sowie Datenschutzkoordinatoren in jeder Abteilung und in den Tochterunternehmen.

Die Umsetzung der DSGVO 2016 wurde bis Mai 2018 in einem umfassenden Projekt durchgeführt. Die Verfahren (Geschäftsprozesse) sind in Verfahrensverzeichnissen laufend dokumentiert, um die Datenarten und die Schutzwürdigkeit

der Daten nach dem aktuellen Standard zu erheben. Prozesse für Informationspflichten und Auskunftsbegehren oder Datenschutzverletzungen sind festgelegt, Lieferantenvträge um Auftragsverarbeitungsverträge ergänzt.

2019 wurden die Datenschutzfolgenabschätzungen überarbeitet und vertieft, ebenso die Arbeitsanweisungen für Betroffenenrechte und Datenschutzverletzungen aktualisiert.

Schulungen und umfassende Arbeitsanweisungen wurden für alle Mitarbeitenden organisiert. Ein Managementsystem für die Aufrechterhaltung und tourliche Prüfung wurde den aktuellen Erfordernissen gemäß adaptiert.

Folgende Festlegungen gelten als Grundlage für den Umgang mit Daten in der OeKB KI-Gruppe:

- Es gilt der Grundsatz, dass Daten nur in dem Ausmaß in der OeKB KI-Gruppe transparent sind, wie sie für die Abwicklung des Geschäfts und die Beurteilung des Risikos essenziell notwendig sind.
- Im Sinne des Risikomanagements für die OeKB KI-Gruppe wird das Kundenobligo in der OeKB zusammengeführt und gemeinsam betrachtet.

2019 ist ein Auskunftsbegehren zum Datenschutz durch den Datenschutzbeauftragten beantwortet worden (es lagen keine Daten vor).

### Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusbekämpfung

Unter Geldwäsche ist das Einschleusen von illegal erworbenen Vermögenswerten in den legalen Geldkreislauf zu verstehen. Der Tatbestand der Geldwäsche ist im österreichischen Strafgesetzbuch (StGB) definiert. Er umfasst das Verwahren, Anlegen, Verwalten, Umwandeln oder Verwerten von Vermögen bzw. Vermögensbestandteilen, die aus einem Verbrechen oder Vergehen stammen, ebenso wie das Verschleiern deren Herkunft.

Nach den Anschlägen in den USA am 11. September 2001 hat die Staatengemeinschaft den Kampf gegen die Terrorismusfinanzierung deutlich verschärft. Der Tatbestand der Terrorismusfinanzierung ist ebenso im Strafgesetzbuch definiert und umfasst das Bereitstellen von Vermögenswerten mit dem Vorsatz, dass diese für terroristische Zwecke eingesetzt werden. Anders als bei der Geldwäsche können die finanziellen Mittel, die in die Terrorismusfinanzierung fließen, auch aus legalen Quellen stammen.

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, legt das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) für Kredit- und Finanzinstitute besondere Sorgfalts- und Meldepflichten fest. Demnach dürfen Bankgeschäfte nur mit identifizierten Kundinnen und Kunden vorgenommen werden – das *Know your customer*-Prinzip. Die Identität der Kundinnen und Kunden ist gemäß FM-GwG von den Kredit- und Finanzinstituten festzustellen, bevor sie eine Kundenbeziehung eingehen.

GRI 205-2 Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern und mögliche sensible Bereiche zu identifizieren, wurden die Tätigkeitsbereiche der OeKB KI-Gruppe durchleuchtet. Für die sensiblen Bereiche wurden detaillierte Dienstanweisungen erstellt. Die gesetzlichen Bestimmungen werden laufend beobachtet. Sollten sich diese ändern, werden – falls nötig – auch die internen Prozesse angepasst. Für Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe, die mit geldwäscherelevanten Tätigkeiten betraut sind, werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Diejenigen, die in keine geldwäscherelevanten Tätigkeiten involviert sind, werden über die Geldwäschebestimmungen informiert. Die interne Revision überprüft jährlich die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Geldwäschebeauftragte und seine Stellvertretung sind für die Umsetzung der Geldwäschebestimmungen zuständig. Diese beraten und informieren alle Mitarbeitenden entsprechend ihrer Tätigkeiten. Hinweise über Verdacht zu Transaktionen sind ebenso an diese zu melden.

Die OeKB KI-Gruppe arbeitet in diesem Bereich direkt mit der Geldwäsche-Koordinationsstelle des österreichischen Bankenverbandes zusammen. Darüber hinaus wurden die Bestimmungen zu den Anti-Geldwäsche-Grundsätzen der Wolfsberg-Gruppe umgesetzt.

## Business Ethics

Für die OeKB KI-Gruppe ist es aufgrund der zentralen Stellung auf dem österreichischen Kapitalmarkt, als nationaler Exportkreditversicherer und als österreichische Entwicklungsbank, angemessen, sich an den auf Amtsträger anwendbaren strengeren Bestimmungen des Korruptionsstrafrechts zu orientieren, obwohl unsere Mitarbeitenden keine Amtsträger im Sinne des § 74 Strafgesetzbuch (StGB) sind.

Diesbezügliche Verhaltensregelungen und weitere Ansprüche an uns und unsere Tätigkeit haben wir in unserem *Code of Conduct* definiert.

### Code of Conduct

Vorstand, Führungskräfte, Mitarbeitende handeln aus Überzeugung stets verlässlich, gesetzestreu und sorgfältig und fühlen sich dem *Code of Conduct* als klarem Regelwerk verpflichtet. Dieser enthält ethische und rechtliche Regeln und Richtlinien, die eigenverantwortliches Handeln unterstützen und ein offenes, respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeitsklima fördern.

Im *Code of Conduct* ist nicht nur der Anspruch formuliert, den wir an uns selbst stellen, sondern auch jener, den wir von anderen erwarten. Wir verzichten daher auf Geschäfte, die gegen den *Code of Conduct* verstoßen, und begrüßen es, wenn unsere Stakeholder nach vergleichbaren Regeln handeln.

Die Aktualisierung des *Code of Conduct* der OeKB KI-Gruppe wurde 2019 gestartet. Mit dem Ziel, den Kommunikationsprozess über den *Code of Conduct* zu beleben, sind für das Jahr 2020 bereits Maßnahmen für die Mitarbeitenden geplant.

### Beschwerdemechanismus

GRI 102-33, 34

Gemäß § 39e. Bankwesengesetz (BWG) hat die OeKB KI-Gruppe transparente und angemessene Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, eingerichtet. Ziel ist es, wiederholt auftretende sowie potentielle rechtliche und operationelle Risiken festzustellen, zu analysieren und zu beheben.

Die OeKB KI-Gruppe hält sich an die Bestimmungen der Leitlinien des Joint Committee zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (ESMA) und das Bankwesen (EBA). Die ÖHT unterliegt nicht den Bestimmungen des § 39e. BWG-Personen aus dem Kundenkreis der OeKB KI-Gruppe werden gebeten, ihre Beschwerden in erster Linie direkt an den betreffenden Kundenberater oder die betreffende Kundenberaterin zu richten. Kann die Beschwerde dort nicht unmittelbar erledigt werden, besteht die Möglichkeit, diese an die zentralen Beschwerdestellen des jeweiligen Instituts der KI-Gruppe zu richten. Dies ist entweder über ein Webformular, persönlich, telefonisch oder auf schriftlichem Wege möglich. Darüber hinaus steht die gemeinsame Schlichtungsstelle der österreichischen Kreditwirtschaft zur Verfügung.

Der Kundenberater bzw. die Kundenberaterin sind verpflichtet, die eingegangenen Beschwerden sowie die getroffenen Maßnahmen an die zentrale Beschwerdestelle zu melden. Die datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der DSGVO und dem Datenschutzgesetz sind dabei einzuhalten. Im Jahr 2019 gab es elf relevante Beschwerden seitens der OeKB, die an die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) gemeldet wurden. Seitens der OeKB CSD gab es eine relevante, gemeldete Beschwerde. Die OeEB und ÖHT hatten keine relevanten Beschwerden zu melden.

Die nach innen gerichteten Hinweisgebersysteme gemäß §99g. BWG sehen unter Wahrung der erforderlichen Anonymität als Ansprechperson die unmittelbaren Vorgesetzten, den Betriebsrat, die Themenverantwortlichen für die Regeln des *Code of Conduct* und eine Anwaltskanzlei vor. Im Lauf des Jahres 2019 gab es keine Meldungen gemäß den internen Hinweisgebersystemen.

Anfragen, etwa an den Betriebsrat, wurden im üblichen Ausmaß gestellt. Keine der Anfragen löste einen Prozess zur Sonderprüfung durch die Interne Revision aus.

Es sind keine wesentlichen Verfahren (inklusive Klagen) gegen die OeKB-KI Gruppe anhängig.

### Korruptionsprävention

Kleine Einladungen sowie der Austausch von Geschenken und Gastgeschenken können mitunter Teil internationaler Gepflogenheiten des Geschäftslebens oder kulturell bedingt sein. Nicht akzeptabel sind Vorteile, die zu einem Interessenkonflikt führen oder den Anschein erwecken, Parteilichkeit zu bewirken, insbesondere dann, wenn dadurch die neutrale Haltung der OeKB KI-Gruppe gefährdet erscheint. Dabei genügt es, wenn bloß der Anschein oder die Erwartung einer Gegenleistung erweckt wird.

Jedes Geschenk und jede Einladung, die Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeiten erhalten, sind als Zuwendung an die ausgeübte Funktion und nicht als persönliches Geschenk zu betrachten.

Wir erbringen keinerlei Zuwendungen an politische Parteien.

### Nachhaltiges Handeln und Risikomanagement

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Risiken ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und -kultur und damit jeder Entscheidungsfindung. Dieser zeigt sich auch im Umgang mit ökologischen und gesellschaftlichen Themen.

Als EMAS-(Eco Management and Audit Scheme) registriertes und begutachtetes Unternehmen haben sich die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD verpflichtet, im Kerngeschäft und im Betrieb Ressourcenverbrauch, Klimaschutz und gesellschaftliche Entwicklung zu berücksichtigen und jährlich Ziele zur Verbesserung konsequent zu verfolgen. Ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Geschäfts- und Risikopolitik ist der konservative Umgang mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken, ohne dabei die erforderliche Rentabilität zu vernachlässigen. In einem nächsten Schritt ist – nach einer Gap-Analyse – eine schrittweise Umsetzung der TCFD (Task Force on Climate-related Financial Disclosure)-Empfehlungen geplant. Damit sollen die Auswirkungen des Klimawandels auf unser Geschäftsmodell bewertet und soll die Resilienz unserer Geschäftsstrategie gestärkt werden.

GRI 102-11 Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs, einer transparenten Unternehmensführung und der Einhaltung der Sorgfaltsverpflichtungen stützt sich der Vorstand der OeKB auf ein umfassendes Managementsystem. Die OeKB KI-Gruppe verfügt über ein internes Richtlinienensystem auf drei Ebenen, das dem Vorstand der OeKB zur Steuerung der Gruppenrisiken wie auch der Risiken auf Ebene der OeKB AG dient.

Oberste Ebene: Vom Vorstand der OeKB beschlossene *Policies* und Richtlinien. Dazu zählen beispielsweise folgende für die OeKB, die OeEB und OeKB CSD verbindlichen Richtlinien: Geschäftspolitik und -strategie, Risikopolitik und -strategie, *Code of Conduct*, *Fit & Proper Policy*, Gruppenrichtlinie zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Grundsätze der Vergütungspolitik.

Mittlere Ebene: Aus den *Policies* und Richtlinien der obersten Ebene abgeleitete Richtlinien, die in der Regel von nachgelagerten, risikokontrollierenden Organisationseinheiten verantwortet werden.

Unterste Ebene: Arbeitsanleitungen, -anweisungen sowie Methoden- und Prozessdokumentationen, die sich aus den dargestellten Richtlinien und *Policies* ableiten und in der Regel auf Abteilungsebene verantwortet werden.

Entsprechend dem Geltungsumfang der OeKB KI-Gruppen-Richtlinien sorgen die Geschäftsleitungen der zur OeKB KI-Gruppe zählenden Gesellschaften für deren Umsetzung in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich.

### Policies

Die OeKB KI-Gruppe hat zu gesamtgesellschaftlich relevanten Themen eigene Politiken verabschiedet. Diese spiegeln unsere Haltung und Verhaltensgrundsätze wider, die vom Management und den Mitarbeitenden im täglichen Geschäft gelebt werden.

Die Nachhaltigkeitspolitik der OeKB KI-Gruppe bringt unsere Verantwortung für eine langfristig positive volkswirtschaftliche Entwicklung und für die Stakeholder innerhalb und außerhalb der Gruppe zum Ausdruck. Sie wird dem Vorstand einmal jährlich im Rahmen der Managementbewertung vorgelegt und bei Bedarf adaptiert.

GRI 102-15  
Lesen Sie mehr zum  
Thema Risiko-  
management im  
Kapitel [Corporate  
Governance](#).

GRI 102-14, 16  
GRI 201-2  
GRI 412-2, 3  
FS1

Die Nachhaltigkeits- und  
Menschenrechtspolitik  
sind auf unserer  
[Website](#) zu finden.

Die Menschenrechtspolitik überträgt die die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf Unternehmens-ebene. Dementsprechend wird jedem einzelnen Artikel die Umsetzung in der Praxis der OeKB KI-Gruppe gegenübergestellt.

Die Klimapolitik sieht vor, dass in allen Geschäftsprozessen adäquate Maßnahmen gesetzt werden, die das Ziel einer nachhaltigen Klimapolitik und damit der Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verfolgen. Sie gilt für alle EMAS-registrierten und -begutachteten Unternehmen der OeKB KI-Gruppe.

Zusätzliche Informationen zur Gender- und Diversitätspolitik sowie zur Risikopolitik und Vergütungspolitik sind im Kapitel [Damit Mitarbeitenden sich entwickeln können](#) nachzulesen.

In der Gender- und Diversitätspolitik halten wir fest, was Diversität für uns bedeutet: Wir verstehen darunter die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Mitarbeitenden begegnen. Diversität steht für eine Haltung der OeKB KI-Gruppe: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und das bewusste Nutzen unserer Vielfalt.

Darüber hinaus haben wir eine Kommunikationspolitik sowie eine Spenden- und Sponsoringpolitik. Diese legen unsere Verhaltensprinzipien im Umgang mit Medien, bei öffentlichen Veranstaltungen und bei der Vergabe von Spenden und Sponsoring fest.

## Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen

Viele Dienstleistungen der OeKB KI-Gruppe sind gesamtwirtschaftlich relevant. Daraus ergibt sich für unsere Unternehmen eine besondere Verantwortung, die wir auch im Rahmen unserer Sponsoring- und Spendenaktivitäten wahrnehmen.

### Spenden und Sponsoring in der OeKB KI-Gruppe

Das Sponsoring der OeKB KI-Gruppe erstreckt sich im Wesentlichen auf geschäftsnahen Aktivitäten. Damit unterstützt das Sponsoring unsere Geschäfts-, Kommunikations- und Marketingziele. Es fördert auch die Motivation und Identifikation unserer Mitarbeitenden mit der OeKB KI-Gruppe und bietet uns die Chance, als attraktive Arbeitgeberin für potenzielle Mitarbeitende aufzutreten. Bei jeder Sponsoringaktivität werden die konkreten Gegenleistungen schriftlich festgelegt und ihre Erbringung wird überprüft.

Wir als OeKB KI-Gruppe spenden für Projekte und Organisationen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht und die sich dafür einsetzen, allen Menschen ein würdiges und chancenreiches Leben zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit oder Geschlecht. Bei der Auswahl der Projekte legen wir besonderen Wert darauf, dass diese unseren Unternehmensgrundsätzen entsprechen und einen nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft stiften. Bei Spenden verfolgen wir keine wirtschaftlichen Ziele und erwarten daher auch keine Gegenleistung, sondern die zweckgebundene Verwendung des Geldes. Spenden dürfen daher nur dann gewährt werden, wenn die Identität des geförderten Gegenübers sowie der Verwendungszweck bekannt sind. Sie dürfen nicht zur Umgehung von externen und internen Regelungen genutzt werden und werden im Sinne der Transparenz vollständig dokumentiert.

Wir sind davon überzeugt, dass die größtmögliche Wirkung bei Sponsoring- und Spendenaktivitäten dann erreicht wird, wenn wir Schwerpunkte legen. Daher entschieden wir 2016, dass unsere Sponsoring- und Spendenaktivitäten einen Fokus auf die SDGs #1,4 und 8 richten sollen.

Unter SDG #1 fallen z. B. jene Spenden an karitative Organisationen, die sich in ihrer Arbeit auf die Linderung von Armut im In- und Ausland konzentrieren. Im Bereich „Hochwertige Bildung“ – SDG #4 – unterstützen wir Organisationen, wie Teach for Austria oder das START-Stipendienprogramm, die sich zum Ziel gesetzt haben, allen Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten zukommen zu lassen – unabhängig von Herkunft, Bildung und Einkommen der Eltern.

Dank unseres *Corporate Volunteering*-Programms arbeiten wir seit 2019 noch intensiver mit Teach for Austria und START-Stipendienprogramm zusammen. Die Unterstützung eines Stipendiums des Ludwig Boltzmann Instituts spiegelt unseren SDG #8-Fokus – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum – wider.

### Teach For Austria

Bereits seit dem Jahr 2016 unterstützt die OeKB das Programm Teach For Austria. Diese unabhängige, gemeinnützige Initiative schafft bessere Bildungs- und Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. Indem es die Schulbildung von Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Startbedingungen fördert, trägt Teach For Austria dazu bei, dass sich jedes Kind gemäß seinen Stärken entfalten kann.

Der OeKB-Vorstand engagierte sich für die Initiative auch persönlich. Im Rahmen der „Teach For Austria-Woche“ gestaltete er eine Stunde in einer der Schwerpunktschulen. Während dieser Woche geht es darum, dass Persönlichkeiten aus Wirtschaft, öffentlichem Leben und der Zivilgesellschaft die Schülerinnen und Schüler durch ihren eigenen Lebensweg inspirieren und vermitteln, was mit viel Durchhaltevermögen und Engagement erreichbar ist.

### START-Stipendienprogramm

Die Vision und der leitende Gedanke dieses Förderprogramms ist eine chancengerechte, offene, sozial durchlässige Gesellschaft, in der Interkulturalität als Bereicherung erlebt wird. START-Österreich leistet als nachhaltige Initiative dazu einen Beitrag, indem Bildungskarrieren begabter Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte begleitet, ihr soziales Engagement unterstützt und ihr gesellschaftliches Engagement bestärkt werden. Seit dem Jahr 2007 wird das Stipendienprogramm in Österreich gemeinsam mit den verschiedenen Kooperationspartnern realisiert. Seit 2018 ist die OeKB KI-Gruppe Teil dieser Kooperationspartnerschaft. Auch im Schuljahr 2019/20 übernahmen wir wieder ein Stipendium in Höhe von 5.000 Euro. Zudem spendeten wir 2019 eine Reihe kleiner Geschenke für die Tombola, die START beim jährlichen Punsch-Event der Wiener Börse veranstaltete.

### Corporate Volunteering

GRI 413-1

Den Mitarbeitenden ermöglicht *Corporate Volunteering* neue Perspektiven durch einen Einblick in „fremde Welten“ sowie die Identifikation mit der OeKB als Arbeitgeberin mit umfassender Verantwortung. Denn *Corporate Volunteering* bedeutet, dass den Mitarbeitenden eines Unternehmens die Möglichkeit geboten wird, sich in ihrer Arbeitszeit freiwillig zu engagieren. Die OeKB KI-Gruppe sieht es in ihrer Verantwortung, eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft einzunehmen. Ein Baustein dazu ist das fokussierte *Corporate Volunteering*-Programm, das 2019 in einer Pilotphase startete. Neben dem gesellschaftlichen Engagement steht für die OeKB KI-Gruppe die Mitarbeiterbindung durch „geteilte Werte“ und gelebte soziale Verantwortung sowie die Weiterentwicklung von Sozial- und Selbstkompetenzen der Mitarbeitenden im Vordergrund.

Die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe haben durch die Teilnahme an einem *Corporate Volunteering*-Programm die Chance, neue Perspektiven zu gewinnen und einen wertvollen Beitrag in unserer Gesellschaft während ihrer Arbeitszeit zu leisten. Sie bringen freiwillig ihre Arbeitszeit, ihre Fachkompetenzen und persönlichen Erfahrungen im Namen der OeKB KI-Gruppe ein und gewinnen selbst neue Einblicke.

Im Jahr 2019 führten wir insgesamt zwei *Corporate Volunteering*-Veranstaltungen durch:

#### ▪ Projekttag Geographie und Wirtschaftskunde mit Teach for Austria

In Kooperation mit Teach for Austria besuchten sechs Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe die 3. Klasse der Modularen Mittelstufe Aspern – Eibengasse. Gemeinsam mit den rund 25 Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrerin, einer Teach for Austria-Fellow, gestalteten sie als *Volunteers* einen Projekttag im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde. Die Aufgabe der *Volunteers* bestand darin, die Schülerinnen und Schüler bei der Ausarbeitung einer Präsentation über einen geographischen Großraum Österreichs zu unterstützen. Die *Volunteers* griffen den Drittklässlern bei der Recherche im Internet unter die Arme, halfen bei der Gestaltung eines Posters und gaben Tipps zur Präsentation. Die Schülerinnen und Schüler waren gut vorbereitet und motiviert, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Am Ende des Projekttages wurden die Präsentationen der Klasse vorgetragen.



#### ▪ Workshop für START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten

Fünfzehn der unterstützten jungen Erwachsenen des START-Stipendienprogramms lernten bei einem Workshop mit Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe die Aktivitäten und Berufsfelder der Bankengruppe kennen. In lockerer Atmosphäre konnten die Stipendiatinnen und Stipendiaten in der OeKB sieben verschiedene Stationen besuchen. Dabei konnten sie mit den Mitarbeitenden über die fachlichen Aspekte von deren Arbeit und den Arbeitsalltag ins Gespräch kommen. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten zeigten auch reges Interesse an den Lebenswegen der Mitarbeitenden und holten sich persönliche Tipps und Tricks rund um das Thema Jobsuche und Bewerbungen.



#### Freiwilliges Engagement unserer Mitarbeitenden

Das wohlthätige Engagement hat für die OeKB KI-Gruppe eine lange Tradition: Der Karitative Weihnachtsmarkt auf der Wiener Freyung besteht bereits seit den 1980er Jahren und wird heute vom Verein OeKB karitativ organisiert, der von Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe getragen wird. Auch 2019 schenkten unsere Mitarbeitenden und Unterstützende des Vereins während des Advents am Punschstand aus: in Zwei-Stunden-Schichten, zehn Stunden pro Tag, sieben Tage die Woche, fünf Wochen lang. Vier von fünf Hütten des Karitativen Weihnachtsmarkts stehen sozialen Organisationen zur Verfügung. Diese können die erzielten Erlöse zur Gänze für ihre wohlthätigen Zwecke verwenden, die Standbetriebskosten trägt der Verein OeKB karitativ. Überschüsse des Vereins werden speziell ausgewählten, gemeinnützigen Projekten gespendet.

#### Weitere Projekte im Rahmen des Mitarbeiterengagements

Die OeKB spendet OeKB-BlackBerry-Altgeräte der Radioaktion „Wundertüte“ von Ö3. Diese Aktion unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, indem sie ihre abgelegten privaten Mobiltelefone ebenfalls abgeben.

Mitarbeitende, die ehrenamtlich der Feuerwehr oder Rettungsdiensten angehören, erhalten im Katastrophenfall bzw. auch zur Flüchtlingsbetreuung einen zeitlich begrenzten Sonderurlaub. Dies ist in einer Betriebsvereinbarung geregelt.

Der Betriebsrat veranstaltet einmal im Jahr eine Blutspendeaktion.

Zudem kochten 2019 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeKB KI-Gruppe zweimal in Kleingruppen in der „Gruft“ der Caritas und verteilten das Essen an die dort unterstützten obdachlosen Menschen. Die OeKB stellte hierfür die Lebensmittel zur Verfügung.

# Rückblick und Ausblick

## Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2019

Damit Wirtschaft wachsen kann

Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Zukunftsbeirat als Baustein des Stakeholdermanagements gründen, um die Akzeptanz für das Mandat der OeKB KI-Gruppe langfristig zu sichern.	Konzept eines Zukunftsbeirats erstellen und den ersten Zukunftsbeirat abhalten.	Die erste Zukunftswerkstatt zum Thema „Sustainable Development Goals und Sustainable Finance“ wurde im Oktober 2019 abgehalten. Die Erkenntnisse werden in die Überarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie 2020 einfließen.
Begebung des ersten Sustainable Bond.	Erstellung eines Sustainable Bond Framework mit dem Ziel einer ersten Emission im Jahr 2019.	Ein Sustainable Financing Framework wurde erstellt und der erste Sustainability Bond im Oktober 2019 begeben.
Ausweitung der Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Klimaschutz.	Evaluieren, ob die verlängerten Laufzeiten laut OECD-Sektorabkommen zu einer Ausweitung geführt haben und ob weitere Maßnahmen sinnvoll sind.	Die verstärkte Kommunikation über unsere Kundenberater und -beraterinnen, über die OeKB-Website wie auch über unseren Newsletter war sinnvoll. Die Kommunikation wird weitergeführt.
Die OeKB KI-Gruppe leistet einen aktiven Beitrag zu Sustainable Finance.	Expertise für die Technische Arbeitsgruppe der Europäischen Kommission für den Bereich Taxonomie bereitstellen.	Die OeKB war durch eine Mitarbeiterin in einer Untergruppe der Technischen Arbeitsgruppe für die Erstellung der Taxonomie vertreten, die ihre Expertise einbringen konnte.
	Forschungsprojekte im Bereich Sustainable Finance aktiv unterstützen.	Das Forschungsprojekt RiskFinPorto wurde aktiv unterstützt sowie weitere Workshops und Veranstaltungen zu diesem Themenfeld.
Einführung eines Gender Smart Finance-Tools in der OeEB.	Erstellung eines Konzepts, Abhaltung von Schulungen und Entwicklung eines Finanzierungstools zur geschlechtergerechten Finanzierung durch einen externen Berater.	Es wurden drei Trainings abgehalten, das Produkt „Gender Smart Finance“ für Finanzinstitutionen entwickelt. Gleichzeitig wurde Gender in die Umwelt- und Sozial-Analyse integriert und ein Technical Assistance Produkt entwickelt.
Messung und Bewertung des Beitrags der Kunden/der Projekte zur Entwicklung der Umwelt- und Sozialsituation in den Zielländern.	Inhaltliche Einführung und technische Umsetzung des neuen Wirkungsmessungsinstruments Development Effectiveness Rating (DERa) für die Projekte der OeEB.	Finale Implementierung und Weiterentwicklung des Wirkungsmessungsinstruments Development Effectiveness Rating (DERa) inklusive der kompletten Digitalisierung des Umwelt- und Sozialprüfungsprozesses für die Projekte der OeEB.

Operationalisierung eines innovativen neuen Finanzierungsinstruments im Auftrag des BMF, das Investitionen österreichischer Firmen in Afrika zu beiderseitigem Nutzen mobilisiert.	Mit der Verfolgung des hochrangigen Afrikaforums in Wien im Dezember 2018 wurden mit dem BMF Gespräche über die konkrete Ausgestaltung eines „Africa SME-Investment Funds“ aufgenommen.	Die OeEB wurde vom BMF in Jahr 2019 mit der Umsetzung und Verwaltung der <i>African-Austrian SME Investment Facility</i> beauftragt.
Mobilisierung von privatem Kapital zur Finanzierung von KMU und Finanzdienstleistern in Entwicklungsländern durch eine innovative Partnerschaft mit einer österreichischen Privatbank.	Kooperation mit einer österreichischen Privatbank, um einen Impact Fund zu gründen, der schwerpunktmäßig parallel zur OeEB in KMU und <i>Financial Inclusion</i> -Fonds in Entwicklungsländern investiert. Gespräche haben bereits 2018 begonnen. Ziel: <i>First Closing</i> des Impact Funds 2019.	Im Dezember 2019 erfolgte das <i>First Close</i> des Gutmann OeEB Impact Funds, des ersten Private Equity Impact Funds in Österreich, der aus einer Kooperation zwischen OeEB und Bank Gutmann hervorgegangen ist. Übergeordnetes Ziel ist neben der finanziellen Rendite die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Damit Innovation entstehen kann

Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten.

Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Ein Wertesystem und eine neue Arbeitsweise in der OeKB KI-Gruppe – <i>Future Work</i> – entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vision und Mission für OeKB KI-Gruppe kommunizieren;</li> <li>▪ erarbeitetes Programm umsetzen;</li> <li>▪ Pilotprojekt <i>Future Office</i> umsetzen;</li> <li>▪ entsprechend den Ergebnissen: Ausrollen oder/ und Anpassen der Future-Work-Kriterien (2020).</li> </ul>	<p>Vision und Mission Statements wurden visualisiert und mit verschiedenen Kommunikationsmaßnahmen bekannt und verständlich gemacht. Impulse wurden gesetzt, damit Vision und Mission Statements in der täglichen Arbeit gelebt werden.</p> <p>Die Pilotfläche <i>Future Office</i> wurde fertiggestellt, bezogen und Feedback zur weiteren Verbesserung eingeholt. Das Roll-out wurde geplant.</p>
Aufbau einer <i>Cross-Corporate Initiative</i> .	Mitorganisation der weXelerate <i>Cross-Corporate-Initiative</i> , um für <i>Corporates</i> eine Basis für einen Austausch zu Themen auf Fachbereichsebene zu schaffen.	Das <i>Cross-Corporate</i> -Format wurde über das Jahr hinweg von weXelerate aufgebaut und schloss Ende 2019 den ersten Zyklus der von Corporate-Partnern organisierten und abgehaltenen Fachvorträge ab. Die OeKB war mit einem Vortrag und Workshop zum Thema „HR der Zukunft“ vertreten. Feedback und Verbesserungsvorschläge wurden erarbeitet. Diese sollen 2020 im nächsten Durchlauf der <i>Cross-Corporate-Initiative</i> umgesetzt werden.
Digitalisierung von Wertpapieren zur Steigerung der Effizienz der Kapitalmarktinfrastuktur.	Mitarbeit im FinTech-Beirat zur Schaffung eines Wertrechtsgesetzes als Basis für Dematerialisierung von Wertpapieren.	Die Formulierung einer Ergänzung im Depotgesetz liegt vor. Eine Umsetzung durch die neue Regierung ist zeitnahe zu erwarten, da sich das Vorhaben in der Regierungserklärung wiederfindet. Somit ist der Weg für ein zukünftig nicht mehr notwendigerweise papierbasiertes Wertrecht frei.
Verbesserung der Transparenz, der Prozesse und der Zugänglichkeit zu unseren Kundenservices und Digitalisierung der relevanten Prozesse.	Entwicklung einer digitalen Kundenplattform.	Das Basisprojekt wurde 2019 abgeschlossen, das erste Folgeprojekt für die ersten Umsetzungsschritte Anfang 2020 gestartet.

Damit Mitarbeitende sich entwickeln können

Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Gemeinsame Zielfrauenquote von 30 Prozent für die Zusammensetzung von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat bis 2020.	Überzeugungsarbeit bei den Eigentümern leisten.	In der Gender- und Diversitätspolitik als strategisches Ziel aufgenommen. Stand per 31. Dezember 2019: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ OeKB KI-Gruppe gesamt: 39 %</li> <li>▪ OeKB: 35 %</li> <li>▪ OeEB: 50 %</li> <li>▪ CSD: 43 %</li> </ul>
Gesundheits- und Arbeitsfähigkeit durch ein integriertes Sicherheits- und Gesundheitsmanagement verstärken.	Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie die Förderung sportlicher Aktivitäten und gesundheitsunterstützender Maßnahmen weiterführen. Wirbelsäulen-Kampagne durchführen.  Neuorganisation des Sicherheitsmanagements mit Blick auf neue Arbeitsformen und deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit.	Der Schwerpunkt des betrieblichen Gesundheitsmanagements war 2019, für die Mitarbeitenden therapeutisches Yoga durch eine Physiotherapeutin anzubieten.  Basenfasten ist weiterhin auf dem Menüplan, und zusätzlich wurden ca. acht <i>Meat-free</i> -Tage im OeKB Restaurant angeboten.
Interne Kommunikationskanäle verstärkt zur Verbreitung von geschäfts- und nachhaltigkeitsrelevanten Inhalten nutzen.	Austausch zwischen den Töchtern und Abteilungen anregen: z. B. in Form einer „ <i>Cross Conference</i> “ und <i>Open-Space</i> -Formate im Rahmen des <i>Future-Work</i> -Programms. Durchführung eines Online-Trainings mit bestehendem oder neuem Tool (ggf. ein <i>gamification pilot</i> ) zum Thema Nachhaltigkeit.	Das OeKB ThinkTank Event, die erste Konferenz für Mitarbeitende der OeKB Gruppe, wurde im Oktober 2019 abgehalten.  Ein Online-Training für Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe zum Themenbereich Nachhaltigkeitsmanagement und <i>Sustainable Finance</i> wurde erstellt.
Nachwuchsförderprogramm umsetzen, um Potenziale für Experten- und Führungslaufbahnen frühzeitig zu erkennen und zu fördern (mindestens 50 Prozent Frauen).	Konzept und Curriculum erstellen sowie Nachwuchskräfte identifizieren. Start der ersten Gruppe mit 12 bis 15 Talenten.	Das Nachwuchsförderprogramm ist im Februar 2019 gestartet, und die ersten drei von insgesamt sechs Modulen haben bereits stattgefunden. Das erste Talente-programm läuft noch bis Mai 2020.
Unterstützung des Kulturwandels zur Identifikation mit Zukunftsthemen der OeKB KI-Gruppe. Erreichen einer möglichst hohen Reichweite bei der Teilnahme der Mitarbeitenden.	Workshop-Reihe zur Identifikation von konkreten Herausforderungen im Berufsalltag und gemeinsame Lösungsfindung.	Der Wissenstransfer zwischen den Mitarbeitenden ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dazu wurde das sogenannte „ <i>Knowledge Coffee</i> “ ins Leben gerufen. Es ist ein Format, um Know-how im Unternehmen zu wahren, zu verteilen und zu vervielfältigen.
Konfrontation und Lernen über Führung von Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen.	Workshop mit <i>MyAbility</i> durchführen.	Ein Führungskräfte-Workshop mit <i>MyAbility</i> hat stattgefunden.
Vervollständigung der Kennzahlen für Aus- und Weiterbildung	Aufnahme der Schulungen der OeEB in die Kennzahlen Aus- und Weiterbildung ab 2019.	Die Kennzahlen wurden um die Schulung der OeEB ergänzt. Die Auswertung 2019 zeigte jedoch noch die Notwendigkeit einer verbesserten Datenqualität auf, sodass die Zahlen erst 2020 berichtet werden.

Damit Umwelt intakt aufleben kann

Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Prozess der Betriebsökologie optimieren.	Dienstautos der Vorstände in die Umweltkennzahlen inkludieren.	Bereits im Bericht 2018 umgesetzt.
	Umweltdatentool zur besseren Nachvollziehbarkeit der ökologischen Kennzahlen implementieren.	Ein Umweltdatentool wurde implementiert.
Reduktion des Restmüllaufkommens.	Test neuer Mülltrennsysteme im Rahmen des Projekts <i>Future Office</i> .	Ein neues Mülltrennsystem wurde eingeführt. Das Restmüllaufkommen in der OeKB konnte insgesamt reduziert werden. Das neue Mülltrennsystem ist im Roll-out des <i>Future Office</i> -Konzepts aufgenommen worden.
Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes durch Kompensation der Flugkilometer auch der OeKB AG.	Auswahl eines Projekts/eines Partners für die Kompensation der Flugkilometer.	Zwei Projekte wurden für die Kompensation der Flugkilometer ausgewählt.
Weitere Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes der Dienst- und <i>Fringe-Benefit</i> -Autos.	Diskussion und Entscheidungsfindung über Hybrid- oder Elektroautos.	Die Bewertung der Dienstwagenpolitik ist in Diskussion.
Reduktion des Energieverbrauchs Am Hof um ca. 10 MW ab 2020.	Wiederanbindung der <i>Freecooling</i> -Anlage Am Hof (nach Umbauten und Untervermietung von Flächen).	Die <i>Freecooling</i> -Anlage ist im Dezember 2019 wieder in Betrieb genommen worden.

Damit Gesellschaft gelingen kann

Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.

Ziel	Maßnahme	Fortschrittsbericht
Menschenrechtspolitik entsprechend der Novelle zum Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) für die OeEB und für die gesamte OeKB KI-Gruppe aktualisieren.	Menschenrechtspolitik aktualisieren und intern wie extern kommunizieren.	Bei den Meetings der <i>Environmental and Social Practitioner</i> in der OECD und beim <i>EHS Practitioners Workshop</i> der Finanzinstitute (inkl. Entwicklungsbanken – (E)DFIs) wurde das Thema diskutiert. Die Ergebnisse werden in die Aktualisierung einfließen.
Konzept zur Finanziellen Bildung ( <i>Financial Literacy</i> ) rund um den Kapitalmarkt erstellen und umsetzen.	Möglichkeiten der Umsetzung (inklusive digitale Lösungen) recherchieren. Konzept zur Umsetzung erstellen.	Kontaktaufnahme und Koordinierungsgespräch mit der bei der OeNB für <i>Financial Literacy</i> verantwortlichen Person ist erfolgt. Die Kontakte mit der OeNB sowie der Wiener Börse mit Zielrichtung <i>Financial Literacy</i> werden konsequent weiterverfolgt. Aktivitäten werden auch gemeinsam mit dem Aktienforum ins Auge gefasst.  Im Rahmen unserer <i>Corporate Volunteering</i> -Aktivitäten steht das Thema <i>Financial Literacy</i> ebenso im Zentrum.

<p><i>Corporate Volunteering (CoVo)</i> Programm für die OeKB KI-Gruppe prüfen und umsetzen bis 2020.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschlag der geeignetsten CoVo-Form für OeKB KI-Gruppe erstellen (Aktionstag, Zeitguthaben, Partnerschaft etc.).</li> <li>▪ CoVo-Pilot-Projekt umsetzen, z. B. in Kombination mit Nachwuchsförderprogramm oder gemeinsam mit dem Verein OeKB karitativ.</li> <li>▪ Entsprechend den Ergebnissen: Ausrollen oder/und Anpassen des CoVo-Programms.</li> </ul>	<p>Ein <i>Corporate Volunteering</i>-Konzept wurde erstellt und die ersten Veranstaltungen gemeinsam mit den Projektpartnern Teach for Austria und START-Stipendium wurden abgehalten. Die nächsten Aktivitäten für 2020 wurden geplant.</p>
<p>Den Verein OeKB karitativ weiterentwickeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Best Practice</i> und <i>Lessons Learned</i> aus dem abgehaltenen Weihnachtsmarkt erarbeiten.</li> <li>▪ Aktives Ansprechen von Vereinen für zukünftige Aktivitäten.</li> <li>▪ Weiter Aktivitäten im Rahmen des Vereins ausloten.</li> </ul>	<p>Ein Stakeholderforum mit den beteiligten Vereinen, anliegenden Märkten und dem Bezirk wurde durchgeführt. Dabei wurden Verbesserungen identifiziert, die im Rahmen des Weihnachtsmarkts 2019 zum Teil schon umgesetzt werden konnten. Die Kommunikation des Weihnachtsmarktes nach außen wurde intensiviert und sein gesellschaftlicher Nutzen greifbarer dargestellt.</p>
<p>Vereinheitlichung und Aktualisierung des <i>Code of Conduct</i> und der <i>Policies</i>.</p>	<p>Dokumente im Sinne einer gruppenweiten Vereinheitlichung überarbeiten; ein gemeinsamer <i>Code of Conduct</i> für die OeKB KI-Gruppe wird veröffentlicht und intern kommuniziert.</p>	<p>Der Überarbeitungsprozess mit allen relevanten Abteilungen und den Unternehmen der OeKB KI-Gruppe hat begonnen. Die Finalisierung ist Ende Q1/2020 geplant.</p>

 erledigt  in Umsetzung

## Nachhaltigkeitsprogramm 2020

Damit Wirtschaft wachsen kann

FS 16 Wir entwickeln nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, um zum nachhaltigen Wirtschaften der OeKB KI-Gruppe beizutragen.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
<p>Begebung weiterer <i>Sustainability Bonds</i>.</p>	<p>Möglichkeiten für die Begebung weitere Bonds im Rahmen des <i>Sustainable Financing Frameworks</i> ausloten.</p>	<p>Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit Treasury</p>
<p>Veröffentlichung des Allokation- und Impact-Berichts des ersten <i>Sustainability Bonds</i>.</p>	<p>Allokations- und Impact-Bericht des ersten <i>Sustainability Bonds</i> erstellen und veröffentlichen.</p>	<p>Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit Treasury</p>
<p>Berücksichtigung von <i>Green, Social</i> oder <i>Sustainability Bonds</i> im Rahmen der Eigenveranlagungen.</p>	<p>Es soll ein Anteil der Eigenveranlagungen in <i>Green, Social</i> oder <i>Sustainability Bonds</i> investiert werden.</p>	<p>Treasury</p>
<p>Aktive Teilnahme an <i>Sustainable Finance</i>-Initiativen.</p>	<p>Aktiv in den Arbeitsgruppen im Rahmen der <i>Green Finance</i>-Agenda des BMF und BMNT und weiteren Initiativen mitwirken.</p>	<p>Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit</p>

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Aktualisierung der Nachhaltigkeitsstrategie.	Nachhaltigkeitsstrategie 2021 – 2023 erarbeiten.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Integration der ÖHT ins Nachhaltigkeitsmanagement.	Integrationsschritte der ÖHT ins Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe planen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit ÖHT
Umsetzung der TCFD-Empfehlungen.	Gap-Analyse durchführen und schrittweise Verbesserung der TCFD-Empfehlungen umsetzen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit Risikomanagement
	Themenbereich Klimarisiko in die Risikopolitik aufnehmen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit Risikomanagement
Nachhaltigkeitskriterien in Kategorisierungsdaten der österreichischen Fonds erweitern.	Beteiligung am Diskussionsprozess innerhalb der VÖIG, um die Erweiterung der Kategorisierungsdaten der österreichischen Fonds um Nachhaltigkeitskriterien (EFAMA) auszuloten.	Kapitalmarkt Services
Umsetzung der strategischen Schwerpunkte der OeEB.	80 Prozent des Neugeschäfts sollen bis 2023 in den drei thematischen Schwerpunkten – Erneuerbare Energien, Finanzielle Inklusion und Infrastruktur – umgesetzt werden.	OeEB
	Im Zeitraum von 2019 bis 2023 sollen im Durchschnitt zumindest 40 Prozent des Neugeschäfts der OeEB in klimaanrechenbare Projekte investiert werden.	OeEB
Datenverbesserung im Bereich Erneuerbare Energie.	Definition und Implementierung einer Methode für die Erfassung von eingesparten Tonnen CO <sub>2</sub> .	OeEB
Umsetzung eines Gender-Aktionsplans.	Einen mehrjährigen Gender-Aktionsplan verabschieden und dessen Umsetzung beginnen.	OeEB
Menschenrechtspolitik aktualisieren.	Formulierung eines Positionspapiers zur Berücksichtigung von Menschenrechtsstandards in der Arbeit der OeEB. In diesem Kontext ist ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft geplant.	OeEB
Verhaltensregeln für eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur.	Werte und Verhaltensregeln für eine verantwortungsvolle Unternehmenskultur formulieren.	OeEB
Unterstützung von jungen Talenten.	Junge Talente durch die Kofinanzierung von <i>Trainees</i> in Uganda, Äthiopien, Kosovo und Georgien in Kooperation mit dem BMF, WKO und ADA unterstützen.	OeEB
<i>IFC Impact Principles.</i>	Zertifizierung der <i>IFC Impact Principles</i> zur Etablierung eines Marktstandards im Bereich <i>Impact Investing</i> abschließen.	OeEB
Nachhaltiger Kapitalmarkt.	Gespräche mit der WBAG zum Thema „ <i>Sustainable Stock Exchange Initiative</i> “ und zu möglichen Kooperationen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement werden geführt.	OeKB CSD Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

### Damit Innovation entstehen kann

Wir sammeln, bereiten auf, bewerten und vermarkten neue Möglichkeiten. Dazu bauen wir ein Umfeld und interne wie externe Netzwerke auf, um dieses große Themengebiet abzudecken.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Feedbackkultur weiterentwickeln.	Feedback zum Nachhaltigkeitsmanagement in der OeKB KI-Gruppe via Loopline einholen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Weiterführung des <i>Future-Work</i> -Prozesses zur neuen Arbeitsweise in der OeKB KI-Gruppe.	Für 2020 haben wir uns dafür vier Schwerpunkte gesetzt: Strategie, Führung, Prozesse, ThinkTank. Es wird dazu eine Reihe von Aktivitäten geben, wie z. B. Workshops, Info-Veranstaltungen und Seminare.  Der Büroumbau in Richtung <i>Future Office</i> wird weitergeführt.	Human Resources Innovationsmanagement Marketing und Unternehmenskommunikation Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Kulturwandel unterstützen.	Die 2019 gestarteten diversen Formate, die den Kulturwandel unterstützen und den Wissensaustausch und die Vernetzung fördern, werden verbessert und weitergeführt.	Human Resources Innovationsmanagement Marketing und Unternehmenskommunikation Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

### Damit Mitarbeitende sich entwickeln können

Wir achten auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden, auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeit und Privatleben und auf die Vermittlung notwendigen Know-hows. Damit können wir alle einen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe leisten.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Stärkung der Gesundheits- und Arbeitsfähigkeit durch ein integriertes Sicherheits- und Gesundheitsmanagements.	Ganz nach dem Motto „Sitzen ist das neue Rauchen“ bietet die Physiotherapeutin vermehrt Kurse an, z. B. „Dem Rücken eine Pause gönnen“. Die Physiotherapeutin wird auch an die Arbeitsplätze geschickt, um Fehlhaltungen vorzubeugen.  Im OeKB Restaurant wird es zwei <i>Meat-free</i> -Tage im Monat auf dem Speiseplan geben.  Zur Förderung der Konzentration im Straßenverkehr werden wir in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit einen Fachvortrag anbieten.	Human Resources Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Verstärkte Nutzung der internen Kommunikationskanäle zur Verbreitung von geschäfts- und nachhaltigkeitsrelevanten Inhalten.	OeKB ThinkTank Event als Konferenz für OeKB Gruppen-Mitarbeitenden organisieren.	Human Resources Innovationsmanagement Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit



	Videokategorie >Blick voraus! Der Vorstand informiert in regelmäßigen Abständen die Mitarbeitenden per Videobotschaft über die aktuelle Geschäftsentwicklung, aktuelle strategische Unternehmensfragen und beantwortet per Video eingegangene Fragen der Mitarbeitenden	Marketing und Unternehmenskommunikation
	Überarbeiteten <i>Code of Conduct</i> über verschiedene interne Kommunikationskanäle, wie einem „Frühstück mit Weitblick“ und einem Online-Training, den Mitarbeitenden bekannt machen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
	Interne Veranstaltung organisieren, um Mitarbeitende über den Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen am Arbeitsplatz zu sensibilisieren.	Human Resources
Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen.	Praktikumsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen planen.	Human Resources
Weiterentwicklung des Diversitätsmanagements.	Konzept für die Weiterentwicklung des Diversitätsmanagements in der OeKB KI-Gruppe entwickeln.	Human Resources Organisation, Bau, Umwelt und Sicherheit
	Kooperationsmöglichkeiten mit Organisationen mit Schwerpunkt auf Integration von Menschen mit Behinderungen prüfen.	Human Resources

Damit Umwelt intakt aufleben kann

Wir erfassen und optimieren die direkten und indirekten ökologischen Auswirkungen unserer Tätigkeiten.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Durchführung von Ökoevents.	Durchführung von Veranstaltungen als Ökoevents forcieren.	Marketing und Unternehmenskommunikation Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
	Informationen zur Durchführung von Ökoevents und die Bereitstellung der entsprechenden Infrastruktur für externe Mieter des Reitersaals sicherstellen.	Human Resources Innovationsmanagement Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Nachhaltige Beschaffung.	Bewusstseinsmaßnahmen für Einkäuferinnen und Einkäufer in der OeKB KI-Gruppe umsetzen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Reduktion des Restmüllaufkommens.	Pilotprojekt mit Hut und Stiel durchführen, um den Kaffeesud für das Züchten von Pilzen zu verwenden.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Reduktion des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes durch Kompensation.	Prüfen, wie die OeKB CO <sub>2</sub> -neutral werden könnte.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

## RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Reduktion des Energieverbrauchs Am Hof um ca. 10 MW ab 2020.	Überprüfen, ob die Wiederanbindung der <i>Freecooling</i> -Anlage Am Hof die gewünschte Reduktion des Energieverbrauchs gebracht hat.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Prozess der Betriebsökologie optimieren.	Kontinuierliche Datenverbesserung sicherstellen.	Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Bewusstsein schaffen und vertiefen.	Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitenden der CSD hinsichtlich der spezifischen Umweltdaten und Nachhaltigkeitsmaßnahmen der OeKB CSD im Rahmen eines CSD Info-Frühstücks.	OeKB CSD Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit

### Damit Gesellschaft gelingen kann

Wir nehmen eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft ein.

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich
Weiterführung des <i>Corporate Volunteering</i> -Programms.	Zusammenarbeit mit Teach for Austria und START-Stipendium im Rahmen des <i>Corporate Volunteering</i> -Programms vertiefen.	Human Resources Organisation, Bauen, Umwelt und Sicherheit
Weiterentwicklung des Verein OeKB karitativ.	Verbesserungsmaßnahmen des Weihnachtsmarktes evaluieren und weitere Änderungen einleiten.	Verein OeKB karitativ

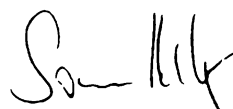
Wien, am 30. März 2020

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Mag. Helmut Bernkopf



Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger




# GRI-Inhaltsindex

GRI 102-54, 55 Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option Umfassend erstellt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie die geforderten Inhalte der GRI-Indikatoren im Bericht behandelt wurden und wo sie zu finden sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact (UNGC) und entspricht den Anforderungen des „Advanced Level“.

Der Inhaltsindex gibt einen Überblick, wo die Maßnahmen zur Umsetzung und die Ergebnisse der UNGC-Prinzipien berichtet wurden.

-  wesentlich
-  nicht wesentlich, wird aber berichtet
-  nicht wesentlich

## Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Prinzip 01: Menschenrechte – Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 02: Menschenrechte – Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 03: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 04: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 05: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 06: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Prinzip 07: Umwelt – Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 08: Umwelt – Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 09: Umwelt – Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Prinzip 10: Korruptionsbekämpfung – Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

GRI 101 Grundlagen 2016

Allgemeine Angaben

GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	Organisationsprofil	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	102-1 Name der Organisation	Über den Bericht Die OeKB Gruppe			6;10
	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Die OeKB Gruppe Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services Sustainable Finance		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 06 Prinzip 07	10;11f; 40f;46ff; 51ff;54f 56f
	102-3 Ort des Hauptsitzes	Die OeKB Gruppe Impressum			10
	102-4 Betriebsstätten	Ökologische Kennzahlen			84
	102-5 Eigentum und Rechtsform	Die OeKB Gruppe Aktionäre und Grundkapital der OeKB AG			10;11
	102-6 Bediente Märkte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energemarkt Services Detailliert dargestellt im Export Services-Jahresbericht 2019.			11f;38; 40;46ff; 51ff;54f; 56f
	102-7 Größenordnung der Organisation	Entwicklungsfinanzierung Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2019.			46;67f
	102-8 Informationen über Angestellte und andere Mitarbeitende	Entwicklungsfinanzierung Damit Mitarbeitende sich entwickeln können	SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	50;67ff
	102-9 Lieferkette	Auswirkungen des Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales  Die OeKB KI-Gruppe prüft auch ihre Lieferantinnen und Lieferanten auf Nachhaltigkeit. Grundsätzlich erfolgt bei Neu- und Erstananschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Arbeitsmaterialien eine Vorselektion. Der Kriterienkatalog „Nachhaltige Beschaffung in der OeKB“ enthält die Grundsätze, welche neben den allgemeinen Einkaufsbedingungen im Rahmen eines Beschaffungsvorgangs aus nachhaltiger Sicht zu berücksichtigen sind. Neben messbaren Kriterien (Stromverbrauch, Anteil recycelbarer Teile etc.) werden dabei (für alle Produktgruppen) auch Zertifikate und (Produkt-) Gütesiegel berücksichtigt. Die OeKB KI-Gruppe beschafft keine PVC-haltigen Produkte und bevorzugt nachwachsende, recycelbare, reparaturfähige, regionale Produkte und Anbieterinnen und Anbieter, die sich an sozialen Kriterien, wie sie im UN Global Compact definiert sind, orientieren.		Prinzip 02 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 09	18
	102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Vorwort der Vorstände und der Geschäftsführung  Es gab keine signifikanten Änderungen in der Lieferkette.			8f
	102-11 Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	Die OeKB Gruppe Export Services Business Ethics Risikomanagement und Internes Kontrollsystem		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	10;41ff; 90;94
	102-12 Externe Initiativen	Über den Bericht Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen			6
	102-13 Mitgliedschaft in Verbänden	Dialog mit der Zivilgesellschaft Netzwerke und Mitgliedschaften			31ff
	<b>Strategie</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	102-14 Aussagen der Führungskräfte	Vorwort des Aufsichtsrats der OeKB AG Vorwort der Vorstände und der Geschäftsführung Policies			7;8; 94
	102-15 Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	Vorwort der Vorstände und der Geschäftsführung Wesentlichkeitsmatrix Damit Wirtschaft wachsen kann Sustainable Finance Damit Innovation entstehen kann Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Damit Umwelt intakt aufleben kann Damit Gesellschaft gelingen kann Business Ethics Risikomanagement und Internes Kontrollsystem			8f;20; 38;61ff; 65;78; 87;94
	<b>Ethik und Integrität</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	102-16 Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics Policies	SDG 16.3	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 04 Prinzip 05 Prinzip 06 Prinzip 07 Prinzip 10	91;94f
	102-17 Verfahren für ethische Beratung und Bedenken	Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics	SDG 16.3	Prinzip 10	31f

	Vorgehensweise bei der Berichterstattung	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	102-45 Entitäten, die in den Konzernabschlüssen erwähnt werden	Die OeKB Gruppe			10
	102-46 Bestimmung von Berichtsinhalt und Themenabgrenzung	Wesentlichkeitsanalyse			20ff
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse			20ff
	102-48 Neuformulierung der Informationen	Wesentlichkeitsanalyse			20
	102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	Wesentlichkeitsanalyse			20
	102-50 Berichtszeitraum	Über den Bericht			6
	102-51 Datum des aktuellsten Berichts	Über den Bericht			6
	102-52 Berichtszyklus	Über den Bericht			6
	102-53 Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Über den Bericht			6
	102-54 Aussagen zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Über den Bericht GRI-Inhaltsindex			6;110
	102-55 GRI-Inhaltsindex	GRI-Inhaltsindex			110
	102-56 Externe Prüfung	Prüfetestat			107ff

## Wesentliche Themen

	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
<b>GRI 103: Managementansatz 2016</b>  Wesentliches Thema: <b>Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Damit Wirtschaft wachsen kann			11ff;38f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services			51;54; 56
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services			51;54; 56

	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
<b>GRI 103: Managementansatz 2016</b>  Wesentliches Thema: <b>Kundenzufriedenheit</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung			29f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung			29f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Kundenzufriedenheit und Kundenbetreuung			29f

	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
<b>GRI 103: Managementansatz 2016</b>  Wesentliches Thema: <b>Innovation und Digitalisierung</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Innovation entstehen kann			61
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Innovation entstehen kann			61
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Innovation entstehen kann			61

	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
<b>GRI 103: Managementansatz 2016</b>  Wesentliches Thema: <b>Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann Sustainable Finance			38f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann Sustainable Finance			38f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Wirtschaft wachsen kann Sustainable Finance			38f

Führung	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
102-18 Führungsstruktur	Corporate Governance			88ff
102-19 Befugnis erteilende Stelle	Nachhaltigkeitsmanagement			37
102-20 Verantwortung der Führungsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	Nachhaltigkeitsmanagement			37
102-21 Einbindung der Stakeholder bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft	SDG 16.7		27ff;31
102-22 Die Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	Corporate Governance Die detaillierte Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Betriebsrats, der Staatskommission und Regierungskommission finden sich im Jahresfinanzbericht 2019.	SDG 5.5 SDG 16.7		88ff
102-23 Vorstand des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance	SDG 16.6		88ff
102-24 Nominierung und Wahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance	SDG 5.5 SDG 16.7		88ff
102-25 Interessenkonflikte	Corporate Governance	SDG 16.6		88ff
102-26 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien	Vorwort des Aufsichtsrats Nachhaltigkeitsmanagement Corporate Governance			7;37; 88
102-27 Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans	Wesentlichkeitsanalyse Nachhaltigkeitsmanagement			20;37
102-28 Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans	Vorwort des Aufsichtsrats Nachhaltigkeitsmanagement Corporate Governance			7;37; 88
102-29 Bestimmung und Management ökonomischer, ökologischer und sozialer Auswirkungen	Wesentlichkeitsanalyse Export Services Entwicklungsfinanzierung Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	SDG 16.7		20ff;41ff; 46ff;90f
102-30 Effektivität des Risikomanagementprozesses	Risikomanagement und Internes Kontrollsystem			90f
102-31 Prüfung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	Nachhaltigkeitsmanagement Export Services Entwicklungsfinanzierung Corporate Governance Risikomanagement und Internes Kontrollsystem			37;41ff; 46ff;90
102-32 Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Die Vorstände und Geschäftsführungen prüfen und genehmigen den Nachhaltigkeitsbericht und stellen sicher, dass die identifizierten wesentlichen Themen behandelt werden.			
102-33 Kommunikation kritischer Bedenken	Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics  Das österreichische Aktiengesetz sieht die Berichtspflicht seitens des Vorstands bzw. der Geschäftsführung gegenüber ihrem höchsten Kontrollorgan, also ihrem Aufsichtsrat, vor. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichtsratsitzungen je Quartal könnte es so auch zu Ad-hoc-Treffen kommen. Neben den verpflichtenden Aufsichtsratsitzungen waren 2019 keine zusätzlichen Treffen des Aufsichtsrats der OeKB AG, der OeKB CSD und der OeEB notwendig.			31f;93
102-34 Art und Gesamtzahl kritischer Bedenken	Business Ethics			93
102-35 Vergütungspolitik	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität Vergütungspolitik Corporate Governance			72ff;88
102-36 Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität Vergütungspolitik Corporate Governance			72ff;88
102-37 Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität Vergütungspolitik Corporate Governance	SDG 16.7		72ff;88
102-38 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Verhältnis höchstes Gehalt: Median aller Gehälter – vertraulich.			
102-39 Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung	Verhältnis prozentueller Anstieg höchstes Gehalt : Median aller Mitarbeitenden – vertraulich.			
<b>Einbeziehung von Stakeholdern</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog			20;27ff
102-41 Tarifverhandlungen	Alle Mitarbeitenden unterliegen dem Bankenkollektivvertrag.	SDG 8.8	Prinzip 03	
102-42 Bestimmen und auswählen von Stakeholdern	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog			20;27ff
102-43 Ansatz für die Stakeholdereinbeziehung	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog			20;27ff
102-44 Schlüsselthemen und Anliegen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog			20;27ff

## GRI-INHALTSINDEX

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Finanzielle Stabilität	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann			38f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann			38f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Wirtschaft wachsen kann Risikomanagement und Internes Kontrollsystem			37ff
	201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Highlights Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen  Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2019.	SDG 8.1 SDG 8.2 SDG 9.1 SDG 9.4 SDG 9.5		2;11
	201-2 Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen	Damit Wirtschaft wachsen kann Entwicklungsfinanzierung Policies	SDG 13.1		38f;46; 94
	201-3 Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen	Für alle Mitarbeitenden erfolgt eine Einzahlung in eine überbetriebliche Pensionskasse aufgrund des Pensionskannenkollektivvertrags.			
201-4 Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung	Im Jahr 2019 gab es keine öffentlichen Förderungsmittel für bauliche Maßnahmen sowie die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.				
GRI 202: Marktpräsenz 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Target	UNGC	Seite
	202-1 Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn	Einstiegsgehälter sind über den Bankenkollektivvertrag geregelt, dem alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe unterliegen.	SDG 1.2 SDG 5.1 SDG 8.5	Prinzip 06	
	202-2 Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte		SDG 8.5		
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann			38f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann			38f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Wirtschaft wachsen kann			37ff
	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Entwicklungsfinanzierung	SDG 5.4 SDG 9.1 SDG 9.4 SDG 11.2	Prinzip 07	39ff;46
	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Damit Wirtschaft wachsen kann Export Services Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services Sustainable Finance	SDG 1.2 SDG 3.8 SDG 8.2 SDG 8.3 SDG 8.5		11ff;39ff; 46;51; 56;58ff
GRI 204: Beschaffungs- praktiken 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	204-1 Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten		SDG 8.3		
GRI 205: Korruptions- bekämpfung 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Gesellschaft gelingen kann			37;87
	205-1 Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Absicherung von Kreditausfallrisiken  Im Export Services wird das Korruptionsrisiko aufgrund der Umsetzung der OECD Recommendations on Bribery und der strafrechtlichen Bestimmungen des StGB untersucht. Regelmäßige schriftliche Informationen zum StGB ergehen an alle Beschäftigten, OECD-bezogene zusätzlich an Mitarbeitende der Exportgarantien.	SDG 16.5	Prinzip 10	43f
	205-2 Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	Compliance und gesetzliche Vorgaben	SDG 16.5	Prinzip 10	91f
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Es sind keine allfälligen Verstöße bekannt.	SDG 16.5	Prinzip 10	

## GRI-INHALTSINDEX

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	Wirtschaftliche Standards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Es sind keine Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung gegen die OeKB KI-Gruppe bekannt.	SDG 16.3		
GRI 301: Materialien 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Ökologische Kennzahlen	SDG 8.4 SDG 12.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	85
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Ökologische Kennzahlen	SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 12.5	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	85
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nicht zutreffend: Aufgrund des Dienstleistungsbetriebs in der Finanzbranche gibt es keine wiederverwerteten Produkte und Verpackungsmaterialien.	SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 12.5		
GRI 302: Energie 2016 Wesentliches Thema: Betriebsökologie	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Umwelt intakt aufleben kann			78
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Umwelt intakt aufleben kann			78
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Umwelt intakt aufleben kann			37;78
	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	SDG 7.2 SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79ff;85
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	SDG 7.2 SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79ff;85
	302-3 Energieintensität	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	85
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79ff;85
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Nicht zutreffend aufgrund der Tätigkeit im Finanzdienstleistungssektor.	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1		
GRI 303: Wasser 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	303-1 Wasserentnahme nach Quelle	Ökologische Kennzahlen Der gesamte Wasserverbrauch für die Strauchgasse und Am Hof belief sich 2019 auf 5.759.000 Liter (2018: 5.805.000 Liter).	SDG 6.4	Prinzip 07 Prinzip 08	85
	303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs werden durch die Wasserentnahme keine Wasserquellen erheblich beeinträchtigt.	SDG 6.4		
	303-3 Zurückgewonnenes und wiederverwendetes Wasser	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs sind die Zurückgewinnung und Wiederverwendung des Wassers nicht sinnvoll.	SDG 6.3 SDG 6.4 SDG 8.4 SDG 12.2		
GRI 304: Biodiversität 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	304-1 Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Nicht zutreffend: Standorte finden sich nicht in einem entsprechenden Gebiet	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		
	304-2 Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Umwelt- und Sozialaspekte Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft. Im September 2017 beteiligte sich die OeEB mit 25 Mio. US-Dollar am eco.business Fund - Sub-Fund I. Im November 2019 wurden die Mittel um weitere 25 Mio. US-Dollar aufgestockt. Ziel des Fonds ist es, zum Erhalt der Biodiversität und zum nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen in Lateinamerika beizutragen.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5	Prinzip 07	41ff
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Nicht zutreffend: Es gibt keine geschützten oder renaturierten Gebiete.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Umwelt- und Sozialaspekte Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5	Prinzip 07	41ff



## GRI-INHALTSINDEX

GRI 305: Emissionen 2016 Wesentliches Thema: Betriebsökologie	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Umwelt intakt aufleben kann			78
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Umwelt intakt aufleben kann			78
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Umwelt intakt aufleben kann			37;78
	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Energiemanagement	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79;82
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Energiemanagement	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79;82
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Energiemanagement	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79;82
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	Energiemanagement	SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79;82
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	Energiemanagement	SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	79;82
	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Emissionen ozonschädigender Substanzen.	SDG 3.9 SDG 12.4		
	305-7 Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine relevanten Emissionen.	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 14.3 SDG 15.2		

GRI 306: Abwasser und Abfall 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	306-1 Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es nur eine Abwassereinleitung in das öffentliche Kanalsystem, und die verlangte Qualität wird selbstverständlich eingehalten.	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 6.4 SDG 6.6 SDG 12.4 SDG 14.1		
	306-2 Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	Ökologische Kennzahlen In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll werden seit 2018 erstmals die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus wurden diese Fraktionen um die Anteile der Mieterinnen und Mieter im Gebäude Strauchgasse bereinigt. Die im Mitarbeiterrestaurant anfallenden Abfälle sind seit 2016 in dieser Erfassung enthalten. Sie werden separat entsorgt. Alle gefährlichen Abfälle werden nach den gesetzlichen Vorgaben entsorgt, der Entsorgungsvorgang wird mit Begleitschein dokumentiert. Diese Daten werden im Excel erfasst. Die Abfallentsorgung kostete im Jahr 2019 insgesamt 32.237 Euro. 2019 fielen 76.650 kg Baustellenabfall an (2018: 150.928 kg).	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 12.4 SDG 12.5	Prinzip 07 Prinzip 08	85
	306-3 Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Verschüttungen und Leckagen schädlicher Substanzen.	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 6.6 SDG 12.4 SDG 14.1 SDG 15.1		
	306-4 Transport von gefährlichem Abfall	Nicht zutreffend: Die OeKB KI-Gruppe transportiert keinen gefährlichen Abfall.	SDG 3.9 SDG 12.4		
	306-5 Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	Nicht zutreffend: Das Abwasser entspricht dem üblichen Abwasser eines Dienstleistungsbetriebes und wird über das öffentliche Kanalsystem entsorgt.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		

GRI 307: Umwelt Compliance 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	307-1 Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Im Berichtszeitraum 2019 sind – wie schon bisher – keine Verstöße gegen Umweltgesetze bekannt, die straf- oder verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich gezogen hätten.	SDG 16.3	Prinzip 07 Prinzip 08	

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	Umweltstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Die Auswertung der Kennzahl für neue Lieferanten wird aufgebaut. Derzeit werden alle wesentlichen bestehenden Lieferanten unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beurteilt.		Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Es gibt keine erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen ökologischen Auswirkungen in der Lieferkette und daraus ergriffene Maßnahmen.		Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	

## GRI-INHALTSINDEX

GRI 401: Beschäftigung 2016 Wesentliches Thema: Personal und Diversität	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			37;65
	401-1 Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Kompetenz	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 8.6	Prinzip 06	65;68f
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Kompetenz Sämtliche Sozialleistungen stehen auch Teilzeitmitarbeitenden der OeKB vollumfänglich zur Verfügung. Die Einbeziehung der Tochterunternehmen in die freiwilligen Sozialleistungen ist nur teilweise gegeben. Die Leistungen sind im Wesentlichen: Einbeziehung in Pensionskassenlösung, arbeitsmedizinische Betreuung, kollektive Unfallversicherung, Angebot der Krankenzusatzversicherung, Kindergarten und das Employee Assistance-Program.	SDG 3.2 SDG 5.4 SDG 8.5	Prinzip 06	65f;69
	401-3 Elternzeit	Unser Arbeitgeberversprechen Mitarbeitende in Zahlen	SDG 5.1 SDG 5.4 SDG 8.5	Prinzip 01 Prinzip 06	66;69
GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber Verhältnis 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	402-1 Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Vertretung der Mitarbeitenden  Durch die Vertretung des Betriebsrats im Aufsichtsrat ist die umfassende Information des Betriebsrats über die laufende Geschäftstätigkeit jederzeit gegeben.	SDG 8.8	Prinzip 03	75
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheits- schutz 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	403-1 Repräsentation von Mitarbeitenden in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Im Arbeitsschutzausschuss sind 14 Personen vertreten, davon 1 externe Arbeitsmedizinerin und 1 externe Sicherheitsfachkraft.	SDG 8.8		
	403-2 Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle	Im Berichtsjahr 2019 gab es in der OeKB KI-Gruppe 5 Wegunfälle und 2 Arbeitsunfälle.	SDG 3.3 SDG 3.9 SDG 8.8		
	403-3 Mitarbeitende mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	Gemäß Arbeitnehmerschutzgesetz werden alle Arbeitsplätze regelmäßig auf körperliche Beeinträchtigungen durch ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner geprüft. Somit können wir ergonomisch weitgehend beeinträchtigungsfreie Arbeitsplätze sicherstellen. Die seit 1.1.2013 verstärkt gesetzlich geforderte Prüfung auf psychische Belastungen wurde für alle Beschäftigten umgesetzt.	SDG 3.3 SDG 3.9 SDG 8.8		
	403-4 Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	Es gibt keine Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.			
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016 Wesentliches Thema: Personal und Diversität	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Nachhaltigkeitsmanagement			37;65
	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	Kompetenz	SDG 4.3 SDG 4.4 SDG 4.5 SDG 5.1 SDG 8.2 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	70f
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Kompetenz Wir bieten im Bedarfsfall Unterstützung beim Berufsausstieg in Form von Outplacement-Beratung zur Neuorientierung sowie Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Unseren Mitarbeitenden stehen für alle beruflichen und privaten Belange Coaching und Betreuung über unser Employee Assistance-Programm zur Verfügung.	SDG 8.2 SDG 8.5	Prinzip 06	70f
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Alle Mitarbeitenden führen zumindest einmal jährlich ein Mitarbeitergespräch mit der direkten Führungskraft durch.	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	70f

## GRI-INHALTSINDEX

GRI	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
<b>GRI 405:</b> <b>Vielfalt und Chancengleichheit 2016</b> Wesentliches Thema: <b>Personal und Diversität</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Geschlechtergerechtigkeit und Diversität			65;72
	405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität	SDG 5.1 SDG 5.5 SDG 8.5	Prinzip 06	72f
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Geschlechtergerechtigkeit und Diversität	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	72f
<b>GRI 406:</b> <b>Gleichbehandlung 2016</b> Wesentliches Thema: <b>Personal und Diversität</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können			65
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Mitarbeitende sich entwickeln können Geschlechtergerechtigkeit und Diversität			65;72
	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Es gab keine bekannten Vorfälle im Berichtszeitraum.	SDG 5.1 SDG 8.8	Prinzip 06	
<b>GRI 407:</b> <b>Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016</b>	Sozialstandards 407-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe Das Recht auf Kollektivverhandlungen ist in Österreich gesetzlich geregelt. Es ist ein Betriebsrat in der OeKB KI-Gruppe installiert.	SDG 8.8	Prinzip 03	
<b>GRI 408:</b> <b>Kinderarbeit 2016</b>	Sozialstandards 408-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit.	SDG 8.7 SDG 16.2	Prinzip 05	
<b>GRI 409:</b> <b>Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</b>	Sozialstandards 409-1 Geschäftsstandorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.	SDG 8.7	Prinzip 04	
<b>GRI 410:</b> <b>Sicherheitspraktiken 2016</b>	Sozialstandards 410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe Nicht zutreffend: Das gesamte Sicherheitspersonal verfügt über klare Dienstanweisungen. Diese werden regelmäßig geschult.	SDG 16.1	Prinzip 01	
<b>GRI 411:</b> <b>Rechte der Indigenen Völker 2016</b>	Sozialstandards 411-1 Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe Nicht zutreffend: Es sind uns keine Vorfälle bekannt, in denen Rechte indigener Völker verletzt wurden. Im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen bewerten wir vorab etwaige Auswirkungen von Projekten auf die Bevölkerung.	SDG 2.3	Prinzip 01	
<b>GRI 412:</b> <b>Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016</b> Wesentliches Thema: <b>Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Gesellschaft gelingen kann			37;87
	412-1 Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Menschenrechte  Für die Umsetzung im Betrieb wurde eine eigene Menschenrechtspolitik definiert. Im Rahmen unserer Dienstleistungen überprüfen wir die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt.		Prinzip 01 Prinzip 02	41ff;46ff; 88

## GRI-INHALTSINDEX

	412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Absicherung von Kreditausfallrisiken Policies  Unsere Mitarbeitenden nehmen regelmäßig an Veranstaltungen teil, um über die Entwicklungen der Menschenrechtsstandards auf dem Laufenden zu sein. Bei den Meetings der Environmental and Social Practitioner in der OECD und im Rahmen der EDFI-Treffen wird das Thema der Menschenrechte regelmäßig behandelt. Dieses Wissen wird intern im Rahmen von verschiedenen Formaten, wie Jours fixes oder Brown Bag-Lunches weitergegeben.		Prinzip 01 Prinzip 02	41ff;94f
	412-3 Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Policies  2019 wurden alle Garantieanträge auf Menschenrechtsaspekte gescreent.		Prinzip 02	41ff;46ff; 94f
<b>GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targete</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: <b>Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Wirtschaft wachsen kann			38f
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Wirtschaft wachsen kann			38f
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Nachhaltigkeitsmanagement Damit Wirtschaft wachsen kann			37ff
	413-1 Geschäftsstandorte mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen			20ff;27ff; 31ff;40f; 46;96
	413-2 Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung	SDG 1.4 SDG 2.3	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 07	40f;46ff
<b>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden		SDG 5.2 SDG 8.8 SDG 16.1		
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		SDG 5.2 SDG 8.8 SDG 16.1		
<b>GRI 415: Politische Einflussnahme 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	415-1 Parteispenden	Nicht zutreffend: Es gab keine Zuwendung an politische Parteien.	SDG 16.5	Prinzip 10	
<b>GRI 416: Kundengesundheit und Kundensicherheit 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Nicht zutreffend: Uns sind keine Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit aufgrund unserer Dienstleistungen in der Finanzbranche bekannt.			
	416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Nicht zutreffend: Uns sind keine Verstöße im Zusammenhang mit Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen aufgrund unserer Dienstleistungen in der Finanzbranche bekannt.	SDG 16.3		
<b>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	SDG 12.8		
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	SDG 16.3		
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Es gab keine bekannten Verfahren wegen Nichteinhaltung von Marketingvorschriften.	SDG 16.3		
<b>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: <b>Menschenrechte, Compliance und Business Ethics</b>	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann			87

## GRI-INHALTSINDEX

	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	Compliance und gesetzliche Vorgaben	SDG 16.3 SDG 16.10	Prinzip 01 Prinzip 02	91f

GRI 419: Sozio-ökonomische Compliance 2016	Sozialstandards	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Menschenrechte, Compliance und Business Ethics	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	Damit Gesellschaft gelingen kann			87
	419-1 Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Es gab keine Anzeigen wegen Verstöße.	SDG 16.3		

### Sektorspezifische Leistungskennzahlen

Im Zuge der Anpassung der Sector Supplements an die GRI G4 wurde eine Reihe von Indikatoren in die „Disclosures on Management Approach (DMA)“ integriert.

Dem wurde im Folgenden insofern Rechnung getragen, da diese Indikatoren nun in Klammern gesetzt wurden. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird aber die bisherige Auflistung beibehalten.

	Aspekt: Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen	(FS 1) Unternehmenspolitik im Zusammenhang mit umwelt- und sozialen Aspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern	Policies			27; 94f
	(FS 2) Verfahren, um Umwelt- und Sozialrisiken in den Geschäftsfeldern zu analysieren	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung			41f;46
Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten	(FS 3) Verfahren, um die Einhaltung von umwelt- und sozialen Standards bei Kundenprojekten zu erheben	Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung			41f;46
	(FS 4) Verfahren zur Verbesserung der Mitarbeitendenkompetenz in der Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik	Kompetenz			70f
Wesentliches Thema: Personal und Diversität	(FS 5) Interaktion mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Veranstaltungen			11ff;27ff; 31ff;33ff

	Aspekt: Produkt-Portfolio	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Unternehmen und Wachstum ermöglichen"	FS 6 Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe (z. B. Mikro/KMU/groß) und nach Branche	Export Services Highlights Details sind im Export Service Jahresbericht 2019			2;41
	FS 7 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	Entwicklungsfinanzierung			46ff
	FS 8 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit umweltbezogenem Nutzen	Entwicklungsfinanzierung			46ff

	Aspekt: Produkt Portfolio	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten	FS 9 Umfang und Häufigkeit von Audits, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik und Risikomanagementverfahren zu überprüfen	Nachhaltigkeitsmanagement Absicherung von Kreditausfallrisiken Entwicklungsfinanzierung Damit Umwelt intakt aufleben kann			37;40f; 49f;79

## GRI-INHALTSINDEX

	Aspekt: Active Ownership-Ansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
Wesentliches Thema: <b>Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	FS 10 Prozentsatz und Anzahl von Firmen im Portfolio der Organisation, mit denen direkte Kontakte bezüglich Umwelt- und Sozialaspekten stattgefunden haben	Finanzierung mit Blick für das Ganze			39
Wesentliches Thema: <b>Umwelt- und Sozialprüfungen von Projekten</b>	FS 11 Anteil der Beteiligungen, die nach Umwelt- und Sozialaspekten analysiert wurden	Entwicklungsfinanzierung			46ff
Wesentliches Thema: <b>Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	FS 12 Politik bei der Ausübung von Stimmrechten unter Bezugnahme auf Umwelt- und Sozialaspekte	Vollkonsolidierte und at-Equity-Beteiligungen sind in der Berichterstattung enthalten. Bei den Energieclearing-Gesellschaften und den Börsebeteiligungen wird entsprechend OeKB-Standards darauf geachtet.			
	FS 13 Versorgungssicherheit mit Bankdienstleistungen in dünn besiedelten oder ökonomisch benachteiligten Regionen	Entwicklungsfinanzierung			48
Wesentliches Thema: <b>Unternehmen und Wachstum ermöglichen</b>	FS 14 Initiativen, um den Zugang von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu Bankdienstleistungen zu verbessern	Entwicklungsfinanzierung			48
	FS 15 Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und Finanzdienstleistungen	Entwicklungsfinanzierung			48
Wesentliches Thema: <b>Verantwortungsvolle Finanzierung und Investition</b>	FS 16 Initiativen, um das Wissen über Finanzprodukte zu verbessern, nach Zielgruppen	Sustainable Finance Nachhaltigkeitsprogramm 2020			58;102f

# Bestätigungsberichte

An das Management der  
Oesterreichischen Kontrollbank AG,  
Oesterreichischen Entwicklungsbank AG,  
OeKB CSD GmbH  
Wien

## Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2019

Wir haben die Prüfung der nach den Anforderungen der GRI-Standards, Umfassende Option aufgestellten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 (nachfolgend „Prüfung“) der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft (nachfolgend „OeKB KI-Gruppe“), Wien, durchgeführt. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung umfasst die Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (OeKB) mit den vollkonsolidierten Tochterunternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) und OeKB CSD GmbH (OeKB CSD), genannt die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe).

Die Prüfung umfasste die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 wie folgt:

„Nachhaltigkeitsbericht 2019“ hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2019. Die EMAS-Umwelterklärung ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts.

Wir legen unserem Prüfungsumfang zu Grunde, dass keine für die Prüfung wesentlichen Informationen auf die Homepage ausgelagert werden.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den GRI-Standards<sup>1</sup> dargestellt wurde.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants' ISAE 3000 (Revised)“-Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt 726.730 Euro.

<sup>1</sup> <https://www.globalreporting.org/standards>

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie die Weiterentwicklung von Prozessen und Kontrollen umgesetzt wird;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Durchführung von Standortbesuchen in Wien (Strauchgasse 1-3), um Nachweise zu Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führten wir eine stichprobenartige Überprüfung einzelner Angaben in der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 auf Standortebene hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;
- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet worden sind. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet worden sind;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen worden sind, über welche in externen Medien Bericht erstattet worden ist und zu welchen wesentliche Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends sowie GRI;
- Überprüfung der Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß den in den GRI-Standards angeführten Gemeinsamkeiten mit den „Zehn Prinzipien“ des Global Compact der Vereinten Nationen<sup>2</sup>;
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI-Standards;
- Beurteilung, ob für die Umfassende Option die GRI-Standards konform angewendet wurden und
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß der EMAS<sup>3</sup>-Verordnung idgF-konform angewendet wurden.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen sowie Informationen aus dem Corporate Governance-Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, und zukunftsbezogene Angaben nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinausgehende weitere (Web-)Verweise geprüft.

<sup>2</sup> <https://www.globalreporting.org/resource/library/UNGC-G4-linkage-publication.pdf>

<sup>3</sup> Vgl. EMAS III VO, Verordnung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001, sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009R1221&from=DE>

Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017R1505&from=DE>



Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“<sup>4</sup> zugrunde liegen.

### Zusammenfassende Beurteilung

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2019 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den GRI-Standards dargestellt wurde.

Wien, 30. März 2020

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.  
Mag. Stefan Uher ppa. Dr. Christine Jasch

<sup>4</sup> Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhandberufe, Kapitel 7, [http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB\\_2018\\_de.pdf](http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB_2018_de.pdf)

## Gültigkeitserklärung

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer AT-V-0025, zugelassen für den Bereich 64.92-0 Spezialkreditinstitute, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die **OeKB – Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (Reg. No. AT-000406)** mit den vollkonsolidierten Tochterunternehmen **Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB)** und **OeKB CSD GmbH (OeKB CSD)**, genannt die **OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe)**, Strauchgasse 1-3, 1010 Wien, wie im Nachhaltigkeitsbericht 2019 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung feststellt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung (als integrierter Teil des Nachhaltigkeitsberichtes) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angeführten Bereiches geben.

Der nächste umfassende Nachhaltigkeitsbericht mit Umwelterklärung wird für das Berichtsjahr 2021 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte Aktualisierung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, am 30. März 2020  
Mag. Stefan Uher ppa. Dr. Christine Jasch

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. 1220 Wien, Wagramer Strasse 19, IZD Tower  
EY Registrierungsnummer: AT-V-0025 Zertifikat Registrierungsnummer: 01/2019  
Datum der Gültigkeitserklärung: 30. März 2020

Oesterreichische Kontrollbank AG  
1011 Wien, Am Hof 4  
Tel.: +43 1 531 27-0  
Fax: +43 1 531 27-5233  
info@oekb.at  
www.oekb.at

## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber:** Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft, Firmensitz: 1010 Wien, Am Hof 4, Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien, DVR: 0052019, UID-Nummer: ATU 15350402, Bankleitzahl: 10.000, SWIFT BIC: OEKOATWW, LEI: 5299000OVRMLF858L016, FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040, Tel. +43 1 531 27-0, E-Mail: info@oekb.at, Die OeKB im Internet: www.oekb.at

**Redaktion:** Eveline Balogh, Nastassja Cernko und Christine Steinwider, in Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeits-Focal Points der OeKB KI-Gruppe und dem Reporting Team aus den Abteilungen Human Resources, Finanzwesen & Planung und Marketing & Unternehmenskommunikation, reporting@oekb.at und nachhaltigkeit@oekb.at

**Artworks & Satz:** Egger & Lerch GmbH, Vordere Zollamtsstraße 13, 1030 Wien, www.egger-lerch.at  
Redaktionsschluss: 30. März 2020